

Narodna in univerzitetna knjižnica  
v Ljubljani

43553

31 1899

Sprachenkunde

Praktisches  
Lehrbuch  
der  
Slovenischen Sprache

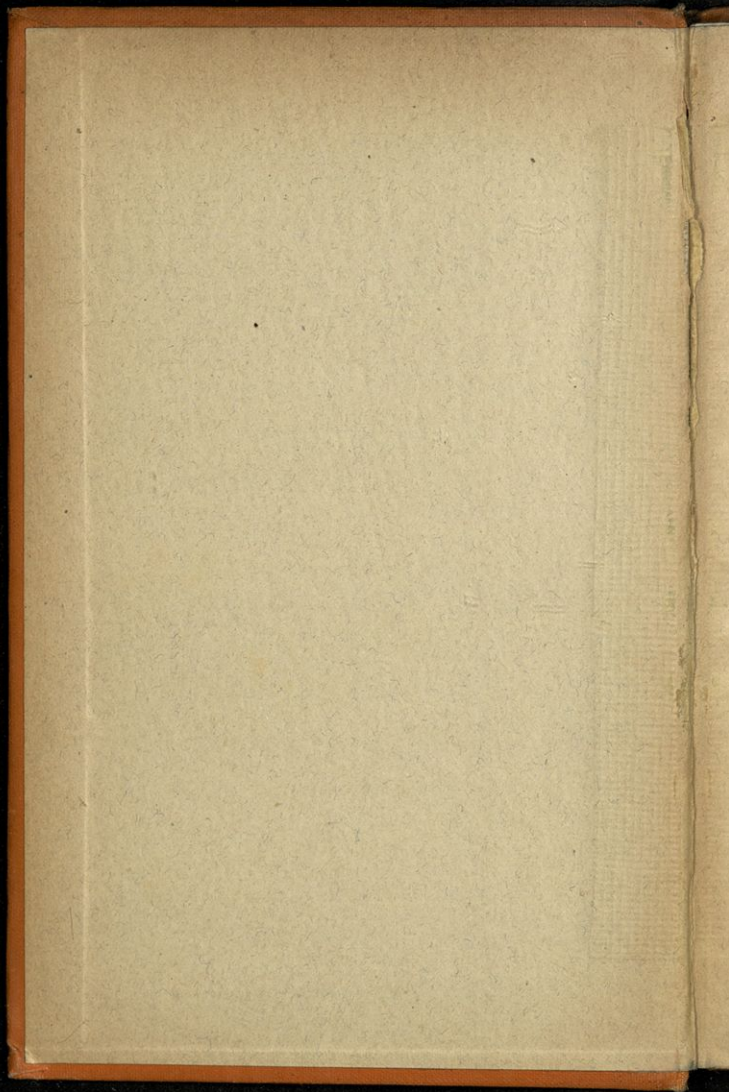
für den Selbstunterricht.

Von

Dr. Carl Pednik.

—\*—  
Zweite Auflage.

A. Hartleben's Verlag.



2 K 20 1/2

W. H. D. Jones



# Die Kunst

schnell

Slovenisch zu lernen.

Zweite Auflage.



A. Hartleben's Verlag. Wien, Pest, Leipzig.

Die

# Kunst der Polyglottie.

Eine auf Erfahrung begründete Anleitung,

jede Sprache

in kürzester Zeit und in Bezug auf

Verständnis, Conversation und Schriftsprache

durch Selbstunterricht sich anzueignen.

---

Einunddreißigster Theil:

## Die slovenische Sprache.

---

Von

**Dr. Carl Pečnik.**

---

Zweite Auflage.

---

Wien. Pest. Leipzig.  
A. Hartleben's Verlag.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Praktisches Lehrbuch  
der  
**Slovenischen Sprache**

für den Selbstunterricht.

Kurzgefaßte theoretisch-praktische Anleitung,

die

**Slovenische Sprache**

in kürzester Zeit

durch Selbstunterricht leicht zu erlernen.

Mit Übungsaufgaben, Lesestücken nebst beigefügten Erklärungen, einer Chrestomathie, mehreren Gesprächen, Sammlung von Slovenismen, Darstellung der dialektischen Eigenthümlichkeiten, einem slovenisch-deutschen und deutsch-slovenischen Wörterverzeichnis mit durchgängiger Accentuation, nebst beigefügten Provinzialismen und fremdwörtern.

Von

**Dr. Carl Pečnik.**

Zweite Auflage.



Wien. Pest. Leipzig.  
A. Hartleben's Verlag.

(Alle Rechte vorbehalten.)

[1899]

+ 43553

43553



FZ 4774/1951



## Vorrede.

Eingekeilt zwischen zwei große Culturvölker, die Deutschen und Italiener, bewohnt den österreichischen Süden, von der Drau bis zu den Gestaden der Adria, eine der kleinsten Nationen Europas, die Slovenen.

Ihr Sprachgebiet ist nicht in dem Maße abgeschlossen, wie wir das bei anderen Nationen beobachten, denn in seiner Mitte, namentlich in Städten, hat es blühende deutsche Ansiedlungen. Die Nothwendigkeit nach einem engeren Verkehre macht sich daher gebieterisch geltend; es haben ja viele deutsche Kaufleute, Beamte, Industrielle, Juristen und Ärzte tagtäglich mit Slovenen, als unmittelbaren Nachbarn, zu verkehren. Es ist in der Natur der Sache gelegen, daß einen unmittelbaren Verkehr nur die Kenntniss der slovenischen Sprache sichern kann, die, wie die Erfahrungen lehren, in Südösterreich thatsächlich mit Vortheilen verbunden ist, deren die intelligenten Kreise sonst verlustig gehen müßten. Unsere so sehr entwickelte Zeit verlangt eben nicht nur das Studium der Weltsprachen, deren Erlernung, man könnte sagen, mit greifbarem Nutzen verbunden ist, sondern auch die Kenntniss solcher Sprachen, welche, obwohl von kleinem Sprachgebiete, doch als Sprachen culturell hoch entwickelter Staaten Anspruch auf Beachtung machen.

Die jetzt gebräuchlichsten slovenischen Grammatiken sind in erster Linie für den slovenischen Unterricht an Mittelschulen geschrieben, um zumeist geborenen Slovenen die erste Vervollkommnung in ihrer Muttersprache zu bieten. Ob aber auch Autodidakten das ersehnte Ziel, die Beherrschung der slovenischen Sprache, dadurch erreichten, oder ob sie über einem trockenen wissenschaftlichen Apparate, der bei mangelhafter Übersichtlichkeit des grammatikalischen Theiles mit übermäßig ausgedehnten, geistlosen Schulübungsbeispielen arbeitet — den Muth verloren haben, mögen sie selbst entscheiden.

Bei Bearbeitung einer slovenischen Sprachlehre für den Selbstunterricht war es dem Verfasser klar, einen eigenen, von den bisherigen Methoden in mehreren Punkten abweichenden Weg einschlagen zu müssen, indem er sein Hauptbestreben darauf richtete, einerseits durch vollständige Aufnahme aller grammatikalischen Regeln in präciser, streng methodisch geordneter Form dem Lernenden eine gediegene Kenntniss der slovenischen Sprache zu bieten, andererseits durch Be-

handlung der dialektischen Eigenthümlichkeiten, Gespräche, Slovenismen und durch anderweitige kurze Skizzierungen dem Anfänger den kürzesten Weg mitten ins praktische Leben zu weisen. Steht nun das Werk, was die Behandlung der Redetheile, sowie die Entwicklung des Sprachganzen betrifft, den jetzt gebräuchlichen Sprachlehrbüchern nicht nach, so hat es anderseits eine Reihe von Neuerungen aufzuweisen, die, wie der Verfasser zuversichtlich hofft, nicht nur auf die leichte Erlernbarkeit der Sprache, sondern auch auf den ganzen Lehrgang der Deutschen, die sich das Slovenische aneignen wollen, reformatorisch belebend einwirken werden. Bisher hat jede slovenische Grammatik die Dialekte vollkommen außer Acht gelassen und suchte dies durch die Bemerkung, daß das slovenische Landvolf die Schriftsprache vollkommen verstehe, zu begründen. Dies ist ganz richtig, doch die Deutschen, die sich die slovenische Schriftsprache angeeignet haben, können ohne Anleitung den Dialekt, dessen sich der gemeine Mann ausschließlich bedient, kaum verstehen. Dies letztere wurde bisher von niemandem beachtet, obwohl sie, wie es ihr Beruf erheischt, am meisten mit der Landbevölkerung zu verkehren haben.

Die Behandlung der slovenischen Fremdwörter hat indessen einige Schwierigkeiten bereitet. Da die Lautveränderungen der einzelnen slovenischen Dialekte voneinander ziemlich stark abweichen, die in den Wörterverzeichnissen in Parenthesen angegebenen Fremdwörter dagegen mehr oder weniger in allen slovenischen Dialekten zu beobachten sind, mußten dieselben aller an einen bestimmten Dialekt erinnernden Elemente entkleidet, das ist auf die Schriftsprache zurückgeführt werden. Alle jene Fremdwörter, welche Lautveränderungen eines bestimmten Dialektes aufweisen, sind unterschiedshalber mit Auführungszeichen versehen. Auch die Wortbildungslehre wurde behandelt, theils um das Lernen der Vocabeln zu erleichtern, theils um dem Wortvorrathe festere Grundlagen zu geben. Um dem Lernenden weitere Erleichterungen zu bieten, wurden in den Wörterverzeichnissen die Wörter durchwegs accentuirt. Den ersten Versuch, slovenische Wörter mit Accentzeichen zu versehen, hat Prof. Dr. J. Sket gemacht, sich jedoch hierbei ausschließlich auf die ostslovenischen Dialekte gestützt. Da nicht nur die slovenische Schriftsprache Accentschwankungen aufweist, sondern auch zwischen den ost- und westslovenischen Mundarten bedeutende Betonungsunterschiede herrschen, kann die vom genannten Autor aufgestellte Betonung nicht die alleinig bindende sein. Der Verfasser hat daher seine Aufgabe allgemeiner gefaßt und dort, wo die ostslovenischen Dialekte von den westslovenischen allzu große Abweichungen zeigen, einen vermittelnden Weg eingeschlagen.

Um dem Anfänger die Auffassung der grammaticalischen Regeln zu erleichtern, hat er dieselben sogleich mit Beispielen, denen sich die deutsche Uebersetzung anschließt, belegt. Es wird nun Sache des Lernenden sein, die deutsche Uebersetzung anfangs mit einem Roste zu belegen und das slovenische Beispiel selbständig zu uebersetzen. Was die Uebersübungen betrifft, war der Verfasser bestrebt, gleich anfangs Zusammenhängendes zu bieten; er ließ kurze Er-

zählungen folgen, die bei ihrer einfachen Zusammensetzung leichter als anderweitige, abgerissene Übungsbeispiele zu übertragen sein werden. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Gesprächen, die das Wichtigste des alltäglichen Lebens berühren, gewidmet. Eine willkommene Beigabe wird auch die Sammlung von Slovenismen, geographischen Benennungen, sowie von Tauf- und Liebkosungsnamen sein. Einem anderen Bedürfnisse wurde durch eine kurzgefaßte Skizzierung der slovenischen Literatur entsprochen. Eine deutsch geschriebene slovenische Literaturgeschichte ist bisher nicht erschienen. Der Deutsche war daher, wenn er zur Lectüre der slovenischen Schriftsteller schreiten wollte, in großer Rathlosigkeit und mußte sich zumeist mit dem begnügen, was der Zufall in seine Hände spielte.

Ist nun das Werk vorzüglich für deutsche Autodidakten bestimmt, so wird es doch durch reiche Mannigfaltigkeit, sowie durch ein handliches Format auch geborenen Slovenen und im Studium des Slovenischen fortgeschritteneren Deutschen willkommen sein. Zum Schlusse fühlt sich der Verfasser noch gedrungen, einigen Herren, welche ihn durch dialektische Beiträge unterstützt haben, seinen Dank auszusprechen. Es sind dies die Herren: M. Razun (aus dem Saunthale), M. Ehrlich (Canalthal, Valle di Resia), A. Streß (Gailthal), J. Fischer, A. Kovačič (Steiermark, Krain) und Dr. M. v. Udo-brandin (Küstenland).

Der Verfasser hat alles geboten, was die Brauchbarkeit des Werkes vermehren konnte; möge es ihm geglückt sein, die Lust, die sich bisher der Erlernung und praktischen Ausübung der slovenischen Sprache entgegenstellte, einigermaßen überbrückt zu haben.

Carl Pečnik.

## Vorrede zu den folgenden Auflagen.

Die Art der Bearbeitung meines Lehrbuches hat sich, wie ich mich bei gelegentlichen Nachfragen des öfteren überzeugen konnte, viele Freunde erworben. Ich habe es daher vorgezogen, von Änderungen des Lehrganges abzusehen und die Methode der ersten Auflage beizubehalten.

Dr. med. Carl Pečnik,

Chefarzt der Sanatorien Abbasich und Sakkára bei Kairo in Ägypten.

## Lautlehre. (Glasoslovje.)

### Die Buchstaben. (Pismena.)

Das slovenische Alphabet besteht aus 25 Buchstaben:

a, b, c, č, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o,  
 A, B, C, Č, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O,  
 p, r, s, š, t, u, v, z, ž.  
 P, R, S, Š, T, U, V, Z, Ž.

Die Buchstaben x und qu in fremden Namen werden durch ks und kv ersetzt, als: Feliks (Felix), Kvintilijan (Quintilian).

### Die Aussprache. (Izgovor.)

Die meisten Buchstaben werden ausgesprochen wie im Deutschen. Abweichungen in der Aussprache und Schreibart sind folgende:

ⓐ Die Vocale. (Samoglasniki.) Von den Vocalen sind a, o, u hart; e, i sind weich.

e. In guter Aussprache unterscheidet man vier e-Laute, für die jedoch in der Schrift nur ein Buchstabe existiert.

1. Das kurze, dem deutschen e gleichlautende, als: pèrem, ich wasche; jèlen, der Hirsch.

2. Das geschlossene, als: lép, schön; déte, das Kind.

3. Das gedehnte, dem deutschen ä ähnlich lautende ê, als: pêt, fünf; vênem, ich welke.

4. Das halbvocalische e in manchen Bildungssilben, dessen Aussprache mit dem deutschen verklingenden e in Vor- und Nachsilben übereinstimmt, als: truden (Aussprache: trudn), müde; dober (dobr), gut; im Deutschen: Leder (Aussprache: Ledr); wirken (wirkn).

o. In guter Aussprache unterscheidet man zwei o-Laute:

1. Das offene, dem deutschen o gleichlautende, als: gospód, der Herr; lepôta, die Schönheit.

2. Das gedehnte, als: rôka, die Hand; pôt, der Weg.

ⓑ Die Consonanten. (Soglasniki.) Unter den Consonanten sind weich e, č, š, ž und j (lj, nj, rj); die übrigen sind hart.

Folgende Consonanten lauten abweichend vom Deutschen:

**c** wie das deutsche z, ß in Zeit, Wis, als cesta = zesta, die Straße; ptica = pitzta, der Vogel; klic = klitz, der Ruf.

**č** wie das deutsche tsch in zwitschern, als: koča = kotscha, die Hütte; peč = petsch, der Ofen, der Fels.

**h** wie das deutsche ch in Dach, Pracht, als: duh = duch, der Geist; hud = ehud, schlimm.

**lj, nj**, ineinander verschmolzen (mouilliert) wie das italienische gl, gn oder das französische gn in vigna, als: kaplja (sprich kapl-ja), der Tropfen; ljudstvo (sprich: l-judstvo), das Volk; njiva (sprich: n-jiva), der Acker.

**s** stets scharf wie das deutsche ss, ß in Gasse, Straße, als: sit = sit, satt; rosa = rossa, der Thau.

**š** scharf wie das deutsche sch in schön, Kirsche, als: šiba = schiba, die Ruthe; hiša = chischa, das Haus; šest = schest, sechs.

**v** wie kurzes deutsches u in Laut, auf, oder wie englisches w vor alleinstehendem Vocale, als vino = üino, der Wein; lov = loü, die Jagd; veverica = ueüeritza, das Gickfäßchen.

**Z** wird ausgesprochen wie französisches z; im Deutschen kommt dieser Laut nicht vor. Im Unterschiede zum deutschen zischenden s ist das slovenische z summend-bremsend, als miza = miza, der Tisch; zima = zima, der Winter.

**ž** wie das französische j oder g in jour (zur), der Tag; gymnase (žimnaz), als: žito = žito, das Getreide; polž = polž, die Schnecke.

Am auffallendsten zeigt sich der Unterschied zwischen dem deutschen s und dem slovenischen z, ferner dem deutschen sch und dem slovenischen ž darin, daß z und ž (ohne nachklingendes e!) gesungen werden können, was bei s und sch ganz unmöglich ist. (Probe der richtigen Aussprache.)

Ⓢ Das vocalische r. (Samoglasniški r.) Das r wird in Wurzel-silben vor folgenden Consonanten vocalisch gesprochen. Es klingt wie das deutsche r in Silben mit stummem e, wie wandern (Aussprache: wandrn); stolperst (Aussprache: sehtolprst); Bruder (Aussprache: Brudr); z. B. vrsta, die Reihe; strd, der Honig.\*

## Die Wortbetonung. (Besedni naglas.)

Der Ton ruht gewöhnlich auf der Wurzel- oder Stamm-silbe, in mehrsilbigen Wörtern also in der Regel auf der vor- letzten Silbe.

\* st darf nie wie scht ausgesprochen werden, also stena = sstena, die Wand.

Die Slovenen gebrauchen drei Accentzeichen:

1. Den Acut (ostree) / zur Bezeichnung des kräftig gehobenen Lautes, als: svét, die Welt; miza, der Tisch.

2. Den Gravis (težee) \ zur Bezeichnung des kurzen Tones, als: brát, der Bruder; pèrem, ich wasche.

3. Den Biebel (stresica) ^ zur Bezeichnung des gedehnt gesprochenen e und o, als: gòst, der Gast; tèžek, schwer.

In der Schrift werden diese Tonzeichen nur dann gesetzt, wenn der Ton auf der letzten Silbe ruht.

Aber auch hier bedient man sich in Wirklichkeit nur des Acutus zur Bezeichnung des langen und des Gravis zur Bezeichnung des kurzen Tones.

### Die Rechtschreibung. (Pravopis.)

Die slovenische Orthographie ist sehr einfach. Man schreibe nur so viele Buchstaben, als in der guten, deutlichen Aussprache gehört werden.

Im Slovenischen werden alle Redetheile (also auch das Hauptwort!) mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben. Nur die Eigen- und Völkernamen schreibt man mit großen Anfangsbuchstaben, und zwar die ersteren auch wenn sie als Beiwörter, die letzteren nur dann, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden. Z. B.: Janežič und Janežičeva slóvnica, Janežič' Grammatik; Slovenec, der Slovene; slovenski jezik, die slovenische Sprache; koroška dežela, das Kärntnerland; na Koroškem, in Kärnten; Korošec, der Kärntner.

Bei allen den classischen Sprachen entstammenden Namen ersetzt die slovenische Sprache fremde Buchstaben und Lautverbindungen durch entsprechende slovenische, wie: Cecilija, Cäcilia; Récija, Rhätien; Evtropij, Eutropius.

In ihrer Originalorthographie werden nur Eigennamen moderner Sprachen geschrieben, wie: Wieland, Byron, Boecaccio, Dandet.

### Die Silbentrennung. (Razzlogovanje.)

Ein Consonant zwischen zwei Vocalen gehört zur folgenden Silbe, wie: ná-ro-den, national; ve-ra, Glaube.

Von zwei oder mehreren Consonanten zwischen zwei Vocalen gehört in der Regel der erste zur ersten, alle anderen zur zweiten Silbe, wie: sred-stvo, Mittel; so-tés-ka, Engpaß.

Zusammengesetzte oder abgeleitete Wörter werden in ihre Bestandtheile zerlegt, wie: iz-vir, Ursprung.

## Formenlehre. (Oblikoslovje.)

### Die Redetheile. (Besedni razredi.)

Die slovenische Sprache hat neun verschiedene Redetheile:

1. Das Hauptwort — Substantiv (samostalnik): človek, der Mensch; jutro, der Morgen.
2. Das Beiwort — Adjectiv (pridevnik): dober, gut; rdeč, roth.
3. Das Fürwort — Pronomen (zaimek): jaz, ich; tebe, dich; vas, euch.
4. Das Zahlwort — Numerale (števnik): pět, fünf; osmi, der achte; trikrat, dreimal.
5. Das Zeitwort — Verbum (glagol): brati, lesen; misliti, denken.
6. Das Nebentwort — Adverbium (prislov): danes, heute; lepo, schön.
7. Das Vorwort — Praeposition (predlog): od, von; iz, aus; v, in.
8. Das Bindewort — Conjunction (veznik): ali, oder; in, und.
9. Das Empfindungswort — Interjection (medmet): oh! ach! gorjé! wehe.

### Das Hauptwort. (Samostalnik.)

Das Hauptwort bezeichnet eine Person, eine Sache oder Thaten und Eigenschaften derselben. Substantiva der ersten Art heißen concret (wirklich), die der zweiten Art abstract (gedacht), wenn sie Eigenschaften bezeichnen.

Die concreten Hauptwörter bezeichnen entweder etwas Belebtes: lev, Löwe, — oder Unbelebtes: ključ, der Schlüssel. Diese Unterscheidung ist namentlich für die Declination sehr wichtig.

Hierher gehören jedoch nur jene lebenden Wesen, welche in der Naturgeschichte zum Thierreich gezählt werden, während alle Pflanzen bei der slovenischen Declination als unbelebt angesehen werden.

Abstracta sind: pobožnost, die Frömmigkeit; lepota, die Schönheit, marljivost, der Fleiß.

Die concreten Substantiva theilt man ein in:

1. Eigennamen (lastno ime): Dunaj, Wien; Ljubljana, Laibach; Milica, Emilie.
2. Gattungsnamen (občno ime): reka, der Fluß; dežela, das Land.

3. Sammelnamen (skupno ime): žito, das Getreide; polk, das Regiment.

4. Stoffnamen (snovno ime): svila, die Seide; baker, das Kupfer; kruh, das Brot.

Bei den Hauptwörtern sind drei Momente zu berücksichtigen:

1. Das Geschlecht — Genus (spol);

2. die Zahl — Numerus (številó);

3. der Fall — Casus (sklon).

Die slovenische Sprache hat drei Geschlechter: das männliche — genus masculinum (moški spol), das weibliche — genus femininum (ženski spol), und das sächliche — genus neutrum (srednji spol).

Das Geschlecht eines Hauptwortes erkennt man an der Bedeutung und an seiner Endung.

1. Der Bedeutung nach sind:

a) männlich die Benennungen männlicher Personen: vojvoda, der Herzog; sin, der Sohn;

b) weiblich die Benennungen weiblicher Personen: deklica, das Mädchen; mati, die Mutter;

c) sächlich die Benennungen junger Wesen, auf deren Geschlecht wir noch nicht achten: tele, das Kalb; dete, das Kind; žrebe, das Füllen.

2. Der Endung nach sind:

a) männlich die Hauptwörter, welche auf einen Consonanten endigen, insbesondere die auf j, c, č, g, h, k;

b) weiblich die Hauptwörter auf: a, st (als auf: ast, est, ist, ost, ust), (n (als: azen, ezen, en), (v, jəd, al, el und noch einige andere;

c) sächlichen Geschlechtes sind alle jene, deren Endung o oder e ist.

Bei der Bestimmung des Geschlechtes ist der Nominativ der Einzahl maßgebend. Aber auch der Genitiv der Einzahl ist von großer Bedeutung, da die Genitivendung in der Einzahl aller der Endung nach männlichen Substantiva -a, die der weiblichen entweder -e oder -i, je nachdem das betreffende Hauptwort im Nominativ auf -a oder einen Consonanten endigt, und die der sächlichen Hauptwörter -a ist.

Man bestimme das Geschlecht folgender Hauptwörter:

kraj, der Ort; korist, der Nutzen; svinec, das Blei; kopel, das Rad; rog, das Horn; mesto, die Stadt; solnce, die Sonne; cerkev, die Kirche; seme, der Same; ptič, der Vogel; slama, das Stroh.

Bei belebten Wesen ist meistens die Bedeutung maßgebend, seltener die Endung; so sind männlich: vojvoda, der Herzog; vodja, der Director; auch deklica, das Mädchen, ist männlich der Endung nach, obwohl es der Bedeutung nach weiblich sein müßte.

Mehrere Wörter sind männlichen und weiblichen Geschlechtes: sirota, der, die Waise.



Die slovenische Sprache hat drei Zahlen:

1. Die Einzahl — Singular (ednina), wenn von einem Gegenstande gesprochen wird: pes, der Hund.

2. Die Zweizahl — Dual (dvojina), wenn von zwei Gegenständen gesprochen wird: brata, die (zwei) Brüder.

3. Die Mehrzahl — Plural (mnozina), wenn drei oder mehrere Gegenstände in Betracht kommen: klobuki, die (drei oder mehrere) Hüte.

Einige Hauptwörter werden nur im Singular, andere wieder nur im Plural gebraucht.

Nur im Singular werden gebraucht:

1. Die Abstracta: pridnost, der Fleiß; petje, der Gesang.

2. Die Stoffnamen: volna, die Wolle; zlató, das Gold.

3. Die Eigennamen: Ptuj, Pettau; Pečovnik, Petschounik.

4. Sammelnamen: trnje, das Gestrüpp.

Viele haben die ausschließliche Pluralform. Von diesen sind diejenigen, welche auf -i endigen, männlichen Geschlechtes: starši, die Eltern; die auf -e sind weiblichen und die auf -a sächlichen Geschlechtes: bukva, das Buch; tla, der Boden; drva, das Holz.

Folgende Hauptwörter sind weiblichen Geschlechtes, obwohl sie auf -i endigen:

duri, die Thür;

gosli, die Geige;

jasli, die Krippe;

obrvi, die Augenbrauen;

prsi, die Brust;

sani, der Schlitten;

zjedi, die Überbleibsel.

## Die Casus. (Skloni.)

Die slovenische Sprache unterscheidet in allen drei Zahlen je sieben Fälle. Diese drücken das Verhältniß der Gegenstände zu einander aus:

1. Nominativ (imenovalnik) steht auf die Frage: wer (kdo)? was (kaj)?

2. Genitiv (rodilnik) steht auf die Frage: wessen (koga, česa)?

3. Dativ (dajalnik) steht auf die Frage: wem (komu, čemu)?

4. Accusativ (tožilnik) steht auf die Frage: wen (koga)? was (kaj)?

5. Vocativ (zvalnik) wird bei der Anrede gebraucht.

6. Local (mestnik) steht auf die Frage: wo (kje, pri kom [čem])? von wem (o kom)? wovon (o čem)?

7. Instrumental (družilnik, orodnik) steht auf die Frage: mit wem (s kom)?, womit, wodurch (s čim)?

Von diesen ist der Vocativ gleich dem Nominativ; selten kommen wahre Vocativformen auf e vor, als: Kriste, o Christus!, brate, o Bruder! sine, o Sohn!, fante, o Knabe! Er kann daher bei der Declination weggelassen werden.

Die slovenische Sprache hat drei Declinationen, die erste für die männlichen, die zweite für die weiblichen und die dritte für die sächlichen Hauptwörter.

## Die Declination männlicher Substantiva. (Sklanja moških samostalnikov.)

### Singular.

Nom.: lép-i hrib-, der schöne Hügel,  
Gen.: lép-ega hrib-a, des schönen Hügel,  
Dat.: lép-emu hrib-u, dem schönen Hügel,  
Acc.: lép-i hrib-, den schönen Hügel,  
Loc.: pri lép-em hrib-u, bei dem schönen Hügel,  
Instr.: z lép-im hrib-om, mit dem schönen Hügel.

### Dual.

Nom.: lép-a hrib-a, die (zwei) schönen Hügel,  
Gen.: lép-ih hrib-ov, der (zwei) schönen Hügel,  
Dat.: lép-ima hrib-oma, den (zwei) schönen Hügel,  
Acc.: lép-a hrib-a, die (zwei) schönen Hügel,  
Loc.: pri lép-ih hrib-ih, bei den (zwei) schönen Hügel,  
Instr.: z lép-ima hrib-oma, mit den (zwei) schönen Hügel.

### Plural.

Nom.: lép-i hrib-i, die schönen (drei oder mehr) Hügel,  
Gen.: lép-ih hrib-ov, der schönen Hügel,  
Dat.: lép-im hrib-om, den schönen Hügel,  
Acc.: lép-e hrib-e, die schönen Hügel,  
Loc.: pri lép-ih hrib-ih, bei den schönen Hügel,  
Instr.: z lép-imi hrib-i, mit den schönen Hügel.

#### 1. Singular.

a) Im Accusativ sing. der männlichen Substantiva ist zu beachten, ob das Hauptwort etwas Belebtes oder Unbelebtes bezeichnet. Bei unbelebten Wesen ist die Accusativform gleich dem Nominativ; bei belebten gleich dem Genitiv, also: lépi hrib, den schönen Hügel; lépega ptiča, den schönen Vogel.

b) Steht das Beiwort ohne ein Hauptwort im Accusativ sing. masc., so wird dessen Genitivform auch bei unbelebten Wesen gebraucht. B. V. Kateri nož imás? Welches Messer hast du? Nóvega, das neue.

c) In Negativsätzen steht überall statt des Accusativs in allen Zahlen durchgehends der Genitiv, wie: on ne prodá stricu lépega hriba (nicht lépi hrib), er verkauft nicht dem Dufel den schönen Hügel.

e) Bis auf oče, Genitiv očeta, der Vater, endigen im Nominativ sing. alle männlichen Substantiva auf einen Consonanten. *vojvoda, sluga, vady*

d) Nach den weichen Consonanten e, ě, š, ž, j (lj, rj, nj) tritt im Instrumental statt o das weiche e ein, wie: s ptičem (nicht ptičom!), mit dem Vogel; z učiteljem (nicht učiteljom!), mit dem Lehrer.

e) Im Local kann nach den weichen Consonanten statt der Endung -u öfters -i gebraucht werden, wie: pri deklíci, bei dem Mädchen; pri kralji, bei dem Könige. Doch wird heutzutage fast überall die Endung -u geschrieben.

## 2. Dual.

a) Der Dual wird gebraucht, wenn von zwei Gegenständen gesprochen wird; er steht gewöhnlich mit dem Numerale dvě, zwei; obá, beide; obádva, beide zusammen, alle beide.

Sie werden folgendermaßen decliniert:

Masc.		fem. und neutr.
Nom.:	dvá, obá,	dvé, obé,
Gen.:	dvéh, obéh,	
Dat.:	dvéma, obéma,	
Acc.:	dvá, obá,	dvé, obé,
Loc.:	pri dvéh, obéh,	
Instr.:	z dvéma, obéma.	

b) Wie im Singular, so tritt auch im Dual nach den weichen Consonanten statt o das weiche e ein, wie: deklíčev, deklíčema, der (zwei) Mädchen, den (zwei) Mädchen.

## 3. Plural.

a) Gleich wie im Dual und Singular tritt auch im Plural nach den weichen Consonanten statt o das weiche e ein, als: cesarjevičev, cesarjevičem, der, den Kronprinzen.

b) In Negativsätzen steht gleich wie im Dual und Singular der Genitiv statt des Accusativs.

c) Die Substantiva, welche auf b, d, t, f ausgehen, haben im Nominativ plur. gewöhnlich -je statt -i, wie: golobje, die Tauben; gospodje, die Herren; škofje, die Bischöfe.

z) Manche Substantiva bilden den Genitiv plur. meistens ohne Casusendung. Diese sind:

mož, der Mann;  
vol, der Ochs;  
konj, das Pferd;  
otrok, das Kind;

zob, der Zahn;  
las, das Haar;  
voz, der Wagen.

*šestijer volov ū vozov*

Also im Genitiv plur.: mož, der Männer; otrok, der Kinder zc. Das Wort otrok zeigt noch eine andere Unregelmäßigkeit, der Nominativ plur. lautet nämlich otroci statt otroki.

d) Die mehrsilbigen Wörter auf -ar, -ur und -ir haben vor der Casusendung j, und zwar in allen drei Zahlen, als: pastirja, des Hirten; pastirji, die Hirten; dihurja, den Iltis.

e) Das halbvocalische e wird in Bildungssilben wie -ee, -eč, -ek, -en, -er zc., wenn das Wort am Ende wächst, ausgestoßen, wie: hlapec, Genitiv hlapea, der Knecht; hlapei, die Knechte; hlapema, den (zwei) Knechten.

In anderen Hauptwörtern wird das halbvocalische e beibehalten. Es sind dies:

prijatelj, der Freund;  
jazbee, der Dachs;

jezdec, der Reiter;  
mrtvec, der Todte.

Und gewöhnlich auch mesec, der Monat, der Mond, und kamen, der Stein.

f) Einige einsilbige Substantiva, welche im Genitiv sing. neben der Endung -a ein betontes -ú annehmen, bilden alle Dual- und Pluralformen meistens mit der Silbe -ov, welche (betont) zwischen den Stamm und die Casusendung tritt, als:

sin, sina und sinú, der Sohn;  
glas, glása und glasú, die Stimme;  
zvon, zvóna und zvonú, Glocke;

plur.: sinóvi;  
plur.: glasóvi;  
plur.: zvonóvi.

g) Vom Worte človek, der Mensch, heißt der Plural ljudjé, die Leute. Es wird folgendermaßen decliniert:

1. Nom.: ljudjé,  
2. Gen.: ljudí,  
3. Dat.: ljudém,

4. Acc.: ljudi,  
5. Loc.: pri ljudéh,  
6. Instr.: z ljudmí.

Gleich wie ljudjé endigen auch einige andere Substantiva, die sonst ganz regelmäßig nach hrib decliniert werden, im Local dual. und plur. auf -éh, als: pri laséh, bei den Haaren; pri mužéh, bei den Männern; pri tatéh, bei den Dieben.

h) Dan oder den, der Tag, zeigt bei der Declination manche Unregelmäßigkeiten:

**Singular.**

- |                            |                                    |
|----------------------------|------------------------------------|
| 1. Nom.: dàn, <u>dèn</u> , | 4. Acc.: dàn, dèn,                 |
| 2. Gen.: dnéva, dné,       | 5. Loc.: pri dnévu, dné,           |
| 3. Dat.: dnévu,            | 6. Instr.: z dnévom, <u>dném</u> . |

**Dual.**

**Plural.**

Nom.: dnéva,		dnévi, dnóvi, dní,
Gen.: dnévov, dnov, dni,		
Dat.: dnévoma, dnéma,		dnévom, dnóvom, dném,
Acc.: dneva,		dnéve, dnóve, dní,
Loc.: pri dnevih, dnóvih, dnéh,		
Instr.: z dnévoma, dnéma.		z dnévi, dnóvi, dnémi.

i) Pot, der Weg, hat im Singular neben der regelmäßigen Declination: lepi pot, lepega pota auch die weibliche i-Declination und ist dann weiblichen Geschlechtes. Im Plural ist pot entweder männlich: lepi potje, oder sächlich: lepa pota; im Genitiv jedoch stets: lépìh pòtov.

**Die Declination der weiblichen Substantiva auf -a.**

(Sklanja ženskih samostalnikov na -a.)

**Singular.**

Nom.: lép-a híš-a, das schöne Haus,  
 Gen.: lép-e híš-e, des schönen Hauses,  
 Dat.: lép-i híš-i, dem schönen Hause,  
 Acc.: lép-o híš-o, das schöne Haus,  
 Loc.: pri lép-i híš-i, bei dem schönen Hause,  
 Instr.: z lép-o híš-o, mit dem schönen Hause.

**Dual.**

Nom.: lép-i híš-i, die schönen Häuser,  
 Gen.: lép-ih híš-, der schönen Häuser,  
 Dat.: lép-ima híš-ama, den schönen Häusern,  
 Acc.: lép-i híš-i, die schönen Häuser,  
 Loc.: pri lép-ih híš-ah, bei den schönen Häusern,  
 Instr.: z lép-ima híš-ama, mit den schönen Häusern.

### Plural.

Nom.: lép-e hiš-e, die (drei oder mehr) schönen Häuser,  
Gen.: lép-ih hiš-, der schönen Häuser,  
Dat.: lép-im hiš-am, den schönen Häusern,  
Acc.: lép-e hiš-e, die schönen Häuser,  
Loc.: pri lép-ih hiš-ah, bei den schönen Häusern,  
Instr.: z lép-imi hiš-ami, mit den schönen Häusern.

Nach hiša werden alle weiblichen Hauptwörter mit der Endung auf -a und -ev decliniert. Diese letzteren, die im Nominativ auch die Endung -va haben können, zeigen nur geringe Abweichungen.

Der Accusativ sing. ist bei ihnen immer gleich dem Nominativ sing., und der Instrumental sing. endigt immer auf -ijo, als:

- |                           |                                   |
|---------------------------|-----------------------------------|
| 1. Nom.: cerkev (cerkva), | 4. Acc.: cerkev (cerkvo),         |
| 2. Gen.: cerkve,          | 5. Loc.: pri cerkvi,              |
| 3. Dat.: cerkvi,          | 6. Instr.: s cerkvijo (s cerkvo). |

Weiterhin ist alles regelmäßig.

#### 1. Singular.

a) Gospá, die Frau, hat im Dativ gospé statt gospi und im Local pri gospé statt pri gospi.

b) Die Wörter mati, die Mutter, und hei, die Tochter, zeigen einige Unregelmäßigkeiten:

- |                         |                                 |
|-------------------------|---------------------------------|
| 1. Nom.: mati, hei,     | 4. Acc.: mäter, hèr,            |
| 2. Gen.: màtere, hèere, | 5. Loc.: pri mäteri, hèeri,     |
| 3. Dat.: mäteri, hèeri, | 6. Instr.: z mäterjo, s hèerjo. |

c) Nach hiša werden auch die männlichen Hauptwörter auf -a decliniert, als: vodja, der Director; sluga, der Diener.

#### 2. Dual.

a) Der Dual steht meist mit dvé, obé, obédve.

b) Gospá hat die Dualform nur noch im Dativ und Instrumental erhalten, nämlich: gospéma.

#### 3. Plural.

a) Im Genitiv wird im Auslaute zwischen zwei Consonanten ein euphonisches e eingeschaltet, wie: sester anstatt sestr, von sestra, die Schwester; dekel, von dekla, die Magd. Ausgenommen sind jene, die auf st oder zd endigen, als: cest, der Straßen; zvezd, der Sterne.

b) Mati und hei sind im Dual und Plural ganz regelmäßig, als: màtere, die Mütter; hèere, die Töchter.

c) Gospá zeigt auch im Plural Abweichungen:

- |                  |                       |
|------------------|-----------------------|
| 1. Nom.: gospé,  | 4. Acc.: gospé,       |
| 2. Gen.: gospâ,  | 5. Loc.: pri gospéh,  |
| 3. Dat.: gospëm, | 6. Instr.: z gospëmi. |

Auch einige andere Substantiva auf -a bekommen im Genitiv dual. und plur. öfters -â, als: gorâ, der Berge; vodâ, der Gewässer.

### Die Declination der weiblichen i-Stämme. (Sklanja ženskih i-debel.)

Zu den weiblichen i-Stämmen gehören jene consonantisch auslautenden Substantiva, welche im Genitiv sing. die Endung -i bekommen, als: strást-i, die Leidenschaft; oder mit betonter Endung: vas, vasi, das Dorf.

#### Singular.

Nom.: lép-a nit, der schöne Faden,  
 Gen.: lép-e nit-i, des schönen Fadens,  
 Dat.: lép-i nit-i, dem schönen Faden,  
 Acc.: lép-o nit, den schönen Faden,  
 Loc.: pri lép-i nit-i, bei dem schönen Faden,  
 Instr.: z lép-o nit-jo (ijo), mit dem schönen Faden.

Nom.: klôp, die Bank,  
 Gen.: klopí, der Bank,  
 Dat.: klôpi, der Bank,  
 Acc.: klôp, die Bank,  
 Loc.: pri klôpi, bei der Bank,  
 Instr.: s klopjô, mit der Bank.

#### Dual.

Nom.: lép-i nit-i, die (zwei) schönen Fäden,  
 Gen.: lép-ih nit-i, der schönen Fäden,  
 Dat.: lép-ima nit-ima, den schönen Fäden,  
 Acc.: lép-i nit-i, die schönen Fäden,  
 Loc.: pri lép-ih nit-ih, bei den schönen Fäden,  
 Instr.: z lép-ima nit-ima, mit den schönen Fäden.

Nom.: klopí, die (zwei) Bänke,  
 Gen.: klopí, der Bänke,  
 Dat.: klopéma, den Bänken,  
 Acc.: klopí, die Bänke,  
 Loc.: pri klopéh, bei den Bänken,  
 Instr.: s klopéma, mit den Bänken.

### Plural.

Nom.: lép-e nit-i, die (drei und mehr) schönen Fäden,  
Gen.: lép-ih nit-i, der schönen Fäden,  
Dat.: lép-im nit-im, den schönen Fäden,  
Acc.: lép-e nit-i, die schönen Fäden,  
Loc.: pri lép-ih nit-ih, bei den schönen Fäden,  
Instr.: z lép-imi nit-mi (imi), mit den schönen Fäden.

Nom.: klopí, die (drei oder mehr) Bänke,  
Gen.: klopí, der Bänke,  
Dat.: klopém, den Bänken,  
Acc.: klopí, die Bänke,  
Loc.: pri klopéh, bei den Bänken,  
Instr.: s klopí, mit den Bänken.

#### 1. Singular.

a) Im Singular sind hier nur drei Formen zu unterscheiden der Nominativ, Accusativ und Vocativ: nit; der Genitiv, Dativ und Local: niti; der Instrumental: z nitjo. Die Substantiva mit betonter Genitivendung betonen auch die Endung des Instrumentals.

b) Die Substantiva auf -el, -em, -en stoßen das halbvocalische e, wenn das Wort am Ende wächst, aus; als: misel, Genitiv misli, der Gedanke; pésen, pésni, das Lied; bolézen, bolézni, die Krankheit. Bei allen Substantiven mit halbvocalischem e lautet der Instrumental stets auf -ijo, als: z mislijo.

c) Zu den weiblichen i-Stämmen gehören viele Substantiva auf -ast, -est, -ist, -ost, -ust, -azen, -ezen, als: část, časti, die Ehre; korist, koristi, der Nutzen; oblást, oblásti, die Macht. Besonders zahlreich sind die Substantiva auf -ost, welche von Adjectiven gebildet werden und Eigenschaften oder Zustände bezeichnen, als: stárost, das Alter, von star, alt; mladóst, die Jugend, von mlad.

#### 2. Dual.

a) Im Dual sind nur der Dativ und Instrumental verschieden von den Formen des Plurals, als: lépima nitima, (nit-ma), den zwei schönen Fäden; z goséma, mit den zwei Gänsen.

b) Die Substantiva mit halbvocalischem e haben im Instrumental und Dativ -ima, als: mislima, pesnima, also die volle Endung, während die Substantiva auf -st nur -ma haben.

#### 3. Plural.

a) Der Nominativ, Genitiv, Accusativ und Vocativ sind gleich. Der Genitiv wird auch mit j geschrieben, als nitij, neben niti; gosij neben gosí, der Gänse.



b) Die Substantiva mit betonter Genitivendung im Singular betonen im Plural durchwegs die Casusendungen und haben im Dativ und Local -ém, -éh statt -im, -ih.

c) Die Substantiva mit halbvocalischem e haben im Instrumental die volle Endung -imi, als pésnimi, míslimi; die Substantiva auf -st dagegen -mí, als s strastmí, mit den Leidenschaften.

## Die Declination der sächlichen Substantiva. (Sklanja srednjih samostalnikov.)

### Singular.

Nom.: lép-o jèzer-o, der schöne See,  
 Gen.: lép-ega jèzer-a, des schönen Sees,  
 Dat.: lép-emu jèzer-u, dem schönen See,  
 Acc.: lép-o jèzer-o, den schönen See,  
 Loc.: pri lép-em jèzer-u, bei dem schönen See,  
 Instr.: z lép-im jèzer-om, mit dem schönen See.

### Dual.

Nom.: lép-i jèzer-i, die (zwei) schönen Seen,  
 Gen.: lép-ih jèzer-, der (zwei) schönen Seen,  
 Dat.: lép-ima jèzer-oma, den (zwei) schönen Seen,  
 Acc.: lép-i jèzer-i, die (zwei) schönen Seen,  
 Loc.: pri lép-ih jèzer-ih, bei den (zwei) schönen Seen,  
 Instr.: z lép-ima jèzer-oma, mit den (zwei) schönen Seen.

### Plural.

Nom.: lép-a jèzer-a, die schönen (drei oder mehr) Seen,  
 Gen.: lép-ih jèzer-, der schönen Seen,  
 Dat.: lép-im jèzer-om, den schönen Seen,  
 Acc.: lép-a jèzer-a, die schönen Seen,  
 Loc.: pri lép-ih jèzer-ih, bei den schönen Seen,  
 Instr.: z lép-imi jèzer-i, mit den schönen Seen.

#### 1. Singular.

a) Beim sächlichen Geschlechte sind der Nominativ, Accusativ und Vocativ einander gleich. In diesen drei Fällen unterscheidet sich im Singular die Declination der sächlichen Substantiva von der der männlichen.

b) Nach den weichen Consonanten c, č, š, ž, j (lj, nj, rj) steht überall und in allen drei Zahlen statt o das weiche e. Man sagt also nicht: poljo, solneo, das Feld, die Sonne, sondern: polje und solnee. So auch: s poljem, mit dem Felde; poljem, den Feldern; s poljema, mit den (zwei) Feldern.

c) Die meisten Substantiva, die im Nominativ und Accusativ auf ein betontes -ó ausgehen, bilden ihre Casus mit der Silbe -és, wie: peró, perésa, die Feder; okó, očésa, das Auge; koló, kolésa, das Rad; uhó, ušésa, das Ohr; drevó, drevésa, der Baum.

Also weiterhin: pri perésu, bei der Feder; perés, der Federn; s perési, mit den Federn zc.

ç) Einige sächliche Substantiva, die im Nominativ und Accusativ sing. auch nach den harten Consonanten anstatt auf -o auf -e ausgehen, bilden ihre übrigen Casus in allen drei Zahlen mit den Silben -en oder -et, als:

imé, iména, der Name; dèkle, deklèta, das Mädchen; vréme, vreména, das Wetter; déte, déteta, das Kind; pléme, pleména, der Stamm; tele, telèta, das Kalb.

Auch weiterhin: pri deklètu, bei dem Mädchen; telèt, der Kälber; iménoma, den (zwei) Namen.

d) Nach den weichen Consonanten steht im Local sing. öfters -i statt -u, als: pri polji statt pri polju, bei dem Felde. Gegenwärtig hat sich die Schreibung auf -u fast allgemein eingebürgert.

e) Der neutrale Accusativ des Adjectivs ist zugleich das Adverb, als: krasno, herrlich; zvesto, treu; dobro, gut.

f) Manche Substantiva, die der Bedeutung nach männlich sind und auf -e endigen, schieben vor den Casusendungen ein -t ein, als: očé, der Vater; očeta, očetu, des, dem Vater. So besonders viele Eigennamen auf -e, als: Lipe, Lipeta, des Lipe.

## 2. Dual.

Der Dual steht meistens mit dvé, obé, obédve.

## 3. Plural.

a) Im Genitiv plur. und dual. wird zwischen zwei Consonanten im Auslaute ein euphonisches e eingeschaltet, als: pisem von pismo, der Brief; oken, der Fenster von okno; die Substantiva auf -st, -zd (lj, rj, nj) sind immer ohne e, als: mest, der Städte; gnezd, der Nester; polj, der Felder.

b) Einige Hauptwörter auf -je bilden den Genitiv plur. und dual. auf -ij, als: predmestje, die Vorstadt, predmestij. Ähnlich auch einige weibliche auf -ja, als: skorja, die Rinde, skorij.

c) Nebó, Genitiv néba und nebésa, der Himmel. Im Singular wird es in der Bedeutung der Himmel (Firmament) ohne Silbe -es, im Plural in der Bedeutung der Himmel (als Aufenthaltsort der Seligen) stets mit der Silbe -es gebraucht, als: na jasnem nebu, am heiteren Himmel; svetniki so v nebesih, die Heiligen sind im Himmel.

ç) Okó, očésa, das Auge, hat neben dem regelmäßigen Plural očésa, očés zc. häufiger die Pluralformen: 1. očí, 2. očí, 3. očém, 4. očí, 5. pri očéh, 6. z očmí, und ist in dieser Form weiblichen Geschlechtes, wie lepe črne očí, die schönen schwarzen Augen.

d) Tlà, der Boden, ist nur im Plural gebräuchlich und zeigt bei der Declination folgende Eigenthümlichkeiten:

- |                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| 1. Nom.: tlà,        | 4. Acc.: tlá,       |
| 2. Gen.: tál, tlâ,   | 5. Loc.: pri tléh,  |
| 3. Dat.: tlóm, tlém, | 6. Instr.: s tlémi. |

### Accentregel.

Der Accent bleibt bei der ganzen Declination in der Regel auf derselben Silbe, auf der er im Nominativ steht: Nominativ lépi trávnik, die schöne Wiese; Genitiv lépega trávnika.

### Übungen.

#### Übertrage ins Deutsche:

1. Vsi ljudje so bratje, bratje vsi narodi. — Razni so potje človeškega življenja. — Lepa deklica s črnimi očmi je hči poštnega uradnika. — Vigred je raj mladim sreem. — Celovec je glavno mesto koroske dežele. — Časnik leži v kavarni na mizi. — S poštenimi kmeti so uradniki prijazni. — Fanta lovita metulja. — Brata našega zidarja pomagata stricu. — Zvonovi pojô iz visokega zvonika. — Dva trgovca stojita na starem gradu. — Soba je del hiše. — Cerkvi stojita na lepih hribih. — Hči se mora ločiti od matere. — Sestra služi pri gospé. — Vodnik, Prešeren, Stritar in Gregorčič so slovenski pesniki. — Menljiva je sreča in bodočnost temna.

### Vocabeln und Erklärungen.

Anmerkung: Die Vocabeln und Erklärungen sind nach derselben Reihenfolge geordnet wie die Übertragungsbeispiele.

Vsi, alle — so, sind — narod -a, Nation — razen, razna, razno, verschieden — človeško življenje, das menschliche Leben — deklica, das Mädchen — je, ist — poštni uradnik, Postbeamter — vigréd -i, der Frühling — raj, das Paradies — sree, das Herz — Celovec, Klagenfurt — glavno mesto, die Hauptstadt — koroska dežela, Kärnten — časnik, die Zeitung — leži, (sie) liegt — v, in, Präposition mit dem Local — na auf, Präposition mit dem Local — kavarna, das Kaffeehaus — miza, der Tisch — poštn -a -o, ehrlich — kmet, der Bauer — prijazen -a -o, freundlich — fant, der Knabe — lovita, sie (zwei) fangen — metulj, der Schmetterling — naš -a -e, unser — zidár, Maurer — pomagata, sie (zwei) helfen — stric, Onkel — pojô, sie tönen — iz, aus, Präposition mit dem Genitiv — visók -a, -, hoch — zvonik, Thurm — trgovec, Kaufmann — stojita, sie (zwei) stehen — grad, Schloß — soba, Zimmer — del, Theil

se mora lóčiti, muß sich trennen — od, von, Präposition mit dem Genitiv — služi, (sie) dient — slovenski pésniki, slovenische Dichter — menljív -a -o, veränderlich — sreča, Glück — in, und — bodočnost, Zukunft — temen -a -o, dunkel.

### Übertrage ins Slovenische:

2. Bóhorič, Bóhlin, Kopitar und Jánezič sind slovenische Grammatiker. — Veränderlich ist das Glück im menschlichen Leben. — Laibach ist die Hauptstadt von Krain. — Die Schwestern unserer Frau sind auf einem alten Schlosse in Kärnten. — Wie schön tönen die Glocken in den (zwei) Thürmen! — Die (zwei) Häuser unseres Maurers. — Mit den freundlichen Beamten sprechen die Bauern ungezwungen. — Der Rose sind kurze Tage zugezählt. — Die Grammatik liegt auf der Bank. — Das Hauptwort, das Beiwort und das Zeitwort sind Redetheile. — Der Löwe ist der König der Thiere. — Eine Schwalbe macht keinen Frühling, eine Rose keinen Kranz.\* — Wankelmüthig ist das Glück und das Zukünftige unsichtbar.

### Vocabeln und Erklärungen.

Grammatiker, slóvníčar — Laibach, Ljubljana — Krain, kranjska dežela — (sie) sprechen, govoriijo — ungezwungen, prosto — die Rose, roža, — kurz, kratek, kratka, kratko — zugezählt, odlóčeni — Grammatik, slóvnica — Löwe, lev — König, kralj — Thier, žival -i — Schwalbe, lastovica — macht, ne naredi\* — fein, nobén -a, -o — Kranz, venec — unsichtbar, nevidljív.

### Das Zeitwort. (Glagol.)

Das Zeitwort bezeichnet eine Thätigkeit oder einen Zustand. Die Lehre vom slovenischen Zeitworte ist verhältnismäßig einfach zu nennen; man hat keine Coniunctive und keine schwer zu bildende Perfecta wie viele andere Sprachen. Das slovenische Perfectum und Futurum wird auf die einfachste Weise gebildet. In anderer Beziehung freilich erheischt das slovenische Zeitwort eine besondere Auffassung. Die Lehre vom Zeitworte ist der wichtigste Theil der slovenischen Grammatik, und es kann dem Lernenden nie genug empfohlen werden, diesem Abschnitte der Grammatik seine volle Aufmerksamkeit zu widmen, denn lediglich darauf beruht eine gute Kenntniß der slovenischen Sprache.

Die Zeitwörter theilt man in Hilfs- und Hauptzeitwörter ein, außerdem in transitiv (zielende) und intransitiv (ziellose).

Bei der Flexion (Coniugation) (slob.: sprega) des Zeitwortes unterscheidet man im Slovenischen:

\* Die slovenische Sprache hat durchwegs doppelte Negation.

1. Drei Zahlen — Numeri (števil):

a) Die Einzahl — Singular (ednina): berem, ich lese.

b) Die Zweizahl — Dual (dvojina): bereva, wir (zwei) lesen.

c) Die Mehrzahl — Plural (množina): beremo, wir (drei oder mehrere) lesen.

2. Drei Personen (osebe):

a) Die erste (die sprechende) Person (prva oseba): jaz govorim, ich spreche.

b) die zweite (die angesprochene) Person (druga oseba): ti slišiš, du hörst.

c) Die dritte (die besprochene) Person (tretja oseba): on dela, er arbeitet.

3. Vier Zeiten — Tempora (časi):

a) Die Gegenwart — Praesens (sedanji čas): jaz delam, ich arbeite.

b) Die Vergangenheit — Perfectum (pretekli čas): jaz som delal, ich habe gearbeitet.

c) Die Vorvergangenheit — Plusquamperfectum (predpretekli čas): jaz som bil delal, ich hatte gearbeitet.

e) Die Zukunft — Futurum (prihodnji čas): jaz bodem delal, ich werde arbeiten.

4. Zwei Formen — Genera (obliki):

a) Die thätige Form — genus activum (tvorna oblika): Trgovec prodá, der Kaufmann verkauft.

b) Die leidende Form — genus passivum (trpna oblika): Roba je prodana, die Ware ist verkauft.

5. Die Aussageweisen — Modi (nakloni, načini govora):

a) Der Indicativ (določnik, znanilnik): delam, ich arbeite; bodem, delal, ich werde arbeiten.

b) Der Imperativ (velelnik): delaj! arbeite!

c) Der Optativ — die Wunschform (želelnik):

α) des Präsens: naj delam, ich soll arbeiten;

β) bedingend: naj bi delal, ich soll arbeiten;

γ) der Vergangenheit: naj bi bil delal, ich hätte arbeiten sollen.

e) Der Conditional — die Bedingungsform (pogojnik):

α) des Präsens: jaz bi delal, ich würde arbeiten;

β) der Vergangenheit: jaz bi bil delal, ich würde gearbeitet haben.

Zu den Aussageweisen werden noch gezählt:

d) Der Infinitiv — die Nennform (nedoločnik): delati, arbeiten; hvaliti, loben.

e) Das Particip — das Mittelwort (deležnik):

- α) das Particip der Gegenwart auf -č: delajōč, arbeitend;
- β) das Particip der Gegenwart auf -e: delāje, arbeitend;
- γ) das I. active Particip der Vergangenheit: dodelāvši, (fertig) gearbeitet habend;
- δ) das II. active Particip der Vergangenheit: delal -a, -o, gearbeitet habend;
- ε) das passive Particip der Vergangenheit auf -n: delan, gearbeitet;
- ς) das passive Particip der Vergangenheit auf -t: pokrit, bedeckt, von pokriti, bedecken;
- η) das Supinum (namenilnik): grem spat, ich gehe schlafen;
- θ) das Verbalsubstantiv (glagolnik): delanje, das Arbeiten; vpitje, das Geschrei.

## Die Conjugation des Hilfszeitwortes „sein“. (Sprega pomožnega glagola sēm, biti.)

### Infinitiv.

biti, sein.

### Präsens.

Singular: 1. jaz sem, ich bin,  
 2. ti si, du bist,  
 3. on, ona, ono je, er, sie, es ist.

Dual: 1. } mase. { mīdva sva, fem. { mīdve sva, wir zwei sind,  
 2. } vidva sta, und { vidve sta, Ihr zwei seid,  
 3. } onadva sta, neutr. { onedvesta, sie zwei sind.

Plural: 1. mi smo, wir sind,  
 2. vi ste, Ihr seid,  
 3. oni, one, ona, so, sie (männlich, weiblich, sächlich) sind.

So wie sem wird auch das negative nisem, ich bin nicht, conjugiert:

Singular: 1. nisem, ich bin nicht,  
 2. nisi, du bist nicht,  
 3. ni, er ist nicht.

Dual: 1. nīsva, wir (zwei) sind nicht,  
 2. nīsta, Ihr seid nicht,  
 3. nīsta, sie sind nicht.

- Plural: 1. nismo, wir (drei oder mehr) sind nicht,  
 2. niste, Ihr seid nicht,  
 3. niso, sie sind nicht.

Anmerkung: Das persönliche Fürwort wird nur dann zum Zeitworte gesetzt, wenn ein **Nachdruck** auf demselben liegt: jaz nisem tako mlad, kakor si ti, ich bin nicht so jung wie du.

Als Anredewort (Sie) dient den Slovenen der Plural vi (nicht oni); nur im Tone vertraulicher Freundschaft gebraucht er den Singular ti.

Von Personen, die man hochachtet, als Eltern, Priestern und anderen höher Gestellten, spricht der Slovene gern in der dritten Person der Mehrzahl im männlichen Geschlechte, wie: mati so zdravi, die Mutter ist gesund; ded so ljubi, der Großvater ist lieb; gospód so dobri oder gospód je dober, der Herr ist gut: je nachdem man mit Achtung oder in gewöhnlicher Weise gleichgiltig spricht.

### Perfectum.

- Singular: 1. jaz sem bil (bila, bilo), ich bin gewesen (ich war),  
 2. ti si bil, -a, -o du bist gewesen,  
 3. on je bil, ona je bila, ono je bilo, er, sie, es  
 ist gewesen. } männlich,  
weiblich,  
sächlich.

- Dual: 1. } } masc. { midva sva bila, wir (zwei) sind gewesen,  
 2. } vidva sta bila, Ihr seid gewesen,  
 3. } onadva sta bila, sie sind gewesen.  
 1. } } fem. { midve sva bili, wir (zwei) sind gewesen,  
 2. } und { vidve sta bili, Ihr seid gewesen,  
 3. } neutr. { onedve sta bili, sie sind gewesen.

- Plural: 1. mi smo bili, bile, bila, wir (drei oder mehrere) sind gewesen,  
 2. vi ste bili, -e, -a, Ihr seid gewesen,  
 3. oni, one, ona so bili, -e, -a, sie sind gewesen.

### Futurum.

- Singular: 1. bôdem (bom), ich werde sein,  
 2. bôdes (boš), du wirst sein,  
 3. bôde (bo), er wird sein.

- Dual: 1. bôdeva (bova), wir (zwei) werden sein,  
 2. bôdeta (bosta), Ihr werdet sein,  
 3. bôdeta (bosta), sie werden sein.

- Plural: 1. bôdemo (bomo), wir (drei oder mehr) werden sein,  
 2. bôdete (boste), Ihr werdet sein,  
 3. bôdejo (bôdo, bojo), sie werden sein.

### Imperativ.

- Singular: 1. —  
 2. bôdi, sei du,  
 3. bôdi, sei er (sie, es).

Dual.: 1. bôdiva, laßt uns zwei sein, seien wir zwei,  
2. bôdita,  
3. bôdita.

Plural: 1. bôdimó, laßt uns sein, seien wir.  
2. bôdite,  
3. bôdite.

### Participium.

#### Perfectum.

Part. perf. act. I.: bivši, gewesen,  
Part. perf. act. II.: bil, gewesen.

### Übungen.

#### Übertrage ins Deutsche:

3. Naše polje je majhno. — Naš oče in naša mati so bili ljubi. — Vaša hči bode tako lepa, kakor so bili mati. — Gospod krčmar, bôdite tako dobri! — Bodi tiho! — Naša in vaša hiša bôdeta najlepši v trgu. — Vidve nista tako stari kakor midva.

### Vocabeln und Erklärungen.

majhen -a -o, klein — ljub -a -o, lieb — tako-kakor, so wie — krčmar-ja, der Wirt — tiho, ruhig, still — najlepša, die schönste — trg -a, der Markt.

#### Übertrage ins Slovenische:

4. Unser Bruder wird so lieb sein, wie der Vater war. — Sei so gut, lieber Freund! — Seid ruhig, Kinder, die Mutter ist krank! — Im Frühlinge waren im Garten des Herrn Doctors viele Rosen. — Soldaten, seid tapfer, wie es euere Officiere sind. — Die Jahreszeiten sind: der Frühling, Sommer, Herbst, Winter. — Solange du glücklich sein wirst, wirst du vielen Freunden theuer sein.

### Vocabeln und Erklärungen.

prijatelj -a, der Freund — miren -a -o, ruhig — bolen -a -o, krank — vrt -a, der Garten — doktor-ja, Doctor — mnog -a -o, viel, gewöhnlich mnogo c. Genitiv — pogumen -a -o, tapfer — častnik, der Officier — letni časi, die Jahreszeiten — pomlad -i, vigréd -i, der Frühling — poletje -a, der Sommer — jesén -i, der Herbst — zima, der Winter — dokler, solange — srečen -a -o, glücklich — drag -a -o, theuer.

Anmerkung: Die Negation ne, nicht, steht immer vor dem Zeitworte (Prädicate).



## Die Conjugation. (Sprega.)

### Präsens. (Sedanji čas.)

In der Gegenwart werden alle Zeitwörter nach folgendem Muster conjugiert, je nachdem sie in der ersten Person des Präsens sing. auf -em, -im oder -am ausgehen:

#### Singular.

- |                        |                        |
|------------------------|------------------------|
| 1. páse-m, ich weide,  | govori-m, ich spreche, |
| 2. páse-š, du weidest, | govori-š, du sprichst, |
| 3. páse, er weidet.    | govori, er spricht.    |
- 
- |                          |
|--------------------------|
| 1. déla-m, ich arbeite,  |
| 2. déla-š, du arbeitest, |
| 3. déla, er arbeitet.    |

#### Dual.

- |                                |
|--------------------------------|
| 1. páse-va, wir (zwei) weiden, |
| 2. páse-ta, Ihr weidet,        |
| 3. páse-ta, sie weiden.        |
- 
- |                                    |
|------------------------------------|
| 1. govori-va, wir (zwei) sprechen, |
| 2. govori-ta, Ihr sprecht,         |
| 3. govori-ta, sie sprechen.        |
- 
- |                                  |
|----------------------------------|
| 1. déla-va, wir (zwei) arbeiten, |
| 2. déla-ta, Ihr arbeitet,        |
| 3. déla-ta, sie arbeiten.        |

#### Plural.

- |  |   |
|--|---|
| 1. páse-mo, wir (drei oder mehr) weiden, | govori-mo, wir (drei oder mehr) sprechen, |
| 2. páse-te, Ihr weidet,                  | govori-te, Ihr sprecht,                   |
| 3. páse-jo, sie weiden.                  | govori-jo, sie sprechen.                  |
- 
- |  |
|--|
| 1. déla-mo, wir (drei oder mehr) arbeiten, |
| 2. déla-te, Ihr arbeitet,                  |
| 3. déla-jo, sie arbeiten.                  |

Anmerkung: a) In der dritten Person plur. kommt neben der Form auf *ejo* die kurze ältere auf *ô* vor, als: nesô, sie tragen, von nesem, ich trage.

b) Ist in der dritten Person plur. das *i* in *ijo* betont, so kann statt -*ijo* *ê* gesetzt werden, als: govoreê, sie sprechen. Bei un-

betontem i darf dies nie geschehen. Die abgekürzte und die volle Form werden ohne Unterschied nebeneinander gebraucht.

c) Die Zeitwörter vém, ich weiß; jém, ich esse; grém, ich gehe und dám, ich gebe, haben neben den Formen véta, véte, véjo häufiger vésta, veste, vedô; jedô (sie essen); gredô (sie gehen); dadô (sie geben).

ç) Accentregel: Der Ton bleibt in allen Zahlen und Personen des Präsens und fast durchwegs auch im Infinitiv auf derselben Silbe wie in der ersten Person sing.; nur in der dritten Person plur. wird bei den kürzeren Formen stets die Endung betont.

Beim Zeitworte überhaupt merke man sich besonders die beiden Grundformen desselben: das Präsens und den Infinitiv.

Die Endung des Infinitivs ist immer -ti, als: pás-ti, weiden; govori-ti, sprechen; déla-ti, arbeiten.

### Perfectum. (Pretekli čas.)

Die Vergangenheit des Zeitwortes wird mit Hilfe des Hilfsverbuns sem (ich bin) und des Part. perf. act. II gebildet. Das Mittelwort stimmt mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht überein. Das deutsche Imperfectum wird im Slovenischen durch das Perfectum ausgedrückt, z. B.:

Jaz sem bil -a -o, ich bin gewesen, ich war.  
Sestra je delala, die Schwester hat gearbeitet, arbeitete.  
Jaz sem govoril, ich habe gesprochen, ich sprach.

Das Part. perf. act. II. Das Part. perf. act. II bekommt man, wenn man an den Infinitivstamm statt der Infinitivendung -ti das Suffix -l -la -lo anfügt, wie:

déla-ti,	Part. déla-l -la -lo, gearbeitet habend,
govori-ti,	„ govori-l -la -lo, gesprochen habend,
prà-ti (pèrem),	„ prà-l -la -lo, gewaschen habend.

Bei der Bildung des Part. perf. act. II tritt der auslautende Consonant des Infinitivstammes rein hervor. Vor -l wird nach einem Consonanten das euphonische e eingeschaltet. Z. B.

sêzem, sêçi (aus seg-ti),	Part. segel, -a, -o, gereicht habend,
têcem, teçi (aus tek-ti),	„ tekel, -a, -o, geschlossen seiend,
pàdem, pasti (aus pad-ti),	„ padel, -a, -o, gefallen seiend,
pasem, pasti,	„ pasel, -a, -o, geweidet habend,
skubem, skub-s-ti,	„ skubel, -a, -o, gerupft habend.

Anmerkung: a) Das Participium zu grém, iti, gehen, und dessen Compositis lautet: šel, šla, šlo, gegangen; daher: prišel, prišla, -o, gekommen, von pridem, priti, kommen; našel, našla, -o, gefunden, von najdem, najti, finden.

b) Das Participium von umrjem, umréti, sterben, heißt: umrl, umrla, -o, gestorben; von vržem, vržéi: vržgel, vržla, -o, geworfen.

**Singular.**

1. jaz sem	} govoril, -a, -o,	ich habe	} gesprochen.
2. ti si		du hast	
3. on (-a, -o) je		er (sie, es) hat	

**Dual.**

1. midva sva	} govorila, -i,	wir zwei haben	} gesprochen.
2. vidva sta		Ihr zwei habet	
3. ònadva sta		sie zwei haben	

**Plural.**

1. mi smo <sup>n</sup>	} govorili, -e, -a,	wir haben	} gesprochen.
2. vi ste		Ihr habet	
3. òni (-e, -a) so		sie haben	

**Plusquamperfectum. (Predpretekli čas.)**

Das Plusquamperfectum oder die Vorvergangenheit besteht aus dem Perfectum des Hilfszeitwortes sem und dem Part. perf. act. II des betreffenden Zeitwortes. Es bezeichnet eine Handlung, die vor Beginn einer anderen gleichfalls vergangenen erfolgte.

Jaz sem bil govoril, ich hatte gesprochen,  
 Vidva sta bila govorila, Ihr zwei hattet gesprochen,  
 Mi smo bili govorili, wir hatten gesprochen,  
 Ti si bila prišla, du (weibl.) warst gekommen.

**Futurum. (Prihodnji čas.)**

Die zukünftige Zeit des Zeitwortes besteht aus bôdem, ich werde (fut. von sein), und dem thätigen Mittelworte vergangener Zeit (Part. perf. act. II), das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt:

**Singular.**

1. jaz bôdem	} govoril, -a, -o,	ich werde	} sprechen.
2. ti bôdeš		du wirst	
3. on (-a, -o) bôde		er (sie, es) wird	

**Dual.**

1. midva bôdeva	} govorila, -i,	wir zwei werden	} sprechen.
2. vidva bôdeta		Ihr zwei werdet	
3. ònadva bôdeta		sie zwei werden	

**Plural.**

1. mi bôdemo	} govôri, -e, -a,	wir werden	} sprechen.
2. vi bôdete		Ihr werdet	
3. òni (-e, -a) bôdo		sie werden	

**Imperativ. (Velelnik.)**

Der Imperativ drückt einen Befehl, Rath, eine Bitte oder Ermahnung aus und zeigt folgende Formen:

**Singular.**

1. —	—	—
2. pási, weide,	govôri, rede,	délaj, arbeite,
3. pási, weide.	govôri, rede.	délaj, arbeite.

**Dual.**

- 1. pásiva, laßt uns (zwei) weiden,
- 2. pásita, weidet Ihr (zwei),
- 3. pásita, weiden sie (zwei).
  
- 1. govôriva, laßt uns (zwei) reden,
- 2. govôrita, redet Ihr (zwei),
- 3. govôrita, reden sie (zwei).
  
- 1. délajva, laßt uns (zwei) arbeiten,
- 2. délajta, arbeitet Ihr (zwei),
- 3. délajta, arbeiten sie (zwei).

**Plural.**

- 1. pásimo, laßt uns weiden, govôrimo, laßt uns reden,
- 2. pásite, weidet. govôrite, redet.
  
- délajmo, laßt uns arbeiten,
- délajte, arbeitet.

Anmerkung: a) Der Moduscharakter der Befehlsform ist i. Dieses i tritt rein hervor bei den Verben auf -em, -im und bei denen auf -jem und -jim mit vorhergehendem Consonanten: pási; govôri; hváli, lobe; ôrji, ackere, von orjem.

b) Geht dem vorhin erwähnten -jem und -jim ein Vocal voraus, so verschmilzt i mit dem vorhergehenden j zu einem j, als: pijem, piti, trinken: pij, trinke; pòj, singe, von pòjem, pèti, singen; stoj, stehe, von stojim, stati, stehen.

c) Das volle i erhalten nur jene Zeitwörter auf -jim, deren Infinitiv auf -iti auslautet, als: táji, leugne; dòji, melke, von tajim, tajíti; dojím, dojíti.

e) Bei den Zeitwörtern auf -am (délam) und auf -ém (jém) wird das i zu j, als: delaj, arbeite; kuhaj, koch; jéj, iß.

d) Die Verba auf -čem und zem (mit dem Infinitiv -či) haben im Imperativ -ei und -zi, als: reči, sage, von rečem, reči, sagen; tèci, fließe, laufe, von tečem, teči, fließen, laufen; strizi, schere, von strižem, striči.

e) Der Imperativ von dobím, dobíti, bekommen, lautet im Ausgange gleich wie der Imperativ von sem, bití, als: dobôdi, bekomme, dobôdiva etc.

f) Unregelmäßige Bildungen sind:

iměj, habe, von imám; glêj, schau, sieh, von glêdam;  
 îdi, gehe, von grêm; vèdi, neben vej, wisse, von vém.

g) Accentregel: Die Zeitwörter auf betontes -im in der Gegenwart betonen im Imperativ die Stammsilbe, wie: mólèi, von moléim, schweigen; táji, von tajím, leugnen.

### Conditional. (Pogojnik.)

a) Die Bedingungsform (der Conditional) der Gegenwart oder Zukunft besteht aus der unveränderlichen Partikel bi und dem Part. perf. act. II., das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt. 3. B.

Jaz bi govorił, -a, -o, ich würde (möchte) sprechen.

Če bi bili mi mladi, bi delali, wenn wir jung wären, würden wir arbeiten.

#### Singular.

1. jaz bi	} govorił, -a, -o,	ich würde	} sprechen.
2. ti bi		du würdest	
3. on, (-a, -o) bi		er (sie, es) würde	

#### Dual.

1. midva, -ve bi	} govoriła, -i,	wir zwei würden	} sprechen.
2. vidva, -ve bi		Ihr zwei würdet	
3. onadva, -ve bi		sie zwei würden	

#### Plural.

1. mi bi	} govoriłi, -e, -a,	wir würden	} sprechen.
2. vi bi		Ihr würdet	
3. òni, (-e, -a) bi		sie würden	

b) Conditional der Vergangenheit. Aus der Bedingungsform des Hilfszeitwortes: jaz bi bil, -a, -o und aus dem Part. perf. act. II. besteht die Bedingungsform der Vergangenheit:

Jaz bi bil, -a, -o govorił, -a, -o, ich hätte gesprochen, ich würde gesprochen haben.

Midva bi bila govorila, wir zwei hätten (würden) gesprochen (haben).

Mi bi bili, -e, -a govorili, -e, -a, wir hätten (würden) gesprochen (haben).

Ti bi se bil veselil, du hättest (würdest) dich gefreut (haben).

Če bi ne bil umrl, bi bil še veliko storil, wenn er nicht gestorben wäre, hätte er noch viel geschaffen.

### Optativ. (Želelnik.)

Die Wunschform (der Optativ) entsteht dadurch, dass man dem Präsens oder dem Conditional die Partikel naj hinzufügt.

#### a) Optativ der Gegenwart:

Naj pasem, naj paseš, ich soll (mag) weiden, lässt mich weiden.  
Naj se veselim, naj se veselite, Ihr sollt euch freuen, Ihr möget euch freuen.

Jaz naj se ne varujem, ich soll mich nicht hüten.

#### b) Bedingender Optativ:

Jaz naj bi pasel, ich sollte weiden, ich möge weiden.

Jaz naj bi se veselil, vi naj bi se veselili, Ihr solltet euch freuen.

Jaz naj bi se ne varoval, ich sollte mich nicht hüten.

#### c) Optativ der Vergangenheit:

Jaz naj bi bil pasel, ich hätte weiden sollen, ich sollte geweidet haben.

Jaz naj bi se bil veselil, vi naj bi se bili veselili, Ihr solltet euch gefreut haben, Ihr hättet euch freuen sollen.

Jaz naj bi se ne bil varoval, ich sollte mich nicht gehütet haben, ich hätte mich nicht hüten sollen.

### Infinitiv. (Nedoločnik.)

Der Infinitiv (die Nennform) drückt die Thätigkeit des Zeitwortes substantivisch aus, ohne Bezeichnung einer bestimmten Person. Im Slovenischen endigt der Infinitiv auf -ti, als: nes-ti, tragen; hvali-ti, loben; kupova-ti, kaufen.

a) Das deutsche zu vor dem Infinitiv wird im Slovenischen nicht ausgedrückt, z. B.: jaz nimam jesti, ich habe nicht zu essen.

b) Deutsche Infinitive der Absicht oder des Zweckes mit zu oder um zu werden durch einen vollständigen Satz mit da, dass, damit übersetzt, z. B.: Pomlad je prelepa, da bi je ne hvalili, der Frühling ist zu schön, um ihn nicht zu loben; človek poje, da izraža svoje veselje, der Mensch singt, um seine Freude auszudrücken.

c) Der Infinitiv bildet wie im Deutschen die Ergänzung bei jenen Verben, die auf eine Handlung gerichtet sind, wie:

hòčem, hotéti, wollen;

mórem, mòči, können;

znám, znáti, können;

utègnem, utègniti, können;

móram, móрати, müssen.

smém, -ti, dürfen;

jénjam, -ti, } aufhören;

nehám, -ti, }

záčnem, začéti, } anfangen;

pòčnem, počéti, } beginnen.

Znam, znati bedeutet Können als geistige Function, als Wissen: Déklice ne znajo francoski, die Mädchen können (verstehen) nicht französisch.

Morem, moči das physische Können als körperliche Function: Mati ne morejo priti, ker so bolni, die Mutter kann nicht kommen, weil sie krank ist.

Utegnem in der Bedeutung von Zeit haben, als: Gospod ne utegnejo, der Herr kann nicht, der Herr hat keine Zeit.

### Supinum. (Namenilnik.)

Nach den Verben der Bewegung steht statt des Infinitivs das Supinum. Das Supinum wird aus dem Infinitiv durch Abwerfung des -i gebildet. 3. B.: Oče gredo spat, der Vater geht schlafen; deklice prihajajo plesati, die Mädchen kommen tanzen.

Das Supinum steht häufig nach den mit pri- zusammengesetzten Verben, sobald sie eine Bewegung ausdrücken:

pripeljati se, herbei gefahren kommen;  
priskáčem, priskákati, herbei gesprungen kommen;  
prižvízgati, pfeifend herbei kommen;  
prijézditi, herbei geritten kommen;  
prihitim, -éti, herbei geeilt kommen.

### Particip. (Deležnik.)

a) **Particip der Gegenwart.** (Deležnik sedanjikov.) Das Mittelwort der Gegenwart wird nur von Zeitwörtern gebildet, die in Bezug auf Zeitdauer etwas Dauerndes bezeichnen. Man nennt solche Zeitwörter imperfectiv. Der Form nach unterscheidet man das declinierbare Mittelwort der Gegenwart auf -é und das indeclinable auf -e.

1. Die Form auf -é bekommt man, wenn man an die dritte Person der Mehrzahl der Gegenwart, und zwar an die kürzere Form, sobald eine solche existiert, ein é anfügt, wie:

něsem; 3. Person Pl. nesô; Part. nesôč, -a, -e, tragend;  
těčem; 3. Person Pl. tekô; Part. tekôč, -a, -e, laufend;  
dělám; 3. Person Pl. dělajo; Part. delajôč, -a, -e, arbeitend.

Bei Zeitwörtern, die in der ersten Person der Gegenwart in der Einzahl auf -ujem ausgehen, findet man durchweg die Form -ujôč, als kupujem, ich kaufe; kupujôč, -a, -e, kaufend.

2. Die Form auf -e erhält man, wenn man bei den Zeitwörtern, die im Infinitiv auf -a-ti (sogenannte V. Classe) endigen, an den Infinitivstamm ein -je anhängt; bei allen übrigen Zeitwörtern jedoch die Präsenzendung -im und -em in -é (é) verwandelt; 3. B.:

igrám, igráti; Part. igráje, spielend;  
 délaw, délati; Part. deláje, arbeitend;  
 jócem, jókati; Part. jokáje, weinend;  
 sedím, sedéti; Part. sedê, sitzend;  
 kupújem, kupováti; Part. kupujê, kaufend.

Die Zeitwörter auf betontes -im, Infin. ati, haben ê, als: moléim, móléati, molêê, schweigend.

Das Particip auf -e wird immer als Adverb (indeclinabel) gebraucht. In dieser Weise findet man öfters auch das sonst declinierbare Particip auf -ê gebraucht.

Das Particip auf ê wird nur selten von Zeitwörtern gebildet, die in Bezug auf Zeitdauer etwas Vollendetes bezeichnen. Solche Zeitwörter nennt man perfectiv; z. B.: rekôê, sagend; obstojêê, bestehend.

b) **Particip der Vergangenheit.** (Deležnik preteklega časa.)

1. Das thätig-vergangene Mittelwort. (Part. perf. act. I.) Dieses Particip wird von (perfectiven) Verben gebildet, die in Bezug auf die Zeitdauer etwas Vollendetes bezeichnen; es drückt eine in der Vergangenheit vollendete Thätigkeit aus. Es ist indeclinabel und wird dadurch gebildet, daß man an den consonantisch auslautenden Infinitivstamm statt -ti das Suffix -ši, an den vocalisch auslautenden -vši anhängt; z. B.: rekši, gesagt habend, nach diesen Worten; Infin. reči (aus rek-ti); skrivši, versteckt habend, heimlich, von skri-ti, verstecken.

Lautregel: Anstatt des harten auslautenden Vocales o des sächlichen Geschlechtes steht nach den weichen Consonanten c, č, š, ž, j (lj, nj, rj) überall der weiche Vocal e, als: tekoč, tekoče (laufendes, fließendes); naš, naše, unser; tvoj, tvoje, dein; srce, das Herz; polje, das Feld.

2. Das zweite thätige Mittelwort der Vergangenheit. (Part. perf. act. II.) Die Form und Bildung dieses Particips wurde schon früher bei der Perfectbildung angegeben. Es ist immer declinabel und muß mit seinem Subjecte stets in Zahl und Geschlecht übereinstimmen; z. B.: délati, arbeiten, delal, gearbeitet (habend):

	Männlich	Weiblich	Sächlich
Sing.	délal,	délala,	délalo,
Dual	délala,	délali,	délali,
Plur.	délali,	délale,	délala.

3. Das leidend-vergangene Mittelwort (Part. perf. pass.) gebildet mit dem Suffixe -n.

Das leidend-vergangene Mittelwort wird aus dem Infinitiv mit dem Suffixe -n gebildet.

Das Suffix -n wird bei dem auf -a oder -ê auslautenden Infinitivstamme (déla-ti; kupova-ti; goré-ti, brennen), also bei der sogenannten V., VI. und III. Classe der Zeitwörter, unmittelbar, bei dem consonantisch oder auf -i auslautenden Stamme (plesti; reči aus rekti;



vzdigni-ti, heben; hvali-ti, loben), also bei der sogenannten I., II. und IV. Classe der Zeitwörter vermittelst des Vocales -e angefügt; 3. B.:

Part. perf. pass.

I. Classe — suffixlos — ples-ti,	} pletèn, pletèna, -e, geflochten; reèen, -a, o; vzdignjen, -a, -o, gehoben; hvaljen, -a, -o, gelobt; obdelan, -a, -o, bearbeitet; kupovan, -a, o, (mehrmals) gekauft.
reèi (rek-ti),	
II. Classe auf -ni-, vzdig-ni-ti,	
III. Classe auf -e-, gor-é-ti,	
IV. Classe auf -i-, hval-i-ti,	
V. Classe auf -a-, del-a-ti,	
VI. Classe auf -ova-, kup-ova-ti,	

Anderer: I. Classe: peèi, braten; peèen, -a, -o, gebraten; III. Classe: zel-é-ti, wünschen, zelèn, -a, -o, gewünscht; VI. Classe: imenová-ti, nennen; imenován, -a, -o, genannt.

Bei der IV. Classe verschmilzt vor -en das -i mit dem vorhergehenden Consonanten, als:

hvali-ti, hvaljen, a-, -o, gelobt; rodi-ti, rojen, geboren; méri-ti, merjen, gemessen; zmóti-ti, zmóèen, verwirrt; zlomi-ti, zlomljen, zerbrochen; nositi, nošen, getragen; ljubi-ti, ljubljen, geliebt; voziti, vožen, geführt.

Dieses Particip wird immer decliniert und muß mit seinem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmen:

	Männlich	Weiblich	Sächlich
Sing.	hváljen,	hváljena,	hváljeno,
Dual	hváljena,	hváljeni,	hváljeni,
Plur.	hváljeni,	hváljene,	hváljena.

4. Das Leidend-vergangene Mittelwort gebildet mit dem Suffixe -t.

Dieses Particip wird aus dem Infinitivstamme vermittelst des Suffixes -t gebildet.

Es wird fast nur von suffixlosen Zeitwörtern (I. Classe), die vor -ti auf -e, -i, -u ausgehen, gebildet, als:

obú-ti, obút, -a, -o, beschuht; pokri-ti, pokrit, bedeckt; potréti, potrt, gebrochen; začê-ti, začêt, angefangen.

Es ist stets declinierbar und muß mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmen:

	Männlich	Weiblich	Sächlich
Sing.	obút,	obúta,	obúto,
Dual	obúta,	obúti,	obúti,
Plur.	obúti,	obúte,	obúta.

#### Verbalsubstantiv. (Glagolnik.)

Aus dem Leidend-vergangenen Mittelworte (Part. perf. pass.) wird mit der Silbe -je das Verbalsubstantiv gebildet, wie:

delan: délanje, das Arbeiten;  
znan (bekannt): znánje, die Bekanntschaft;  
počet (angefangen): počétje, die Unternehmung;  
vpit (geschrien): vpítje, das Geschrei.

Ebenso von intransitiven (ziellofen) Zeitwörtern, als: žalovánje, das Trauern; življénje, das Leben; trpljénje, das Leiden.

### Reflexivum. (Povratni glagol.)

Die zurückführenden Zeitwörter (Verba reflexiva) werden im Unterschiede vom Deutschen in allen drei Personen und Zahlen mit dem Reflexpronomen se verbunden und weiterhin regelmäßig conjugiert:

#### Singular.

1. Jaz se bojím, ich fürchte mich, oder bojím se;
2. ti se bojiš, du fürchtest dich, oder bojiš se;
3. on (-a, -o) se boji, er (sie, es) fürchtet sich, oder boji se.

#### Dual.

1. midva se bojiva, wir zwei fürchten uns, oder bojiva se;
2. vidva se bojita, Ihr zwei fürchtet euch, oder bojita se;
3. onadva se bojita, sie zwei fürchten sich, oder bojita (bojê) se.

#### Plural.

1. mi se bojimo, wir fürchten uns, oder bojimo se;
2. vi se bojite, Ihr fürchtet euch, oder bojite se;
3. oni (-e, -a) se bojijo, sie fürchten sich, oder bojijo (bojê) se.

Andere reflexive Zeitwörter sind: smejím se, smejáti se, lachen; veselím, veselíti se, sich freuen; jókam, jókati se, weinen; imám, iméti se, počútim, počútiti se, sich befinden; peljám, peljáti se, fahren; kôpljem, kôpati se, baden; učím, učíti se, lernen, studieren; varujem, varováti se, meiden, sich hüten; úpam, úpati se, sich vertrauen; tepem, tepsti se, raufen zc.

Anmerkung: Das deutsche Zeitwort „heißen“ wird im Slovenischen ausgedrückt:

1. Bei einer Frage nach dem Taufnamen durch imé je, als: Kako je očetu imé? Wie heißt der Vater? Očetu je Andrej imé. Der Vater heißt Andreas.

2. Bei Fragen nach dem Schreibnamen durch pišem, písati se, sich schreiben, als: Kako se piše tvoj prijatelj? Wie heißt (schreibt sich) dein Freund? Moj prijatelj se piše Sečnik. Mein Freund heißt (schreibt sich) Sečnik.

3. Bei Fragen nach dem Namen der Städte, Länder und anderer Gegenstände durch imenujem, imenováti se; zovem, zvati se; pravi se mit dem Dativ des betreffenden Gegenstandes, als: Kako se imenuje ta vas? Wie heißt dieses Dorf? Ta vas se imenuje Leše. Dieses Dorf heißt Lesach. Kako se zove vaš pes? Wie nennt man euren

Hund? Wie heißt euer Hund? Naš pes se zove Rison. Unser Hund heißt Rison. Kako se pravi lepi cvetici? Wie heißt die schöne Blume? Wie nennt man die schöne Blume? Lepi cvetici se pravi vijolica. Die schöne Blume heißt Veilchen.

4. Bei Fragen nach dem Vulgonamen sagt man: Kako se pravi (oder kako pravijo) vaši hiši (oder pri vaši hiši)? Wie heißt es bei eurem Hause? Naši hiši se pravi (oder pravijo) „pri Storniku“. Unser Haus heißt „beim Stornik“.

### Passivum. (Trpna oblika.)

Die passive Form des Zeitwortes kann durch das leidend-  
vergangene Mittelwort (Part. perf. pass.) auf -n oder -t und das  
Hilfszeitwort sem, biti ausgedrückt werden, als:

Präsens: venec je pletèn, der Kranz ist geflochten;

Perfectum: venec je bil pletèn, der Kranz ist geflochten worden;

Futurum: venec bôde pletèn, der Kranz wird geflochten werden;

Conditional: venec bi bil pletèn, der Kranz wäre geflochten  
worden.

In der Volkssprache wird diese Ausdrucksweise selten gebraucht,  
ja förmlich gemieden.

Die leidende Form kann also nach den früher gegebenen Regeln  
gebildet werden, wird aber sehr selten angewendet. Als stehende Regel  
gilt vielmehr folgendes Gesetz: Das deutsche Passivum wird fast durch-  
gehends vermittelt des Reflexivpronomens se und des Acti-  
vums des Zeitwortes wiedergegeben, als: To mesto se imenuje  
Celje, die Stadt wird Cilli genannt; govori se, es wird gesprochen,  
man spricht; marljivi dijaki se hvalijo, fleißige Studenten werden  
gelobt.

Diese Ausdrucksweise kann jedoch nur dann gebraucht werden,  
wenn die die Handlung bewirkende Person **nicht angegeben** ist;  
ist sie jedoch angegeben, so wird der Satz durch vollkommen active  
Wendungen übersetzt, z. B.: dete se hvali, das Kind wird gelobt;  
konj se bôde ukradel, das Pferd wird gestohlen werden; dagegen  
kann der Satz: die Rosen werden vom Fräulein gepflegt, nur lauten:  
gospodična trga rože (das Fräulein pflückt die Rosen).

### Übungen.

#### Übertrage ins Deutsche:

5. Rože bôdo cvetele in čebele med srkale. — Ptice gnezdijo  
in veselo pojô. — Tudi jaz ne bodem len, temveč hvalil bom  
Bogá in pridno delal. — Sneg se je stalil, vrti, travniki in polja  
se zelenijo. — Dekla je bila kosila travo na travniku. — Milica,  
vstani, umij se, idi v cerkev in iz cerkve takoj v šolo! — Koliko  
boj je imela mavrica? — Kaj jeste, kavo ali juho? — Vidve sta  
še mladi in bosta še rasli. — Na smrekah v gozdu sedijo in pojô  
kosi in drozi.

## Vocabeln und Erklärungen.

Čebela -e, die Biene — med, der Honig — srkati, saugen — ptica, der Vogel — gnézditi, nisten — tudi, auch — len -a, -o, faul — temveč, sondern — Bog -á, Gott — priden -na -no, fleißig — sneg, der Schnee — staliti se, schmelzen, vrt, der Garten — travnik, die Wiese — zeleniti se, grünen — dekla, die Magd — kositi, mähen — trava, das Gras — Milica, Emilie — vstanem, vstati, aufstehen — umiti se, sich waschen — takój, sogleich — šola, die Schule — koliko, wie viel — boja, die Farbe — mávrica, der Regenbogen — kaj, was — kava, der Kaffee — juha, die Suppe — rasti, wachsen — smreka, die Fichte — gozd, der Wald — sedim -éti, sitzen — kos -a, die Amsel — droz -a, die Drossel.

### Übertrage ins Deutsche:

6. Rúsija, Némčija in Avstrija so cesárstva; Čésko, Ogrsko, Štajersko, Korósko, Kránjsko in Primórsko so dežele; Prága, Dunaj (Beč), Grádec, Célje, Celóvec, Ljubljána, Trst in Gorica so mesta; Dúnáv, Dráva, Sáva in Soča so reke; vrbsko, blésko in osojánsko jezero so jezera. — Veliko Slovencev zna nemški in laški (jezik). — Nemoi v nemškem cesarstvu se najrajsi učijo francoski in angleški. — Dr. Franc Prešeren je prvi slovenski pesnik. — Bodite zdravi, veseli in tako srečni, kakor želi vaš udani prijatelj. — Nisem mislil, da se bodem moral tako hitro ločiti od svoje drage domovine in od svojih prijateljev. Pred tremi dnevi sem dobil iz občinske pisarne poziv, da moram nemudoma iti k vojakom; sliši se, da bode vojna. Naj bi Bog dal, da se zopet vesela vidiva.

## Vocabeln und Erklärungen.

Rúsija -e (Rusko-ega), Némčija (Nemško), Ávstrija (Avstrijsko), Rußland, Deutschland, Osterreich — Čésko, -ega, Böhmen — Ogrsko, Ungarn — Štajersko, Steiermark — Korósko, Kärnten — Kranjsko, Krain — Primórsko, Küstenland — cesarstvo, Kaiserthum — dežela, Land — In Osterreich (Frage: wo?) heißt: v Avstriji, na Avstrijskem; nach Osterreich (Frage: wohin?): v Avstrijo, na Avstrijsko; aus Osterreich: iz Avstrije, iz Avstrijskega. Ebenso die anderen Ländernamen. Praga, Prag — Dunaj, Beč, Wien (in Wien: na Dúnaju, v Beču; nach Wien: na Dunaj, v Beč; aus Wien: z Dunaja, iz Beča). Sonst steht bei allen Ortsnamen in der Regel: v mit Local, v mit Accusativ, iz mit Genitiv — Grádec, Gradca, Graz — Celje -a, Cilli — Celóvec, Klagenfurt — Ljubljána, Laibach — Trst -a, Triest — Gorica, Görz — Dúnáv -a, die Donau — Dráva, die Drau — Sáva, die Save — Soča, der Sponzo — reka, der Fluß — vrbsko, bleško, osojánsko, jezero, der Wörther-, Beldezer-, Ossiacher-See — veliko, viel — Slovenec, Slovénea, der Slovenc — nemški, laški jezik, die deutsche, italienische Sprache — Némec, Némea, der Deutsche — najrajsi, am liebsten — francoski, französisch — angleški, englisch — Dr., dr., doktor, Doctor,

— Franc, Franz — prvi -a -o, der, die, das erste — slovenski pesnik, slovenischer Dichter — srečen, glücklich — želim -éti, wünschen — udán, ergeben — prijátelj -a, Freund — hitro, schnell — lóčiti, trennen — od, von, mit Genitiv — svoj -a -e, mein, dein, sein, wenn es sich auf das regierende Satzsubject bezieht — drag, theuer — domovina, Heimat, Vaterland — pred, vor — trije, drei — občinska pisarna, Gemeindefanzlei — pozív -a, Einberufung — nemúdoma, unberzüglich — k, zu — voják, Soldat — vojna, Krieg — zopet, wieder.

### Übertrage ins Slovenische:

7. Landleute, arbeitet fleißig und lobet Gott, daß er Regen und Sonnenschein den Pflanzen auf den Feldern gibt, damit sie wohl gedeihen. — Grüßen Sie den Bruder in meinem Namen und sagen Sie ihm, er möge mir schnell schreiben. — Wie heißt die Stadt, wo deine Eltern wohnen? Die Stadt, wo meine Eltern wohnen, ist die Hauptstadt von Kärnten, Klagenfurt. — Wie ist Ihr Wohlbefinden? Danke schönstens für die Frage, ich befinde mich sehr gut und freue mich, daß ich so gesund bin. Der Aufenthalt in Welden am Wörthersee in Kärnten hat meine Gesundheit sehr gestärkt. — Jetzt lacht Ihr, Kinder, später werdet Ihr weinen. — Freundlich sagte der Herr: Recht hast du, guter Knabe, sei immer so zufrieden und froh, denn dies ist (ein) großes Glück auf Erden.

### Vocabeln und Erklärungen.

Landmann, kmetovavec -a — Regen, dež -ja — Sonnenschein = Sonne, solnee -a — Pflanze, rastlina — wohlgedeihen, dobro obroditi — grüßen, pozdráviti — mein, moj — Name, imé -ena — wohnen, stanováti — danken, zahváliti se — schönstens, najlépsi — danke schönstens, lépa hvála = schöner Dank — für, za mit dem Accusativ — Frage, vprašanje — sehr, jáko — gesund, zdrav -a -o — Aufenthalt, bivanje -a — Welden, Vrba — Gesundheit, zdravje -a — stärken, okrépčati — jetzt, zdaj — später, pozneje, potém — freundlich, prijazen -a -o — Recht haben, prav praviti — zufrieden, zadovoljen -a -o — denn, kajti, zakaj — dies, to — Erde, zemlja.

### Übertrage ins Slovenische:

8. Wo sind die schönen Blumen, die gestern das Fräulein gepflückt hat? Die kleinen Schwestern haben daraus einen Kranz gewunden. Heute noch tragen wir den Kranz auf das Grab unserer unergesetzten Freundin Helene, die so früh (ein) jäher Tod ereilt hat. Wenn Sie uns begleiten wollen, Herr Doctor, werden Sie der ganzen Gesellschaft sehr willkommen sein. — Auf der Erde wäre es nicht so angenehm, wenn es keinen Gesang, keine Musik und keine Poesie geben würde. — Wie öde würden grüne Wälder sein, wenn in ihnen keine Vögel mit ihrem erfreuenden Gesange Kurzweile bereiten würden! — Laßt mich auf den Markt gehen, denn ich würde gern

**einige\*** Cigarren haben. — Du hättest besser lernen sollen, du wärest leicht der beste Schüler. — Hätte das Gemeindeamt die von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Klagenfurt erhaltene Einberufung sogleich zugestellt, so würde ich schon gestern abgereist sein. — Der Dieb wurde gestern hier im Gasthause festgenommen und nach Roßeck überführt, um dort beim k. k. Bezirksgerichte sein Urtheil zu hören.

In slovenischen Negativsätzen ist immer doppelte Negation, als: Keine Blume blüht, **nobéna** cvetlica **ne** cveti.

### Vocabeln und Erklärungen.

Wo, kje — Blume, cvetlica — welcher = eš, kateri -a -o — gestern, včeraj — daraus, iz njih — pflücken, natrgati — winden, pletem, plesti — heute, danes — noch, še — auf, na, mit Accusativ — Grab, grob -a — unbergfölich, nepozabljiv — Freundin, prijateljica — Helene, Jélica — früh, zgodaj — jäh, nägel -a -o — Tod, smrt -i — ersehn, dohitéti — uns, nas — begleiten, sprémljati — ganz, ves -a -e — Gesellschaft, društvo -a — willkommen, dobrodšsel -a -o — fein, nobén -a -o — geben würde — nicht wäre — Gesang, pétje — Musik, gôdba — Poesie, poezija, pesništvo — öde, pust -a -o — grün, zelén -a -o — in ihnen, v njih — erfreuend, razveseljiv -a -o — Kurzweile, krátek čas, kratkega časa — bereiten, napravljati — gern, rad -a -o — Cigarre, cigára, smotka — haben, imám, iméti — besser, boljé — leicht, lahko — der beste Schüler, najbóljši učéneec — Gemeindeamt, občinski urád — k. k., cesárski kraljevski — Bezirkshauptmannschaft, okrájno glavárstvo — erhalten, sprejéti — zustellen, oddáti, pripósljem, pripósláti — schon, že — gestern, včeraj — abreisen, odpotujem — Dieb, tat — hier, tukaj — Gasthaus, gostilnica — festnehmen, prijéti, ugrábiti — Roßeck, Rožek — überführen, prepeljáti, odpeljáti — dort, tam — Bezirksgericht, okrájna sodnija — Urtheil, sodba — hören, slísim, slísati.

übertrage folgende kurze Erzählung ins Deutsche:

#### Zadovoljni pastirček.

9. Fant je pasel ovce v lepi dolini med zelenimi hribi. Veselo je žvižgal in pel. Bilo je lepo jutro. Solnce je prijetno sijalo in vabilo ljudi pod milo nebó. Tudi kralj je bil zapustil mesto in prišel na lov. Videl je veselega fanta in ga vprašal: „Zakaj si tako vesel, ljubi moj?“

Fant mu odgovori: „Srečen sem in zato sem vesel. Sam kralj ne more biti bolj srečen, kakor sem jaz.“

Kralj pa reče: „Kako je to, povéj mi! Kaj te dela tako srečnega?“

\* Nach den Wörtern: nekóliko, einige; nékaj, etwas; mnógo, viel, viele; málo, wenig, wenige 2c., überhaupt nach Ausdrücken, die einen Theil des Ganzen bezeichnen, steht im Slovenischen der Genitiv.

Pastirček je sprva molčal, nató pa začel praviti: „Rumeno solnce na nebu meni ravno tako prijazno sije kakor našemu kralju. Hribi meni ravno tako lepo zelenijo in cvetijo kakor našemu kralju. Imám zdrave roke in noge in zdrave oči; imám potrebno obleko in potrebni živež; meni nič ne manjka. Povejte mi, žlahtni gospod, ali imá naš kralj več kot jaz?“

Prijazno mu je rekel kralj: „Prav praviš, dobri fant! Bodi vselej tako zadovoljen in vesel. Zadovoljnost je polovica srečnega življenja.“

### Vocabeln und Erklärungen.

Zadovoljni pastirček, der zufriedene Hirtenknabe — fant, Knabe — pásem, pasti, weiden — ovca -e, das Schaf — dolína -e, das Thal — med, zwischen, Präposition mit dem Instrumental — zvižgati, pfeifen — pēti, singen — jutro -a, der Morgen — prijétno, angenehm — sijáti, scheinen — vábiti, einladen — pod, unter, Präposition mit dem Accusativ auf die Frage: wohin? — mil -a -o, mild, sanft — zapustíti verlassen — lov -a, die Jagd — vidim, videti, sehen — ga, ihn — vprásati, fragen — zakáj, warum — ljub -a -o, lieb — moj -a -e, mein — mu, ihm — odgovoríti, antworten — zató, deshalb, deswegen — sam -a -o, selbst, allein — bolj, mehr — pa, aber — to, dies — mi, mir — te, dich — sprva, zuerst — nató, dann, darauf — povém, povédati, erzählen — práviti, erzählen — rumén -a, -o, gelb, goldgelb — meni = mi, mir — rávno takó, ebenso — prijázno, freundlich — zelením, zelenéti, grünen — evetím, evetéti, blühen — rōka -e, die Hand — nōga -e, der Fuß — potreben -a -o, nothwendig — obléka -e, das Kleid — živež -a, die Nahrung — nič, nichts — mánjkati, fehlen — žláhten -a -o, edel — več, mehr — kot, als — vselej, immer — zadovoljnost -i, die Zufriedenheit — polovica, die Hälfte.

### Perfective und imperfective Verba. (Dovršilni in nedovršilni glagoli.)

In Bezug auf die Zeitdauer werden die Zeitwörter in dauernde (imperfective) und in vollendete (perfective) eingetheilt. Die ersteren stellen die Handlung als dauernd, die letzteren als vollendet dar.

Wenn man fragt: „Was machst du?“ „Was geschieht jetzt?“ so kann man darauf nur mit einem imperfectiven, nie mit einem perfectiven Verbum antworten; z. B.: Kaj délaš? Kámen vzdigújem, ich bin mit dem Heben des Steines beschäftigt, nicht: kámen vzdignem. Kámen sem vzdigováł, ich versuchte den Stein zu heben, dagegen: kámen sem vzdignil, ich habe den Stein gehoben (ich habe das Aufheben zustande gebracht).

1. Die imperfectiven Zeitwörter dienen im Präsens zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, welche sich in dem Zeitmomente, als wir von ihnen sprechen, ereignen oder stattfinden;

3. B.: Kaj délaš? Obláčim se, ich kleide mich an; obúvam se, ich ziehe die Schuhe an; vstájam, ich stehe auf; glédam, ich schaue.

2. Die Imperfectiven Zeitwörter gebraucht man zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, die sich öfters oder immer wiederholen; 3. B.: Lúna vzhája in zahája, der Mond geht (jeden Tag) auf und unter. Bog plačuje in kaznúje, Gott belohnt und bestraft (immer).

3. Nach den Zeitwörtern des Beginnens und Aufhörens steht nur der Infinitiv eines imperfectiven Zeitwortes. So nach začnem, začêti; pričnem, pričêti; začnjam, -ati; jãmem, jêti, anfangen, beginnen; jénjam, -ti, néham, -ti, aufhören. GleichermäÙe wird auch nach den Zeitwörtern der Bewegung meistens das Supinum eines imperfectiven Verbums gebraucht; 3. B.: Zácnem delati, vzdigovãti; grêm délat, vzdigovãt; nicht storiti, vzdigniti oder storit, vzdignit.

4. Nach der Negation ne findet man im Imperativ gewöhnlich das imperfective Verbum, als:

vzdigni, hebe auf — ne vzdigúj, hebe nicht auf; povój mãteri, erzähle der Mutter — ne právi mãteri, erzähle nicht der Mutter.

5. Die Gegenwart der perfectiven Zeitwörter hat seltener in selbständigen, häufig dagegen in abhängigen Sätzen die Futurbedeutung, als: mi pridemo k vam, wir werden zu euch kommen; jaz pojdem v trg, ich werde in den Markt gehen; če najdes zlãti prstan, dobís najdenino, wenn du den goldenen Ring finden wirst, wirst du den Fínderlohn bekommen.

### Beispiele:

perfectiv: oblécem, obléci, ankleiden;	
imperfectiv: oblačim, oblačiti, ankleiden;	
perfectiv: obújem, obúti,	} (die Schuhe) anziehen;
imperfectiv: obúvati,	
perfectiv: vstãnem, vstati,	} aufstehen.
imperfectiv: vstájam, -ati,	

10. ÜberseÙe: Mati se že dolgo oblačijo, pa vendar se še niso oblekli. — Prijatelj, ali si se že oblekel? — Nisem se še oblekel, ravno zdaj se oblačim. — Naši hlapci so danes zgodaj vstali, sosédovi pa ðele vstajajo.

Die Kinder haben die Schuhe noch nicht angezogen, sie ziehen sie soeben an und werden dann in den Garten gehen. — Die Fremden sind heute sehr früh aufgestanden und wollten schon fortgehen, als die Hausbewohner eben aufstanden und sich ankleideten (mit dem Ankleiden beschãftigt waren).

Vocabeln: dolgo, lange — vendar, doch — ali, Fragepartikel (wird nicht übersetzt) — ravno zdaj, eben jetzt — hlapec -pea, der Knecht — sosédovi, die des Nachbars — ðele, erst.

Dann, potém — der Fremde, tújec -jea — fortgehen, odíti — als, ko — Hausbewohner, domačin -a — eben, ravno.



Anmerkung: Bezüglich der Zeitdauer unterscheidet man bei den imperfectiven Verben drei Abstufungen, je nachdem sie eine fortdauernde (**durativ**), eine von Zeit zu Zeit sich wiederholende (**iterativ**) oder eine ununterbrochen wiederkehrende (**frequentativ**) Handlung bezeichnen. Sie sind daher:

- a) durativ: grêm, iti, gehen;  
letéti, fliegen;  
nesti, tragen.
- b) iterativ: hodíti, oft gehen;  
létati, oft fliegen;  
nosíti, oft tragen.
- c) frequentativ: hojévati, zu gehen pflegen;  
letévati, zu fliegen pflegen;  
nošévati, zu tragen pflegen.

Beispiele: a) ptič letí, der Vogel fliegt (eben jetzt); déklica gre v cerkev, das Mädchen geht in die Kirche (eben jetzt).

b) ptič léta, der Vogel fliegt oft; déklica hódí v cerkev, das Mädchen besucht die Kirche (geht oft).

c) ptič letéva, der Vogel pflegt zu fliegen; déklica hojéva po vrtu, das Mädchen treibt sich im Garten herum.

Beim negierten Imperativ (Verbot) gebraucht man stets das iterative Zeitwort statt des durativen, wie:

léti, fliege — ne létaj, fliege nicht;  
zèni, treibe — ne goni, treibe nicht;  
idi, gehe — ne hodi, gehe nicht.

## Präfixierte Verba. (Sestavljeni glagoli.)

Der Bedeutung nach sind die präfixierten (das ist die mit einer Präposition zusammengesetzten) Zeitwörter gewöhnlich perfectiv, die präfixlosen (das ist die nicht zusammengesetzten) hingegen in der Regel imperfectiv. Durch die Präfixierung (Verbindung mit einer Präposition) wird ein imperfectives (duratives) Zeitwort perfectiv, z. B.: pláčati, zahlen; poplácati, bezahlen; trgati, reißen; odtrgati, abreißen; govoriti, sprechen; odgovoriti, antworten; bráti, lesen; prebráti, überlesen, durchlesen.

Die Bedeutung der präfixierten Verba ergibt sich aus der Bedeutung der Präposition (Präfixes) und des Zeitwortes, z. B.; od, ab, weg und rézati, schneiden: odrézati, abschneiden; do, hinzu, zu und mériti, messen: domériti, zumessen.

Im besonderen bezeichnet:

1. do (deutsch: hinzu=, zu=, er=) die Erreichung eines Zweckes oder Zieles: doslúžiti, ausdienen; dodelati, vollenden — slúžiti, dienen; délati, arbeiten.

2. **od** (deutsch: ab-, loß-, weg) die Entfernung eines Gegenstandes von einem anderen: odrézati, abschneiden; odrgati, abreißen; odgovoríti, antworten — rézati, schneiden; írgati, reißen; govoríti, sprechen, reden.

3. **na** (deutsch: an-) ein Anfüllen, Anhäufen: napíti se, sich antrinken; nakrasti, zusammenstehlen; nalovíti, einfangen; — píti, trinken; krasti, stehlen; lovíti, fangen.

4. **pre** (deutsch: über-, zer-) das Überschreiten eines Gegenstandes oder Maßes, die Bewegung durch einen Raum: prebràti, überlesen, durchlesen; prepísati, überschreiben; prestàti, austreten; überstehen; preplávati, durch-, überschwimmen — bràti, lesen; pí sati, schreiben; stàti, stehen; plávati, schwimmen.

5. **pri** (deutsch: bei-, hinzu-, er-) ein Erwerben, Hinzufügen, Ankommen: pridélati, erwerben, erarbeiten; pripéti, singend herbeikommen; privézati, beibinden, hinzubinden — délati, arbeiten; peti, singen; vézati, binden.

6. **po** (deutsch: be-) eine Handlung, die zu verschiedenen Zeiten oder an verschiedenen Orten vor sich geht oder sich an vielen Gegenständen vollzieht: polovíti, einfangen; pokríti, bedecken; popísati, beschreiben — lovíti, fangen; kříti, decken; pí sati, schreiben.

7. **u** (deutsch: ver-, ab-, ent-) die Vollendung einer Handlung oder eine Entfernung: uidom, ulti, entkommen; ulomíti, abbrechen; uslí sati, erhören — íti, gehen; lomíti, brechen; slí sati hören.

8. **v** (deutsch: ein-, hinein-) die Richtung in das Innere eines Gegenstandes: vpísati, einschreiben; vrézati, einschneiden; vpeľjati, einführen — pí sati, schreiben; rézati, schneiden; peľjati, führen.

9. **iz** (deutsch: aus-, heraus-) die Richtung von innen nach außen: izpeľjati, ausführen; izlíti ausgießen — peľjati; líti, gießen.

10. **za** (deutsch: ver-, auf-) das Abirren vom rechten Wege, das Bewirken eines Hindernisses, den Beginn einer Handlung, den Verlust eines Gegenstandes: zaiti, sich verirren; zapéti, zu singen beginnen; zaigràti, verspielen; zapréti, zusperren; einsperren — íti; péti; ígràti, spielen.

11. **o, ob** (um-, herum-): očístíti, ausreinigen; obrézati, beschneiden; — čístíti, reinigen; rezati.

12. **pod** (unter-, untenhinein-): podvézati, unterbinden, unten einbinden; podpísati, unterschreiben — vezati; pí sati.

13. **pred** (vor-): predpísati, vorschreiben — pí sati.

14. **s, z, se** (mit-, aus-, zusammen): spolniti, ausführen, erfüllen; spremljati, begleiten; spustíti, auslassen, loslassen; sestóti, zusammenzählen — pólniti, füllen; pustíti, lassen; stóti, zählen.

15. **raz** (von=, auseinander=, auß=): razprostírati, ausbreiten, ausdehnen; raztrgati, zerreißen; razsôditi, entscheiden, beurtheilen — prostirati, ausspannen, ausdehnen; trgati; sôditi, urtheilen, richten.

Die Grundbedeutung der vorher angeführten Präpositionen ist: do, bis, zu, gegen; od, von; iz, aus, heraus. Alle drei regieren den Genitiv.

Den Local regieren auf die Frage: wo?: na, an, auf in; o, um, bei, von (über); ob, an, längst; po, an, auf; pri, bei; v, in. Den Instrumental auf die Frage: wo?: pod, unter, unterhalb; pred, vor; za, hinter; s, (vor Vocalen und tönenden Consonanten z) mit.

Von den Präpositionen, die auf die Frage: wo? den Local oder Instrumental regieren, verbinden sich auf die Frage: wohin? die meisten mit dem Accusativ. Außerdem regiert den Accusativ: raz, von, herab.

### Classeneintheilung des Verbums. (Vrstna razdelitev glagolova.)

Die Grundform des Zeitwortes ist der Infinitiv. Auf Grund des Infinitivstammes werden sechs Classen des Zeitwortes unterschieden.

**I. Classe.** Die I. Classe umfaßt Zeitwörter, deren Infinitivendung -ti, unmittelbar an **einsilbige**, auf einen Consonanten oder Vocal auslautende Wurzeln tritt, wie: rás-ti, rasem, wachsen; bi-ti, bijem, schlagen; čù-ti, čujem, hören; lezti, lezem, kriechen.

Vor der Endung -ti treten einige Consonantenänderungen ein:

- a) d, t wird vor -ti in s verwandelt:  
padem, pas-ti (aus pad-ti), fallen,  
pletem, ples-ti (aus plet-ti), flechten.
- b) vor -ti wird nach b, p ein s eingeschaltet:  
tepem, tep-s-ti, schlagen.
- c) g und k gehen mit t von -ti in č über:

Präsens:	Infinitiv	Imperf.	Part. perf. act. II.
bačen, pečem;	peči (aus pek-ti);	peci;	pekcl, -kla, -klo;
sich legen, lezem;	leči (aus leg-ti);	lezi;	legcl, -gla, -glo.

**II. Classe.** Zur II. Classe gehören diejenigen Verba, welche vor -ti das Suffix -ni- (auch -no-) haben:

vzdigniti, vzdignem, heben,  
míniti, mínem, vergehen.

**III. Classe.** Zu dieser Classe gehören alle Zeitwörter mit dem Suffixe -é-. Kommt vor diesem é im Infinitiv ein č, š, ž zu stehen, so tritt an seine Stelle ein -a-, z. B.:

letím, letéti, laufen;  
moléim, moléati, schweigen;  
slišim, slíšati, hören;  
vídim, vídeti, sehen.

**IV. Classe.** Diese Classe umfaßt die Zeitwörter mit dem Suffixe -i-, als:

mérim, mériti, messen;  
trósim, trósiti, austreuen.

**V. Classe.** Diese Classe umfaßt die Verba mit dem Suffixe -a-. Die zu dieser Classe gehörenden Zeitwörter können im Präsens auf -am oder -em ausgehen: srêcam, srêcati, begegnen; délam, délati; plávam, plávati.

Vor der Präsensendung -em treten Consonantenveränderungen ein.

a) c, s, z und k, h, g werden in č, š, ž verwandelt, als:

klicati, kličem, rufen;  
jókati, jóčem, weinen;  
rišem, risati, zeichnen;  
díšem, díhati, athmen;  
kázati, kázem, zeigen;  
lagáti, lažem, lügen.

b) Vor -em geht d in j und t in č über:

glójem, glódati, nagen; méčem, metáti, werfen.

c) Nach b, p, m, v wird ein lj eingeschoben:

kópljem, kópati, baden; šívljem, šívati, nähen; jèmljem, jemati, nehmen.

Manche Zeitwörter haben im Präsens -em und -am, als:

rišam, rišem, ich zeichne; jokam, jočem, ich weine; šívam, šívljem, ich nähe.

**VI. Classe.** Die VI. Classe umfaßt die Zeitwörter mit dem Suffixe -ova (nach weichen Consonanten -eva). Die Gegenwart lautet -ujem; z. B.: kup-ová-ti, kup-ujem, kaufen; kralj-ová-ti, kralj-ujem, herrschen.

Bemerkung: Die meisten Zeitwörter zeigen zwei oder mehrere Formen, welche die Zeitdauer bezeichnen. Schon bei Besprechung der perfectiven und imperfectiven Zeitwörter haben wir bei einem und demselben Zeitworte drei Formen gesehen, die zur Bezeichnung der Zeitdauer dienen.

Mit einer Classenänderung des Zeitwortes ist zugleich eine Änderung der Zeitdauer verbunden, z. B.:

Durativ: nesti (I. Classe); iterativ: nosíti (IV. Classe); frequentativ: nošévati (IV. Classe); morem, moči (I. Classe), können: pre-magati (V. Classe), besiegen — mísliti (IV. Classe), denken: premišljati (V. Classe) und premišljévati (VI. Classe), nachdenken.

## Bemerkungen zu den Verben: können, lassen, mögen, müssen, sollen und werden.

Die angeführten Zeitwörter werden im Slovenischen entweder durch eigene Verba, die ihrer jedesmaligen Bedeutung entsprechen, oder durch eine Verbalform ausgedrückt.

### 1. Können heißt:

a) Znàti, uméti, védeti, wissen, verstehen; utêgnem, ich kann = ich habe Zeit; morem, moči, ich kann = zur Bezeichnung einer physischen Function; mogoče je, es ist möglich. Über die Bedeutung dieser Zeitwörter ist schon bei Besprechung des Infinitivs einiges Wichtige gesagt worden.

b) „Können“ wird durch laško, laško da, mogóče da (deutsch: es ist leicht, daß; es ist möglich, daß) ausgedrückt. Mi laško v Celovec odpotujemo, wir können nach Klagenfurt abreisen. Mogoče, da (laško, da) pridejo stric k meni, der Onkel kann zu mir kommen. — Morebiti (more biti), es kann sein, vielleicht. Morebiti grêm v Ljubljano, ich kann nach Laibach gehen (es kann sein, daß ich nach Laibach gehe, vielleicht gehe ich nach Laibach).

### 2. Lassen heißt:

a) pustiti, pripustiti, dopustiti, dovoliti in der Bedeutung: lassen, zulassen, erlauben, gestatten; — dàti; reči, ukazàti, velím (veléti) in der Bedeutung: befehlen, heißen, anordnen; — néhati, pustiti, in der Bedeutung: aufhören, aufgeben.

b) Wird es ausgedrückt durch den Optativ: naj déla, laß ihn arbeiten, oder durch den Imperativ: delajmo! laßet uns arbeiten! Zito prodati je brat pustil, das Getreide ließ (zulassen) der Bruder verkaufen. On je ukazal nož v hišo nesti, er ließ (befehlen) das Messer ins Haus tragen.

### 3. Mögen heißt:

a) hotéti, želéti, rad bi, wollen, wünschen, gern haben.

b) „Mögen“ wird ausgedrückt durch den Imperativ zur Bezeichnung einer Voraussetzung oder durch den Optativ und durch den Conditional:

Ali želíte (hočete, bi radi) vina in piva? Mögen Sie (wünschen Sie) Wein (oder) Bier? Jaz bi rad črnega vina (imél), ich möchte schwarzen Wein (haben).

Govórite ali móléite, vse nič ne pomága, Sie mögen reden oder schweigen, es hilft alles nichts.

Naj pri nas ostane, es mag unter uns (gesagt) bleiben (sein); jaz bi ti poslal mnogo cvetie, če bi mogel, pa zdaj je zima, ich möchte dir eine Menge Blumen schicken, wenn ich könnte, aber jetzt ist Winter.

#### 4. Müssen heißt:

a) morati, iméti in der Bedeutung: müssen; — potreba je, tréba je, es ist nöthig; dolžnost je, es ist Pflicht; — primoran -a -o biti, prisiljen -a -o biti, gezwungen sein.

Potreba je, da gremo dalje (es ist nöthig weiterzugehen), wir müssen weitergehen; primoran sem odgovoriti, ich muß antworten.

b) „Müssen“ wird durch den Dativ der Person mit dem Hilfszeitworte biti wiedergegeben: Kaj je bratu storiti? Was muß der Bruder thun? Otrokom je moléati, die Kinder müssen schweigen.

#### 5. Sollen heißt:

a) tréba je, potreba je, es ist nöthig; iméti, morati, müssen.

b) In zweifelhaften Fragen wird „sollen“ durch den Optativ ausgedrückt: Kam naj se obrnem? Wohin soll ich mich wenden? Jaz naj délam! Ich soll arbeiten!

c) Durch den Imperativ: spoštúj očéta in mäter, du sollst Vater und Mutter ehren; ne greši, du sollst nicht sündigen.

ç) Zum Ausdruck der Wahrscheinlichkeit wird „sollen“ durch die Partikel bajè, prè, neki, neki da oder durch Umschreibungen: kakor se govori (se pravi) = wie man spricht; kakor pravijo (govorijo), wiedergegeben: Barónica Elvira je bajè (neki, prè, kakor pravijo) jako lepa in bogata gospodična, Baronesse Elvira soll ein sehr schönes und reiches Fräulein sein.

#### 6. Werden heißt:

a) bôdem, ich werde sein; postànem, postáti; storíti se; délati se; nastópiti (imperf.: nastópati.) Dr. vitez Tonkli je postal državni poslanec, Dr. Ritter von Tonkli wurde Reichsrathsabgeordneter; dela se dan = dani se, es wird Tag; jesen nastópa, es wird Herbst.

b) Das deutsche „werden“ in Verbindung mit einem Adjectiv wird im Slovenischen meist durch ein aus dem Adjectiv gebildetes Verbum übersetzt: Časi se bóljsajo, hújsajo, die Zeiten werden besser (bessern sich), schlechter (verschlechtern sich). Beim Mangel eines solchen Zeitwortes wird das Verbum „werden“ durch prihájati, postájati ausgedrückt: Slabo mu prihája, es wird ihm schlecht; rana vedno bolj rdeča postaja, die Wunde wird immer mehr roth.

Ähnlich wie die bisher angeführten Verba wird das deutsche Zeitwort „dürfen“ behandelt; seine Bedeutung stimmt mit einigen früher angeführten Wendungen überein.

### Das Beiwort. (Pridevnik.)

Das Bei- oder Eigenschaftswort drückt eine dem Hauptworte zukommende Eigenschaft aus. Der Bedeutung nach theilt man die Adjectiva folgendermaßen ein:

1. Adjectiva der Eigenschaft (kakovostni pridevniki): rdeč, roth; marljiv, eifrig.

2. Adjectiva der Zugehörigkeit (čegavostni, posestni ali svojilni pridevniki): pastirjeva palica, der Stoc des Hirten; Ivanova postelja, Johann's Bett.

Die Adjectiva haben für jedes Geschlecht und jede Zahl eine besondere Endung, für das männliche Geschlecht in der Einzahl i oder einen Consonanten, für das weibliche Singular a und für das sächliche Singular o und nach den weichen Consonanten e. Im Dual männlichen Geschlechtes a; weiblichen und sächlichen Geschlechtes i; im Plural i (männlich), e (weiblich), a (sächlich).

Das Beiwort muß mit seinem Hauptworte in Geschlecht, Zahl und Fall übereinstimmen. Die Übereinstimmung gilt auch für den Fall, daß das Beiwort als Prädicat gebraucht wird, als: zito je lepo, das Getreide ist schön; lepo zito, das schöne Getreide, ein schönes Getreide.

Das Eigenschaftswort steht gewöhnlich vor dem Hauptworte und nur in Ausnahmzfällen nach demselben.

Anmerkung: a) Das bewegliche e fällt bei den Adjectiven, die auf -ek, -el, -en, -er zc. endigen, aus, sobald das Adjectiv am Ende wächst; dies gilt auch vom Participium.

b) Die Participien nennt man auch Verbaladjectiva, da sie bei ajectivischer Endung ajectivisch declinirt werden.

### Form. (Oblika.)

Im Nominativ und Accusativ der Einzahl bei männlichen Hauptwörtern unterscheidet man beim dazugehörenden Adjectiv die bestimmte, volle (določna oblika) und die unbestimmte, kurze (nedoločna oblika) Form. Die erstere zeigt die Endung i, während die letztere auf einen Consonanten endigt. Die bestimmte Form des Adjectivs, verbunden mit dem dazu gehörigen Substantiv, wird im Deutschen durch den bestimmten (der, die, das), die unbestimmte Form durch den unbestimmten (ein, eine, ein) Artikel ausgedrückt, als: dragi sin, der theuere Sohn; novi klobuk, der neue Hut; drag sin, ein theuerer Sohn; nov klobuk, ein neuer Hut. Auch wenn das Adjectiv prädicativisch gebraucht wird, wird das auslautende i nicht gesetzt, als: sin je drag, der Sohn ist theuer; brat je dober, der Bruder ist gut. Hingegen: dobri brat, der gute Bruder; dober brat, ein guter Bruder.

Diese Eigenthümlichkeit findet sich also unter allen drei Geschlechtern nur beim männlichen, unter allen drei Zahlen nur in der Einzahl auch hier nur im Nominativ und Accusativ. Bei allen anderen Geschlechtern und Zahlen ist also die bestimmte und unbestimmte Form vollkommen gleich, z. B. draga sestra heißt die theuere und eine theuere Schwester; ebenso sestra je draga, die Schwester ist theuer. Ob ein gegebener Fall mit dem bestimmten oder unbestimmten

Artikel zu übersetzen sei, kann nur aus dem Sinne des Satzes entnommen werden.

Anmerkung: a) **Der Artikel (člen).** Die slovenische Schriftsprache hat also keinen Artikel. Jedes slovenische Hauptwort kann im Deutschen den bestimmten oder unbestimmten Artikel erhalten; die richtige Anwendung ergibt sich aus dem Satze. Vor dreihundert Jahren hatte auch die slovenische Schriftsprache den Artikel. Doch war sein Gebrauch ein sehr verkümmertes, bis er schließlich ganz aufgegeben wurde. Im Volke wird er noch immer gebraucht; jedoch verdankt er seine Existenz lediglich dem deutschen Einflusse.

b) Beim Possessivpronomen und bei besitzanzeigenden Adjectiven auf -ov (-ev), -in steht nie die bestimmte Form auf -i, weil diese an und für sich schon einen bestimmten Gegenstand bezeichnen.

Ganz gleich verhalten sich auch die Adjectiva -ji, -ski und alle gesteigerten.

### Declination des Adjectivs. (Sklanja pridevnikova.)

Die Declination des Adjectivs wurde schon früher bei Darstellung der Declination der Hauptwörter nach der Zahl und dem Geschlechte geordnet angegeben.

Anmerkung: a) Die Eigennamen auf -ski werden wie Beiwörter decliniert, als: hrabri čini Nikolaja Zrinjskoga, die tapferen Thaten von Nikolaus Zrinji (Zrinjski).

b) Das e in der Endung -en des Part. perf. pass. darf nie ausgeworfen werden, wenn das Wort am Ende wächst. Hierin unterscheidet es sich vom Adjectiv, als: učén, učna, učno, zum Mehrfach gehörig, und učén, učéna, učéno, gelehrt.

### Besitzanzeigende Adjectiva. (Svojilni pridevniki.)

Wenn im Deutschen der Besitzer eines Gegenstandes im Genitiv ohne ein Bestimmungswort steht, so wird derselbe im Slovenischen durch ein besitzanzeigendes Beiwort ausgedrückt, als: gospódova hiša, das Haus des Herrn; máterin prstan, der Ring der Mutter.

Gospódov, gospódova, gospódovo ist das besitzanzeigende Adjectiv von gospód; máterin, máterina, máterino das von máti.

1. Wird ein bestimmter Besitzer im Genitiv der Einzahl angegeben, so wird das besitzanzeigende Adjectiv bei männlichen und sächlichen Substantiven auf -ov, -ova, -ovo (nach den weichen Consonanten -ev, -eva, -evo), bei weiblichen auf -in, -ina, -ino gebildet, wie:

gospódova hiša, das Haus des Herrn;  
sodnikovo polje, das Feld des Richters;



pastirjev nož, das Messer des Hirten;  
pápeževa paláca, der Palast des Papstes;  
sèstrin prstan, der Ring der Schwester;  
tètino pólje, das Feld der Tante.

2. Wird dagegen von einem allgemeinen Besitze gesprochen oder steht der Besitzer im Genitiv plur., so gebraucht man bei den männlichen und sächlichen Substantiven das besitzanzeigende Adjectiv auf -ski, -ska, -sko (bei einsilbigen oft mit -ov, -ev angefügt), bei den weiblichen das auf -ji, -ja, -je.

Ein allgemeiner Besitz wird im Deutschen öfters durch ein zusammengesetztes Hauptwort ausgedrückt; z. B.:

kmètsko (kmečko) dèlo, Bauernarbeit, die Arbeit eines Bauern;  
brátovska ljubézen, Bruderliebe, Liebe der Brüder;  
óvèje mléko, die Schafmilch, die Milch der Schafe;  
krávji pastír, der Kuhhirt, der Hirt der Kühe.

Einige Adjectiva werden ohne Geschlechtsberücksichtigung gebildet, als: ženski spol, das weibliche Geschlecht, von žena, das Weib; božja dobrota, die Güte Gottes; telèčje mesó, das Kalbfleisch, von tele, telèta, das Kalb.

3. Steht hingegen beim Genitiv der Ein- oder Mehrzahl noch irgend eine nähere Bestimmung, so muß auch im Slovenischen immer der Genitiv gesetzt werden, wie:

hísa našega gospoda, das Haus unseres Herrn;  
pólje lepega pastirja, das Feld des schönen Hirten;  
prstan naše ljube tete, der Ring unserer lieben Tante.

4. Im Slovenischen werden die deutschen Ausdrücke: „wem gehört?“ „wem gehörig?“ „wessen?“ „wessen Eigenthum?“ durch das fragende Beiwort: čegáv, -a -o? wessen? wiedergegeben; die Ausdrücke: „es gehört“, „es ist Eigenthum“ hingegen durch das Hilfsverbum biti mit einem besitzanzeigenden Beiworte oder mit dem Genitiv des Eigenthümers, wenn dabei eine nähere Bestimmung steht, z. B.:

Čegav je ta nož? Wem gehört dieses Messer? Wessen Eigenthum ist dieses Messer?

Ta nož je pastirjev (lepega pastirja, njegov). Dieses Messer gehört dem Hirten (dem schönen Hirten, ihm). Dieses Messer ist Eigenthum des Hirten (des schönen Hirten, sein Eigenthum).

## Übungen.

übertrage ins Deutsche:

### Miroslav II. in straža. (Friedrich II. und die Wache.)

11. Pruski kralj Miroslav II. je bolehal. Neko noč ni mogel spati. Zato je poklical služabnika in ga vprašal: Koliko je ura?

Služabnik: Črez polnoči, Veličanstvo!

Kralj: Ne morem zaspati; povéj mi kaj.

Služabnik: Kaj morem jaz, ubogi služabnik, povedati Vašemu Veličanstvu! Jaz nič ne vem.

Kralj: Kje si doma?

Služabnik: V majhni vasi na Pomoranskem.

Kralj: Ali imaš očeta in mater?

Služabnik: Oče so že umrli; le stara mati mi še živi.

Kralj: Od česa pa živi?

Služabnik: Prede.

Kralj: Koliko služi na dan?

Služabnik: Sedem krajcarjev.

Kralj: Kako more s sedmimi krajcarji živeti na dan?

Služabnik: Pri nas je dober kup živeti.

Kralj: Ali jej kaj pošiljaš?

Služabnik: Pač. Ravno sem jej poslal 3 cekine.

Kralj: Prav si storil. Ti si priden sin. Tam na oknu je nekaj cekinov; vzemi je, tvoji so; za staro mater ti hočem pa jaz skrbeti. Z Bogom!

Pruski kralj, König von Preußen — boléhati, fränkeln — služabnik, Bedienter — ura, Stunde — polnoč, Mitternacht — Veličanstvo, Majestät — zaspati, einschlafen — ubóg, arm — Pomoransko, Pommern — živeti, leben — presti, spinnen — slúžiti, verdienen — sedem krajcarjev, sieben Kreuzer — dober kup, guter Kauf, billig — cekín, Ducaten — skrbeti, sorgen — z Bogom! Mit Gott! Lebe wohl! Adieu!

Anmerkung: Jeder slovenische **Fragesatz**, in dem kein anderes Fragewort vorkommt, muß mit der Partikel ali (abgekürzt -li) eingeleitet werden. Im Deutschen wird es nicht übersetzt, z. B.: Ali si ga videl oder: Si ga li videl? Hast du ihn gesehen?

Übertrage ins Slovenische:

## 12. Das Leben<sup>1</sup> der Blumen.<sup>2</sup>

Die Erde<sup>3</sup> ist eine gütige Mutter aller ihrer Geschöpfe.<sup>4</sup> Sie liebt alle ihre Kinder, besonders<sup>5</sup> aber die Blumen. Im Herbst<sup>6</sup> ruft sie die Blumen vor dem Hauche<sup>7</sup> des grimmigen<sup>8</sup> Winters<sup>9</sup> an ihr mütterliches<sup>10</sup> Herz und im Frühlinge<sup>11</sup> weckt<sup>12</sup> sie dieselben wieder zu neuem Leben. Die Quellen<sup>13</sup> tränken<sup>14</sup> sie, die Vögelchen<sup>15</sup> singen<sup>16</sup> ihnen fröhliche Lieder, und die Lüfte<sup>17</sup> spielen<sup>18</sup> den ganzen Tag mit ihren Blättern.<sup>19</sup> Bienen<sup>20</sup> und Schmetterlinge<sup>21</sup> flattern<sup>22</sup> um sie herum, die milde Sonne bescheint sie freundlich, und sogar der Mensch freut sich ihrer herrlichen<sup>23</sup> Farben. Jeden Morgen erfrischt<sup>24</sup> sie der glänzende (lichte) Thau. Aus Dankbarkeit<sup>25</sup> für diese Liebe verbreiten<sup>26</sup> sie die angenehmsten<sup>27</sup> Wohlgerüche<sup>28</sup> und blühen zur Freude aller Geschöpfe.

<sup>1</sup> življenje — <sup>2</sup> cvetica -e — <sup>3</sup> zemlja -e — <sup>4</sup> stvar -i — <sup>5</sup> posebno — <sup>6</sup> jesen -i — <sup>7</sup> sapa — <sup>8</sup> oster — <sup>9</sup> zima — <sup>10</sup> materin — <sup>11</sup> vjrgred — <sup>12</sup> zbuditi — <sup>13</sup> studenec — <sup>14</sup> napájati —

<sup>15</sup> ptičice — <sup>16</sup> peti, pojem — <sup>17</sup> zrak -a — <sup>18</sup> igrati — <sup>19</sup> peró -esa, listje = (die Blätter) — <sup>20</sup> čebela — <sup>21</sup> metulj -a — <sup>22</sup> frkati, létati — <sup>23</sup> boja, barva — <sup>24</sup> okrépčati — <sup>25</sup> hvaležnost -i — <sup>26</sup> razprostírati — <sup>27</sup> prijeten — <sup>28</sup> vonjava.

### 13. Sprehübung: Vom Besuche. (0 posetu.)

(Diese und alle folgenden Sprehübungen mögen womöglich auswendig gelernt werden.)

A. I no, kaj je to?

B. Gospod! Nekdo trka na vrata.

A. Idi, odpri vrata.

B. Brž, brž, samo ključ še vzamem.

A. Kaj se obotavljaš?

B. Ne zamerite; koj, koj bodem pri vratih.

A. Kdo je?

B. Neki gospod želi govoriti z Vami.

A. Ali ga poznaš?

B. Znan se mi zdi, pa ga ne morem spoznati (njegovo ime mi je na jeziku).

A. Le noter, dragi gospod! Moja hiša je vsakomur odprta.

C. Ne zamerite, da prihajam tako pozno.

A. Kdo stoji pred menoj! Koga spet vidim! Dobro došli, dragi prijatelj!

C. Bog vas sprimi! Dolgo se že nisva videla.

A. Prosim, vsedite se in povejte, kje ste vedno hodili.

C. Lani sem bival v Celovcu, kjer sem stanoval v Gosposkih ulicah, številka dvanajsta; izvolili ste me tamo nekoč obiskati; devetega junija nato sem odpotoval v Trst. Letos sem hodil po Francoskem in ravno zdaj se vračam.

Nun, was ist das?

Herr! Jemand klopft ans Hausthor.

Gehe und öffne das Thor.

Sogleich, nur den Schlüssel brauche ich noch.

Was zögerst du?

Um Vergebung, ich werde sogleich beim Hausthore sein.

Wer ist es?

Ein Herr wünscht mit Ihnen zu sprechen.

Kenntst du ihn?

Er kommt mir bekannt vor, aber ich kann ihn nicht erkennen (sein Name ist mir auf der Zunge).

Nur herein, werthefter Herr! Mein Haus steht jedermann offen.

Vergeben Sie mir, daß ich so spät komme.

Wer steht vor mir! Wen sehe ich wieder! Willkommen, theurer Freund!

Seien Sie mir gegrüßt! Lange schon haben wir uns nicht gesehen.

Ich bitte, nehmen Sie Platz und sagen Sie mir, wo Sie immer gewesen sind.

Voriges Jahr hielt ich mich in Klagenfurt auf, dort wohnte ich in der Herrengasse Nr. 12; Sie hatten die Güte, mir dort einen Besuch abzustatten; am 9. Juni hierauf reiste ich nach Triest. Heuer bereiste ich Frankreich und eben jetzt bin ich auf der Rückreise.

A. Ali ste bili vedno zdravi in dobre volje?

C. Hvala Bogu; ie prehitro mi je minil čas.

A. Zeló bi me veselilo, ako ostanete malo pri meni.

C. Prav rad, če Vas ne nadlegujem.

A. Kaj še, prav veliko veselje mi napravite.

C. Preveliko dobrot mi izkazujete.

Waren Sie stets gesund und wohltauf?

Gott sei Dank; nur zu schnell vergieng mir die Zeit.

Es würde mich unendlich freuen, wenn Sie sich einige Zeit bei mir aufhalten.

Neht gern, wenn ich Ihnen keine Ungelegenheit mache.

Im Gegentheil, Sie machen mir eine überaus große Freude.

Sie erweisen mir zu viel Güte.

#### 14. Sprechübung: Hausarbeit. (O domačem delu.)

A. Recite dekli, naj mi postelje postelj in pomete izbo.

B. Ravno je pri delu.

A. Kaj delajo služabnice? Recite jim, naj razobesijo perilo.

B. Ne vem, kje so.

A. Kdaj bode zajutrak gotov? Vprašajte mater in pognite mizo.

B. Ravno zdaj jo dekla pogrinja.

A. Pokličite mater, naj prinesó jed; ne utegnem dalje čakati.

B. Mati jed koj prineso, le malo še počakajte.

A. Daj mi klobuk in palico, jaz grem.

Saget der Magd, daß sie das Bett aufbette und das Zimmer auslehre.

Soeben ist sie bei der Arbeit.

Was thun die Dienerinnen? Saget ihnen, daß sie die Wäsche aufhängen sollen.

Ich weiß nicht, wo sie sind.

Wann wird das Frühstück fertig sein? Fraget die Mutter und decket den Tisch.

Soeben deckt ihn die Magd.

Rufet die Mutter, daß sie das Essen bringe; ich habe keine Zeit, länger zu warten.

Die Mutter bringt gleich das Essen, warten Sie nur noch kurze Zeit.

Gib mir Hut und Stock, ich gehe.

Anmerkung: Die Substantivierung des Adjectivs, die Bildung desselben, sowie sein Gebrauch beim Übersetzen deutscher Composita wird bei der Wortbildungslehre behandelt werden.

## Comparison des Adjectivs. (Stopnjevanje pridevnikovo.)

Die Eigenschaft eines Gegenstandes kann auf drei Arten bezeichnet werden. 1. Durch den Positiv (prva stopnja), 2. Comparativ (primerjalna stopnja), 3. Superlativ (presežna stopnja). Der Positiv drückt die Eigenschaft eines Gegenstandes für sich aus. Der Comparativ und Superlativ dagegen drücken den Vergleich einer Eigenschaft mit derselben eines anderen Gegenstandes aus. Der Comparativ bezeichnet einen erhöhten, der Superlativ den höchsten Besitz einer Eigenschaft. Z. B. rdeče lice, die rothe Wange; mlajsi brat, der jüngere Bruder; najlepše lice, die schönste Wange.

1. Die Bildung des Comparativs geschieht durch Anfügung einer der folgenden Comparativendungen an den Adjectivstamm:

$$a) \left\{ \begin{array}{l} -ejši, -ejša, -ejše, \\ \text{oder ohne ej} \\ -ši, -ša, -še, \end{array} \right.$$

oder

$$b) \left\{ \begin{array}{l} -eji, -eja, -eje, \\ \text{oder ohne -e} \\ -ji, -ja, -je. \end{array} \right.$$

a) Die meisten ein-, zwei- und mehrsilbigen Adjectiva werden durch Anfügung des Suffixes -ejši gesteigert, wie: čist, rein, čistejši, čistejša, čistejše, reiner; priden, fleißig, pridnejši -a -e, fleißiger; prijeten, angenehm, prijetnejši -a -e, angenehmer.

b) Die Adjectiva im Comparativ (insbesondere im Nominativ sing.) können anstatt -ejši auch -eji annehmen, wie: čisteji -a -e; pridnejši -a -e; prijetnejši -a -e.

c) Nur einsilbige Adjectiva bilden den Comparativ durchwegs mit -ši, und zwar gewöhnlich jene, die auf b, p, d endigen, wie: lep, schön, lepši -a -e, schöner.

Das d nach einem Vocal wird vor ši in j verwandelt, nach einem Consonanten dagegen ausgestoßen, wie: hud, schlimm, hujši -a -e, schlimmer; trd, hart, trši -a -e, härter.

č) Einsilbige Adjectiva auf k, g, h bilden den Comparativ auf -ji und gehen davor in č, ž, š über, wie: drag, theuer, dražji -a -e, theuerer; plah, schüchtern, plašji -a -e, schüchterner; jak, stark, jačji, stärker.

d) Beiwörter auf -ek und -ok werden nach Abwerfung dieses Suffixes einsilbig. Der stammauslautende Consonant wird sodann mit dem folgenden -ji assimilirt, wie: šir-ok, breit, širji -a -e; glob-ok, tief, globji; visok, hoch, višji; kratek, kurz, kračji; lahek, leicht, lažji; težek, schwer, težji; mehkek, weich, hat mečji und mehkejši; tanek, dünn, tanji; sladek, süß, slaji.

Anmerkung. a) Bei einigen Beiwörtern finden sich im Comparativ Doppelformen, wie: tanši und tanji; mlad, jung, mlajši und mlaji; slajši und slaji. Bei dražji, jačji etc. kann das j auch fehlen, wie draži, jači.

b) Vergleichene Gegenstände findet man mit ko, kot, nego, kakor, wie, als, oder durch die Präposition od mit dem Genitiv miteinander verbunden.

c) Vor den Comparativ setzt man zur näheren Bestimmung desselben:

dosti, viel, beiweitem; malo, wenig;

mnogo, }	viel;	nekaj, }	etwas;
veliko, }	um vieles;	nekoliko, }	

precej, ziemlich viel.

Vor den Positiv setzt man zur Bezeichnung eines hohen oder niederen Grades die Partikeln: zelo, kaj, silno, jako, močno, sehr, gar sehr, gar, außerordentlich, überaus; precej, ziemlich; malo, wenig; premalo, zu wenig; manj (menj), weniger; preveč, zu viel.

d) Der Comparativ und Superlativ werden auch durch Umschreibung gebildet, indem man den Positiv bolj (mehr) und dem Superlativ najbolj (am meisten) vorsetzt, als: bolj prijeten, angenehmer; najbolj prijeten, der angenehmste, am angenehmsten. Diese Umschreibung wird oft gebraucht; insbesondere im Volke ist ihr Gebrauch sehr ausgedehnt.

Die Beiwörter (eigentlich Participien) auf -en, -an, -oč, -eč werden durch Umschreibung gesteigert, als: rdeč, bolj rdeč, najbolj rdeč.

2. Die Bildung des Superlativs geschieht dadurch, daß man dem Comparativ die Partikel naj vorsetzt, wie: najmlajši, der jüngste, am jüngsten; najglobji, der tiefste, am tiefsten.

Die Vorsilbe pre- hat beim Beiworte die Bedeutung des sehr-, höchst-, oder die des zu= (viel oder zu wenig), wie: predragi oče, sehr theurer Vater; preljuba sestra, vielgeliebte Schwester; premōdri sodnik, höchst weiser Richter.

Anmerkung: Rad -a -o, gern, stimmt immer mit dem Subjecte überein, obwohl es die deutsche Sprache adverbial gebraucht. Im Comparativ und Superlativ wird rajši, raji, lieber; najrajši, najraji, am liebsten, für alle drei Geschlechter und Zahlen gebraucht, als: Katere evetice imaš najrajši? Welche Blumen hast du am liebsten? Jaz imam najrajši vijolice in rože. Ich habe die Veilchen und Rosen am liebsten. Gosposdična ima svetlo obleko rajši kakor temno. Das Fräulein hat ein liches Kleid lieber als ein dunkelgefärbtes.

### Unregelmäßige Comparation.

Im Slovenischen werden fünf Adjectiva unregelmäßig gesteigert: dober, gut, boljši (bolji), najboljši (najbolji) am besten; dolg, lang, daljši (dalji), najdaljši (najdalji), am längsten; majhen, klein, manjši (manji, menji), najmanjši; velik, groß, večji, največji;

zal, hübsch,  $\left\{ \begin{array}{l} \text{gorši, najgorši,} \\ \text{oder regelmäÙig} \\ \text{zalsi, najzalsi,} \end{array} \right\}$  hübscher, am hübschesten.

Anmerkung: Zal, hübsch, hat, wie schon bemerkt, entweder die regelmäÙige Comparation zalsi oder die unregelmäÙige gorši. Letztere wird besonders im Volke oft gebraucht; insbesondere häufig findet sich diese Form in Volksliedern.\*

### Übungen.

#### Übertrage ins Deutsche:

15. Zehn Vierzeiler des slovenischen Dichters Val. Vodnik.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Bom čakal <sup>1</sup> pod oknom <sup>2?</sup><br>Raj' pojdem <sup>3</sup> drugam <sup>4</sup> ;<br>Se gorša dekleta<br>Odpirajo <sup>5</sup> nam <sup>6</sup> .                   | 2. Je bela <sup>7</sup> ko mleko <sup>8</sup> ,<br>Rdeča ko kri <sup>9</sup> .<br>Zaljubljeno <sup>10</sup> gleda <sup>11</sup> ,<br>Na smeh <sup>12</sup> se drži <sup>13</sup> .         |
| 3. Ljubljanke <sup>14</sup> so lepe,<br>Pa hude <sup>15</sup> so tud' <sup>16</sup> ,<br>So bele ko repe <sup>17</sup> ,<br>Pa hude ko zlod' <sup>18</sup> .                          | 4. Brez bel'ga papirja <sup>19</sup> ,<br>Brez tinte <sup>20</sup> črné <sup>21</sup><br>Zapisal <sup>22</sup> bom ljub'co <sup>23</sup><br>V svoje sreé.                                  |
| 5. Če bi drug'ga ne 'mela <sup>24</sup> ,<br>Ko lep'ga moža <sup>25</sup> ,<br>Za mizo bi sedla <sup>26</sup> ,<br>Pa gledala <sup>27</sup> ga.                                       | 6. Mati, poglejte<br>Ljubega <sup>28</sup> ,<br>Nočem noben'ga<br>Drugega.   |
| 7. Kdor hoče plesati <sup>29</sup><br>S to mlajšo hčerjò,<br>Mora godce <sup>30</sup> plačati <sup>31</sup><br>In kelnarico <sup>32</sup> .   | 8. Nasloni <sup>33</sup> se, ljubček <sup>34</sup> ,<br>Na mojo glavó;<br>Krog mojega grla <sup>35</sup><br>Obdeni <sup>36</sup> rokó.   |
| 9. Kak' bodem ljubila,<br>Me srce boli <sup>37</sup> ,<br>Ker ljubček moj prvi <sup>38</sup><br>Pozabljen <sup>39</sup> še ni.  | 10. V Ljubljani pod mostom <sup>40</sup><br>Eno kajzico <sup>41</sup> 'mam <sup>42</sup> ,<br>Če, ljub'ca, te vzamem,<br>Te noter <sup>43</sup> peljam <sup>44</sup> .                     |
| 11. Prestavite <sup>45</sup> še sledečo <sup>46</sup> prvo kitico <sup>47</sup> Kurnikove <sup>48</sup> pesni<br>„Najlepša“:  |  |
| Lepše rožice <sup>49</sup> rodila <sup>50</sup><br>Še nobena ni pomlad <sup>51</sup> ,<br>Kakor ti, predraga mila,<br>Si narave <sup>52</sup> redek <sup>53</sup> sad <sup>54</sup> . | Zarja <sup>55</sup> sije <sup>56</sup> ti'z očesa,<br>Lica <sup>57</sup> so kot rože cvet <sup>58</sup> ,<br>S teboj bila bi nebesa;<br>Gorše nima celi <sup>59</sup> svet <sup>60</sup> . |

\* Trotz ziemlich häufigen Vorkommens wurde diese unregelmäÙige Form bisher übersehen. Deswegen dürfte auch ihr Gebrauch in der Schriftsprache zurückgegangen sein.

<sup>1</sup>warten — <sup>2</sup>Fenster — <sup>3</sup>gehen — <sup>4</sup>anderswohin — <sup>5</sup>aufmachen — <sup>6</sup>unſ — <sup>7</sup>weiß — <sup>8</sup>Milch — <sup>9</sup>Blut — <sup>10</sup>verliebt — <sup>11</sup>ſchauen — <sup>12</sup>Lachen — <sup>13</sup>halten — <sup>14</sup>die Laibacherinnen — <sup>15</sup>ſchlimm — <sup>16</sup>tud' = tudi, auch — <sup>17</sup>Nettich — <sup>18</sup>zlodej, der Teufel — <sup>19</sup>Papier — <sup>20</sup>Tinte — <sup>21</sup>ſchwarz — <sup>22</sup>ſchreiben, ein(auf)ſchreiben — <sup>23</sup>Liebchen — <sup>24</sup>= imela, hätte — <sup>25</sup>Mann — <sup>26</sup>ſich ſetzen — <sup>27</sup>aufſchauen — <sup>28</sup>Geliebter — <sup>29</sup>tanzen — <sup>30</sup>Muſikanten — <sup>31</sup>bezahlen — <sup>32</sup>Stellnerin — <sup>33</sup>ſich anlehnen — <sup>34</sup>Schatz — <sup>35</sup>Salz — <sup>36</sup>umthun, umlegen — <sup>37</sup>ſchmerzen — <sup>38</sup>der erſte — <sup>39</sup>vergeſſen — <sup>40</sup>Brücke — <sup>41</sup>ein kleines Haus — <sup>42</sup>= imam, ich habe — <sup>43</sup>hinein — <sup>44</sup>föhren — <sup>45</sup>überſetzen — <sup>46</sup>folgend — <sup>47</sup>Strophe — <sup>48</sup>gedichtet von Kurnik — <sup>49</sup>Blume — <sup>50</sup>hervorbringen — <sup>51</sup>Frühling — <sup>52</sup>Natur — <sup>53</sup>ſelten — <sup>54</sup>Frucht — <sup>55</sup>Morgenröthe — <sup>56</sup>ſcheinen — <sup>57</sup>daſſ Geſicht — <sup>58</sup>Blüte — <sup>59</sup>ganz — <sup>60</sup>Welt.

übertrage inſ Sloveniſche:

### 16. Die junge Schwalbe. (Mlada lastovka.)

„Waſ macht ihr da!“ fragte eine junge Schwalbe die geſchäftigen<sup>2</sup> Ameiſen<sup>3</sup>. „Wir ſammeln<sup>4</sup> Nahrung<sup>5</sup> für den Winter,“ gaben ſie ſchnell zur Antwort<sup>6</sup>. „Daſ iſt klug<sup>7</sup>,“ ſagte die Schwalbe, „auch ich will nun Nahrung ſuchen<sup>8</sup>.“ Und ſogleich<sup>9</sup> ſammelte ſie Spinnen<sup>10</sup>, ſuchte Fliegen<sup>11</sup> und trug<sup>12</sup> ſie in ihr Neſt<sup>13</sup>. Daſ Neſt war ſchon faſt voll<sup>14</sup>, und die Mutter fragte ſie: „Wozu ſammelſt du ſo viel Nahrung?“ — „Wozu? Damit ich im Winter davon (von derſelben) leben kann, liebe Mutter! Wiſt du nicht auch ſammeln? Die Ameiſen haben mich dieſe Vorſicht<sup>15</sup> gelehrt<sup>16</sup>; ſie ſind ſchon recht<sup>17</sup> fleißig<sup>18</sup> geweſen und haben ſchon viel Borrath für den Winter geſammelt.“ — „Laſſ nur die Ameiſen,“ verſetzte die Mutter, „unſ Schwalben hat die Natur ein beſſereſ Loſ<sup>19</sup> beſtimmt<sup>20</sup>. Menſch und Ameiſe müſſen ſich plagen<sup>21</sup> und abmühen<sup>22</sup> im Schweiß<sup>23</sup> deſ Angeſichtſ<sup>24</sup>, wir Schwalben ſind ein edlereſ<sup>25</sup>, ſorgenfreieſ<sup>26</sup> Geſchlecht<sup>27</sup>. Wenn der ſchöne Sommer<sup>28</sup> verfloſſen<sup>29</sup> iſt, da ziehen<sup>30</sup> wir zum ſonnigen<sup>31</sup> Süden<sup>32</sup>, dort lächeln unſ der blaue<sup>33</sup> Nil<sup>34</sup> mit ſeinen tauſend-jährigen<sup>35</sup> Pyramiden<sup>36</sup> und grün prangende<sup>37</sup> Gefilde entgegen<sup>38</sup>, dort werden wir alleſ finden, waſ wir zum Unterhalte (Leben) brauchen<sup>39</sup>.“

<sup>1</sup>tukaj — <sup>2</sup>marljiv — <sup>3</sup>mravlja — <sup>4</sup>nabirati — <sup>5</sup>hrana — <sup>6</sup>odgovoriti — <sup>7</sup>pameten — <sup>8</sup>iskati — <sup>9</sup>takój — <sup>10</sup>pajek -jka — <sup>11</sup>muha — <sup>12</sup>nositi — <sup>13</sup>gneздо — <sup>14</sup>poln — <sup>15</sup>previdnost -i — <sup>16</sup>učiti — <sup>17</sup>prav — <sup>18</sup>priden — <sup>19</sup>usoda — <sup>20</sup>določiti — <sup>21</sup>mùčiti se — <sup>22</sup>trùditi se — <sup>23</sup>znoj -a — <sup>24</sup>obličje, lice — <sup>25</sup>zlahten — <sup>26</sup>brezskrben — <sup>27</sup>pleme — <sup>28</sup>poletje — <sup>29</sup>minoti — <sup>30</sup>odletim -éti — <sup>31</sup>solnčen — <sup>32</sup>jug -a — <sup>33</sup>moder, ſinj — <sup>34</sup>Nil -a — <sup>35</sup>tisoč. leten — <sup>36</sup>piramida — <sup>37</sup>evesti, bogato roditi — <sup>38</sup>naproti — <sup>39</sup>potrebovati.



### 17. Sprehübung: Vom Frühstück. (O zajutrku.)

A. Dobro jutro, gospod! Ali ste že zajutrkovali?

B. Ravno sem vstal; prosim, napravite mi hitro okusen zajutrku.

A. Ali želite kave ali šokolade?

B. Prinesite kave; šokolada mi ni posebno všeč (všečna).

A. Ali naj Vam pogrnem mizo na vrtu?

B. Prav je, tam pod košatim drevesom.

A. Tu je mrzla, čista, voda, ena zemlja, eden rogljiček in nekaj črnega domačega kruha.

Morda so Vam všeč tudi smetana, čaj ali mehko kuhana jajca?

B. Lepa hvala! Takoj moram na železnico. Obkorej je že?

Prosim, naredite račun.

A. Dvajset novcev (krajcarjev), ako smem prositi.

Guten Morgen, Herr! Haben Sie schon gefrühstückt?

Soeben bin ich aufgestanden; ich bitte, bereiten Sie mir schnell ein gutes Frühstück.

Wünschen Sie Kaffee oder Chokolade?

Bringen Sie Kaffee; die Chokolade ist mir nicht besonders angenehm.

Soll ich Ihnen vielleicht im Garten den Tisch decken?

Neht so, dort unter dem schattigen Baume.

Hier ist kaltes, reines Wasser, eine Semmel, ein Kipfel (Hörnchen) und etwas schwarzes Hausbrot.

Vielleicht sind Ihnen auch Obers, Thee oder weichgesottene Eier gefällig?

Ich danke schönstens! Ich muss sogleich auf die Bahn. Wie viel Uhr ist es schon?

Ich bitte, machen Sie die Rechnung.

Zwanzig Kreuzer, wenn ich bitten darf.

### 18. Sprehübung: Von der Reise. (O potovanju).

A. Fantje! Povejte mi, ali je to prava pot do Vrbe.

Ali imam še daleč v Vrbo?

B. Gospod! Obrnite se na levo in kmalu boste na veliki cesti.

Če počasi greste, pridete v eni uri in osem minutah.

A. Ali mi ne veste pokazati krajšega pota? Kdo gre za kažipota z menój?

B. Radi bi Vam pokazali stezo, pa ne utegnemo.

Knaben! Saget mir, ob dies der rechte Weg nach Welden ist.

Habe ich noch weit bis Welden?

Herr! Wenden Sie sich links und sie werden bald auf der Hauptstraße sein.

Wenn Sie langsam gehen, kommen Sie in einer Stunde und acht Minuten.

Wisset Ihr mir keinen kürzeren Weg zu zeigen? Wer geht als Wegweiser mit?

Wir würden Ihnen gern den Fußweg zeigen, aber wir haben keine Zeit.

C. Do kod naj Vam dam vožnji listek (karto)?

D. Potujem v Maribor; prosim, dajte mi karto za poštni vlak tretjega razreda.

C. Danes se je vlak zamudil; treba Vam bo čakati.

D. To je sitno; nimam sreče na potovanju po železnici.

Bis wohin soll ich Ihnen die Fahrkarte geben?

Ich reise nach Marburg; ich bitte, geben Sie mir eine Fahrkarte für den Postzug dritter Classe.

Heute hat der Zug Verspätung; Sie werden warten müssen.

Das ist ärgerlich. Ich habe bei Reisen auf der Eisenbahn kein Glück.

### Das Fürwort. (Zaimek.)

Die Aufgabe des Fürwortes ist, das Substantiv zu ersetzen, um dessen allzu häufige Wiederholung zu vermeiden. Man theilt die Fürwörter ein:

1. Das persönliche Fürwort (osebni zaimek): jaz, ich; vi, ihr.

2. Das zueignende Fürwort (posestni, svojilni zaimek): moj -a -e, mein; naš -a -e, unser.

3. Das hinweisende Fürwort, Demonstrativum (kazalni zaimek): ta, ta, to, dieser, diese, dieses.

4. Das fragende Fürwort, Interrogativum (vprašalni zaimek): kdo? wer? kaj? was?

5. Das zurückbeziehende Fürwort, Reflexivum (povratni zaimek): sebe, sich.

6. Das beziehende Fürwort, Relativum (oziralni zaimek): kateri -a -e, welcher = e = es.

7. Das unbestimmte Fürwort, Indefinitum (nedoločni zaimek): nekdo, jemand; nič, nichts.

Gleichwie die Hauptwörter und Beiwörter zeigen auch die meisten Fürwörter Geschlecht, Zahl und Declination.

### Declination der Fürwörter. (Sklanja zaimkova.)

1. Das persönliche Fürwort (osebni zaimek):

#### Singular.

##### I. Person.

Nom.: jaz, ich,  
Gen.: mène, me, meiner,  
Dat.: mèni, mi, mir,  
Acc.: mène, me, mich,  
Loc.: pri mèni, bei mir,  
Instr.: z menój, mit mir.

##### II. Person.

ti, du,  
tèbe, te, deiner,  
tèbi, ti, dir,  
tèbe, te, dich,  
pri tèbi, bei dir,  
s tebój, mit dir.

**Dual.**

Nom.:	mídva, mídve, wir zwei,	vídva, vídve, ihr zwei,
Gen.:	náju, unſer,	váju, euer,
Dat.:	náma, unſ,	váma, euch,
Acc.:	náju, unſ,	váju, euch,
Loc.:	pri náju, bei unſ,	pri váju, bei euch,
Instr.:	z náma, mit unſ.	z váma, mit euch.

**Plural.**

Nom.:	mi, wir,	vi, ihr,
Gen.:	nas, unſer,	vas, euer,
Dat.:	nam, unſ,	vam, euch,
Acc.:	nas, unſ,	vas, euch,
Loc.:	pri nas, bei unſ,	pri vas, bei euch,
Instr.:	z námi, mit unſ.	z vámi, mit euch.

**III. Perſon.**

**Singular.**

Nom.:	on, òno, er, eſ (masc., neutr.),	òna, ſie (fem.),
Gen.:	njèga, ga, ſeiner,	nje, ihrer,
Dat.:	njemu, mu, ihm,	nji (njej), ihr,
Acc.:	njèga, ga, nj, ihm, eſ,	njo, ſie,
Loc.:	pri njem, bei ihm,	pri nji (njej), bei ihr,
Instr.:	z njim, mit ihm.	z njo, mit ihr.

**Dual.**

Nom.:	<u>òna-dva (masc.), òni-dve (fem., neutr.), ſie zwei,</u>
Gen.:	nju, ihrer (zwei),
Dat.:	njima, ihnen (zweien),
Acc.:	nju, ſie (zwei),
Loc.:	pri njih, bei ihnen (zweien),
Instr.:	z njima, mit ihnen (zweien).

**Plural.**

Nom.:	<u>òni (masc.), òne (fem.), òna (neutr.), ſie,</u>
Gen.:	njih, ihrer,
Dat.:	njim, ihnen,
Acc.:	njih (nje), ſie,
Loc.:	pri njih, bei ihnen,
Instr.:	z njimi, mit ihnen.

On, ona, -o heißt: er, ſie, eſ oder: der, die, daſſelbe.

2. Das zueignende Fürwort (Possessivpronomen), (posestni zaimek) der ersten und zweiten Person lautet:

moj, moja, moje, mein;	naš, -a -e, unser;
tvoj, -a -e, dein;	vaš, -a -e, euer.

Für den Dual: našin, -a -o, unser zwei; vašin, euer zwei. Und für die dritte Person: njegov, -a -o, sein; njen, -a -o, ihr (fem. sing.), ihr gehörig, zum Unterschiede von njihov, -a -o, ihr (plur.), ihnen gehörig; njun, ihr (dual.), ihnen zweien gehörig.

Alle Possessivpronomina werden ganz regelmäßig wie das Beiwort decliniert.

3. Das zurückführende Fürwort (povratni zaimek), se, sebe, wird für alle drei Zeiten folgendermaßen decliniert:

Nom.: —	Acc.: sebe, se,
Gen.: sebe, se,	Loc.: pri sebi,
Dat.: sebi, si,	Instr.: s seboj.

Das zurückführende Fürwort wird abweichend vom Deutschen auch für die erste und zweite Person angewendet, wenn das Fürwort und das Subject des Satzes eine und dieselbe Person bezeichnen, wie: Nisem imel izpričeval pri sebi, ich hatte keine Zeugnisse bei mir. Ali si kúpite ta dežnik? Kaufet ihr euch diesen Regenschirm? Ne kupimo si ga, wir kaufen ihn uns (für uns) nicht.

Auf gleiche Weise steht das reflexive Possessivpronomen svoj -a -e für alle drei Personen ohne Unterschied der Zahl und des Geschlechtes, wenn der Besitzer und das Subject eine und dieselbe Person sind, wie: Ti bereš svojo knjigo, du liest dein Buch. Vi ste bili pri svojih starših, ihr waret bei eueren Eltern.

Anmerkung: Liegt auf dem Fürworte kein Nachdruck, so werden im Genitiv, Dativ und Accusativ der Einzahl die kurzen, enklitischen Formen: me, mi, me; te, ti, te; ga, mu, ga; se, si, se gebraucht; beim weiblichen Geschlechte und im Dual und Plural der dritten Personen gelten die Formen ohne n als enklitisch, wie: jo, jih, jim, jima, ju. Immer werden die vollen Formen gesetzt: a) bei besonderem Nachdrucke auf dem Fürwort, b) im Anfange des Satzes, c) nach Präpositionen.

4. Das hinweisende Fürwort (Demonstrativpronomen) (kazalni zaimek), ta, ta, to, dieser, diese, dieses, geht nach der Declination der Beiwörter, mit der einzigen Ausnahme, daß statt i in den Endungen e eintritt.

#### Singular.

Nom.: ta (masc.), to (neutr.),	ta (fem.),
Gen.: tèga,	te,
Dat.: tèmu,	ti (tej),
Acc.: tèga, ta, to,	to,
Loc.: pri tem,	pri ti (tej),
Instr.: s tem.	s to.

Dual.

Nom.:	<u>ta (masc.), te (fem.), te (neutr.),</u>
Gen.:	teh,
Dat.:	téma,
Acc.:	ta, te, te,
Loc.:	pri teh,
Instr.:	s téma.

Plural.

Nom.:	<u>ti (masc.), te (fem.), ta (neutr.)</u>
Gen.:	teh,
Dat.:	tem,
Acc.:	te, te, ta,
Loc.:	pri teh,
Instr.:	s temi.

Auf gleiche Weise werden decliniert: ves, vsa, vse, ganz; isti, ista, isto oder tisti (talsti -a -o), tista, tisto, jener, jene, jenes, der-, die-, dasjenige; toti -a, -o, dieser, =e, =es da.

Bei ta-le, ta-le, to-le, dieser da, ist die Partikel le indeclinabel. Dafür gebrauchen einige Mundarten (in Styrten) die verstärkte Form: ta-le-ta, ta-le-ta, to-le-to.

5. Das fragende Fürwort (Interrogativpronomen) (vprašalni zaimek): kdo? wer? kaj? was? wird folgendermaßen decliniert:

Nom.:	kdo? wer?	kaj? was?
Gen.:	kôga, wessen,	česa, wessen,
Dat.:	kômu, wem,	čemu, wem,
Acc.:	kôga, wem,	kaj, was,
Loc.:	pri kom, bei wem,	pri čem, wobei,
Instr.:	s kom, mit wem,	s čim, womit.

Durch Anfügung des r erhält man das bezügliche kdor, wer und kar, was:

Nom.:	kdor, wer,	kar, was,
Gen.:	kogar,	česar,
Dat.:	komur	čemur,
Acc.:	kogar,	kar,
Loc.:	pri komer,	pri čemer,
Instr.:	s komer,	s čimer.

6. Das bezügliche Fürwort (Relativpronomen) (oziralni zaimek) kateri -a -o (kteri -a -o), welcher, =e, =es, wird in jeder Zahl und jedem Geschlecht wie das Adjectiv decliniert.

Das indeclinable ki wird oft statt kateri angewendet, und zwar im Nominativ aller drei Zahlen und Geschlechter allein, in allen

übrigen Fällen nur in Verbindung mit den enklitischen Formen der entsprechenden dritten Person, wie: ki jim, welchen; ki mu, welchem; ki z njim, mit welchem; ki pri njej, bei welcher.

7. Das unbestimmte Pronomen (nedoločni zaimek) wird ebenso decliniert wie kdo (kdor) und kaj (kar). Solche Fürwörter sind: kdo, irgend jemand; nékdo, jemand; nikdo, nihče, niemand; málokdo, selten jemand; mársikdo, so mancher; vsákdó, jedermann; kaj, nékaj, irgend etwas; nič, nichts; néki -a -o, irgend ein (Genitiv: nékega; Dativ: nékemu etc.); nobèden (nobèn) -a -o, keiner. Die beiden zuletzt erwähnten sind Adjectiva und werden auch als solche decliniert; alle übrigen sind Fürwörter und haben die vorhin erwähnte Declination, als: nihče, Genitiv: nikoga(r) etc.; nič, Genitiv: ničesa(r) etc.

8. Von den Pronominaladverbien seien angeführt:

a) Fragend:

kako? wie?  
koliko? wie viel?  
kdaj? wann?  
doklej? bis wann?  
kaksén? wie beschaffen?  
kam? wohin?  
kje? wo?

b) Bezüglich:

kakor, wie,  
kolikor, wie viel,  
kadar (kedar), wann,  
dokler, bis, solange,  
kaksén, wie beschaffen,  
kamor, wohin,  
kjer, wo.

c) Hinweisend:

tako, so,  
toliko, so viel,  
tedaj, dann, daher,  
doglej, bis nun,  
taksén, so beschaffen,  
tja (ta), dahin,  
tukaj, tu, hier; tam, dort.

č) Verneinend:

nikjer (ničir), } nirgends,  
nikde, }  
nikakor, durchaus nicht,  
nikár, nicht, durchaus nicht,  
nikóli, } nie, niemals,  
nikdár, }  
nikámor, nirgendshin.

Anmerkung: In slovenischen Verneinungssätzen werden neben der Negativpartikel ne, die immer gesetzt werden muß, die unbestimmten Fürwörter und Pronominaladverbia in verneinender Form (anstatt der deutschen bejahenden) angewendet, wie: nihče mi nikjer nič hudega ne stori, niemand thut mir irgendwo etwas Böses.

## Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

### 19. Prejemni list. (Empfangsbestätigung.)

S tem listom<sup>1</sup> potrjujem<sup>2</sup>, da mi je poštni<sup>3</sup> sluga<sup>4</sup> I. danes prinesel zapečaten<sup>5</sup> in s črkama<sup>6</sup> L. D. zaznamovano<sup>7</sup> skrinjico<sup>8</sup>.

V Podgradu<sup>9</sup>, 3. avgusta 1890.

Josip<sup>10</sup> Janežič,  
mlinar<sup>11</sup>.

<sup>1</sup>Schein, Blatt — <sup>2</sup>bekräftigen, bestätigen — <sup>3</sup>Post= — <sup>4</sup>Diener  
— <sup>5</sup>versiegelt — <sup>6</sup>Buchstabe — <sup>7</sup>bezeichnen — <sup>8</sup>Riftchen — <sup>9</sup>Name  
eines Dorfes — <sup>10</sup>Josef — <sup>11</sup>Müller.

## 20. Dolžno pismo. (Schuldbrief.)

S tem pismom<sup>1</sup> potrjujem veljavno<sup>2</sup> zase in za svoje nasled-  
nike<sup>3</sup>, da mi je g. Matija Šlemić, po domače<sup>4</sup> Jurjak, 200 gld.<sup>5</sup>  
(rečem dve sto goldinarjev<sup>5</sup>) a.<sup>6</sup> v.<sup>7</sup> posodil<sup>8</sup> in gotovo<sup>9</sup> naštel<sup>10</sup>.  
Zavezujem<sup>11</sup> se, te denarje<sup>12</sup> v treh letih povrniti<sup>13</sup>, vmes<sup>14</sup> pa za-  
nje<sup>15</sup> vsako leto plačevati po 5% = (pet od sto). V zagotovitev<sup>16</sup>  
kapitala (glavnice) in obresti (činžev)<sup>17</sup> zastavljam<sup>18</sup> svojo hišo, ki  
stoji v Rožeku pod štev. 32. in je v zemljiških<sup>19</sup> bukvah<sup>19</sup> rožeške<sup>20</sup>  
sodnije<sup>21</sup> v urb. št. 52. zaznamovana, in dopuščam<sup>22</sup> upniku<sup>23</sup>  
pravico, <sup>24</sup>da si dá<sup>25</sup> ta dolg<sup>26</sup> ondi<sup>27</sup> vpisati<sup>28</sup>.

V Rožeku, 10. majnika 1888.

Matija<sup>29</sup> Lenjak, dolžnik<sup>30</sup>.  
Mihal<sup>31</sup> Strden, priča<sup>32</sup>.  
Anže<sup>33</sup> Kompanj, priča.

<sup>1</sup>Brief — <sup>2</sup>giltig, rechtskräftig — <sup>3</sup>Nachfolger — <sup>4</sup>vulgo,  
der Hausname — <sup>5</sup>gld. = fl., Gulden — <sup>6</sup>avstrijske, österr. —  
<sup>7</sup>veljave, Währung — <sup>8</sup>leihen — <sup>9</sup>bar — <sup>10</sup>auszahlen — <sup>11</sup>sich  
verpflichten — <sup>12</sup>Geld — <sup>13</sup>zurückerrstatten — <sup>14</sup>unterdessen —  
<sup>15</sup>für sie — <sup>16</sup>Versicherung — <sup>17</sup>Zins — <sup>18</sup>versetzen — <sup>19</sup>Grund-  
buch — <sup>20</sup>Rosegger — <sup>21</sup>Bezirksgericht — <sup>22</sup>zulassen — <sup>23</sup>Gläubiger  
— <sup>24</sup>Recht — <sup>25</sup>lassen — <sup>26</sup>Schuld — <sup>27</sup>dort — <sup>28</sup>intabulieren —  
<sup>29</sup>Mathias — <sup>30</sup>Schuldner — <sup>31</sup>Michael — <sup>32</sup>Zeuge — <sup>33</sup>Johann.

Übertrage ins Slovenische:

## 21. Ein killes Land. (Tiha dežela.)

Klein und ruhig<sup>1</sup> ist das Ländchen<sup>2</sup>; es liegt<sup>3</sup> in mitternächt-  
licher<sup>4</sup> Richtung<sup>5</sup>. Von einer Seite<sup>6</sup> lehnt<sup>7</sup> es sich an den Abend  
unseres Lebens, gegen Morgen grenzt<sup>7</sup> es an ein schönes, glückliches-  
aber unbekanntes<sup>8</sup> Land. Ungeheuer<sup>9</sup> groß ist die Zahl<sup>10</sup> der Eind-  
wohner<sup>11</sup> und sie wächst<sup>12</sup> noch immer. Der Boden<sup>13</sup> ist kalt un-  
moderig<sup>14</sup>; größtentheils<sup>15</sup> erheben<sup>16</sup> sich niedere Hügel<sup>17</sup> und  
schroff<sup>18</sup> aufragende<sup>19</sup> Felswände<sup>20</sup>, jedoch von sehr geringer Höhe<sup>21</sup>,  
hie und da eröffnen<sup>22</sup> sich auch kleine, schmale Thäler<sup>23</sup>, eben ge-  
räumig<sup>24</sup> genug, um einem müden<sup>25</sup> Wanderer<sup>26</sup> eine Wohnstätte<sup>27</sup>  
zu bieten. Die Luft ist kühl, kalte Winde wehen<sup>28</sup> oft — die Aus-  
länder<sup>29</sup> nennen sie Seufzer<sup>30</sup>. Bittere<sup>31</sup> Thränen<sup>32</sup> und der Thau  
des Himmels befeuchten<sup>33</sup> den Boden; er ist arm und unfruchtbar<sup>34</sup>,  
hat keine Erze<sup>35</sup> und auch von den Thieren nährt<sup>36</sup> er nur wenige:  
man findet dort nur das Heimchen<sup>37</sup> mit seiner schrillen<sup>38</sup> Stimme<sup>39</sup>  
und den fürchtbaren<sup>40</sup> Wurm<sup>41</sup>. Die Menschen in diesem Lande sind ein  
eigenes<sup>42</sup> Volk: alle sind stumm<sup>43</sup>; aber aus ihrem tiefen Vaterlande<sup>44</sup>  
hauchen<sup>45</sup> sie doch bedeutungsvolle<sup>46</sup> Worte. Dies ist ihre Mutter-

Sprache<sup>47</sup>, sie verstehen die Völker nach allen vier Himmelsgegenden<sup>48</sup>. Städte bauen<sup>49</sup> sie sich keine, jeder bewohnt<sup>50</sup> für sich ein enges, gewöhnlich hölzernes<sup>51</sup> Häuschen<sup>52</sup>. Könige, Reiche und Arme haben sie keine unter sich, sie sind alle gleich<sup>53</sup>. Solange<sup>54</sup> sie in diesem Lande wohnen, herrscht<sup>55</sup> tiefer Friede<sup>56</sup> unter ihnen. Kein Geschichtsforscher<sup>57</sup> weiß, wie lange sie schon dort haufen; . . . und sie werden vielleicht noch lange bleiben. Aber einmal — so glaubt man allgemein<sup>58</sup> — werden sie erstehen<sup>59</sup> und gegen Morgen ziehen, um dort in ein schöneres Vaterland einzugehen<sup>60</sup>. Die Fahne<sup>61</sup> dieses Volkes ist das Kreuz<sup>62</sup>, und das Land hat bei den Ausländern einen schönen, eigenthümlichen<sup>63</sup> Klang<sup>64</sup> — die meisten hören es nicht gern nennen — es ist das Land des Friedens und heißt Friedhof<sup>65</sup>.

1 miren — 2 deželica — 3 ležim -ati — 4 polnočen — 5, 6 stran -i  
 — 7 naslánjati se, mejiti — 8 neznán — 9 strašansko — 10 število  
 — 11 prebivavec — 12 rasti — 13 zemlja — 14 trohljiv — 15 večinoma  
 — 16 vzdigovati se — 17 hribček — 18, 19 strm — 20 pečina —  
 21 višina — 22 odpirati se — 23 dolínica — 24 prostoren — 25 truden  
 — 26 popotnik — 27 stanovališče — 28 píhati — 29 inozemei — 30 vzdih —  
 31 bridek — 32 solza — 33 namákati — 34 nerodoviten — 35 ruda — 36 rediti  
 — 37 čriček -čka — 38 predrljiv — 39 glas — 40 grozen — 41 črv -a —  
 42 poseben — 43 nem, mutast — 44 domovina — 45 dihati — 46 pomenljiv  
 47 mäterin jezik — 48 štirje vetrovi (die vier Windrichtungen) —  
 49 zidati — 50 zasédati — 51 lesén — 52 híšica — 53 enák —  
 54 doklér — 55 vládati — 56 mir — 57 zgodovinar — 58 sploh —  
 59 zdrámiti se — 60 iti (pojdem) — 61 bandero — 62 križ -a —  
 63 čuden, čudapoln — 64 glas -ú — 65 pokopališče (britof).

## 22. Sprechübung: Vom Mittagessen. (O južini.)

A. Dvanajst je že odzvonilo, ali je južina (obed) že pripravljena?

B. Še mizo pogrnem, potem jo koj prinesem.

A. Danes imamo goste, pogrni mizo na vrtu v hladnici.

B. Prosim srebrnega omizja in novih prtíčov.

A. Vzemí iz omare, česar ti je treba za osem oseb; grem, da pokličem gospode.

B. Že prav, tudi po vina bodem skočila v klet.

A. Gospodje, prosim, vsee-dite se, danes ste moji gostje.

Zwölf hat schon es geläutet, ist das Mittagessen schon fertig?

Nur den Tisch decke ich noch, dann werde ich sogleich auftragen.

Heute haben wir Gäste, decke den Tisch im Garten in der Laube.

Ich bitte um das silberne Gsßbesteck und um neue Servietten.

Nimm aus dem Kasten, was du für acht Personen brauchst; ich gehe die Herren rufen.

Schon recht, auch Wein werde ich schnell aus dem Keller holen.

Meine Herren, ich bitte, plaz-zunchmen, heute sind Sie meine Gäste.



C. Prav radi, če Vam ne delamo nadlege.

A. Ali Vam je všeč mesena juha ali postna?

C. Najrajši imamo mlečno (prežgano) juho.

A. Tu je meso in prikuha, kakor se Vam ljubi, goveje, telečje, ovčje in svinjsko mesó.

C. Prosimo telečje pečenke s podzemljicami (špinačo, s korenjem, z zeljem, z grahom).

A. Morebiti Vam bolj ugaja pečeno pišče (ribe, divjina) z rižem?

C. Lepa hvala! Ne moremo več, vzeli smo od vsake jedi večkrat.

A. Na zdravje!

Janez! Odesi vilice, nože žlice in krožnike (talirje) in prinesi steklenic in ogrskega (štajerskega, tirolskega) vina in piva.

Smem-li gospodi postreči z vinom ali pivom?

C. Prosimo, kakor Vam drago!

A. Janez! Natoči gospodu tam vina; njegova čaša je prazna.

C. Hvala! Ne smem več piti; bolehen sem.

Recht gern, wenn wir Ihnen keine Ungelegenheiten bereiten.

Wünschen Sie Fleisch- oder Fastensuppe?

Am liebsten haben wir Milch- (Einbrenn-)Suppe.

Hier ist Fleisch und Zuspeise, wie man es wünscht, Rind-Kalb-, Schöps- und Schweinefleisch.

Wir bitten um einen Kalbsbraten mit Erdäpfeln (Spinat, mit Möhren, mit Kraut, mit Erbsen).

Vielleicht ist Ihnen ein gebratenes Huhn (Fische, Wildbret) mit Reis gefälliger?

Wir danken schönstens! Wir können nicht mehr, wir haben schon öfters genommen.

Ich wünsche wohl gespeist zu haben!

Johann! Räume die Gabeln, Messer, Löffel und Teller weg und bringe Gläser und Ungar- (Steirer-, Tiroler-)Wein und Bier.

Darf ich den Herren mit Wein oder Bier dienen?

Wir bitten sehr, ganz nach Belieben!

Johann! Schenke dem Herrn dort Wein ein; sein Glas ist leer.

Danke! Ich darf nicht mehr trinken; ich bin fränklisch.

## Das Zahlwort. (Števniki.)

Im Slovenischen theilt man die Zahlwörter ein:

1. Die Grundzahlen (glavni števniki) pet, fünf; sto, hundert.
2. Die Ordnungszahlen (vrstilni števniki): drugi -a -o, der zweite.
3. Die Distributivzahlen (ločilni števniki): troji -a -e, je drei.
4. Die Multiplicativzahlen (množilni števniki): trojen, dreifach.
5. Die Vertheilungszahlen (delilni števniki): po čvetéro, zu vieren.
6. Die Wiederholungszahlen (ponavljalni števniki): trikrat, dreimal.

7. Die Bruchzahlen, wie: štiri sedmine =  $\frac{4}{7}$ .  
 8. Die Adverbialzahlen, als: prvič, pritenš; tretjič, drittenš.  
 9. Die unbestimmten Zahlwörter (nedoločni števnik): več, mehr; mnogi, viele.

### Grundzahlen.

1 eden, ena, -o, en -a -o;	24 štiri in dvájset, etc.
2 dva (masc.); dve (fem. und neutr.);	30 trideset (tristi);
3 trije (masc.); tri (fem. und neutr.);	31 eden in trideset;
4 štirje (masc.); štiri (fem. u. neutr.);	40 štirideset (štiriredi);
5 pêt;	50 pêtideset (petred);
6 šest;	60 šestdeset (šest-red);
7 sédem;	70 sédemdeset (etc.);
8 ósem;	80 ósemdeset;
9 devêt;	90 devêtideset;
10 desêt;	100 stó;
11 enájst;	101 stó in eden (stó jeden);
12 dvanájst;	102 stó in dva (stó dva);
13 trinájst;	103 stó in tri (stó tri);
14 štirinájst;	200 dve stó;
15 petnájst;	300 tri stó;
16 šestnájst;	400 štiri stó;
17 sedemnájst;	500 pêt stó;
18 osemnájst;	600 šest stó;
19 devetnájst;	700 sédem stó;
20 dvájset (dvájsti);	1.000 tisôc (Mundart: tavžent);
21 eden in dvájset;	2.000 dve tisôc;
22 dva in dvájset;	3.000 tri tisôc;
23 tri in dvájset;	10.000 stó tisôc;
	100.000 deset tisôc;
	1.000.000 milijón.

Mit Ausnahme von stó und tisôc werden alle Grundzahlen decliniert. Eden, edna, edno; jeden jedna, jedno, oder en, ena, eno werden wie das Adjectiv decliniert. Die Declination von dva, dve ist schon bei Darstellung des Duals angegeben worden.

Trije, štirje gehen mit Ausnahme des Genitivs nach der weiblichen -i-Declination:

Nom.: trije (masc.), tri (fem. und neutr.),	štirje (masc.), štiri (fem. und neutr.),
Gen.: treh,	štirih,
Dat.: trem,	štirim,
Acc.: tri,	štiri,
Loc.: pri treh,	pri štirih,
Instr.: s trémi.	s štirimi.

Der Nominativ und Accusativ aller Grundzahlen von pet an-  
gefangen sind Hauptwörter und verlangen als solche den Genitiv  
des gezählten Gegenstandes, als: pet goldinarjev, fünf Gulden. In  
allen übrigen Fällen werden sie wie die Beiwörter mit dem gezählten  
Gegenstande verbunden, wie: zena šest in tridesetih let; s pet in  
tridesetimi leti.

### Ordnungszahlen.

Die Ordnungszahlen werden mit Ausnahme der beiden ersten  
von den Grundzahlen gebildet, und zwar durch Anfügung des -i, -a,  
-o. Sie werden wie die Beiwörter decliniert:

1. prvi -a -o, der, die, das erste;
2. drugi -a -o, der zweite, andere;
3. tretji -a -o;
4. četrti -a -o;
5. peti -a -o;
8. osmi -a -o;
100. stoti -a -o;
1000. tisoči -a -e.

Anmerkung: Wird das Wort samo- mit einer Ordnungszahl ver-  
bunden, so bekommt man die **Gesellschaftszahlen** (družilni števniki),  
als: samopeti (sam s štirimi možmi, tako da je sam peti) je prišel,  
selbstfünft ist er gekommen (er ist mit vier Männern gekommen, so  
daß er selbst der fünfte ist).

Im Jahre 1890 heißt: leta (Gen.) tisoč osem sto devetdesetega  
oder v letu tisoč osem sto devetdesetem. Im 22. Jahre: v dva in  
dvajsetem letu. Im Monat Mai: meseca majnika (Gen.). Klagenfurt,  
am 3. April 1890, v Celovcu (Celovec), (dne) tretjega aprila, leta  
tisoč osem sto devetdesetega, oder abgefürzt geschrieben: V Celovcu,  
3. aprila 1890.

### Distributivzahlen.

Die Distributiv- oder Gattungszahlen werden von dva, oba und  
tri mittelst der Bildungsilbe oji, von den übrigen Grundzahlen aber  
mittelst eri, era, ero abgeleitet, als:

- |                            |                                |
|----------------------------|--------------------------------|
| dvoji -a -e, zweierlei;    | sedmeri -a -o, siebenerelei;   |
| obóji -a -e, beiderlei;    | stoteri -a -o, hunderterlei;   |
| troji -a -e, dreierlei;    | tisočeri -a -o, tausenderlei;  |
| čvetéri -a -o, viererlei;  | kolikeri -a -o, wie vielerlei; |
| petéri -a -o, fünferlei;   | tolikeri -a -o, so vielerlei.  |
| šestéri -a -o, sechserlei. |                                |

Die Gattungszahlen stehen auf die Frage: wie viel? oder wie  
vielerlei?:

a) Zur Bezeichnung des Gattungsunterschiedes bei Personen und Sachen in allen Geschlechtern, als: dvoji otroci, zweierlei Kinder; troje žito, dreierlei Getreide; petera vina, fünferlei Weine.

b) Anstatt der Grundzahlen im sächlichen Geschlechte mit dem Genitiv des Gegenstandes, wenn man auf einen Unterschied der gezählten Gegenstände in Geschlecht oder Alter hinweisen will, als: On ima desetero goved v hlevu: pet krav, tri vole in dve teleti.

### Multiplikativzahlen.

Die Multiplikativ- oder Vielfältigungszahlen entstehen durch die Verwandlung des Auslautes der Gattungszahlen in en oder nat -a -o, wie:

edín -a -o, einfach;	čveterén -rna -o — čveterí -a -o,
dvojen -jna -o — dvojnát -a -o,	vierfach;
zweifach;	peterén — peternát -a -o, fünf-
obojen -jna -o — obojnát -a -o,	fach;
beiderlei;	šesterén — šesternát -a -o, sechs-
trojen -jna -o — trojnát -a -o,	fach.
dreifach.	

Die Vielfältigungszahlen stehen:

a) Auf die Frage: wie vielfach? oder wie vielfältig? als: stoteren sad, hundertfältige Frucht.

b) Auf die Frage: wie viel? statt der Grundzahlen bei jenen Hauptwörtern, die nur in der Mehrzahl gebräuchlich sind; an einigen Orten gebraucht man in diesem Falle die Gattungszahlen und anstatt der letzteren die Vielfältigungszahlen, als: dvoje bukve, zweierlei Bücher — dvojne bukve, zwei Bücher; čveteré grablje, viererlei Rechen — čveterne grablje, vier Rechen.

### Vertheilungs- und Wiederholungszahlen.

Durch die Vorsetzung des po vor die Grund- und Gattungszahlen entstehen die Vertheilungszahlen, als: po eden, je einer; po dva in dva, po dvoje in dvoje, paarweise; po pet in pet, po petero, zu fünf. Sie kommen nur im Nominativ und Accusativ vor.

Die Wiederholungszahlen entstehen durch Anfügung von = krat (= bart), = mal, als: enkrat, einmal; dvakrat, zweimal; petkrat, fünfmal; prvokrat oder prvokrat, das erstemal; petikrat oder petokrat, das fünftemal. Devetkrat šest je stiri in petdeset, 9 mal 6 ist 54.

### Bruch- und Adverbialzahlen.

Bei Bruchzahlen wird der Zähler durch die Grundzahl, der Nenner durch Hauptwörter auf -ina ausgedrückt, wie:  $\frac{2}{3}$  = dve tretjini;  $\frac{3}{5}$  = tri petine;  $\frac{1}{2}$  = ena polovica;  $\frac{8}{10}$  = osem desetín.

Adverbialzahlen sind: prvič, erstens; drugič, zweitens zc.

## Unbestimmte Zahlwörter.

Die unbestimmten Zahlwörter sind:

a) Die declinablen: mnogi -a -o, viel; ves, vsa, vse, ganz, all; vsak -a -o, jeder; nekateri, einige; malokateri, einige wenige; marsikateri mancher; mnogoteri, so mancher.

b) Die indeclinablen: mnogo, veliko, viel; več, mehr; malo, wenig; manj, menj, weniger; preveč, premalo, zu viel, zu wenig; dosti, genug; dokaj, obilo, obilno, sehr viel; precej, ziemlich viel etc. Alle indeclinablen unbestimmten Zahlwörter haben das beigegebene Hauptwort im Genitiv, als: veliko truda, viel Mühe.

## Angabe der Zeit.

Bei Angaben der Zeit setzt man ob mit dem Local: ob dveh, um zwei (Uhr); ob šestih, um sechs (Uhr); oder ob peti, ob deseti uri, um fünf, um zehn Uhr; ob poldevetih, um halb neun.

Bei Wochentagen steht auf die Frage wann? in der Einzahl der Accusativ mit der Präposition v, in der Mehrzahl der Local mit ob, po, v, als: v ponedeljek, am Montag; ob (po, v) petkih, an Freitagen. Bei Festtagen steht der Local mit o, als: o Božiču, zu Weihnachten; o Veliki noči, zu Ostern; o Binkoštih, zu Pfingsten. Steht beim Wochentage ein Attribut, so gebraucht man na mit dem Accusativ, als: na evetno nedeljo, am Palmsonntag.

Außerdem heißt: poleti, im Sommer; pozimi, im Winter; v jeseni oder na jesen, im Herbst; spomladi oder na pomlad, na vigrəd, vigrėdič, im Frühling.

## Übungen.

### 23. Smešnice. (Humoristika.)

a) Ovenčani hudič (der bekränzte Teufel). Cerkovnik<sup>1</sup> je odičil<sup>2</sup> cerkev za romarje<sup>3</sup>. Po stari navadi<sup>4</sup> je dal vsakemu svetniku<sup>5</sup> venec<sup>6</sup> na glavo, tudi hudiču pod nogami sv.<sup>7</sup> Mihala. „Kaj“, ga vpraša žena, ko vidi ta venec, „kaj ti prihaja<sup>8</sup> na misel<sup>8</sup>, da si tudi hudiču dal venec na glavo?“ — „Tiho“<sup>9</sup> odgovori mož, „tiho, žena, saj ne veš, ali se ne srečava<sup>10</sup> kdaj<sup>11</sup> kje<sup>12</sup> na poti“.

b) Mali čestivec (der kleine Gratulant). Preljubi dedek<sup>13</sup>, želim Ti<sup>14</sup> k Tvojem rojstnemu<sup>15</sup> dnevu<sup>15</sup> vse dobro in želim, da bi ljubi Bog prav veliko let še zdrav ostal<sup>16</sup>.

c) Prepoved (ein Verbot). Častnik (officir): „Pezdič, zakaj je nam vojakom<sup>17</sup> prepovedano<sup>18</sup> pri vožnji<sup>19</sup> skoz prerov (tunnel) glavo iz železniskega<sup>20</sup> voza<sup>20</sup> moleti<sup>21</sup> (držati)?“ Pezdič: „Da bi se tunnel ne poškodoval<sup>22</sup>“

č) Radovednost (Neugierde). Ata<sup>23</sup>: „No, Tonček<sup>24</sup>, čaplja<sup>25</sup> ti je prinesla majhnega brateca<sup>26</sup>; ali bi ga hotel videti?“ Tonček: „Brateca ne, pa čapljo.“

<sup>1</sup>Wesner — <sup>2</sup>Schmücken — <sup>3</sup>Pilger — <sup>4</sup>Gewohnheit — <sup>5</sup>der Heilige — <sup>6</sup>Kranz — <sup>7</sup>sv. = svetega, des heiligen — <sup>8</sup>einfallen — <sup>9</sup>stills — <sup>10</sup>begegnet — <sup>11</sup>jemaß — <sup>12</sup>irgendwo — <sup>13</sup>liebsteß Groß-

väterchen — <sup>14</sup>wünschen — <sup>15</sup>Geburstag — <sup>16</sup>bleiben — <sup>17</sup>Soldat  
— <sup>18</sup>verboten — <sup>19</sup>Fahrt — <sup>20</sup>Eisenbahnwaggon — <sup>21</sup>heraus-  
strecken — <sup>22</sup>beschädigen — <sup>23</sup>Vater — <sup>24</sup>kleiner Anton — <sup>25</sup>Storch  
— <sup>26</sup>Brüderchen.

#### 24. Pismo. (Brief.)

Naslov (Adresse):

Blagorodnemu<sup>1</sup> gospodu  
Josipu Edlinger-ju  
v Celovcu.

Beljak<sup>2</sup>, 5. aprila 1889.

Velespoštovani<sup>3</sup> gospod!

Oprostite<sup>4</sup>, da Vam pišem in Vas nekaj prosim. Že dvakrat mi je tamkajšnji<sup>5</sup> trgovec<sup>6</sup> Milan Hočevar pisal<sup>7</sup> in naročal<sup>8</sup> pri meni raznega<sup>9</sup> slamninarskega<sup>10</sup> blaga<sup>11</sup>. Ker pa ne poznam<sup>12</sup> njega in njegovega trgovstva<sup>13</sup> in bi mu brez vzroka<sup>14</sup> ne odrekel<sup>15</sup> rad pošiljatve<sup>16</sup>, Vas prijazno<sup>17</sup> prosim, naznanite<sup>18</sup> mi ob kratkem<sup>19</sup> stan<sup>20</sup> njegovega trgovstva in njegov značaj<sup>21</sup>. Zagotavljam<sup>22</sup> Vam, da Vašega zaupanja<sup>23</sup> ne bodem nikdar in nikakor zlorabil<sup>24</sup>. Da bodete uslišali<sup>25</sup> mojo zaupno<sup>26</sup> prošnjo<sup>27</sup>, nato<sup>28</sup> se zanašam<sup>29</sup> ter se Vam priporočam<sup>30</sup>

s pozdravom<sup>31</sup>

Vaš udani<sup>32</sup>

Janez Petrič.

<sup>1</sup> Wohlgeborenem — <sup>2</sup> Villach — <sup>3</sup> hochgeehrt — <sup>4</sup> entschuldigen, verzeihen — <sup>5</sup> dort wohnhaft, dortig — <sup>6</sup> Kaufmann, Handelsmann — <sup>7</sup> schreiben — <sup>8</sup> bestellen, Bestellungen machen — <sup>9</sup> verschieden — <sup>10</sup> Strohhut — <sup>11</sup> Ware — <sup>12</sup> kennen, Einblick haben — <sup>13</sup> Geschäft, Handlung — <sup>14</sup> Ursache — <sup>15</sup> ab schlagen, verweigern — <sup>16</sup> Sendung, Bestellung — <sup>17</sup> freundlich — <sup>18</sup> bekannt geben, mittheilen — <sup>19</sup> kurz — <sup>20</sup> Stand — <sup>21</sup> Charakter — <sup>22</sup> versichern, bethenern — <sup>23</sup> Vertrauen — <sup>24</sup> mißbrauchen — <sup>25</sup> erhören, berücksichtigen — <sup>26</sup> vertraulich — <sup>27</sup> Bitte — <sup>28</sup> darauf — <sup>29</sup> vertrauen, für gewiß halten — <sup>30</sup> sich empfehlen — <sup>31</sup> Gruß — <sup>32</sup> ergeben, unterthänig.

#### 25. Sprečubung: Im Gasthause. (V gostilnici, krčmi, taberni.)

A. Dober večer! Ali morem v Vaši gostilnici čez noč ostati?

B. Saj imamo dosti praznih sob (izb) pri tleh, v prvem in drugem nadstropju.

A. Dajte mi kako odročno, mirno izbo.

B. Pojdite z menoj, da Vam jo pokažem.

Guten Abend! Kann ich in Ihrem Gasthause über Nacht bleiben?

Wir haben ja genug leere Zimmer im Erdgeschoße, im ersten und zweiten Stocke.

Geben Sie mir ein abgelegenes, stilles Zimmer.

Kommen Sie mit mir, daß ich es Ihnen zeige.

A. Le brž zanetite v peč, ker me mrazi.

B. Peč je že zakurjena, tu nàte ključ! Luč in vžigalice so že tu na omari. Ali spite rajši na žimnici ali na pernici?

A. Žimnica mi je bolj po godu. A zdaj grem dol na gostilniški vrt.

B. Ali imam čast govoriti z gospodom Thalbergom iz Gradea?

A. Gospod me poznate; došel sem ravno po železnici in jutri odpotujem v Poreče.

B. Prav lepo. potrudil se bodem in Vam postregel kolikor mogoče. Ukazal bom hišni (točaju, natakarici), da Vam točno postrežejo.

A. Prosim, zbudite me jutri ob petih, da ne zaležim solnčnega vzhoda.

B. Kakor želite! Sladko spite! Lahko noč!

Machen Sie schnell Feuer im Ofen, mich friert es.

Der Ofen ist schon eingeheizt, hier nehmen Sie den Schlüssel! Licht und Zündhölzchen sind schon hier auf dem Kasten. Schlafen Sie lieber auf einer Matratze oder am Federbett?

Die Matratze ist mir erwünschter. Aber jetzt gehe ich hinab in den Garten des Gasthauses.

Habe ich die Ehre, mit Herrn Thalberg aus Graz zu sprechen?

Der Herr kennt mich; ich bin soeben mit der Eisenbahn angekommen und reise morgen nach Börttschach.

Sehr schön, ich werde mein Möglichstes thun, Ihnen den Aufenthalt angenehm zu machen. Ich werde dem Stubenmädchen (Kellner, Kellnerin) den Auftrag geben, Ihre Befehle pünktlich auszuführen.

Ich bitte, wecken Sie mich morgen um fünf Uhr, damit ich den Sonnenaufgang nicht vermissen.

Wie Sie wünschen! Schlafen Sie wohl! Gute Nacht!

## Das Nebenwort. (Prislov.)

### a) Nebenwörter (Adverbia) des Ortes.

Kje? wo?:

Kam? wohin?:

Kod? auf welchem Wege?:

tu, tukaj, tu-le, (tla),  
hier, da,

sem (sa), lesem (les),  
semkaj, (tlasa),  
hierher,

tod, le-tod, dort,

tam, tamkaj, tamo,  
tam-le, dort,

tja (ta), tja-le, tjakaj  
(tlata), dahin,

tu pa tam, da und  
dort,

semtertja (sa pa ta),  
auf und ab,

ovde, hier,  
drugje, an-  
derswo,

ovam, hierhin,  
drugam, anders-  
wohin,

ovód, hierorts,  
drugód, anderorts,

kje, } irgendwo, nekje, }	kam, } irgendwohin, nekam, }	kod, } irgendwo, nekod, }
nikjer, nirgends,	nikamor, nirgends= hin,	nikod, nirgends,
kjerkoli, wo immer,	kamorkoli, wohin immer,	koderkoli, wo immer,
vne (tovne), draußen, notri, notre (tantré), drinnen,	ven (toven), hinaus, noter, not (tanter), hinein,	povsod, überall, blizu (bliz), nahe,
gori, zgoraj, droben,	gor (gortej), hinauf, dol (doltej), hinab,	daleč, weit, krog, okrog, okoli, herum,
spredaj, spredi, vorn,	pred, popred, naprej (predi), voran,	mimo, vorbei,
spodaj, spodi, unter= halb,	spod (spodi), unter= halb,	kvisku (na viš), auf= wärts,
zadaj, zadi, hinten, sredi, inmitten,	zad, nazaj, rückwärts, sred, in die Mitte,	proč, hinweg, vmes (vmesoma), in= mitten.
zvrh, vrh, oberhalb.	na vrh, auf die Spitze (zadnješči, rück= wärts schreitend).	

### b) Nebenwörter der Zeit.

Nebenwörter auf die Frage: **kdaj? wann?:**

Gegenwart:	Zukunft:	Vergangenheit:
zdaj, sedaj, ješt, takoj, koj, kar, zdajci, brzo, brz, sogleich, še, noč (še soli, auch nach), tačas, ješt, danes, heute, nocój, heute nachts, otodi, eben, ravno, ravnokar, eben, vred, hkrati, zugleich, letos, heuer, prácej, sogleich.	kdaj, kedaj, einst, skoro, kmalu, bald, še, stoprav, erst, potém, potlej, dann,  jutri, jutre, morgen, drevi (drevé), heute abends, zajtre, morgen früh, k letu, im nächsten Jahr, sčasom, mit der Zeit.	nekdaj, einst, ehe= mals, že schon, tedaj, onda, damals,  včeraj, gestern, davi, heute früh, sinoči, gestern abends, lani, voriges Jahr, prej, pred, zuvor, davno, längst.

zjutraj, in der Früh; zvečer, abends (zvečeraj); zgodaj rano,  
pri godu, früh; pozno, spät; nikdar, nikoli, niemals; (pozdi, spät);  
vselej (vsoli), vsəkdar, zmirom, vedno, spovi, immer, stets.



Auf die Frage: **kolikokrat?** wie oft?:

tolikokrat, so oft,	včasi, včasih, zu-	redkoma, po redkem
dostokrat, oft,	weilen,	selten,
večkrat (večbarti),	pogostoma, häufig,	zopet, spet, wieder.
čfterš,	vnovič, na novo,	skoz in skoz, immer-
marsikrat, nicht selten,	neuerdings,	fort,
oft,	vedno, neprestano,	večinoma, größten-
enkrat, einmal.	stetš,	theils,
	drugóč, abermals.	poslednjič, zuletzt.

doslej, dosihmal, dosihdob, biš ješt, biš nun; dotlej, biš  
damals; vekoma, ewig; od vekomaj do vekomaj, von Ewigkeit zu  
Ewigkeit.

c) **Nebenwörter der Art und Weise.**

**koliko?** wie viel?:

**kako?** wie?:

bejahend — ver-  
neinend:

toliko, } so viel,  
tolikaj, }  
nekaj, nekoliko, et-  
waš,  
nič, ničtš,  
marsikaj, verschie-  
denes,  
kolikorkoli, wie viel  
immer,  
kolikor-toliko, so viel  
als möglich.  
količkaj-toličkaj, et-  
waš, ein wenig,  
celó, sogar,  
dosti, zadosti, genug,  
dovolj (dolj), hin-  
länglich,  
jako, močno, zeló,  
kaj, sehr,  
malo, wenig,  
manj (menj), weniger,  
mnogo, veliko, viel,  
popolnoma, vollstän-  
dig,  
posebno, osobito, be-  
sonders,  
prav, recht,

tako, } so, auf diese  
takisto, } Weise,  
nekako, irgendwie,  
nikako, auf keine  
Weise,  
marsikako, auf man-  
cherlei Weise,  
kakorkoli, wie immer,  
kakor-tako, wie mög-  
lich,  
drugáče, ináče, an-  
ders,  
bolj, mehr,  
nalasč, gestiffentlich,  
naopak (narobe), ver-  
kehrt,  
naravnost, geraden-  
wegš,  
narázen, auseinander,  
počasi, langsam,  
polágoma, allmählich,  
posebej, einzeln,  
skrivaj, skrivši, heim-  
lich,  
védoma, wissentlich,  
vidoma, sehends,  
kljubu, zum Trotz,

a) bejahend:  
dà (ja), kaj pa da,  
ja,  
to je, to je, freilich,  
da, seveda, natürlich,  
gotovo, gewiřš,  
pač (dro), wohl,  
res (resen), zares,  
richtig,

b) verneinend:  
ne (nak), nicht, nein,  
nikar ne, } durchaus  
nikakor ne, } nicht,  
po nobeni } feines-  
ceni, } wegš, auf  
na noben } feinen  
kup, } Fall;

c) zweifelnd:

blizu, menda, } wahr-  
bržkone, } schein-  
lich,  
morda, more- } viel-  
biti, } leicht,  
komaj, jedva, kaum,  
lahko da, leicht mög-  
lich,

precej, ziemlich,  
skoro, skoraj, bei-  
nahe,  
več, mehr,  
vsaj, wenigstens.

vkup, skupaj, zu-  
sammen,  
vsaksebi, | aus-  
razsebi, | einander,  
zastonj, zaman, um-  
sonst,  
znak, rücklings,  
zoper, entgegen,  
(soli, nur).

težko da (javelne),  
schwerlich,  
č) erklärend:  
namreč, nämlich,  
zlasti, insbesondere,  
sploh, v obče, im  
allgemeinen.

Hierher gehören auch die Adverbia, die aus dem Adjectiv gebildet werden, auf o oder e. In diesem Falle dient der neutrale Accusativ sing. des Adjectivs als Adverb, als: dobro, gut; divje, wild.

Außerdem auch die Adverbia auf -ski, als; nemski, deutsch; ceski, tschechisch; slovenski, slovenisch; francoski, französisch. Ebenso viele andere von Hauptwörtern abgeleitete, wie: skokoma, im Galopp; paroma, po paru, paarweise; strahom, strahoma, mit Schrecken u. s. w.

### č) Nebenwörter des Grundes.

Nebenwörter des Grundes auf die Frage: **zakaj? warum? — čemu? wozu, weshalb?**

zató, zatorej, deshalb,  
tedaj, daher, demnach,

zaradi tega, zategavoljo,  
zategadel (zadelitega), deshalb,  
deswegen.

### Die Präposition. (Predlog.)

Die Präpositionen (Vornwörter) regieren einen oder mehrere Casus, und zwar:

a) Den Genitiv regieren die echten Präpositionen: brez, do, iz, od, s.

**brez**, ohne: brez dela, ohne Arbeit; brez konca in kraja, ohne Anfang und Ende, endlos.

**do**, bis, bis zu, zu, gegen: do hiše, bis zum Hause.

**iz**, aus, heraus (lateinisch ex): iz hiše, aus dem Hause; Gegensatz: v hiši, im Hause; iz železa, aus Eisen.

**od**, von (lateinisch ab): od vasi do vasi, von Dorf zu Dorf; od mraza, vor Kälte.

**s** (vor Vocalen und weichen Consonanten z, vor nj auch ž) von, von herab: s travnika, von der Wiese; z gore, vom Berge herab.

Außerdem regieren den Genitiv folgende unechte Präpositionen, d. i. Präpositionen, denen meistens erstarrte Casus zugrunde liegen, wie:

**blizu**, nahe bei, in der Nähe: blizu vrta, nahe beim Garten.

**konec**, am Ende: konec polja, am Ende des Feldes.

(**kraj**, neben, am Ende: kraj mize, am Ende des Tisches.)\*  
**mesto**, namesto, statt, anstatt: namesto očeta anstatt des Vaters.  
**mimo**, vorbei, vorüber: mimo vrta, beim Garten vorbei.

**okrog**, okoli, um, herum, bei: okoli hiše, um das Haus herum;  
 okrog vrta, um den Garten.

**poleg**, an, neben: poleg Save, längs der Save.

**razen**, außer, mit Ausnahme: razen očeta, außer dem Vater.

**sred**, na sredi, mitten, in der Mitte: sred mesta, in der Mitte  
 der Stadt.

**vrh**, oberhalb, auf der Spitze (Gipfel): vrh gore, auf der Spitze  
 des Berges.

**zaradi**, zavaljo, wegen, um — willen: zavaljo starosti, wegen des  
 Alters; zaradi očeta, wegen des Vaters.

**zraven**, neben: zraven hiše, neben dem Hause.

Anmerkung: Iz, aus, verbindet sich mit den Präpositionen:  
 med, nad, pod, pred und za zu: izmed, aus der Mitte heraus, unter;  
 iznad, von oben hinweg; izpod, von unten heraus; izpred, von vorn  
 hinweg; izza, von hinten hervor. Z. B. Kdo izmed vas? Wer aus  
 eurer Mitte (unter euch)? Ebenso merke: prek, querüber; (strit,  
 gegenüber); takraj—onkraj, diesseits—jenseits; tik, knapp an; znotraj  
 —zunaj; innerhalb—außerhalb; dno, am Grunde; vprico, in Gegen-  
 wart; vsled, zufolge; zbok (zadeli), wegen.

b) Den Dativ regieren die Präpositionen: k (h), proti, kljubu.

k (vor k meist h), zu, gegen, bezeichnet die Richtung: k mizi  
 stopiti, zum Tische treten; h klopi, zur Bank.

proti, gegen, zur Bezeichnung der Richtung, oft im feindseligen  
 Sinne: proti večeru, gegen Abend; proti sovražniku, gegen den  
 Feind.

kljubu, trotz; kljubu njeni obljudi, trotz ihres Versprechens.

c) Den Accusativ: črez, raz, skoz, zoper und auf die Frage  
 wohin?: na, ob, po, v, — med, nad, pod, pred, za. Von den  
 zuletzt angeführten werden die ersteren auf die Frage wo? mit dem  
 Local und die letzteren mit dem Instrumental verbunden, wobei  
 jedoch die Bedeutung fast eine und dieselbe bleibt.

črez, über: črez gore in doline, über Berg und Thal.

raz, von — herab: raz mizo, vom Tische herab.

skoz, durch, hindurch (örtlich und zeitlich): skoz hišo, durch  
 das Haus; skoz vse leto, durch das ganze Jahr.

Bezeichnet das deutsche „durch“ ein Mittel, so muß es stets mit  
 po (Local) oder s (Instrumental) übersetzt werden: po pošti, durch  
 die Post; z božjo milostjo, durch die Gnade Gottes.

zoper, gegen, wider (im feindseligen Sinne): zoper sovražnika,  
 wider den Feind.

\* Die eingeklammerten Partikeln werden zumeist in Klärten  
 gebraucht.

**na**, an auf, in: na goro, auf den Berg hinauf.

**ob**, an, um: ob kamen tréiti, an den Stein stoßen; ob službo priti, um den Dienst kommen; (letzteres ist ein Germanismus.)

**po**, um (bei Verben der Bewegung): po zdravnika iti, poslati, um den Arzt gehen, schicken.

**v**, in, hinein; v mesto iti, in die Stadt (hinein) gehen.

**med**, zwischen: med gozd in polje iti, zwischen den Wald und das Feld gehen.

**nad**, über, ober, auf: nad hlev, über den Stall; nad sovražnike iti, über die Feinde gehen.

**pod**, unter: pod grad, unter das Schloß.

**pred**, vor: pred mesto, vor die Stadt.

**za**, für, hinter: za brata, für den Bruder; za mizo iti, hinter den Tisch gehen.

c) Den Local. Local und der Instrumental werden nur in Verbindung mit Präpositionen gebraucht. Auf die Frage wo? regieren den Local folgende Präpositionen: na, o, ob, po, pri, v.

**na**, an, auf, in: na gori, auf dem Berge.

**o**, um, bei, zu, von (über): o Božiču, zu Weihnachten; o Prešernu govoriti, von (über) Prešeren sprechen.

**ob**, an, bei, längs: ob morju, längs des Meeres.

**po**, an, auf, in, durch: po vinogradu hoditi, im Weingarten herum gehen.

**pri**, bei: pri hiši, bei dem Hause.

**v**, in: v hiši, im Hause.

d) Den Instrumental regieren auf die Frage wo? folgende Präpositionen: med, nad, pod, pred, s, za.

**med**, zwischen: med hišo in hlevom, zwischen dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude.

**nad**, über, oberhalb: nad mestom, über der Stadt.

**pod**, unter, unterhalb: pod nogami unter den Füßen.

**pred**, vor: pred vrtom, vor dem Garten.

**za**, hinter: za vrtom, hinter dem Garten.

**s** (z vor Vocalen und tönenden Consonanten): z roko, mit der Hand; s ptico, mit dem Vogel. | z: b, d, g, j, l, m, n, r, v, z |

Anmerkung: Den Accusativ und Local regieren also: na, ob, po und v; den Accusativ und Instrumental regieren: med, nad, pod, pred, und endlich den Genitiv, Accusativ und Instrumental regiert: za. Z. B. za francosko revolucije, zur Zeit der französischen Revolution.

## Das Bindewort. (Veznik.)

Die Bindewörter — Conjunctionen — theilt man 1. ein in: beizordnende — coordinierende (d. i. Haupt- und Haupt- oder Neben- und Nebensätze verbindende) — und 2. in unterordnende — subordinierende (d. i. solche, die Hauptsätze mit Nebensätzen verbinden).

## 1. Beiordnende Bindewörter.

Unreihende — copulative:

in, ter, pa, und,  
ter, und so,  
tudi, auch,  
ne le — ampak tudi,  
nele — temveč tudi,  
nicht nur — sondern  
auch,  
ne-ne, } weder —  
ni-ni, } noch,  
niti-niti, }  
potém, potlej, nató,  
dann, herauf, her-  
nach,  
vrhu tega, mimo tega,  
überdies,  
včasi(h) — včasi(h),  
zdaj — zdaj, bald  
— bald,  
nekaj — nekaj, dé-  
loma, theils —  
theils,  
kakor, kakti, wie,  
namreč, nämlich,  
zlasti, vzlasti, be-  
sonders.

Gegensetzende —  
adversative:

ali (vel), oder,  
dà ali ne, ja oder  
nein,  
(javelne, ja oder nein,  
schwerlich,  
ali — ali (vel — vel),  
entweder — oder,  
bodi — bodi, bodisi  
— bodisi, eš sei —  
oder;

a, ali, allein, aber,  
pa, pak, aber, jedoch,  
dagegen,  
toda, jedoch, hingegen,  
vendar, vendarle doch,  
dennoch,  
le, samo (soli), nur,  
allein;  
ne — ampak, nicht  
— sondern,  
ne — temveč, nicht —  
vielmehr,  
ne — marveč, nicht —  
sondern vielmehr.

Begründende —  
causative:

zakaj, kajti, denn,  
saj, denn, ja, doch,  
wohl,  
sicer (scer, sei), sonst,  
widrigenfalls,  
drugače, ináče, an-  
ders, sonst;  
torej, zatorej, zato,  
zategavoljo, zate-  
gadel, zaraditega  
(zadelitega), des-  
halb, deswegen,  
darum, folglich,  
tedaj, daher, demnach,  
also.

## 2. Unterordnende Bindewörter.

### a) Des Ortes:

kjer, } wo,  
koder, }

kamor, wohin,  
kamorkoli, kamorle, wohin immer,

kjerkoli, } wo immer,  
koderkoli, }

odkoder — dokoder, woher — bis  
wohin.

In Hauptsätzen stehen da: tam, tu, tja, tod, odtod, dotod.

### b) Der Zeit:

ko, als, da, wenn, nachdem,  
kadar (koli), wann (immer),  
dokler, solange bis, während,  
kar, odkar, als, seit, seitdem,

preden, predno, prej ko, prej  
nego, bevor, ehe,  
brž ko, kakor hitro, precej ko,  
sobald als, sobald, sowie.

In Hauptsätzen stehen: tedaj, onda, precej, zdajei, brzo, brž.

c) Der Vergleichung:

kakor — tako, wie, gleichwie — kolikor — toliko, so viel — als,  
 so, ko, kot, kakor, nego, als.

č) Der Ursache:

ker, weil; ko, da, indem.

d) Der Bedingung:

če, wenn, falls, ko, ko bi, falls, wofern,  
 ako, wofern, wenn, falls, da, wenn.

Das „so“ des deutschen Hauptsatzes darf im Slovenischen nicht übersezt werden.

e) Des Zweckes:

da, daß, damit.

f) Der Einräumung:

akoravno, }  
 dasi, } obgleich, ob schon,  
 dasitudi, }  
 dasiravno, }

četudi, akotudi, čeprav (datudi), wenn auch, ungeachtet, wiewohl.

g) Des Verhältnisses:

čim — tem, je — desto,  
 če, kolikor (više, niže), — tem, toliko (više, niže), je — desto,  
 več ko, manj ko — toliko, je mehr, je weniger — um so.

h) Der Folge:

da, da bi, daß, so daß.

## Das Empfindungswort. (Medmet.)

Die Empfindungswörter drücken Empfindungen der Freude, des Schmerzes, der Verwunderung zc. aus, oder sie sind Nachahmungen von Naturlauten, oder auch Lock- und Scheuchwörter für Thiere. Sie stehen gleichsam abgerissen und lose da und haben keine bestimmte Stelle im Satze. Solche sind:

a) Des Ausrufes: o! oh! ach!; joj, joj meni, ah; gorjé, wehe; zálibog, leider Gott! Bog zanesi, behüte Gott!

b) Der Freude: juh; ju; juhé; hajsa! hopsa!

c) Der Verwunderung: hej! jej! dà-tel! lej-lej!

č) Der Aufmunterung: aló! nó! auf; huj; nuj, nujte, greifet zu!

d) Des Abscheues: fej, fejte! pfui! fuj!

e) Des Rufens: pst: haló; na, nate, da nimm, da nehmet! zc.

## Übungen.

Übertrage ins Slovenische:

### 26. Sprüche. (Izreki.)

Als Sokrates<sup>1</sup> einen reichen, aber unwissenden<sup>2</sup> Jüngling<sup>3</sup> sah, sagte er: Siehe einen goldenen Sklaven<sup>4</sup>. Lerne von der Ameise fleißig zu sein! Eine gute Erziehung<sup>5</sup> wehrt<sup>6</sup> der Armut<sup>7</sup> unter das Dach. Schaden kann jedermann, nützen nur der Weise. Was nicht aus dem Herzen kommt, geht auch nicht zum Herzen. Glaube nicht alles, was du hörst, thue nicht alles, was du kannst, erzähle nicht alles, was du weißt, wünsche nicht alles, was du siehst, und zeige nicht alles, was du hast. Den Menschen erkennt man am Worte, den Vogel am Gesange und die Blume am Geruche. Aus dem Leben erlernt man mehr als aus Büchern. Keine Liebe<sup>8</sup> ist reiner als der Thau des Himmels und erhält sich nur im reinsten Gefäße<sup>9</sup> unverdorben<sup>10</sup>.

<sup>1</sup>Sokrat — <sup>2</sup>neveden — <sup>3</sup>mladenič — <sup>4</sup>suženj -žnja — <sup>5</sup>odgoja — <sup>6</sup>braniti — <sup>7</sup>revščina — <sup>8</sup>ljubezen — <sup>9</sup>posoda — <sup>10</sup>neskažen, nepokvarjen.

### 27. Sprechübung: Vom Wetter. (O vremenu.)

A. Kakšno vreme imamo danes?

B. Danes je jasno — oblačno — hladno — vroče — mrzlo — soparno.

Solnce sije — peče.

Nebo se oblači — jasni (vedri).

Veter piše — jenjuje.

Bliska se in grmi.

Dež gre (dežuje) — prši — nakapljuje — dež se vlija.

A. Počakaj, da se preleti, saj se že razpravlja.

B. Ne morem, v kratkem se morda vlije še huje.

A. Kakšna burja (nevihta)!

B. Vetrovi se tepó, v oblakih vrši!

Was haben wir heute für ein Wetter?

Heute ist es schön — bewölkt — kühl — heiß — kalt — schwül.

Die Sonne scheint — brennt.

Der Himmel bewölkt sich — heitert sich aus.

Der Wind bläst — hört nach und nach auf.

Es blitzt und donnert.

Es regnet — es rieselt — es fängt an zu regnen — es regnet in Strömen.

Warte, bis es aufhört, es verziehen sich ja schon die Wolken.

Ich kann nicht, im kurzen kommt vielleicht noch ein stärkerer Gufs.

Was für ein Sturm (Unwetter)!

Die Winde „kämpfen“, es rauscht in den Wolken.

Toča gre (se vsiplje)!  
 Sneg gre (sneži), že naletuje.  
 Vse ceste bode zamedlo.

Es hagelt!  
 Es schneit, schon fängt es  
 an zu schneien. Alle Straßen  
 werden verweht werden.

28. Sprechübung: Vom Markte. (O semnju.)

A. Po čem prodajate slive  
 (grozdje, marelice, smokve, fige,  
 breskve, jabolka, gruške, češplje)?

Wie theuer verkaufen Sie die  
 Pflaumen (Trauben, Aprikosen,  
 Feigen, Pfirsiche, Äpfel, Birnen,  
 Zwetschen)?

B. Prav dober kup!  
 Četrť kile deset krajcarjev;  
 le vzemite jih, prav sladke so.

Recht billig!  
 $\frac{1}{4}$  Kilo 10 Kreuzer; nehmen  
 Sie sie doch, sie sind recht süß.

C. Po čem imate danes jajca  
 (piščeta) na prodaj?

Wie theuer verkaufen Sie  
 heute die Eier (Hühner)?

C. Po štiri jajca dajem za  
 deset krajcarjev.

Um 10 Kreuzer bekommen  
 Sie vier.

Č. To je predrago; kaj pa  
 mislite? Zdaj je ravno najboljši  
 čas za jajca.

Das ist viel zu theuer; was  
 denken Sie denn? Jetzt ist eben  
 die beste Zeit für die Eier.

A. Kako ti je šlo danes na  
 semnju?

Wie ist es dir heute auf  
 dem Markte gegangen?

B. Prav dobro! Rži (pšenice,  
 pečmena, koruze, ajde) sem dobil  
 prav dobre. Tudi svoje vole (konje,  
 krave, teleta, koze, jagnjeta) sem  
 drago prodal.

Recht gut! Ich habe sehr  
 guten Roggen (Weizen, Gerste,  
 Türken, Buchweizen) zu kaufen  
 bekommen. Auch meine Ochsen  
 (Pferde, Kühe, Kälber, Ziegen,  
 Lämmer) habe ich theuer verkauft.

A. Lep denar; pa vredni so  
 ga bili.

Ein schönes Geld; aber sie  
 waren es auch wert.

Einiges über die Wortbildung.

(Nekaj o besedotvorbi.)

1. Das possessive Adjectiv und deutsche Composita. (Svojilni pridevnik in nemške sestavljenke.) Deutsche Composita können im Slovenischen auf verschiedene Weise ausgedrückt werden:

a) Das Bestimmungswort der deutschen Composita wird häufig durch ein possessives Adjectiv ausgedrückt, wie: hišna streha, das Hausdach; deželni poslanec, Landtagsabgeordneter; šolski vodja, Schulleiter; kruhova skorja, Brotrinde.

b) Manche deutsche zusammengesetzte Hauptwörter werden durch Präpositionalausdrücke übersetzt, wie: skleda iz ila, Thonschüssel; mlin na vodo, Wassermühle; knjiga za narod, Volksbuch.

c) Vielen deutschen Compositen entsprechen slovenische zusammengesetzte Hauptwörter. Das Hauptwort kann mit einem zweiten Haupt-



worte, mit einem Bei-, Für- oder Zahlworte und mit Partikeln zusammengesetzt werden: kolo-dvor, der Bahnhof; hudo-delnik, der Missethäter; svoje-glavnež, ein eigensinniger Mensch; sto-letje, das Jahrhundert; ne-sreča, das Un-glück; brez-dno, Ab-grund.

2. Die Substantivierung des Adjectivs. (**Pretvorba pridevnika v samostalnik.**) Das slovenische Adjectiv kann nicht wie das deutsche durch den Artikel in ein Hauptwort verwandelt werden, eben weil die slovenische Sprache keinen Artikel hat. Z. B.: tujec, der Fremde; auch tuji človek, aber nie tuji allein. Die wichtigsten Suffixe, die zur Substantivierung des Beiwortes dienen, sind für das Masc. -ec, -ež, -ik, -ak, für das Fem. -ica, -ka, -ákinja.

-ik (fem. -ica): bolen, krank; bolnik, der Kranke; bolnica, die Kranke (bólница = Spital).

-ec (fem. -ka): tuj, fremd; tujec, der Fremde; tujka, die Fremde.

-ak (fem. ákinja): divji, wild; divják, der Wilde; divjakinja, die Wilde.

-ež (gewöhnlich Personen mit schlechten Eigenschaften bezeichnend): grd, garstig; grdež, ein garstiger Mensch.

Zu jenen Adjectiven, die mit einem Suffixe nicht substantiviert werden können, muß ein entsprechendes Hauptwort gesetzt werden, wie: človek, ljudje. Nur selten wird ein solches Substantiv ausgelassen, wie: Težko je poštememu grešnega poboljšati, schwer bessert der Ehrliche den Schlechten.

Substantivisch werden gebraucht:

stársi -ev, die Eltern; zakonski -ih, die Eheleute; domači -ih, die Hausgenossen; moški -ega, (der) Mann; ženska -e, (das) Weib; zakonska -e, Ehefrau.

Die Ländernamen bezeichnet man meistens durch das Neutrum sing. des Beiwortes auf -ski, wie: Nemško -ega, Deutschland; nemški, deutsch; Nemec, der Deutsche.

3. Deutsche Composita und slovenische Wortbildungssilben. (**Slovenske pritikline in nemške sestavljenke.**) Deutsche Zusammensetzungen, in denen das Grundwort die Art und Weise, Stoff oder Mittel, den Ort oder Raum, Eigenschaften oder Zustände bezeichnet, drückt man durch charakteristische Ableitungssilben aus. Im Deutschen kann statt eines Compositums auch ein durch Ableitung gebildetes oder ein einfaches Hauptwort stehen.

a) Hauptwörter, welche die Art und Weise, Handlungen, Eigenschaften und Zustände bezeichnen, werden ausgedrückt durch die Suffixe:

-áva (deutsch: =art, =ung): veljáva, Geltung von veljati, gelten; zidáva, Bauart, zidati.

-ba (deutsch: =ung): vodba, Führung.

-ost (=heit, =keit, =schaft): modrost, Weisheit; lastnost, Eigenschaft; pametnost, Verständigkeit.

- stvo (=thum, =heit, =schaft): glavarstvo, Hauptmannschaft.  
 -ota, } werden neben -ost in gleicher, meistens jedoch mehr  
 -oča, } concreter Bedeutung gebraucht, wie: krasota, die Pracht;  
 -oba } svetloba, die Helle; nagoča, Blöße.

b) Hauptwörter, welche einen Ort oder Raum bezeichnen, werden ausgedrückt durch die Suffixe:

- ica (an Adjectiva auf -en angefügt): čitálnica, Lesezimmer.  
 -išće (an Hauptwörter und Part. perf. act. II. angefügt): gledališće, Theater; dvorišće, Hofraum.  
 -jak (njak, an Hauptwörter angefügt): vodnjak, Wasserbehälter.

c) Hauptwörter, die Stoffe, Mittel oder Werkzeuge bezeichnen, sind gebildet durch die Suffixe:

- ača (an Zeitwörter angefügt): pijača, Getränk.  
 -ava (an Zeitwörter angefügt): dišava, Duft.  
 -ica (an Beiwörter angefügt) bezeichnet:

Krankheiten — pljučnica, Lungensucht;  
 Wasserarten — snežnica, Schneewasser;  
 Vorrichtungen — izpovednica, Beichtstuhl;  
 Zahlen — stoletnica, Säcularfeier;  
 Münzen — desetica, Zehnkreuzerstück.

- ivo (an Haupt- und Zeitwörter angefügt): strelivo, Munition.  
 -ina (an Haupt- und Beiwörter angefügt) bezeichnet:

Die Sprache (des durch das Beiwort bezeichneten Volkes) —  
 némščina, francóšćina, die deutsche, französische Sprache  
 Lohn- und Mautgelder — cestnina, Straßenmaut;  
 Holzgattungen und Stoffe — zlatnina, Goldsachen.

4. Bildung der Personennamen. (Tvorba osebnih imen.) Aus Haupt- und Zeitwörtern werden Personennamen insbesondere durch folgende Suffixe gebildet:

-ac, fem. -acica (dient zur Bezeichnung der Person nach ihrer Beschäftigung): kovati, schmieden, kovač, der Schmied; kovačica (kovačinja), die Schmiedin.

-an, fem. -anka (bezeichnet die Person nach ihrer Heimat oder ihrem Glauben): kristjan, Christ; kristjanka; Celovec, Klagenfurt — Celovečan, Klagenfurter; Celovečanka, Klagenfurterin, auch „Klagenfurter Zeitung“.

-ar, fem. -arica (bezeichnet Personen nach ihrem Geschäfte): vrt, der Garten; vrtnar, der Gärtner; vrtnarica.

-ec, fem. -ka (bezeichnet Personen nach ihrer Thätigkeit): kupiti, kaufen; kupec, der Käufer; delavec, der Arbeiter; delavka.

-telj, fem. -teljica (bezeichnet handelnde Personen): učitelj, der Lehrer; učiteljica, die Lehrerin von učiti, lehren.

5. Bildung der Adjectiva. (Tvorba pridevnikov.) Die Beiwörter sind der Form nach a) Participien, b) Ableitungen aus Haupt- und Zeitwörtern, Zeit- und Ortsadverbien, oder c) Zusammensetzungen.

a) Unter den Participien können als Beiwörter gebraucht werden: das Part. praes. act., wie: rdeč, roth; das Part. perf. act. II., wie: pretkel -kla, -o, vergangen; das Part. perf. pass., wie: učèn -èna -o, gelehrt; pobit -a -o, geschlagen.

b) Abgeleitete Beiwörter kann man in Bezug auf ihre Bedeutung in folgende drei Gruppen zusammenfassen:

Die Beiwörter auf -ast, -av, -iv drücken eine Ähnlichkeit oder anhaftende Eigenschaft aus.

-ast: srčast -a -o, herzförmig von srce, das Herz.

-av: krvav -a -o, blutig von krv -i, das Blut.

-iv (oft wird des Wohlklanges wegen lj oder nj eingeschaltet): lezniv -a -o, lügnerisch von laž -i, die Lüge; škodljiv -a -o, schädlich von škoda -e, der Schaden.

Die Beiwörter auf -at, -it (-iten), -en bezeichnen eine Fülle oder einen Stoff.

-at: bradat -a -o, bärtig, von brada, Bart.

-it: glasovit -a -o,

-iten: glasoviten -tna -o, } berühmt, von glas, Stimme, Ruf.

-en: ledén -éna -o, eisig, von led -ú, das Eis.

Die Beiwörter auf -av, -ven, -iv, -ljiv drücken die Neigung zu einer Handlung oder einem Zustande aus:

-av: lispav -a -o, putzfüchtig, von lispati, sich putzen.

-ven: hladiven -vna -o, fühlend, von hladiti, fühlen.

-iv: nagajiv -a -o, trotzig, von nagajati, trotzen.

-ljiv: (= dem deutschen =bar, =fähig und gibt dem Beiworte eine passive Bedeutung): vidljiv -a -o, sichtbar.

c) Die zusammengesetzten Beiwörter entsprechen zumeist deutschen Zusammensetzungen: miro-ljuben -a -o, fried=liebend; bogaboječ -a -e, gottes=fürchtig.

## 6. Verkleinerungswörter — Diminutiva. (Manjšalne besede.)

Um den Begriff des Zarten, Kleinen und Lieblichen auszudrücken, bedient sich die slovenische Sprache mit Vorliebe der Verkleinerungswörter. Die vorzüglichsten Bildungsilben der Verkleinerungswörter sind:

a) Für männliche Hauptwörter:

-ee: vrt — vrtec, das Gärtchen; brat — bratec.

-ek: sin — sinek, das Söhnlein.

-ič: grad — gradič, das Schloßlein.

b) Für weibliche Hauptwörter:

-ica: roka — róčica, das Händchen.

-ka: mama — mamka, mamica, das Mütterchen.

-ca: žival — živalca, das Thierchen.

c) Für sächliche Hauptwörter:

-ee: vino — vinco, der liebe Wein.

-iče: listje — listjice, das kleine Laub.

Anmerkung: Die auf diese Weise verkleinerten Wörter werden, besonders in der Kindersprache und im Tone der Liebfosung, häufig noch einmal verkleinert, und zwar mittelst:

-ek: sin — sinek — sineček, liebes Söhnlein.

-ica: mama — mamka, mamica — mamčica, liebes Mütterchen.

-ece: vino — vince — vinčece, das liebe Weichen.

c) Adjectiva werden verkleinert:

-kast: { deutsch: =lich } ljub — ljubkast, lieblich.

-kljat: { deutsch: =lich } črn — črnkljat, schwärzlich.

d) Zeitwörter werden verkleinert:

-kati: spati — spankati, ein Schläfchen halten.

-ljati: skakati — skakljati, kleine Sprünge machen.

## Syntaktische Bemerkungen. (Sintaktične opazke.)

### Congruenz der Satztheile.

Stehen zwei oder mehrere Subjecte im Satze, so erfordern sie das Prädicat:

a) In der Einzahl, wenn sie unbelebte Gegenstände bedeuten und als ein Ganzes betrachtet werden können; das Prädicat richtet sich im Geschlechte nach dem zunächststehenden Hauptworte: Laž in zvižaca pogine, resnica in pravica ostane, Lüge und Tücke gehen zugrunde, Wahrheit und Recht bleiben.

b) In der Zweizahl, wenn von zwei Subjecten, die in der Einzahl stehen, die Rede ist; sind die Subjecte verschiedenen Geschlechtes, so hat das männliche Geschlecht den Vorzug vor dem weiblichen und das weibliche vor dem sächlichen, ebenso auch die erste Person vor der zweiten und die zweite vor der dritten, wie: Ogenj in voda dobro sluzita, pa slabo gospodarita, Feuer und Wasser sind gute Diener, aber schlechte Herren.

c) In der Mehrzahl, wenn von mehreren Subjecten die Rede ist; hinsichtlich des Geschlechtes gilt das unter b Gesagte, wie: Oče, sestra in stric so nam zboleli, der Vater, die Schwester und der Onkel sind uns erkrankt.

### Gebrauch der Casus. (Raba sklonov.)

1. Der partitive Genitiv. (Dolilni rodilnik.) Man setzt ihn im Slovenischen, wenn von einem unbestimmten Theile eines Ganzen die Rede ist, in welchem Falle immer: nekaj, nekoliko (etwas) u. s. w. hinzugebracht werden kann. Die deutsche Sprache läßt in diesem Falle das bestimmte Geschlechtswort meist weg, wie: daj mi vina, gib mir (etwas) Wein; kupi kruha, kaufe (etwas) Brot; idi po vode, gehe um (etwas) Wasser; prinesi piva, bringe (etwas) Bier.

2. Qualitativer Genitiv (**Kakovostni rodilnik**) steht, wenn im Deutschen die Eigenschaft oder Beschaffenheit einer Person oder Sache mittelst der Vornwörter „von“ oder „mit“ durch den Dativ oder mit dem Zeitworte „haben“, „besitzen“ u. dgl. durch den Accusativ ausgedrückt erscheint, wie: deklica čedne postave, ein Mädchen von einnehmendem Äußeren; ta mladenič je trdnega zdravja, dieser Jüngling hat (besitzt) eine feste Gesundheit = ist von fester Gesundheit.

3. Der Genitiv des Objectes. (**Dopolnilni rodilnik**.) Den Genitiv des Objectes (der Ergänzung) fordern:

a) In Verbindung mit dem Hilfszeitworte biti die Hauptwörter: groza me je, ich schaudere; strah me je, ich fürchte mich; skrb (mar) me je, ich bin besorgt; sram me je, ich schäme mich; škoda ga je, es ist schade um ihn; potreba (treba) mi je, ich brauche, es ist mir nöthig.

b) In negativen Sätzen steht das Object der transitiven Verba im Genitiv: ti nimaš dobrega prostora, du hast keinen guten Platz; dagegen bejahend: ti imaš dober prostor, du hast einen guten Platz. In negativen Sätzen mit dem Hilfszeitworte „biti“ steht das Subject im Genitiv, wie: matere ni doma, die Mutter ist nicht zu Hause, dagegen mati so doma, die Mutter ist zu Hause.

c) Den Genitiv des Subjectes fordern die Beiwörter, die eine Sorge oder Furcht, einen Überflus oder Mangel, eine Begierde oder ein Bewußtsein u. dgl. bedeuten, wie: delavec je vreden plačila, der Arbeiter ist des Lohnes würdig.

Auch bei den Zeitwörtern, die gleiche Bedeutung mit den früher angeführten Beiwörtern haben, steht der Genitiv, wie: oče potrebujejo denarja, der Vater braucht Geld.

e) Alle reflexiven Zeitwörter haben das Object im Genitiv, wie: varuj se slabe družbe, hüte dich vor schlechter Gesellschaft.

Gleich verhalten sich auch viele mit do- zusammengesetzte Verba, sowie auch die Zeitwörter der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung, bei welchen jedoch auch der Accusativ stehen kann.

d) Der Genitiv der Sache (mit dem Accusativ der Person) steht bei folgenden Zeitwörtern: varovati, obvarovati, hüten, bewahren; rešiti, erlösen; dolžiti, beschuldigen; oteti (otmem), retten; učiti lehren; perf.: izogniti se, impf.: izogibati (izogibljem) se, ausweichen; iznebiti se, sich befreien; prijeti, primem se, sich anhaften.

#### 4. Gebrauch des Dativs. (**Raba dajalnikova**.)

a) Der Dativ steht bei den Beiwörtern des Nutzens oder Schadens, der Ähnlichkeit oder Gleichheit, der Zuneigung oder Unterthänigkeit und ähnlicher Verhältnisse, wie: bodi hvaležen svojim staršem, sei dankbar gegen deine Eltern.

b) Abweichend vom Deutschen steht der Dativ bei folgenden Zeitwörtern: čuditi se, bewundern; primeriti čemu, vergleichen mit

einer Sache; praviti, rekati komu, jemanden nennen; streči (strežem), bedienen; zabavljati komu, jemanden necken; (dagegen, zabavljati koga, jemanden unterhalten) smejati (smejim) se komu, über jemanden lachen; posmehovati se komu, jemanden auslachen; zahvaliti se, sich bedanken, danken.

c) Mit dem Dativ werden auch viele unpersönliche Reflexivverba gebraucht, wie: zdi se mi, dozdeva se mi, es kommt mir vor, es scheint mir; vidi se mi, pozna se mi, man sieht, man kennt es mir an; mudi se mi, ich habe Gile 2c. — Ebenso einige Hauptwörter mit unpersönlichem Prädicate, wie: kos mi je, er ist mir gewachsen; zal mi je, es ist mir leid; ni mu para, es gibt nirgends seinesgleichen; mar, skrb mi je, ich bin besorgt 2c.

c) Bei biti, sein, steht bei vorhergehendem Dativ der Person die prädicative Bestimmung im Dativ, wie: na svetu nam ni mogoče popolnoma srečnim biti, auf der Welt ist uns vollkommenes Glück unerreichbar.

### 5. Gebrauch des Accusativs. (Raba tožilnikova.)

a) Er steht bei den Zeit- und Beiwörtern, die ein Maß, Gewicht, eine Zeit oder eine Menge bezeichnen, auf die Fragen: wie viel? wie weit? wie theuer? wie hoch? u. s. w., wie: tri ure daleč, drei Stunden weit; vso noč sem spal, ich habe die ganze Nacht geschlafen.

b) Ein Accusativ der Person steht bei den beim Genitiv des Objectes unter a angeführten Hauptwörtern, wie: groza me je bilo te družbe, ich schauderte vor dieser Gesellschaft. Ebenso gehen einige andere Hauptwörter, wie: konec ga je, es ist aus mit ihm; misel me je bilo, ich hatte vor.

c) Bei folgenden Zeitwörtern steht die Person als Object im Accusativ, der die Empfindung verursachende Gegenstand im Nominativ: bolim -eti, schmerzen; srbim -eti, jucken; peči, žgati (žgem), brennen, jucken; zebsti, frieren; tresti, schütteln; zaliti, reiben; skrbim -eti, sorgen. B. V.: zob me boli, ich habe Zahnschmerzen; mrzlica me trese, das Fieber schüttelt mich, ich habe Fieber.

Diese und andere Zeitwörter werden auch unpersönlich gebraucht, wobei der die Empfindung erregende Gegenstand durch Präpositionalausdrücke übersetzt wird: v roke me zebe, es friert mich in die Hände; v glavi me je bolelo, ich hatte Kopfschmerzen.

### Der Stil. (Slog.)

Die slovenische Sprache verlangt im allgemeinen kurze, bündige Sätze und verschmäht mehr oder weniger den Periodenschmuck. Perioden und alle kunstvoll gegliederten Sätze mögen daher, wo es nur immer möglich ist, vor ihrer Übertragung ins Slovenische in ihre einfachen Bestandtheile zerlegt und daraus insbesondere die abstracten (Verbal-) Hauptwörter durch schickliche Redewendungen beseitigt werden. Das Mark der slovenischen Sprache liegt im Zeitworte, während die Kraft der deutschen insbesondere im Hauptworte

gelegen ist; daher ist es natürlich und selbstverständlich, dass eine wörtliche Übersetzung größerer deutscher Satzganzen und selbst abstracter Hauptwörter in der slovenischen Sprache unstatthaft ist.

Die Wortfolge richtet sich im allgemeinen nach dem Gewichte des einzelnen Wortes im Verhältnisse zu seiner Umgebung; man weiß daher auch im Slovenischen dem gewichtigeren Worte eine frühere Stelle an. Übrigens zeichnet sich die slovenische Sprache durch die größte Freiheit in der Wortfolge aus; doch gibt es auch da einige Fälle, in welchen das Wort ein gewisses Plätzchen stets oder größtentheils einnehmen muß; so z. B. folgt im Nebensatze das Zeitwort, mit geringen Ausnahmen, unmittelbar nach dem Bindigliede, nur ein enklitisches Fürwort *me, te, se, ga* etc. hat den Vorzug; ferner sollen die tonlosen Fürwörter *me, te* etc. und das Hilfszeitwort *sem-bom* nicht die erste und das ausfagende Zeitwort in längeren Sätzen nur selten die letzte Stelle im Satze einnehmen. Die Wortfolge des Nebensatzes unterscheidet sich nahezu gar nicht von der Wortfolge in Hauptsätzen.

### Schlussübung.

#### 29. Die Wächter des Paradieses. (Čuvaji sv. raja.)

Die Eltern der Menschen wurden aus dem Paradiese vertrieben, trauerten sehr und konnten sich nicht trösten. Da trat der Herr zu ihnen und sprach: „Der Garten, den ihr verlassen habet, ward für euch gepflanzt, grünt, blüht und duftet für euch; für euch reifen seine Früchte. Bis ihr es werdet verdient haben, will ich euch ihn geben; ihr sollt wandeln unter seinem Laube, ruhen in seinem Schatten, athmen seine Wohlgerüche, essen seine Früchte und glücklich sein. Wenn ihr ihn aber unwürdig betretet, so wird er verdorren, niemals wieder blühen, niemals duften und keine Frucht mehr zur Reife bringen.“ So sprach der Herr. Die Eltern der Menschen wurden ruhig in ihrem Gemüthe, fiengen an die Erde zu bebauen, aßen ihr Brot im Schweisse des Angesichtes, verehrten den Herrn mit dankbarem Herzen, hatten einander lieb und waren freundlich gegen die Thiere des Feldes, gegen die Vögel der Luft, da sie hofften, das Paradies zu verdienen.

Gut, edel und glücklich ist der Mensch, solange eine würdige Hoffnung sein Herz erfüllt.

Vertreiben, prezenem, pregnati — Paradies, raj — trauern zalovati — verlassen, zapustiti — pflanzen, nasaditi — grünen, blühen, duften, zelenim -eti, cvetim -eti, dišim -ati — reifen, zorim -eti — Frucht, sad — verdienen, zaslužiti — wandeln, izprehajati se — ruhen, počivati — Laub, Schatten, Wohlgeruch, listje -a, senca, dišava — unwürdig, betreten, verdorren, zur Reife bringen, nevredno, vstopiti, posahnem -iti, dozoriti — ruhig, Gemüth, bebauen, Schweiß, Angesicht, verehren, dankbar, hoffen, miren, duh

a-, obdelovati, znoj -a, obličje, častiti, hvaležen, úpati — edel, würdige Hoffnung, erfüllen, zlahten, dostojno, úpanje, napolnovati.

### 30. — 1. Fortsetzung. (1. nadaljevanje.)

Eines Morgens trieb die Eltern der Menschen ein sehnend Verlangen, sich dem Paradiese zu nähern. Sie stiegen auf einen Hügel mit jungen Bäumen, schauten hinüber nach Eden, da sahen sie einen Cherub mit flammendem Schwerte drohend am Eingange stehen und erschrafen sehr. Eilends kehrten sie zurück und hatten kein Verlangen mehr, sich dem Garten des Herrn zu nähern, denn sie fürchteten den drohenden Cherub. Mit ruhigem Sinne fuhren sie fort, die Erde zu bebauen, aßen ihr Brot im Schweize des Angesichtes, verehrten den Herrn mit dankbarem Herzen, hatten einander lieb und waren freundlich gegen die Thiere des Feldes, gegen die Vögel des Himmels, da sie hofften, das Paradies zu verdienen.

Leicht zu besiegen ist die Versuchung, wenn Furcht die böse Lust erdrückt.

Morgen, sehnend Verlangen, nähern, treiben, jutro, vroče hrepenenje, priblizati, zenem, gnati — Eden, sv. raj — Cherub, Kerubim, Kerub — feurig, flammend, ognjen — Schwert, drohen, Eingang, erschrecken, meč, pretiti, vohod, ustrásiti — eilends zurückkehren, hipoma vrnoti se — besiegen, Versuchung, Furcht, böse Lust, erdrücken, premágati, izkušnjava, stiah, grešno poželenje, zadušiti.

### 31. — 2. Fortsetzung. (Dalje.)

Aber das Verlangen, den Garten des Herrn zu sehen, kam wieder, und die Eltern der Menschen stiegen eines Morgens abermals auf den Hügel, da sahen sie den Eingang offen und den Cherub mit dem Flammenschwerte sahen sie nicht mehr. Da sprach die Mutter der Lebenden freudig zum Vater der Menschen: „Sieh, der Herr hat sich erbarmt, uns den Garten wieder aufgethan und den drohenden Wächter abberufen. Laß uns also hingehen und essen von seinen Früchten, seine Wohlgerüche athmen und glücklich sein.“ Und sie giengen. Bald aber kehrten sie wieder um, aus Furcht, daß der Garten des Herrn unter ihren Tritten verdorren würde, giengen über den Hügel, kehrten wieder um und eine große Bangigkeit war über sie gekommen. Und sie mochten das Brot der Erde nicht mehr essen, vergaßen den Herrn zu ehren und waren unfreundlich gegen alles, was mit ihnen lebte, denn ein banges Sehnen erfüllte ihre Herzen.

Des Unglückes und der Erbitterung Vater — ist der Zweifel.

Aufthun, öffnen, odprem -eti — lebend, živ — abberufen, odzvati — Tritt, stopinja — über jemanden kommen, koga obiti (obidem, obšel, obšel, -o) — Bangigkeit, sila — vergessen, pozábiti — unfreundlich, neprijazen — Erbitterung, srd, jeza — Zweifel, dvom — bang, otožen.



### 32. **Schluss.** (Konec.)

Mit bangem Herzen erhob der Vater der Menschen sein Auge zum Himmel, flehte zu dem Herrn und sprach: „Erbarme Dich, Herr, und sende Deinen Cherub wieder, daß er mir drohe an Edens Thor; sonst kann ich hier nicht bleiben, um die Erde zu bebauen, mein Brot zu erwerben und das Paradies zu verdienen. Es zieht mich fort in die kühlen Schatten und zu den süßen Früchten Edens; und wenn ich hingehge, so wird vielleicht der Garten verdorren, niemals wieder grünen, niemals wieder blühen, niemals wieder duften und keine Frucht mehr zur Reife bringen. Darum erbarme Dich, Herr, und sende Deinen Cherub wieder, daß er mir drohe an Edens Thor.“ — Und der Herr trat zu den Eltern der Menschen und sprach zu ihnen: „Immer steht der Cherub mit dem Flammenschwerte an Edens Thor, aber nicht immer sieht ihn euer Auge. Es ist ein Schleier gezogen durch die weite Welt, überall fallen eure Augen auf ihn, nirgends dringen sie in ihn.“ Auf diese Worte des Herrn wurden die Eltern der Menschen wieder ruhig in ihrem Gemüthe, fuhren fort, die Erde zu bebauen, aßen ihr Brot im Schweiß des Angesichtes, verehrten den Herrn mit dankbarem Herzen, hatten einander lieb, waren freundlich gegen die Thiere des Feldes, gegen die Vögel des Himmels und strebten, das Paradies zu verdienen.

Es kann uns zur Tugend und zum Heile führen, was das Auge sieht und der Verstand aus sich selbst ergrübelt; doch weiter noch dringt ein Herz, das auf Gottes Jenseits baut. Und fällt auch des Körpers Staub — ein Raub des Schleiers, so schweben doch der reinen Seele Schwingen ungefehen und unbehindert — gegen Eden.

Erheben, stehen, erbarmen, senden — vzdignoti, prositi, usmiliti (se), poslati (posljem) — erwerben, ziehen, prislúziti, vleci — kühl, süß, weit, hladen, sladek, širen — Schleier, tenčica — dringen, fortfahren, prodrem, prodreti, nadaljevati — streben, sich bemühen, prizadévati si — Tugend, Heil, Verstand, krepóst, blagost (zveličanje), pamet -i — ergrübeln, bauen, izúmiti, zaúpati — Jenseits, Schwinge, večnost, krilo — schweben, letím -éti — unbehindert, brez zapreke.

### Die gebräuchlichsten Abkürzungen. (Najnavadniše kratice.)

- |  |  |
|--|--|
| c. k. = cesarsko kraljevski, kaiserlich königlich (k. k.); | itd., i. t. d. = in tako dalje, und so weiter (u. f. w., zc.); |
| dr. = doktor, Doctor (Dr.);                                | itn. = in tako naprej, und so fort;                            |
| gl. = goldinar, Gulden (fl.);                              | kr. = krajcar, Kreuzer (kr.);                                  |
| l. = ime, Name;  | l. l. = lanskega leta, vergangenes Jahr;                       |
| i. dr. = in drugi (-e -a), und andere;                     |  |

n. pr. = na primer, zum Beispiel (3. B.);  
 po K., p. K. = po Kristusovem rojstvu, nach Christi Geburt (n. Chr.);  
 s r. = s svojo roko, eigenhändig (m. p.);  
 str. = stran, Seite (pag.);  
 sv. = svet, heilig (hl.);

t. j. = to je, das ist (d. i.);  
 t. l. = tega leta, im laufenden Jahre (l. J.);  
 t. m. = tega meseca, im laufenden Monat (l. M.);  
 pr. K. = pred Kristusovim rojstvom, vor Christi Geburt (v. Chr.).

Ebenso werden auch Taufnamen abgekürzt, wie: A. = Anton; Fr. = France, Franc etc.

## Slovenismen.

Jede Sprache hat Redewendungen, die in einer anderen nicht wörtlich übersetzt werden können. Solche der slovenischen Sprache eigene Redensarten werden Slovenismen genannt, während man mit Germanismen wörtlich unübersetzbare deutsche Ausdrücke bezeichnet.

Im nachstehenden Verzeichnisse sind die gebräuchlichsten Slovenismen angeführt:

On je bela vrana.	Er ist ein seltener Gast.
Mojster skaza biti.	In's Handwerk pfuschen.
Moz beseda.	Ein Mann von Ehre.
Vsak po svojem.	Jeder nach seiner Art.
Za katero hoditi.	Einer den Hof machen.
Od besede do besede.	Wörtlich.
Na vrat na nos.	Über Hals und Kopf.
Vlači se kakor meгла brez vetra.	Er steigt langsam herum.
Svoje zmote zakriva.	Er bemäntelt seine Fehler.
Natihoma se zmuzniti.	Sich unbemerkt aus dem Staub machen.
Toliko me skrbi kakor lanski sneg.	Es kümmert mich nicht.
Po svoji trmi.	Nach seinem Gutdünken.
Vpije, kar mu iz grla gre (kakor kanja).	Er schreit aus vollem Halse.
Na ves glas.	Sehr laut.
Toliko boš opravil ko žaba pri lešnjaku.	Du wirst gar nichts aus- richten.
Bode vr nol ko vrabec proso.	Er wird es nie abkehren.
Kosmato vest imeti.	Ein weites Gewissen haben.
Delo mu ne dá (gre).	Er ist kein guter Arbeiter.
Rdečica ga je oblila.	Er erröthete.
Hlače pomériti.	Züchtigen.
Ob glavo dejati.	Enthaupten.

Na pamet znati.  
Norce pasti.  
Na nič správití.  
Igrajo Drnice (Zárnice).

Pod nič dati.  
Stvar je v Rimu.  
Drži se ko kislá repa.  
Prišlo je jih ko listja in  
trave.

Oči pobésiti.  
Ležniv (kriv) prerok.  
Ponarejen tolar.  
Izmišljeno ime.  
Jasno ko ribje okó.  
Koža se mi ježi.

Oba eno godeta.

V oči povédati.  
Komu v besedo seči.

On je izprevrgel.  
On mu je kos.  
Tu sem na izgubi.  
Prazno slamo mlátiti, bob ob  
steno metati.

Koga na laž postáviti.  
Nasoliti komu (nos).

Šel je križem svetá.  
Imel je blaga in blaga.  
Slovó dati.  
Dobre rodovine biti.  
Svojega očeta posnema.  
Jasno je.  
Ni mu pod solncem para.  
Kar besede ni bilo iz njega.

Resnice se držati.  
To ni mojega opravila.

Tako daleč naj ne pride.

Naravnost povédati.  
V velik strah ga je pripravil.

Osel in posel.

Außwendig kennen.  
Narrenpöffen treiben.  
Zugrunde richten.  
(Die Blizjungfrauen spielen)

= es wetterleuchtet.  
Mit Verlust verkaufen.  
Die Sache ist nicht zu finden.  
Er macht ein saures Gesicht.  
Es kam ihrer eine ungeheure

Menge.  
Die Augen zu Bodenschlagen.  
Ein falscher Prophet.  
Ein falscher Thaler.  
Ein falscher Name.  
Es ist ganz heiter.  
Die Haare stehen mir zu

Berge.  
Sie sind beide von einem  
Schlag.

Von der Leber weg sagen.  
Jemanden im Reden unter-  
brechen.

Er hat umgefattelt.  
Er ist ihm gewachsen.  
Ich verliere dabei.  
Leeres Stroh dreschen; in  
die Luft reden.

Jemanden Lügen strafen.  
Jemandem einen Bären an-  
binden.

Er gieng in die weite Welt.  
Er hatte unermessliche Güter.  
Den Dienst auffagen.  
Von gutem Schlage sein.  
Er geráth seinem Vater nach.  
Es liegt vor Augen.  
Er ist unstreitig der erste.  
Er konnte kein Wort hervor-  
bringen.

Bei der Wahrheit bleiben.  
Das ist nicht von meinem  
Fache.

Darauf soll es nicht an-  
kommen.

Ins Gesicht streichen.  
Er hat ihm große Furcht  
ingejagt.

Alle durch die Bank.

Po nobeni ceni (za hudičane).  
Zadeti na živo.

On ga ima v rokah.  
Ni beliča vredno.

On ima oster jezik.  
Ni po mojem.  
Plašé po vetru obračati.

Na dan priti.  
On je robat.  
Tikati se.  
Za morjem svinje pasti.  
On je ubog ko miš.  
Stara pesen.  
Na vse grlo smejati se.  
Sree mu je v hlače padlo.  
Po nosu dobiti.  
Kaj nase vzeti.

Po vodi splavati.

Idi rakom žvižgat!  
Na boben (kant) priti.

Spodaj pasti.  
On je na konju.

Um keinen Preis.  
Eine empfindliche Seite be-  
rühren.

Er hat ihn im Sacke.  
Es ist keinen Schuß Pulver  
wert.

Er hat ein böses Maul.  
Er ist nicht mein Mann.  
Den Mantel nach dem Winde  
hängen.

Ans Licht kommen.  
Er hat keine Lebensart.  
Dußbruder sein.  
Noch nicht geboren sein.  
Er ist blutarm.  
Es ist immer die alte Weier.  
Sich fast zu Tode lachen.  
Er hat den Muth verloren.  
Eine Nase bekommen.  
Etwas auf seine Schultern  
nehmen.

Verschwinden, zunichte  
werden.

Gehe zum Ruckuck!  
Um seine Habe kommen  
(niederkommen).  
Den kürzeren ziehen.  
Es steht gut mit ihm.

### Gespräche. (Pogovori.)

- I. Vom Besuche. (O posetu.) Seite 56.
- II. Von der häuslichen Arbeit. (O domačem delu.) Seite 57.
- III. Vom Frühstücke. (O zajutruku.) Seite 62.
- IV. Von der Reise. (O potovanju.) Seite 62.
- V. Vom Mittagessen. (O južini.) Seite 68.
- VI. Im Gasthause. (V gostilnici.) Seite 75.
- VII. Vom Wetter. (O vremenu.) Seite 83.
- VIII. Vom Markte. (O semnju.) Seite 84.

### IX. Vom Gruße. (O pozdravu.)\*

Dobro jutro! Dober dan!  
Dober večer! Lahko noč!

Guten Morgen! Guten Tag!  
Guten Abend! Gute Nacht!

\*Um schnell zum Sprechen zu kommen, empfiehlt es sich, die hier angeführten Gespräche, welche sich auf das Wichtigste des alltäglichen Lebens beziehen, sich möglichst gut einzuprägen.

Lahko spite!  
Bodi mi pristrčno pozdrav-  
ljen!

Zdravi ostanite!  
Zdravo! Sluga!

Dobro došli!  
Srečno hodite!  
Z Bogom!  
Priporočam (priporočim) se!  
Priklanjam se (minder ge-  
bräuchlich: „kušnem“ roko), mi-  
lostiva gospodična (gospa)!  
Živio! Ziveli!  
Srečno!  
Vaš ponižni sluga!

Schlafen Sie wohl!  
Sei mir herzlich begrüßt!

Bleiben Sie gesund!  
Sei begrüßt! Servus (Die-  
ner)!

Willkommen!  
Reisen Sie glücklich!  
Adieu!  
Ich empfehle mich!  
Ich küsse die Hand, gnädiges  
Fräulein (Frau)!

Hoch! Sie leben hoch!  
Glück auf!  
Ihr unterthäniger Diener!

### X. Vom Wunsche. (O voščilu.)

Na zdravje!  
Lepa hvala! Zahvaljam!

Dober tek!  
Bog blagoslovi (žegnaj)!  
Bog pomagaj (pomaj)!  
Bog daj!  
Bog ne daj!  
Bog zanesi!  
Bog te obvaruj!  
Dobro srečo, mati!  
Bog daj srečo!  
(Mundart: Bog lonaj!)  
Bog odvrni bolezni!  
Bei Thieren: Ne bodi uroka!

Zum Wohlsein! Profit!  
Ich danke schönstens! Ich  
danke!

Guten Appetit!  
Gott segne (es)!  
Hilf Gott (Gott helfe)!  
Gott gebe es!  
Gott behüte (es)!  
Gott bewahre!  
Gott behüte dich!  
Gut Glück, Mutter!  
Gott gebe Glück!  
(Gott lohne es!)  
Gott wende die Krankheit ab!  
Es gedeihe gut!

### XI. Im Kaufladen. (V prodajalnici.)

A. Žlahtna gospá! Ali se  
vam ne ljubi vstopiti? Ali se  
nočete vستي?

B. Hvala!

A. Kaj boste ukazali?

B. Tankega sukná za plašč  
in trdnega platna bi rada.

A. Po kateri ceni želite  
sukná?

B. Pokazite najboljše, ki ga  
imate!

Beste Frau! Ist es Ihnen  
nicht gefällig, einzutreten? Wollen  
Sie nicht Platz nehmen?

Ich danke!

Was werden Sie befehlen?

Ich wünsche feines Tuch für  
einen Mantel und feste Leinwand.

Um welchen Preis wünschen  
Sie das Tuch?

Zeigen Sie mir das schönste,  
welches Sie haben!

A. Lepšega nimamo; koliko metrov ga bode te potrebovali?

B. Po čem prodajate meter?

A. Najnižja cena je tri goldinarje (rajniše) in deset krajcarjev.

B. To mi je predrago!

A. Jaz ne prečenjum nikoli; bolj po ceni (boljši kup) ga res ne morem dati; mene samega velja črez tri goldinarje.

B. Pokażite mi platno (prt)!

A. Koliko metrov bi radi?

B. Ali imate tudi lepih trakov (žnuric)?

A. Vsega imam zadosti, česar želite.

B. Dajte mi tudi svile (žide), gumbov (knofov) in niti!

A. Priporočam se tudi za prihodnje.

A. Dober dan, gospod! Prosim, vsedite in oddehnite se; kakor vidim, ste jako utrujeni.

B. Res, jako sem utrujen!

Oprostite, imel bi z Vami nekaj govoriti.

A. Veselilo me bode, ako mi Vam je mogoče služiti.

B. Čul sem, da imate prostrane gozde in da izdelujete deske (dile) za prodajo.

A. Prav dobro ste poučeni.

B. Bogat tvorničar (tovarnar, fabrikant) namerava sezidati veliko tvornico (tovarno, fabriko) in stopil bi z Vami rad v kupčijsko zvezo zaradi prodaje potrebne lesene robe. Od vseh strani ste mu gorko priporočeni.

Schöneres besitzen wir nicht; wie viel Meter würden Sie brauchen?

Wie theuer ist das Meter?

Der allerniedrigste Preis ist 3 fl. 10 kr.

Das ist mir zu theuer!

Ich überbiete niemals; ich kann davon wirklich nichts ablassen; mich selbst kostet es über 3 fl.

Zeigen Sie mir die Leinwand!

Wie viel Meter wünschen Sie?

Haben Sie auch schöne Bänder?

Alles im Überflusse, was Sie wünschen.

Geben Sie mir auch Seide, Knöpfe, Zwirn!

Lassen Sie mich auch für die Zukunft empfohlen sein.

Guten Tag, Herr! Bitte, nehmen Sie Platz und ruhen Sie aus; wie ich sehe, sind Sie sehr ermüdet.

In der That, ich bin sehr müde!

Sie entschuldigen wohl, ich hätte mit Ihnen einige Worte zu sprechen.

Es soll mich freuen, wenn ich Ihnen einen Dienst erweisen kann.

Ich habe in Erfahrung gebracht, daß Sie ausgedehnte Wälder besitzen und viele Bretter in den Handel bringen.

Sie haben gute Informationen.

Ein reicher Fabrikant beabsichtigt eine große Fabrik herzustellen und würde mit Ihnen gern in Beziehungen betreffs der nothwendigen Holzlieferungen treten. Sie wurden ihm allseits bestens anempfohlen.

A. Zaupanje gospoda tvorničarja me zelo veseli; upam, da bodem povsem zadovoljil tudi njega kakor dosedaj vse druge, ki so se obrnoli do mene.

B. Imate-li že dolgo časa kupčijo z lesom in deskami?

A. Prihodnjo zimo bode pet let. Povod mi je dala gradba železnice, ki drži zdaj skoz ta kraj in veže našo kupčijo z italijansko.

Res, ta železnica je postala preimunitna za trgovino in obrt naše dežele.

B. Znano mi je, da je Vaš les na jako dobrem glasu in da ga gre veliko na Italijansko.

A. Prosim, spremite me v mojo pisarnico (kancelijo), da se dogovoriva o kupu.

Das Vertrauen des Herrn Fabrikanten macht mir große Freude; ich hoffe, daß ich ihn wie alle, die sich bisher an mich gewendet, vollkommen zufriedenstellen werde.

Betreiben Sie den Holz- und Bretterhandel schon lange?

Kommenden Winter werden es fünf Jahre sein. Ich entschloß mich dazu, als die Eisenbahn, welche unsere Gegend durchschneidet und eine Verbindung mit dem italienischen Handel herstellt, gebaut wurde.

In der That, diese Eisenbahn ist überaus wichtig geworden für den Handel und die Industrie unseres Landes.

Es ist mir bekannt, daß Ihre Holzwaren sehr geschätzt sind und daß Sie sie in größeren Mengen nach Italien exportieren.

Ich bitte, begleiten Sie mich in meine Kanzlei, damit wir uns über die Kaufbedingungen einigen.

### XII. Für Ärzte. (Za zdravnike.)

Stotera hvala, da ste se potrudili k meni, gospod zdravnik (doktor).

Kaj Vam je (fali)?

Čutim se precej slabega, vendar sam ne vem prav, kaj mi je.

Ali je jezik prevlečen? Prosim, vzdignite nekoliko glavo, obrnite se proti luči in odprite usta! Dobro je, lepa hvala!

Kdaj ste začutili prve bolečine?

Ponoči je pihal hud veter, dez je lil, in tedaj sem se prehladil na neki poti.

Besten Dank, Herr Doctor, daß Sie sich zu mir bemüht haben.

Was fehlt Ihnen denn?

Ich fühle mich ziemlich schwach, doch weiß ich selbst nicht recht, was mir fehlt.

Ist die Zunge belegt? Ich bitte, heben Sie etwas den Kopf, wenden Sie sich gegen das Licht und öffnen Sie den Mund! Es ist gut, ich danke schönstens.

Wann verspürten Sie die ersten Schmerzen?

Die Nacht hindurch wehte ein starker Wind, es regnete in Strömen, und da habe ich mich auf einem Gange verkühlt.

Da, tako bode. Kako ste spali ponoči?

Slabo je bilo, vso noč nisem zatisnol očesa.

Ste se-li potili, ali Vas je mrzlica tresla?

Mraz me je prehajal po vsem životu.

Dajte mi roko, da počutim, kako žila bije. Kako se počutite v obče?

Po ramah me trga, po prsih me jako peče, imam strašno žejo, tudi glava me jako boli.

Kako Vam tekne jed?

Že od včeraj ne morem nič jesti, a žeja je jako velika.

Treba se bo jako varovati; toplo se bodete morali držati (rabiti mrzle ovitke).

Zdravila, ki ga Vam zapišem, jemljite vsako tretjo uro pol žličice (žlice).

Poslal bodem takoj dekle v lekarno (apoteko).

Prav dobro, ako bode huje, le pošljite koga v moje stanovanje; skrbeti hočem, da Vam takoj postrežem.

Imejte najboljše upanje; Vaša krepka natora Vam bode v kratkem pomogla do zdravja.

Ja, das wird der Fall sein. Wie haben Sie die Nacht hindurch geschlafen?

Es ist schlecht gegangen, die ganze Nacht habe ich kein Auge zugebrückt.

Haben Sie geschwitzt oder verspürten Sie Fieber?

Es fröstelte mich am ganzen Körper.

Geben Sie mir die Hand, daß ich den Pulsschlag beobachte. Wie fühlen Sie sich im allgemeinen?

An den Schulterblättern verspüre ich stechenden Schmerz, in der Brust ein heftiges Brennen, auch habe ich starken Durst und heftige Kopfschmerzen.

Wie steht es mit dem Appetit?

Schon seit gestern kann ich nichts essen, der Durst jedoch ist außerordentlich groß.

Sie werden sich sehr hüten und warm halten müssen (kalte Umschläge gebrauchen).

Von der Arznei, die ich Ihnen verschreibe, nehmen Sie jede dritte Stunde einen halben Stöffelöffel (Eißlöffel) voll.

Ich werde sogleich die Magd in die Apotheke schicken.

Recht gut, wenn sich Ihr Zustand verschlimmern sollte, senden Sie gleich jemand in meine Wohnung; ich will Sorge tragen, Ihnen sogleich dienen zu können.

Gegen Sie die besten Hoffnungen; Ihre kräftige Natur wird Ihnen in Kürze die Gesundheit wiedergeben.

### XIII. Für den Juristen. (Za pravnika.)

Prosim, zdaj pride oni gospod tam na vrsto. Izvolite stopiti bliže.

Ich bitte, jetzt kommt jener Herr dort an die Reihe. Wächten Sie die Güte haben, näher zu treten.



Kako se pišete in kako Vam je imé?

France Dragotin.

Kje ste rojeni? V katerem okraju, mestu (trgu, vasi)?

V beljaškem okraju, in sicer v Dolgi vasi; hiša ima po domače ime „Pri Copeu“.

Ĥ kateri fari (župniji) in h kateri občini („gemajndi“) spada ta vas?

Ta vas spada k župniji in občini Sv. Jakob v gorenji Rožni dolini na jugu koroške dežele.

Koliko ste stari?

Okoli novega leta bodem star štiri in dvajset let.

Kakšnega stanu ste? Kakšno opravilo imate? Ali ste kmet, rokodelce ali obrtnik?

Rokodelce sem, in sicer črevljar („šuštar“).

S čim si služite kruh?

Delam pri gospodu Weiß-u v Celovcu.

Katere vere ste?

Katoliške vere sem.

Ali ste oženjeni (omoženi, udani — vom Weibe) ali neoženjeni (neomoženi, neudani)?

Oženjen sem, in sicer od lanskega leta.

Kako je ime Vaši ženi?

Kako se piše po očetu?

Eliza Redler iz Gorice.

Kje ste živeli od mladih nog sem?

Odkar sem se izučil svojega rokodelstva na Bistrici, vedno v Gorici.

Ali veste, zakaj se tu izprašujete?

Wie ist Ihr Schreib- und Taufname?

Franz Dragotin.

Wo sind Sie geboren? In welchem Bezirke, Stadt (Markt, Dorfe)?

Im Bezirke Villach, und zwar in Längdorf; das Haus führt den Bulgärnamen „Zopek“.

Zu welcher Pfarre und zu welcher Gemeinde gehört dieses Dorf?

Dieses Dorf gehört zur Pfarre und Gemeinde St. Jakob im Oberrosenthale im südlichen Kärnten.

Wie alt sind Sie?

Im Neujahr werde ich vier- undzwanzig Jahre.

Wessen Standes sind Sie? Was für eine Beschäftigung haben Sie? Sind Sie ein Landmann, ein Handwerker oder Gewerbsmann?

Ich bin ein Handwerker, und zwar ein Schuster.

Womit verdienen Sie sich Ihren Unterhalt?

Ich arbeite bei Herrn Weiß in Klagenfurt.

Welcher Religion sind Sie?

Ich bin katholischer Religion.

Sind Sie verheiratet oder ledig?

Ich bin verheiratet, und zwar seit einem Jahre.

Wie heißt Ihre Frau?

Wie schreibt sie sich nach ihrem Vater?

Elisabeth Redler aus Görz.

Wo haben Sie sich seit Ihrer Jugend aufgehalten?

Seit ich mein Handwerk in Feisritz ausgelernt, immer in Görz.

Wissen Sie den Grund Ihrer heutigen Einvernehmung?

To mi je popolnoma neznano.

Popoldne bodete prisegli;  
pridite točno ob štirih.

Ali poznate nekega Hornerja?

Slišal sem, da je bil že večkrat kaznovan zaradi tatvine (kraje), pa govoril nisem nikdar z njim.

Zdaj lahko odidete.

Odkar sem tukaj odvetnik (advokat), sem šele spoznal, kako radi se kmetje tu tožujejo.

Tudi pri nas ni dosti bolje.

Ravno prej je bil tu neki kmetovavec; že dvakrat je tožil svojega soseda, a vedno je izgubil. Zdaj hodi okoli advokatov in trosi denar. Vzel sem zakonik v roke in mu v občenem državnem zakoniku pokazal dotične zakone (postave) in paragrafe. Dokazal sem mu, da je po obstoječih postavah nemogoče ugodno rešiti njegovo stvar.

A nič mu ni pomagalo.

Obzalovanja so vredni taki ljudje, zakaj lastnina takih trmoglavcev pride navadno na boben.

Das ist mir ganz und gar unbekannt.

Nachmittags werden Sie beidert werden; kommen Sie punkt vier Uhr.

Kennen Sie einen gewissen Horner?

Ich habe gehört, daß er schon öfters wegen Diebstahls abgestraft worden ist, aber gesprochen habe ich nie mit ihm.

Jetzt können Sie abtreten.

Seitdem ich mich hier als Rechtsanwalt niedergelassen habe, ersehe ich erst, wie processsüchtig die hiesigen Bauern sind.

Auch bei uns steht es nicht viel besser.

Kurz vorher war ein Bauer bei mir, der seinen Nachbarn schon zweimal geklagt, jedoch immer den kürzeren gezogen hatte. Jetzt läuft er bei allen Advocaten herum und vergeudet sein Geld. Ich nahm das Gesetzbuch in die Hand und zeigte ihm im allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche die betreffenden Gesetze und Paragraphe. Ich führte den Beweis, daß es nach den bestehenden Gesetzen unmöglich sei, seine Angelegenheit günstig zu erledigen.

Doch es half ihm nichts.

Solche Bauern sind bedauerenswert, denn das Eigenthum solcher Trostköpfe wird mit der Zeit gewöhnlich zwangsweise veräußert.

#### XIV. Von der slovenischen Sprache. (O slovenskem jeziku.)

Kaj pa se učite?

Slovenske slovnice; pa zdi se mi ta jezik jako težek.

Was lernen Sie denn?

Die slovenische Grammatik; aber die Sprache scheint mir sehr schwer zu sein.

To ni res; ako se vzamejo najprej glavne točke iz slovnice, tako sklanja, sprega in nekaj členic, a manj važne izjeme za prvi pouk izpustijo, jestvar lahka.

Treba je, da se hitro začnejo čitati lahke stvari in da se pri vsaki priliki govori slovenski. Po taki poti je hiter napredek gotov.

Dozdaj se te poti nisem držal; učil sem se tudi vse izjeme po redu, kakor so tiskane v slovnici, a kmalu sem pozabil skoro vse.

To je nepravilen pot. Le začnite čitati! Prvetežkoče so seveda silovite. Iskati veliko besed v slovarju, gledati vedno v slovnico na izjeme, razne oblike in njih pomen, to je mučno delo. A le v začetku je to težko; kmalu razume učenec vse; veliko besed in vse slovniske posebnosti si je pri čitanju prilastil, in čisto veselje o tem napredku bode bogato poplačalo ves trud.

Tega pota so hočem držati zanaprej.

A govoriti se vendar ne upam, kajti bojim se, da bi se mojim pregreškom ne smejali.

Das ist nicht wahr; wenn man sich zuerst die Hauptpunkte der Grammatik aneignet, so die Declination, Conjugation und die wichtigsten Partikeln, minder wichtige Ausnahmen dagegen für den ersten Unterricht weglässt, ist die Sache bedeutend erleichtert.

Aber es ist nothwendig, sogleich mit der Lectüre leichter Übungsstücke zu beginnen und womöglich bei jeder sich darbietenden Gelegenheit slovenisch zu sprechen. Wenn man diesen Weg einschlägt, ist ein schneller Fortschritt gesichert.

Bisher habe ich mich an diese Methode nicht gehalten; ich lernte auch alle Ausnahmen in der Reihenfolge, wie sie in der Grammatik vorkommen, aber bald habe ich sie nahezu vergessen.

Das ist eine falsche Methode. Beginnen Sie nur mit der Lectüre! Die anfänglichen Schwierigkeiten sind freilich überaus groß. Das Herumsuchen der Wörter im Wörterbuche, das immerwährende Umschauen in der Grammatik auf Ausnahmen, auf verschiedene Formen und ihre Bedeutung ist eine ermüdende Arbeit. Aber nur im Anfange ist das schwierig; bald vermag der Lernende alles mit Verständnis aufzufassen; eine Menge Wörter und alle grammatischen Eigenthümlichkeiten hat er sich bei der Lectüre angeeignet. Die Freude, die der Lernende über diesen Fortschritt empfindet, ist eine reichliche Entgeltung für die Mühe.

An diese Methode will ich mich von nun an halten.

Aber mit dem Sprechen kann ich doch nicht beginnen, ich habe nämlich Furcht, daß man sich über meine Fehler lustig machen könnte.

Ne bojte se. Te slabe navade Slovencei nimajo, ta se nahaja le pri drugih narodih. Veliko Slovencev zna še kak drug jezik, na severu nemški, proti jugu laški; vsak tedaj sam ve, kako težko se je privaditi drugemu jeziku. In drugi zopet govorijo hrvaško-srbski ali pa ogrski jezik.

Tudi hrvaško-srbski jih govori več?

Da, a tudi brez slovniskega znanja se Slovence, Hrvat in Srb prav dobro umejejo.

Ali more umeti Slovence tudi Čehi in Poljake?

Težko, morda to in drugo besedo.

Slovenski jezik je blize hrvaško-srbskemu in ruskemu jeziku kakor ostalim slovanskim jezikom.

In kako je z bolgarskim?

Čudno, bolgarski jezik je bil nekdanj najbližji sorodnik slovenskemu; a zdaj je slovnično jako siromašen in je navzel veliko tujih elementov, posebno od nekdanjih Trakov, ki so bili sorodniki današnjih Skipetarjev (Arnavtov). Tako ima tudi traško-skipetarski člen, ki se pritika zadaj k besedi.

Haben Sie keine Furcht. Die Slovenen besitzen diese üble Gewohnheit nicht, man findet sie nur bei anderen Nationen. Ein großer Theil des Volkes versteht nämlich noch eine andere fremde Sprache, im Norden deutsch, in den südlichen Provinzen dagegen italienisch; jeder weiß daher aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, sich eine fremde Sprache anzueignen. In einigen anderen Gegenden spricht man neben der Muttersprache auch kroato-serbisch oder ungarisch.

Auch kroato-serbisch sprechen mehrere?

Ja, aber auch ohne grammatikalische Kenntnisse zu besitzen, verstehen sich die Slovenen, Kroaten und Serben recht gut untereinander.

Kann ein Slovane auch Čechen und Polen verstehen?

Es geht schwer, vielleicht das eine oder andere Wort.

Die slovenische Sprache steht der kroato-serbischen und russischen Sprache viel näher als den übrigen slavischen Sprachen.

Und wie steht es mit der bulgarischen Sprache?

Die bulgarische Sprache stand einst, es ist recht sonderbar, der slovenischen am nächsten; jetzt jedoch hat sie großen grammatischen Formenmangel, auch hat sie außerordentlich viele fremde Elemente in sich aufgenommen, besonders von den ehemaligen Thrakern, einem den heutigen Albanesen verwandten Volksstamme. So hat sie auch den thrakisch = albanesischen Artikel, welcher an das Ende des Wortes angehängt wird.

Te in še druge posebnosti delajo, da se bolgarski jezik težko umeje.

Lepa hvala, jako prijazni ste!

V dyeh mesecih, mislim, se bom naučil glavnih točk in potem bom hitro začel čitati.

V začetku Vam priporočam posebno berilo kratkočasnic in drugih kratkih šaljivih povesti, kajti navadno se dajo lahko predstavljati in skrbele bodo tudi zato, da Vas kratkočasijo.

Diese und noch andere Eigenthümlichkeiten machen die bulgarische Sprache schwer verständlich.

Ich danke schönstens, Sie sind sehr liebenswürdig!

In zwei Monaten, glaube ich, werde ich mir die Hauptpunkte der Grammatik aneignen können und will sodann sogleich mit der Lectüre beginnen.

Für den Anfang empfehle ich Ihnen Anekdoten und andere kleine humoristische Erzählungen zu lesen, denn solche lassen sich in der Regel sehr leicht übersetzen und bringen dem Lernenden so manche Erheiterung.

### **Sprichwörter. (Pregovori.)**

1. Nov gospod, nova pravica.

2. Med pravico in krivico ni srede.

3. Izkušnja je pregovore rodila, potrdila in ohranila.

4. Trši oreh, manjše jedro ima.

5. Kdor veliko ve, malo verjame.

6. Zadovoljni ima kmalu dosti.

7. Vsak svoje sreče kovač.

8. Kdor se na tujo pomoč zanaša, v situ vodo prenaša.

9. Kdor dolgo obeta, ne stori rad ali pa noče.

10. Kdor noče, kmalu izgovor najde.

11. Kdor ima raztrgano sleme, prosi vedno za lepo vreme.

12. Kar pride, spet preide.

13. Tudi dobro se ne potrdi koj.

Ein neuer Herr, ein neues Recht.

Zwischen Recht und Unrecht gibt es keine Mitte.

Die Erfahrung hat die Sprichwörter geboren, bestätigt und vor Vergessenheit bewahrt.

Je härter die Nuß, desto kleiner der Kern.

Wer vieles weiß, der glaubt wenig.

Der Zufriedene hat bald genug.

Jeder (ist) seines Glückes Schmied.

Wer auf fremde Hilfe vertraut, trägt Wasser im Siebe.

Wer lange verspricht, der thut es nicht gern oder will es nicht.

Wer nicht will, findet bald eine Ausrede.

Ein schlechtes Dach möchte immer schönes Wetter haben.

Was kommt, vergeht wieder.

Auch das Gute wird nicht gleich anerkannt.

14. Ljubezen, gotova bo-  
lezen.

15. Strastna navada, težka  
klada.

16. Čas vse dozori in vse  
zgrudi.

17. Dvema pastirjema volk  
lažje ovco ukrade ko enemu.

18. Mojstrov sin dostikrat  
ni imena vreden.

19. Kdor hoče visoko priti,  
mora trden v glavi biti.

20. Varuj se tistih maček,  
ki spredaj ližejo, zadaj pa pra-  
skajo.

21. Da se resnica prav  
spozná, je treba čuti dva zvoná.

22. Črni lasjé in modro okó  
se skupaj najde težkó.

23. Kratko veselje, dolga  
žalost.

24. Človek se uči do smrti.

Ein Leiden ist das Lieben.

Eine leidenschaftliche Ge-  
wohnheit, eine schwere Bürde.

Die Zeit bringt alles zur  
Reife und zerstört alles.

Zweien Hirten raubt der  
Wolf das Schaf leichter als  
einem einzigen.

Der Sohn des Meisters ist  
oft nicht einmal nennenswerth.

Wer weit kommen will, muß  
festen Willens sein.

Hüte dich vor jenen Katzen,  
die vorne lecken, rückwärts aber  
frazen.

Um die Wahrheit recht zu er-  
kennen, muß man zwei Glocken  
hören.

Schwarze Haare und himmel-  
blaue Augen findet man selten  
vereint.

Kurz (ist) die Freude, lang  
die Trauer.

Es lernt der Mensch, so-  
lange er lebt.

## Dialektische Eigenthümlichkeiten.

### Das Sprachgebiet und die Dialekte.

Die slovenische Sprache wird im Süden Kärntens und Steier-  
marks, in Krain, im Gebiete von Görz und Triest, im nördlichen  
Syrrien und Kroatien, in den westlichen Comitaten Ungarns, sowie  
in einigen an das Gebiet von Görz angrenzenden Theilen des  
Königreiches Italien gesprochen.

Das Volk spricht sie im südlichen Krain am reinsten. Wie bei  
jeder anderen Nation, besteht auch bei den Slovenen ein Unterschied  
zwischen den feststehenden Formen der Schriftsprache und dem leben-  
digen Worte des Volkes, den Dialekten. Dieser Unterschied ist im  
Süden und in der Mitte des slovenischen Sprachgebietes sehr gering;  
im Norden, das ist in Kärnten und in den angrenzenden Theilen  
von Görz, Krain und Steiermark, ist er weitaus erheblicher. Die  
größten Abweichungen von der Schriftsprache zeigen die drei kärntisch-  
slovenischen Dialekte, welche nach den Hauptthälern, in denen sie  
herrschen, der Jaunthaler, der Rosenthaler und Gailthaler Dialekt  
genannt werden. Der erste charakterisiert sich durch die reine Aus-

sprache der Gaumenlaute, häufige nasale Behandlung des a-Vocales und durch die Vorsetzung eines s vor das Demonstrativpronomen und die davon abgeleiteten Adverbia (sto, siu, steka), nach welchem letzterem Merkmale die Bewohner dieser Gegenden von ihren Nachbarn Stekarji" genannt werden. Er ist seinem Wesen nach ein rauher Gebirgsdialekt und hat sich in den Gebirgsgegenden gegen Krain und Steiermark hin am reinsten erhalten. Die Rosenthaler Mundart nimmt die Mitte des kärntisch-slovenischen Sprachgebietes ein; sie ist durch den häufigen Gebrauch des Halbvocales, eine weitreichende Vertauschung des e-Lautes und durch eine consequent durchgeführte Assimilation des dem l vorangehenden Vocales in Endungssilben gekennzeichnet. Außerdem hat sie eine eigenthümliche phonetische Aufgabe, die Tilgung der Stehllaute, glücklich gelöst: die Aussprache des k ist so gelind, daß es in der Kehle verschlungen wird. Der dritte, der Gailthaler Dialekt, ist auf den kleinsten Raum beschränkt; er zeichnet sich durch eine beträchtliche Anzahl von Archaismen aus. Diese drei Dialekte sind auch durch außerordentlich viele Fremdwörter, welche sie aus dem Deutschen entnommen haben — nur wenige sind aus dem Italienischen — charakterisiert. Alle übrigen Mundarten stehen in der Mitte zwischen den kärntisch-slovenischen Abweichungen und der Schriftsprache; diese beiden sind die Extreme, und durch die Darstellung eines der kärntisch-slovenischen Dialekte werden alle übrigen slovenischen Mundarten in gleicher Weise leicht verständlich. B. B.: der Dialekt von Oberkrain hat statt mancher kärntisch-slovenischen Abweichungen die regelmäßigen Formen der Schriftsprache, andere hingegen hat auch er, wenngleich mit einigen Abänderungen, aufzuweisen.

Als Grundlage zu einer Darstellung der dialektischen Eigenthümlichkeiten ist der Rosenthaler Dialekt am besten geeignet, denn als kärntischer Dialekt zeigt er die bedeutendsten Abweichungen von der Schriftsprache; fernerhin bildet er die Mitte zwischen den zwei anderen kärntisch-slovenischen Mundarten. Zur Grundlage für die folgenden Erörterungen hat der Verfasser den Rosenthaler Dialekt seiner Heimat (Lesach im Oberrosenthale, südlich von Velden) genommen.

### Lautveränderungen.

(Alphabetisch geordnet.)

a wird zu e, o, ao.

Das a der Schriftsprache bleibt in den Mundarten meist erhalten; nur in einigen wenigen Fällen geht es verloren, wie: (Dialekt) čest — (Schriftsprache) čast; lpe mista — lepa mesta; mrovla — mravlja, Ameise.

e wird zu ie, je, ej, ea, ei, o, ö, a, u.

Der Vocal e zeigt weitgehende Vertauschungen. Das geschlossene é, wie in lep, verwandelt sich immer in i, in anderen Gegenden in

ie, je, ej. Außerdem können an seine Stelle: i, o, ö, a (u) treten, wie: lip — lep, schön; latóv — letel, gelaufen; móra — mera, das Maß; tazèk — tèzek, schwer. In unbetonten Silben wird es oft ganz ausgelassen, oder es verwandelt sich in einen scharfen Hauch. (Dieser Hauch, der noch viel öfters an die Stelle des schriftslovenischen i tritt, soll durch „‘“ bezeichnet werden.) Z. B. pêt'k — petek, Freitag.

**g** wird zu h, j, z, ž.

In Kärnten und manchen anderen Gegenden wird g wie das deutsche h in Haus gesprochen, wie: horá — gora, der Berg; hre — gre, er geht. Es ist also wohl zu beachten, daß in den vorhin erwähnten Gebieten das g vollkommen fehlt und daß zwei h vorkommen, welche wie h in Haus und eh in Dach gesprochen werden, je nachdem dafür im Schriftslovenischen g oder h steht. Außerdem wird g öfters durch j ersetzt, besonders gern zwischen zwei Vocalen, wie: šajé — šege, die Gebräuche.

**h** wird zu š, j.

Das schriftslovenische h bleibt zumeist stehen, nur vor i und e verwandelt es sich in š, wie: šiša — hiša, das Haus; h'si — gluhi, Nominativ plur. masc. von gluh (huh), taub. In einigen wenigen Fällen kann man an seiner Stelle auch j beobachten.

**i** wird zu ie, Haut, jö, e.

Betontes i bleibt zumeist erhalten. Jedes unbetonte i wird gewöhnlich durch den scharfen Hauch ersetzt; in einigen Fällen geht es ganz verloren. Der Hauch ist eben nichts anderes als ein allmählich abgeschwächtes und schließlich bei der Aussprache ganz ersticktes i. Z. B.: mlee — milice, die Wangen; vlee — vilice, die Gabel; nit' — niti, die Fäden. Anlautend immer j (jö), wie jöhrá — igra.

**k** wird zu č, c, getilgt.

Das k wird in der Kehle verschlungen und kaum gehört. Vor i verwandelt es sich in č, vor e in c oder auch č. Z. B. čisov — kisel, sauer; na votoce — na otoku, auf der Insel. In einigen Fällen verwandelt sich k auch vor anderen Vocalen in č, wie čahel (deutsches Fremdwort), der Regel.

**l** wird zu v.

In allen slovenischen Dialekten wird l nach einem Vocale, wenn dem l nicht wiederum ein Vocal folgt, wie u, v ausgesprochen, wie: brav — bral, gelesen. Zwischen zwei Vocalen wird l rein ausgesprochen, nur in Kärnten und Oberfrain lautet es auch hier wie u, v. Die kärntischen Dialekte gehen hier noch weiter, wie: hvava — glava, der Kopf; Genitiv hvale — glave des Kopfes; also vor i und e verwandelt sich jedes v zumeist in l. Außerdem ist l (ebenso auch m) Halbvocal, wie in: mlee, vlee.

**o** wird zu u, a, e, ou, oa.

Das o bleibt meist stehen, es kann jedoch u, a oder e an seine Stelle treten, als: lpu — lepo, schön; prut' — proti, gegen; všé —



uhó, das Ohr; paré — peró, die Feder. Anlautendem o wird stets ein v vorgelegt, wie: vod — od, von.

u wird zu ü, o, v, ue, a.

In einigen Gebieten von Unter- und Innerkrain, sowie in Steiermark wird das u wie deutsches ü gesprochen, als: düh — duh, der Geist. In Kärnten wird es öfters ausgelassen, wie: poš'sim — posušim, ich trockne. Geht in diesem Falle dem u ein l voraus, so wird auch dieses ausgelassen, wie: h'si — gluhi von gluh (huh), taub. Anlautendes u verwandelt sich zumeist in v, wie: všé — uhó, das Ohr.

## z.

Es steht vor i und e statt g, wie: v trze, im Marke; na praze, auf der Schwelle. Auch ž, wie: cajtenže, die Zeitung.

Einige andere Eigenthümlichkeiten seien durch folgende charakteristische Wörter gekennzeichnet: hrozdá — groza, das Grauen; zec — zajec, der Hase; motovidlo (Jaunthaler Dialekt) — motovivo (Kosenthaler Dialekt) — motovilo, Haspel; vrenč (Gailthaler Dialekt) — vreč (Kosenthaler Dialekt) — vroč, heiß; misenc — mesec, Monat zc. Ein vorhergehendes s wird durch ein folgendes č, š, ž zu š, wie: poš'sim — posušim etc.

## Redetheile.

1. Die Betonung. Die Schriftsprache betont mit Vorliebe die vorletzte Silbe; beim Dialekt herrscht große Schwankung; der Ton wird zumeist von der vorletzten auf die letzte oder vorvorletzte Silbe geworfen. Es ist dies eine eigenthümliche Erscheinung, sie nähert sich auffallend der russischen Betonung, wie: vóda (Dialekt und russisch) — vóda, das Wasser; kazá (Dialekt und russisch) — kóza, die Ziege.

2. Der Artikel. Gleichwie im Deutschen besteht der bestimmte und unbestimmte Artikel. Der Gebrauch des bestimmten Artikels ist nirgends consequent durchgeführt, es besteht vielmehr ein regelloses Hin- und Herschwanke; ein Sprachgefühl ist nirgends zu finden. Als bestimmter Artikel für alle Geschlechter, Zahlen und Casus dient das indeclinable the, als unbestimmter Artikel an, einer, aná, eine, anú, eines (anir, keiner; anira -e, keine -es). Da der Artikel schärfer gehaucht wird als das Demonstrativpronomen te = dieser, wurde theils deswegen, theils um leichter unterscheiden zu können, dem ersteren ein h eingeschaltet. Z. B. the lip' čovák, der schöne Mensch; the pridnam hospodinjam, den fleißigen Hausfrauen. Der Artikel ist aus dem Demonstrativpronomen, und zwar durch deutschen Einfluss entstanden.

3. Das Hauptwort. Bei der Declination ist vorerst darauf zu achten, ob das Hauptwort mit dem bestimmten oder unbestimmten Artikel verbunden wird. Es treten da Lautveränderungen und Ton-

wechsel auf, welche man namentlich am Beiworte beobachten kann. Z. B. the lípa njiva, der schöne Acker; aná lpá njiva, ein schöner Acker. Es besteht also folgender Unterschied: Beim bestimmten Artikel ist i in lip betont, beim unbestimmten fällt es aus, und zugleich geht der Ton auf die letzte Silbe über. Diese Erscheinung kann man jedoch nur bei einigen wenigen Adjectiven beobachten.

## Declination.

### Singular.

Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.: votók (die Insel),	zamlá (die Erde),	drevú (der Baum),
Gen.: votóka,	zamlé,	drívösa,
Dat.: votók' (votoc),	zöml'',	drevös',
Acc.: votók,	zamló,	drevú,
Loc.: pr votóee,	pr zöml'',	pr drevös',
Instr.: z votókam.	z' zamló.	z drívösam.

### Plural.

Nom.: votóč',	zamlé,	drívösa (drevösa),
Gen.: votók (votokov),	zöm'l (zamlí),	drevös,
Dat.: votókam,	zamlám,	drevösam,
Acc.: votóče,	zamlé,	drívösa,
Loc.: pr votókah (votóčah),	zamláh,	drevösah,
Instr.: z votóč' (votoc').	z' zamlám.	drevös(am)'.

Anmerkung: Der Dual wird vom Plural immer mehr verdrängt.

Das Sprachgefühl des Volkes für dualische Formen ist außerordentlich geschwächt, da es sehr oft vorkommt, daß selbst in Verbindung mit dba (dva) — dbi (dve) — dba (dve) die pluralischen Formen gebraucht werden. Beim Femininum ist er schon ganz verschwunden, es heißt immer: dbi lpe zamlé; Dativ: dbem zamlám; z dbem' (dböma) zamlám'. Beim Neutrum ist er im Nominativ und Accusativ selten mehr zu beobachten; im Dativ und Instrumental dagegen kann man ihn noch hören, er hat hier die Endung -ama.

Nur beim Masculinum hat er sich noch vollkommen erhalten; seine Endungen sind -a, -ama. Das gleiche gilt vom Adjectiv.

4. Das Adjectiv. Das Beiwort hat die Endungen -'; -a; -e oder -u im Singular und -í; -e; -(a), -e im Plural.

Zu bemerken ist besonders der Singular neutr. und Plural masc. und neutr. In Verbindung mit dem bestimmten Artikel heißt es: the lípe mósto, die schöne Stadt; the šitr' havób [hitri golobi], die schnellen Tauben; the lípe (lipa) mista, die schönen Städte. In Verbindung mit dem unbestimmten Artikel dagegen

immer: anú lpú mōsto, eine schöne Stadt; s'trí havôb; lpé mista.  
Dies gilt für alle Zahlen und Kasus.

## Declination.

### Singular.

Masc.	Fem.	Neutr.
Nom.: lip,	lipa, lpá,	lipe, lpú,
Gen.: lípa, lpá,	lipe, lpé,	lipa, lpa,
Dat.: lípom', lpóm',	lipøj, lpøj,	lipom', lpom',
Acc.: lípa, lip, lpá,	lípo, lpó,	lipe, lpú,
Loc.: lípom', lpóm',	lipøj, lpøj,	lipom', lpom',
Instr.: lípim, lpím.	lipo, lpô.	lipim, lpim,

### Plural.

Nom.: lip', lpí,	lipe, lpé,	lipe, lpe,
Gen.: lípah, lpah, (lpíh),	} Fem. und Neutr. haben hier die gleichen Formen wie Masc.	
Dat.: lípam, lpám,		
Acc.: lípe, lpe,		
Loc.: lípah, lpah (lpíh),		
Instr.: lípóm', lpím'.		

Die Steigerung des Adjectivs ist sehr einfach, denn zumeist wird nur bol und najbol (bolj, najbolj) vor den Positiv gesetzt. Sie und da findet man einzelne unregelmäßige Formen, wie lípovš, líbovš', für lepši und ljubši etc.

Das besitzanzeigende Adjectiv hat die Formen: -ov, -ava, -avo; -n, -na, -no; -j, -ja, -je.

Für -ski, -ska, -sko sagt man: -šć', -ska, -šće (-sko). Čegav? wessen? heißt für alle Geschlechter und Zahlen: šća?

5. Das Fürwort. Hier mögen nur die bedeutendsten Unregelmäßigkeiten angeführt werden, wie: jes, ich; mné, meiner; von, vonú, er, eš; te, ta, to, dieser, =e, =eš; htu wer? t'-l'-te, tltá, tltu (tltó), dieser, =e, =eš da; nōth', jemand; nšćir, niemand; vsač', jedermann; anir, -a, -e, keiner, =e, =eš; anitör', einige; čøj (kje), wo? — čör (kjer); vse/vaht, allerlei.

6. Das Zeitwort. Beim Verbum ist bis auf die durch die Lautveränderungen bedingten Verschiedenheiten alles regelmäßig, wie: divam (delam), ich arbeite; divaš, diva, divava, divamo (Saunthaler Dialekt: dievam'), divate. divajo (Saunthaler Dialekt: dievaj').

Das Part. praes. auf -ě heißt immer -eč; das Part. perf. act. I fehlt nahezu ganz. Insbesondere ist zu merken, daß das Part. perf. act. II. immer die Endungen -ov, -va, -vo im Singular und -l', -le, -le, im Plural zeigt. Also: nōsov, vzhinov, horóv, hvalov. dōvov, k'pvov für: nesel, vzdignol, gorel, hvalil, delal, kupoval. Und weiterhin: nōsov, nasvá, nasvó, nōsl', naslé, naslé, für: nesel,

nesla, neslo, nesli, nesle, nesla. Das Part. perf. pass. auf -en hat die Endungen -an, -ana, -ano.

Anmerkung: Die Sitten und Gewohnheiten des slovenischen Landvolkes sind ein- und dieselben wie die der Süddeutschen; merkliche Differenzen kann man nur im Süden beobachten. Auch die gewöhnliche Ausdrucks- und Redeweise des gemeinen slovenischen Mannes zeigt keine Unterschiede.

### Fremdwörter.

Bei dem langjährigen Zusammenleben der Slovenen und Deutschen in den österreichischen Alpenländern war Macht und Bedeutung bis auf die neuere Zeit nur auf Seite der Deutschen. Der deutsche Einfluß absorbierte allmählich alles specifisch Slavische und griff mächtig in die Fortbildung der slovenischen Dialekte ein. Durch ihn wurde der Artikel und eine beträchtliche Anzahl deutscher Fremdwörter eingeführt; manche ursprüngliche slavische Benennungen hingegen wurden durch deutsche ersetzt, um schließlich ganz vergessen zu werden. Es ist recht eigenthümlich zu beobachten, wie der gemeine Mann mit mangelhafter Schulbildung manche schriftslovenische Ausdrücke nicht versteht, während ihm die entsprechenden deutschen Benennungen geläufig sind.

Wie bei allen Nationen, ist das Nationalbewußtsein in der Jetztzeit auch bei den Slovenen erstarbt, die Liebe zum Volksthümlichen hat sich vermehrt. Die Abneigung gegen das Fremde hat in Deutschland die Sprachreinigung ins Leben gerufen, während die slovenische Schriftsprache hier schon einen Schritt weitergethan hat: sie hat die meisten modernen Fremdwörter und auch schon viele den classischen Sprachen entstammende technische Termine durch Einheimisches ersetzt. Kein Wunder, daß also auch unter den breiteren Volksschichten, wenn auch keine Umkehr, so doch ein Stillstand auf der anfangs angegebenen Bahn eingetreten ist. Der deutsche Einfluß konnte indessen nur deutschen Haupt-, Bei- und Zeitwörtern Eingang verschaffen, während alle anderen Redetheile zumeist intact geblieben sind. Bei allen drei Redetheilen kann man zunächst zwei Gruppen von Fremdwörtern unterscheiden, die erste oder mittelhochdeutsche Gruppe, und die zweite, die neuhochdeutsche, je nachdem sie mittel- oder neuhochdeutschen Sprachcharakter an sich tragen.

a) Hauptwörter. — I. (mittelhochdeutsche) Gruppe. Die Wörter, welche zu dieser Gruppe gehören, sind jedenfalls schon im früheren Mittelalter aufgenommen worden; z. B.: nid -a, Neid; evibov -bva, Zweifel; vinahti, f. pl t., Weihnachten; pila, Feile. — II. (neuhochdeutsche) Gruppe. Alles hierher Gehörige zeigt die früheren Lautverschiedenheiten nicht mehr. Die Wörter auf =e, =er, =ung bekommen im Slovenischen die Endungen -a, -ar, -enga (nga); z. B. fajfa, Pfeife; sustar, Schuster; órnga, Ordnung. Die Declination ist bei beiden Gruppen ganz regelmäßig, wie: znidarja, znidarju, des, dem Schneider.

b) Beiwörter. — I. Gruppe: Die Adjectiva beider Gruppen sind bis auf wenige Ausnahmen indeclinabel; in der Stellung folgen sie dem slovenischen Beiworte; z. B.: nidek, neidig; flisek, fleißig. — II. Gruppe: fajn, fein; ledik, ledig. Declinabel sind sehr wenige, wie: bromen (brumen), bromna, -o, fromm; z. B.: The flisek dokla je bromna, die fleißige Magd ist fromm.

c) Zeitwörter. Die Verba beider Gruppen haben im Infinitiv zumeist die Endung -ati, wie nidati, (=neiden) beneiden; núcati, brauchen, benöthigen. Also statt der deutschen Infinitivendung -en findet man durchwegs die slovenische Endung -ati, wie: núc-ati von núc-en. Die Conjugation ist durchgehends regelmäÙig. Auch bei der Präfixirung hat der deutsche Einfluss bedeutende Änderungen hervorgerufen; man sagt nur: vonkej (ven) stopiti statt izstópiti, austreten u. dgl.

### Schlussbemerkung.

Auf Grund der gegebenen Andeutungen über die dialektischen Eigentümlichkeiten wird der Lernende bald zum vollen Verständnisse jedes slovenischen Dialektes gelangen. Ja, er wird auf der gegebenen Grundlage bald weiterbauen können, wenn er das Volk eifrig beobachtet und sich alle Einzelheiten der Redeweise des gemeinen Mannes fest einprägt. Die Abweichungen, welche die nicht-färntischen Dialekte zeigen, sind sehr gering. Wenn man z. B. in der Umgegend von Gillsi in Südsteiermark ein nea, oder im Gebiete zwischen Görz und Triest ein hra hört, so dürfte jeder sogleich errathen, daß die Schriftsprache dafür die Formen ne, nein; gre, (er) geht, hat. Auch die wenigen italienischen Fremdwörter, wie: facenetelj (italienisch: fazzoletto); omrela, ombrella; stim-ati, stim-are zc. (deutsch: Tuch, Regenschirm, schätzen) dürften keine Schwierigkeiten bereiten. Um dem Lernenden auch für das praktische Leben eine Stütze zu bieten, wurden alle wichtigeren Fremdwörter, sowie Provinzialismen in den beigegebenen Wörterverzeichnissen in Parenthesen aufgenommen. Allen in die Dialekte nahezu unverändert aufgenommenen deutschen Wörtern wurde nur ein (d.) = deutsch beigelegt.

### Literatur- und Sprachgeschichtliches.

So sonderbar es klingen mag, ist ein Deutscher, Dr. Martin Luther, der intellectuelle Begründer der slovenischen Literatur, denn sie ist aus der Reformation hervorgegangen. Die mächtige Erregung der Geister im Reformationszeitalter hatte bald die deutschen Sprachgrenzen überschritten und sich ihren Weg auch nach dem österreichischen Süden, unter die Slovenen, gebahnt. Auch hier fanden die neuen Ideen glühende Anhänger, namentlich bei der Intelligenz und unter dem Adel, welche mit Kraft und Ausdauer danach strebten, dieselben auch unter das Volk zu bringen. Als begeistertster

Verbreiter der neuen Lehre erwies sich Primus Trubar (geb. 1508 zu Našica in Unterfrain, gest. 1586 zu Derendingen in Württemberg), der, nachdem man seinen Bestrebungen in der Heimat ein Ziel gesetzt, in Deutschland als Verbannter lebend, durch Übersetzung der Bibel ins Slovenische den Verlust der unmittelbaren, mündlichen Belehrung seiner Stammesbrüder zu ersetzen suchte. Als erstes Schriftwerk der slovenischen Literatur kam seine „Bibel und Christenlehre“, in Tübingen 1550 gedruckt, in die slovenischen Gaue. Die Sprache war unbeholfen, zeigte eine Fülle von Germanismen, so unter anderem den Artikel mit verkümmertem Gebrauche. Seine Schüler, unter denen besonders S. Krel und G. Dalmatin, welchen im Jahre 1584 die Vollendung des schwierigen Werkes der Bibelübersetzung gelungen war, suchten im Geiste ihres großen Meisters fortzuwirken. Doch erstanden ihnen aus den Reihen der Katholiken bald Gegner, welche ebenfalls den Weg der Schrift betreten hatten, um ihrem Glauben eine Stütze zu bieten. Alle folgenden literarischen Erscheinungen waren durchwegs religiösen Inhaltes, unbedeutend und konnten daher wegen der einseitigen Richtung den Anforderungen, die man an eine Nationalliteratur stellen muß, keineswegs genügen. Diesen Mangel erkannte Marcus Pohlin (geb. 1735 zu Laibach, gest. 1801 zu Mariabrunn bei Wien), der zuerst auf die Bedeutung der Belletristik hingewiesen und für ihre Pflege Sorge getragen hatte. Zu seinen Mitarbeitern zählte er auch den ersten slovenischen Dichter Valentin Vodnik (geb. 1758 zu Siska bei Laibach, gest. 1819 in Laibach), dessen Poesien, dem gedrungeneren und kräftigen Volkstone entsprossen, bald allgemeinen Anklang fanden. Kaum waren die ersten Schwierigkeiten durch Vodnik beseitigt und der dichterischen Sprache die Wege geebnet, so erstand ohne Vorläufer das größte dichterische Genie unter den Slovenen — Preséren. Dr. Franz Preséren (geb. 1800 zu Vrba bei Belde in Oberfrain, gest. 1849 in Krainburg) waren in seiner Jugend keine Glückselige zugefallen; freudlos und im Kampfe mit Nahrungssorgen aufgehend, verstrich sie ihm. Bald hatte einer so tief fühlenden Natur wie ihm ein Würgengel in Gestalt einer unglücklichen Liebe jeden Reiz des Lebens benommen, das er fortan nur als Last trug, bis ein früher Tod einem verbitterten und unglücklichen Dichterdasein ein Ende setzte. Edel und einfach, von tiefgehender Gefühlsanalyse sind seine Lieder, formvollendeter noch und voll kräftiger Accorde seine Sonette. Den Höhepunkt seines Schaffens jedoch erreichte er in seinem Iyrischen Epos „Die Taufe an der Savica“, einer poetischen Perle ersten Ranges, welche dem Leser ein Paradies junger Liebe vor Augen zaubert. Die Slovenen feiern in ihm ihren größten Dichter, der sich auch unter den anderen slavischen Nationen große Beliebtheit erworben hat und als einer der größten slavischen Lieberdichter gilt. Innige Geistesverwandtschaft und gleich unglückliche Lebenslose erinnern lebhaft an den großen Italiener Petrarca, weshalb man Preséren mit besonderer Vorliebe den Namen eines slavischen Petrarca beilegt.

In der nachpresèrnischen Zeit machte sich auf allen literarischen Gebieten ein rühriges Schaffen bemerkbar, so müssen als Dichter erwähnt werden: Anton Slo mšek (1800—1862), Anton Zafelj (1816—1868), Friedrich Vilhar (1818—1871), Johann Vesel-Kojeski (1798—1884), Dr. Laurenz Toman (1827—1870), Simon Jenko (1835—1869), Anton Umek (1838—1871), Val. Drožen 1808 bis 1875), Fr. Levstik, Fr. Cegnar und die Dichterin Louise Pesjak; — ferner als bedeutende Grammatiker: Anton Jánežič (1828—1869), Dr. Fr. v. Miklošič; — und endlich als Prosaisiten: Joh. Tusek, Jos. Ogrinec, Fr. Erjavec, Dr. Joh. v. Bleiweiß und Andere. Am bedeutendsten jedoch sind der Romancier Josef Jurčič, der in seinen Romanen das slovenische Volksleben in mustergiltiger Form zur Darstellung brachte, sowie Josef Stritar, dem die Verbindung des Modernen mit dem Antik-Classischen in ansprechender Weise gelungen war. Doch zu gleicher Höhe wie Presèren konnten sich diese beiden nicht erheben. Die literarischen Regungen der neuesten Zeit klingen in poetischen Erzeugnissen, größtentheils der Welterschmerzpoesie oder der realistischen Schule huldigend, aus. Es sind dies die Dichter: Gregorčič, Aškerc zc.

Anmerkung: Die bedeutendsten Werke: a) von B. Bodnik: „Pesni za pokušnja“ („Dichterische Versuche“), erschienen in Laibach 1806; „Pesni za brambovce“ („Lieder für die Vaterlandsvertheidiger“), Laibach 1809; Redaction der „Ljubljanske novice“ („Laibacher Zeitung“) und der „Velika prátika“ („großer Kalender“) durch mehrere Jahre. — b) Presèren: „Krst pri Savici“ („Die Taufe an der Savica = Wocheiner Save“); Lieder, Sonette zc. Die erste gesammelte Ausgabe erschien 1847 in Laibach: „Poezije doktorja Franceta Presèrna“ („Poesien von Dr. Franz Presèren“); am besten jedoch ist die von Jurčič und Stritar besorgte Ausgabe vom Jahre 1866. — c) Jurčič: Romane: „Deseti brat“ („Der zehnte Bruder“), „Juri Kozjak“ („Georg Kozjak“), „Ovet in sad“ („Blüte und Frucht“), „Lepa Vida“ („Die schöne Vida“) und andere, sowie sein Trauerspiel „Tógomer“. — d) Stritar: Erzählungen: „Gospod Mirodolski“ („Herr Mirodolski“), „Rosana“ etc.; gehaltvoller noch sind seine Lieder, Elegien zc.: „Dúnajske elegije“ („Wiener Elegien“) und vieles andere. — e) Gregorčič: „Poezije“ („Poesien“).

## **Slovenische Chrestomathie. (Slovensko berilo.)**

Wenn der Lernende den bisherigen Gang der vorliegenden Grammatik fleißig verfolgt und dafür gesorgt hat, die wichtigsten Punkte aus der Formenlehre und der Syntax seinem Gedächtnisse einzuprägen, so hat er den wichtigsten und schwierigsten Theil des Studiums schon überwunden. Die noch zu lösende Aufgabe wird nicht nur an das frühere mehr oder weniger ermüdende Studium nicht gemahnen, sondern sie wird wegen ihres mannigfaltigen Reizes

Nutzen und Vergnügen zugleich bieten. Es empfiehlt sich nunmehr, die fernere Belehrung aus der Lectüre guter slovenischer Dichter und Prosaisten zu schöpfen. Das Gute dieser anerkannt besten Methode wird sich alsbald erweisen: Der Anfänger wird die gelernten Regeln erprobt finden, immer mehr und mehr in das Verständnis der slovenischen Stilistik eindringen und so manche feinere Nuancierung der Sprache, die selbst das Studium der umfangreichsten wissenschaftlichen Grammatik nicht zu bieten vermag, wird ihm enthüllt werden. Um dem Lernenden über die ersten Schwierigkeiten, wie sie sich zu Anfang der Lectüre häufen, hinwegzuhelfen, wurde mit einigen leicht übersetzbaren, interessanten Anekdoten der Anfang gemacht; hieran schließen sich kurze Schilderungen, einige Strophen aus dem Meisterwerke Preseren's „Krst pri Savici“ mit sinnentsprechender Interlinearversion und ein Bruchstück aus dem beliebtesten Romane Jurčič' „Deseti brat“. Um dem Leser auch den freien, ungezwungenen Volkston vor Augen zu führen, wurden einige Volkslieder aufgenommen, da sie das gesammte Fühlen und Denken des Volkes am besten veranschaulichen. Den Schluss bilden kurze Gedichte einiger hervorragender Dichter. Nach Absolvierung der Chrestomathie mag die vorangehende kurze Skizzierung der slovenischen Literatur als Wegweiser dienen.

Obwohl die beigegebenen Wörterbücher den für das gewöhnliche Leben unumgänglich nothwendigen Wörternvorrath enthalten, so wird sich dennoch bei einer ausgedehnteren Lectüre die Nothwendigkeit des Gebrauches eines größeren Wörterbuches fühlbar machen. Als solches mag das slovenisch-deutsche von Janežič-Hubad und, je nach Bedarf, auch das deutsch-slovenische Taschenwörterbuch von Janežič-Bartel empfohlen sein.

### Kratkočasnice. — Anekdoten.

1. „Koliko mrličev imamo danes?“ — vpraša nekega jutra zdravnik streznika v bolnišnici. „Devet“, mu odgovori ta. „Devet?“ vzklikne zdravnik zavzet — „ali nisem večeraj dal zdravil za deset?“ „Pač“ — odgovori streznik — „pa eden jih ni hotel jemati.“

2. „Tedadaj gospod nadzornik (Inspector) vam noče plačati?“ — je vprašal odvetnik (advokat) krojača, ki je prišel k njemu tožiti. „Ne“, mu odgovori ta. „Pa ste mu vendar dali sami račun in ga tudi prosili za plačilo?“ — „Seveda; ravno pred pol ure.“ — „Kaj pa je rekel?“ — „Ves razjarjen (wüthend) se je zadril name, naj grem k hudiču.“ — „Je že dobro“ — pravi odvetnik, „kaj pa ste nato vi rekli in storili?“ — „Rekel nisem nič“ — odgovori krojač, „temveč šel sem naravnost k vam.“

3. Nekdaj vprašata dve lepo nališpani (geziert) in po obrazu pobarvani (geschminkt) ženski nekega tujca, kaj misli o francoski modi. „Gospe!“ odgovori tujec, „ne zamerita, o slikarjah (malarijah) ne umejem ničesar.“



4. Kmetovavec je videl majhnega dečka, ki je hotel mlado drevesce poškodovati z nožkom. Rad bi mu bil malo hlače pomeril, ali deček zbeži. „Pojdi k meni, sinek moj!” ga kliče mož s hlinjeno (geheuchelt) prijaznostjo — „ti bom nekaj povedal.” „O tako majhnim dečkom, kakor sem jaz” — pravi mali zločestnik (Srevler) — „ni treba, da bi vse vedeli.”

5. Skopuh (Geizhals) je vprašal vsakega hlapca, preden ga je vzel v službo, ali zna žvižgati. Kateri ni znal, ni bil sprejet. Nekdo ga vpraša, zakaj ravna tako. „Hlapca,” pravi skopuh, „pošiljam samega v klet po vino, in tu mora žvižgati, dokler ne zapre vrat, da se prepričam, da ni nič pil.”

6. Kmet prinese slikarju (malarju) desko, da bi mu nanjo narisal svetega Krištofa, kakor je dolg in širok. Risar mu pravi, da je deska veliko premajhna „I”, mu odgovori kmet, „naj pa noge dol visijo.”

7. Zdravnik se je hvalil proti svojemu prijatelju odvetniku: „Moji recepti vselej pomagajo!” — „Verujem, verujem,” odgovori odvetnik, „če bolniku ne pomagajo, pa pomagajo tebi in lekarni (apoteki).”

8. Mati: „Janez, zadnjikrat si mi napravil tako veselje, ko si bil prvi med učenci, sedaj pa si že zaostal.”

Janez: „Pa, mati, druga mati tudi želijo kdaj imeti enako veselje.”

9. Učitelj se je pritožil materi o njeni hčerki. „Vem,” pravi mati, „da je dekle leno in jezičljivo (zänfisch), pa kaj si hočem? Za besedo ne mara; če jo kaznujem, pa ubogega otroka boli.”

10. Nekemu možu je umrla njegova huda žena. Prijatelj ga tolaži, rekoč: „Le potolažen bodi, tvoja žena že sedi v Abrahamovem naročju.”

„Tedaj pomilujem ubogega Abrahama, ker mu bo pri prvi priliki skočila v lase” — odvrne pobiti mož.

11. (Očetov samogovor.) Imam še tri goldinarje. Zdaj pa ne vem, bi-li kupil sinku hlače ali hčerki jankico (Stinderfleid), pa nastal bi med njima prepir. Tedaj najbolje, da jih zapijem.

12. Oče: „Karol! Danes se ne smeš iti kopat, ker tožiš, da te trebuh boli.”

Karol: „Oj, oče, to nič ne škodi, saj znam po hrbtu plavati.”

13. Gost: „Točaj (Stellner), plačam!”

Točaj: „Imeli ste juho, govedino z zeljem, pečenko s krompirjem, prosim, kaj imate še?”

Gost: „Glad.”

14. Na mestnem trgu se srečata črevljarska dečka. Eden reče: „Veš kaj, Francelj! Ti daj en krajcar, jaz tudi enega; s tem kapitalom si bodeva ustanovila kratko smotko (cigaro). Jaz bom njen glavni ravnatelj in bom kadil, dokler bo kaj, ti boš pa delničar (Actionär) in boš zraven pljuval (spuften) ali sline požiral, kar ti bo ljubo.”

15. Beraški most v Florenci na Laškem (Italijanskem) ni stal mestne blagajne ne vinarja (Scller). Zgodilo se je to tako-le: Véliki

vojvoda (Großherzog) toskanski je dal oklicati po deželi in po mestu, naj se zberò berači o naznanjeni uri na bregu reke Arno, kjer dobi vsak po milosti velikega vojvode čisto novo obleko. Ob naznanjeni uri je pridrla velika množica beračev na breg reke Arno. Tu jih vojaki obstopijo in prisilijo (nötigen), da so morali staro obleko radi ali neradi sleči in oddati, pa obleči novo obleko. V starih oblekah pa so dobili toliko denarja zašitega (eingenhft), da so z njimi lahko sezidali nov most.

16. Za amerikske vojske je govornik pri slovesnosti navduševal poslušavce, naj bodo srčni, in je sklenil z besedami: „Vojskujte in bojujte se, državljani, kajti sladko je umreti za domovino!” — „Zakaj pa vi ne umrjete za domovino?” ga vpraša radoveden poslušavec. Govornik malo pomolči (berstunnen), potem pa ga prijazno zavrne: „Nisem prijatelj sladkim rečem!”

17. Dvorni norec Franca I., kralja francoskega, je tožil kralju, da mu žugajo (drohen) neki sovražniki s smrtjo. Franc mu je dejal nato: „Če to storé, jih bom dal pet minut pozneje obesiti.” — „Veličanstvo!” odgovori norec, „prijetneje bi mi bilo, ko bi jih dali pet minut poprej!”

18. Filip V., kralj španski, je prišel na potovanju tudi v mesto Montero. Duhovnik tega mesta ga je sprejel z besedami: „Dolgi govori, Vaše Veličanstvo, utrudijo govornika in dolgočasijo poslušavca, zato bom raje Vašemu Veličanstvu nekaj zapel.” Zapel je torej kralju v čast lepo pesmico, ki je Filipu tako ugajala (gefallen), da je vzkliknul (ausrufen): „Se enkrat!” Duhovnik ustreže želji, in kralj mu veli podariti 10 cekinov. To je zopet ugajalo duhovniku tako, da je rekel: „Se enkrat!” Srčno se smeja, je velel kralj izpolniti željo.

19. Ko se je kralj Ljudevit XV. približal nekemu mestu, se je pri njem najprej oglasila deputacija mestnih mož. Najprvo so se opravičevali (sich rechtfertigen), da ga niso sprejeli s streljanjem iz topov (kanone), rekoč, da so to opustili iz dvajset vzrokov. „Prvi vzrok je, Vaše Veličanstvo, da topov nimamo, drugi” — — „Ó, ne trudite se dalje,” jim seže kralj v besedo, „prvi vzrok zadostuje tako popolnoma, da vam prav rad odpustim drugih devetnajst.”

20. Ko je predsednik francoske ljudovlade (republike), maršal Mac Mahon, obiskoval po povodnji (Überschwemmung) poškodovane kraje, je moral seveda poslušati neizmerno mnogo pozdravov in govorov županov itd. Pri tem je bil menda zelo potrpežljiv (geduldig). Župan vasice blizu mesta Toulouse se je trikrat ustavil v svojem govoru in tretjič nikakor ni mogel dalje. Maršal je rekel smejljaje se: „Poglejte vendar svoj rokopis!” — Spominjamo se onega župana, ki je pozdravljal Ljudevita XIV.; pričel je: „Cezar in Aleksander . . . Aleksander in Cezar . . . Cezar . . .” in nikakor ni mogel dalje. Ljudevit pa je dejal: „No, kaj sta Cezar in Aleksander?”

„Veličanstvo,” vzklikne nazadnje nesrečni mož, „Aleksander in Cezar sta bila pritlikovca (Zwerge) proti Vam.” — Krajše je napravil

francoski kralj Henrik IV., sovražnik takim pozdravom; župan je komaj začel z besedami: „Ko je Hanibal zapustil Kartago” . . . že ga ustavi kralj, rekoč: „Ko je Hanibal zapustil Kartago, je bil gotovo že dokosil, a jaz sem lačen. Pojdite, gospod župan, greva še midva kosit.”

Tudi o Frideriku Viljemu I., kralju pruskem (preußisch), se pripoveduje podobna dogodba. Glavar majhnega mesta ga je pozdravil: „Tako moder, tako blag, tako velikodušen, tako milostiv . . .” „Da, da,” ga ustavi kralj, „in tako truden, tako lačen, gospod župan!”

### San. — Ein Traum.

Rumeno solnce se pomika za goro. Ptčica za ptčico je umolknila; povsod je mir in pokoj. Le neki deček, uboga sirota, milo zdihuje. Truden sede pod drevó in sladko zadremlje. Sanja se mu, da stoji na visokem hribu in počiva v máterinem naročju. Tiho šepetanje je slišati po grmovju in po cveticah. Zarumeni na vzhodu prelepa jutranja zarja; prečudne podobe in mile prikazni se vrsté iz zlatih nebeških vrat. Prijazni angelji trosijo rožice na zemljo, zajemajo iz oblakov in virov belo roso in škropê zelene trate. Vse vstaja in se oživlja po hribih in dolinah. Vsaka cvetica ima svojega angelja. Tudi za najmanjše rožice skrbê ti nebeški varuhi. V modro vijolico rosé svetle kapljice in napajajo (trünfen) jagode z nebeško sladkoto. Nežne rožice vodijo drobnega črvička po mahu k dišeči vijolici po živež. Drugi angelj se približa ptčici v gnezdu in ji trosi hrano v kljunček; potem krene k pisanemu metuljčku in ga nasiti na srebrni rosi. Kmalu razpnê svoje perutničice in frfoli (flatterf) od rožice do rožice po krasni livadi (Aue). Vse je živo in veselo. Po ravninah in strminah, po hribih in dolinah se izprehajajo mile podobe in hvalijo Boga, ki ne zabi nobene stvarce na zemlji.

Deček sklene roke in hoče moliti, in glej, angelj stoji pred njim, ki mu pravi: „Ne bodi tako malosrčen! Poglej lilije na polju in ptice pod nebom, kdo je redi in živi? Kdo drugi ko nebeška ljubezen! Bog ne zabi nobene stvari, On tudi ne bode pozabil tebe.” Deček se zbudi in vstane ves vesel . . .

### Raj pod lipo. — Der Tanz unter der Linde.

Vsaka fara v ziljski dolini (Gailthal in Särnten) ima košato lipo na vasi, na lipi oder za godce, pod lipo klopi za goste. Kadar pride cerkovanje (Kirchweihfest) poleti, se snidejo mladeniči in deklice ter se po opraviilu zberó pod lipo, mirno na zeleni trati pričakujê poldneva. Stranski in tuji ljudje gledajo le od daleč. Kadar zazvoni, se moški odkrijejo in vse tiho moli. Zvon utihne, in mala družba zakrikne, da se glasi po vsi okolici. Godci zagodejo, mladeniči in deklice naredê okrog lipe kolo (ein nationaler Tanz) in rajajo po svoji šegi. Na širokem prostoru nasadé novo barigljičo

(Treffscheibe) na kol, da se vrtil; vrhu kola visi cvetičen venec. Junaški mladeniči na brzih konjih prijahajo v diru mimo ter z železnim kolom bariglji izbijajo dno, da se zasučo okrog kola. Kdor prvi prebije dno, njemu dene devica, tistega shoda kraljica, venec na glavo, znanci in znanke mu pa napijò srečo. Tujec ne sme blizu, dokler mu starejsina (der Älteste) ne napije in ne reče: „Pomzi ti Bog!“ (Gott helfe!) Tako so pristni Slovenci židane volje (guter Laune fein).

### Nevihta. — Das Gewitter.

Dan je soparen. Solnce pripeka na vse stvari in žuga posušiti vse rožice na polju. Nobena sapica ne pihlja, nobena ptica ne žvrgoli v senčnem grmiču (schattiges Gesträuch) — tesna tihota (beängstigende Stille) je povsod. Cvetice na polju pobešajo ovenele (welf) glavice in stočejo (stöhnen) v smrtnih težavah. Ždaj se privlečejo v soparni zrak temne megle in se združijo v sivočrn oblak, ki preti s hudo nesrečo. Iz jeznega obraza mu švigajo bliski, grom bobni (rollen), oblak vrè (sieben). Že padajo debele, težke kaplje; vse beži pred ploho pod streho; pa je tudi že čas, zakaj že poka toča po strehah. — Molitev, jok in stok je slišati v vsaki hiši, na vsakem pragu. Ni dolgo, in ves kraj je zagrñjen z belim mrtvaškim prtom (Seichentuch).

Ves up je splaval kmetu po vodi („zu Wasser werden“); vendar povzdigne misli proti Bogu in pravi: „Bog je dal, Bog je vzel, Njegovo ime hvalimo vekomaj.“ — — Ploha poneha, divja razburjenost v naravi se polagoma pomiri, in nedolžno kakor otrok, ki se smeje skoz solze, pogleda solnce skoz mokre oblake.

### Morje. — Das Meer.

Okoli suhe zemlje je na vseh straneh velika in široka voda, ki jo imenujemo morje. Morska voda je zelenkasta in grenkega slanega (salzig) ukusa, da se ne more piti. Ako mornarjem poide sladka voda, morajo sredi morja pomreti za zejo. — Morsko dno je enako površju naše zemlje. V morju so velike gore, doline in ravnine; morsko dno je pokrito z blatom, peskom, kamenjem in z drugimi rečmi. Morje ni nikdar mirno, neprenehoma se giblje. Vsakih 6 ur morje narašča, drugih 6 ur pa zopet pada. Padanje imenujemo odtok (Ebbe), rast pa pritok (Flut). Kadar se vzdigne veter, žene morje močne valove; tudi se po večjih morjih voda pretaka semtertja (hin- und herfließen).

Na morju živi veliko ljudi, ki v ladjah in parobrodih razvažajo blago na vse strani sveta. Parobrode goni para, druge ladje pa sapa ali veter. Mornarjem preté na morju velike nevarnosti, in resničen je pregovor:

Kdor moliti ne zna, naj se na morje poda.

## Umirajoči starček. — Der Greis am Todtenbette.

Pobožen starček je umiral. Njegovi otroci in vnuki so stali žalostni okoli smrtne postelje. Zdi se jim, kakor bi bil zaspal. Mižal je (die Augen geschlossen haben) in se trikrat sladko nasmehnil (lächeln).

Ko spet izpregleda, ga popraša eden izmed sinov, zakaj se je trikrat nasmehnil. Starček odgovori: „Prvič je šlo vse veselje mojega življenja mimo mene, in nasmejati sem se, da ljudje toliko cenijo take pene. Dragič sem se spomnil vsega trpljenja v življenju in razveselil sem se, da je prišel čas, ko se mi bode trnje izpremenilo (verwandeln) v rožice. Tretjikrat sem pa pomislil na smrt in nasmejati sem se, da se ljudje tako bojê smrti, ki je le angelj božji, kateri nas spremi iz solzne doline trpljenja v prebivališče večnega zveličanja.”

## Olimpijske igre. — Die olympischen Spiele.

Med narodnimi igrami starodavnih Grkov so bile najslavnejše olimpijske, tako imenovane po slovečem in posvečenem kraju Olimpiji. Na vrsti so bile vsako peto leto; gledavcev pa je bilo na tisoče in tisoče, ker so v Olimpijo prihiteli iz vseh krajev grške zemlje. Zadnje olimpijske igre so bile 394. leta po Kristusovem rojstvu. Te igre so trajale vselej pet dni. Borec (die Kämpfer) so se morali po deset mesecev poprej vaditi v elidski (Elis-) gimnaziji. Svečanost se je pričevala zvečer z mnogimi in raznimi žrtvami (Opfer); igre same pa so bile na vrsti zjutraj, ko je počila zora (anbrechen). Skušali so se, kdo hitreje teče in jaha, kdo bolje skaka, kdo more dalje metati in kdo je močnejši v boju s pestmi; končno pa so se skušali med seboj godeci in pesniki v svojih umetnostih. K takim igram so smeli prihajati le moški in svečenice (Priesterinnen) poganske (heidnisch) boginje Cerere. S to slovesnostjo so se družile še druge pobožne svečanosti, katerih so se udeleževali poslanci posameznih grških držav. Zmagavce so glasno klicali po imenih, potem je venčali z mladikami (Zweig) divje masline (oljike = Ölbaum) in je kazali narodu s palmovimi vejami v rokah.

Tudi se druge časti so jim izkazovali; zlagali in prepevali so o njih pesmi, stavili jim slope (Säule), in ko so se vrnil na dom, so imeli častne sedeže v gledališču, bili so oproščeni vseh davkov, jedli so ob državnih (troških), imeli so pravico se posebno oblačiti itd. Kadar se je prikazal tak mož, je précej vstal ves narod pred njim. Od slovečega grškega pesnika Pindarja imamo 14 slavodatek (Lobhymnen), zloženih na čast zmagovavcem v olimpijskih igrah.

## Ustanavljanje korotanskih (koroških) vojvod. — Einführung der Kärntner Herzoge.

Korotanski vojvode so se ustanavljali pod Krnsko goro (Starnburg in der Nähe von Klagenfurt am Zollfelde) blizu cerkve Sv.

Petra. Tam je stal kamen, na katerem je sedel prostorojen kmet. Z eno roko je držal marogastega bika, z drugo pa kobilo enake barve (boje). Nedaleč od njega v sivi suknji in v kmetiških črevljih je stal vojvoda z deželno zastavo sredi svojih žlahtnikov in vitezov. Ko se približa vojvoda, ob palico naslonjen, kmetu na kamenu, ga popraša kmet v slovenskem jeziku: „Kdo se tam približuje?” Nato odgovoré vsi okoli sedeči: „To je deželni knez.” Kmet dalje popraša: „Ali bode pravičen sodnik, ki išče sreče domovini? Ali je prostorojen? Ali je prijazen varuh prave vere?” Nato vsi odgovoré: „Je in vselej bode”. — „Pa po kateri pravici”, nadaljuje kmet, „me more pregnati z mojega sedeža?” — Vsi odgovoré: „Dobiš 60 beličev, marogastega bika, kobilo in obleko, katero zdaj knez nosi, in prosta bode tvoja hiša vseh davkov.”

Zdaj kmet kneza rahlo v lice udari, opominjaje ga, naj bode pravičen sodnik, odstopi in odžene živinčeti. Potem stopi knez na borni, neodičeni kamen, potegne meč, mahne z njim na vse štiri vetrove in se zaroti (schwören), da bode vsem sodnik po dolžnosti in pravici in deželi hraber branitelj proti sovražnikom.

### Kruh pri Slovanih. — Das Brot bei den Slaven.

Kruh se pri Slovanih sploh visoko spoštuje. Kadar stopi gost v izbo, mu najprej postrežejo s kruhom in soljo. Kruh se sploh imenuje dar božji; vselej se govori o njem z velikim spoštovanjem. Miza za kruh mora biti vselej čista.

Hleb se ne sme načeti (anschnneiden), preden se ne stori križ nad njim. Star pregovor pravi: Kdor s kruhom lepo ne ravna, tudi z ljudmi lepo ravnati ne zna. Gostu kruha ne dati, je toliko, kakor ga ne spoštovati. Vsaka drobtina (der Brojame), ki pade na tla, se skrbno pobere in vrže ali v ogenj ali položi živini za krmo. Drobtino kruha z nogami poteptati (zertreten), bi bilo velik greh.

### Čebelica in golobček. — Das Biendchen und das Täubchen.

Čebelica je padla v vodico. Golobček to vidi, hitro s kljunom peresce utrga od vejice in ga spusti v vodico. Čebela srečno doseže peresce in z njim prigomazi (herausfrierchen) iz vodice. Golobček spet sede na drevó. Mimo pride lovec in zagleda golobčka na drevesu. Hitro vzame puško v roko, pomeri (zielen) in hoče streliti, pa čebelica pribrenči (heransummen) in piči loveca v roko. Lovec roku omahne (finfen), puška počí (frachjen) v stran, in rešeni golobček zdrav in vesel zleti z drevesa.

Ulomek iz „Krsta pri Savici“. — Bruchstück aus  
der „Taufe an der Savica“.

Hči Bogomila, lepa ko devica  
Die Tochter Bogomila, schön wie (die) jungfräuliche  
Sloveča Hero je bila v Abidi;  
Hochgepriesene Hero war in Abydos;  
Nedolžnost vnema jej oči in lica,  
Unschuld entflammt ihr Aug' und Wange,  
Lepote svoje sama le ne vidi;  
Die Schönheit (die) eigene (sie) allein nur nicht sieht;  
Priliznjena mladen'cev govorica  
Einschmeichelnder Redeschwall der Jünglinge  
Je ne napihne, jej sreča ne spridi.  
Macht sie nicht stolz, ihr das Herz nicht bethört.  
Spolnila komaj je šestnajsto leto;  
Vollendet eben hat sie sechzehn Jahre;  
Sreče mlado ni za noben'ga vneto.  
Das Herz (das) junge ist (noch) keinem zugethan.

Dari opravit bog'nji po navadi,  
(Um) die Opfer darzubringen der Göttin, wie es Sitte,  
Prinese Ortomira lahka ladja  
Bringt den Ortomir das leichte Schiff  
Od tega, kar raste pri njega gradi,  
Von dem, was wächst an seinem Schlosse,  
Od črede, žita in novine sadja.  
Von der Herde, vom Getreide und von der Erstlingsfrucht.  
Ko bliža z njimi se devici mladi,  
Als er sich nähert mit ihnen der Jungfrau (der) blühenden,  
Zadene ga, ko se je najmanj nadja,  
Trifft ihn, als er am wenigsten erhofft,  
Iz nje oči v sreče ljubezni strela,  
Aus ihren Augen in das Herz der Liebe Blickstrahl,  
Plamen neugaskljiv je v njem unela.  
Ein Feuermeer (ein) unauslöschliches hat er in ihm entfacht.

O blagor, blagor, Ortomir, ti vneta  
O, Heil, Heil (Dir) Ortomir, bezaubert  
Je deklica od tvojega pogleda;  
Ist das Mädchen von deinen Blicken;  
Kak' od zamaknjenja je vsa prevzeta,  
Wie ist sie von Entzückung ganz durchdrungen,  
Kak' gleda v tla, kak' trese se beseda!  
Wie starrt sie zu Boden, wie zittern ihre Worte!

Ko zarija, ki jasen dan obeta,  
 Wie Morgenröthe, wenn sie hellen Tag verkündet,  
 Zarumeni podoba njena bleda,  
 Feuer umfängt ihre Gestalt (die) bleiche,  
 In v tvoji roki roka nje ostane,  
 Und in deiner Hand bleibt die Hand von ihr ruhen,  
 Zadržana jej od moči neznane.  
 Fest gebannt ihr von unbekannter Gewalt.

Naj pevec drug vam srečo popisuje,  
 Ein anderer Poet möge euch die Glückseligkeit vor Augen zaubern,  
 Ki celo leto je evelä obema:  
 Die ein ganzes Jahr blühte (den) beiden:  
 Kak' Örtomir osredek obiskuje,  
 Wie Örtomir das (Welscher) Giland besucht,  
 Kak' oče omladi med njima dvema,  
 Wie der Vater (der Bogomila) sich verjüngt unter ihnen beiden,  
 Ki ni ko meni mu veselje tuje,  
 Ein Poet, dem nicht, wie mir die Wonne fremd ist,  
 Ki srečna ga ljubezen v prsih vnema;  
 Die glückliche Liebe dem Herzen bietet;  
 Pijanost njuno, ki tak' hitro mine,  
 Shren LiebeStaumel, der so bald zerrinnt,  
 Pregnana od ločitve bolečine.  
 Überwältigt von den Beiden, die Trennung bringt.

Že, Örtomir, je treba se ločiti,  
 Schon, Örtomir, hat die Trennungsstunde geschlagen,  
 Ne slišiš, kak' glasno trobenta poje?  
 Hörst du nicht, wie laut das Kriegshorn schallt?  
 Pripodil s sabo je Valjhun srditi,  
 Einhergejagt mit sich hat Valjhun, (der) grimme,  
 Požigat božje veze, divje roje;  
 Um einzuäschern die heiligen Stätten, zügellose Horden;  
 Povsod vzdigujejo se vere ščiti,  
 Überall erheben sich des Glaubens Schilde,  
 Ki si prejel od matere jo svoje,  
 Des (Glaubens), den du von deiner Mutter geerbt,  
 Te vere, ki jej deklica ta služi,  
 Des Glaubens, dem jenes Mädchen dient,  
 Ki zdaj te z njo ljubezen čista druži.  
 Mit welchem dich jetzt reine Liebe vereint.

Kak' težka, bridka ura je slovesa!  
 Wie schwer, wie bitter ist die Stunde des Abschiedes!  
 Stojé po licih jima kaplje vroče,  
 Es hängen ihnen an den Wangen heiße Thränen,



Objeta sta, ko bila bi telesa  
 Umischlungen sind sie, als wären sie ein einziger Leib,  
 En'gà, spustiti ustna ustne noče;  
 Nicht lassen will von der Lipp' die Lippe;  
 Si 'z lev'ga oče, desnoga očesa  
 Bald aus dem linken, bald aus dem rechten Auge  
 Jok briše, ki ga skriti ni mogoče,  
 Trocknet sich der Vater die Thränen, die er nicht verbergen kann,  
 Ko vidi v tako žalost ju vtopljene  
 Als er sieht, daß sie so tief betrübt  
 In da tolažbe zánje ni nobene.  
 Und daß für sie Trostworte nicht zu finden sind.

Premagan pri bohinskem sam jezéri  
 Überwunden steht er allein am Wocheiner See,  
 Stoji naslonjen na svoj meč krvavi;  
 Gelehnt auf sein blutiges Schwert;  
 Z očmi valóv globoko brezdno meri,  
 Mit den Augen der Wellen tiefen Abgrund durchmifst er,  
 Strašné mu misli rójijo po glavi,  
 Furchtbare Gedanken schwärmen ihm im Kopfe,  
 Zivljenje misli vzet' si v slepi veri:  
 Daß Leben gedenkt er sich zu nehmen in seiner Verzweiflung:  
 Al' nekaj mu predrzno roko vstavi —  
 Aber etwas hält ihm seine kühne Hand zurück —  
 Bilà je lepa, Bogomila, tvoja  
 Es war dein schönes Bild, Bogomila,  
 Podoba, ki speljala ga je 'z boja.  
 Welches ihn fortgeführt aus dem Kampfe.

Enkràt vidèt' zeli podobo milo,  
 Noch einmal zu sehen wünscht er die zarte Gestalt,  
 Pozdravit' prejšnjega veselja mesto:  
 Noch einmal zu begrüßen der früheren Glückseligkeit Stätte:  
 Al' srečno je prestala časov silo,  
 Ob glücklich sie überstanden der Zeiten Sturm,  
 Al' njeno mu srce še bije zvesto,  
 Ob ihr Herz für ihn noch schlägt in Treue,  
 Al' morebit' pod hladno spi gomilo,  
 Ob sie vielleicht schon unter dem kühlen Rasen schläft,  
 Al' premagavec mu je vzel nevesto,  
 Ob ihm der Sieger geraubt die Braut,  
 Al' živa al' mrtvâ je, zvedet' more,  
 Ob lebend sie oder todt, erfahren muß er's,  
 Ločiti prej se iz svetâ ne more.  
 Früher kann er an Trennung von der Welt nicht denken.

Dr. Fr. Prešeren.

Ulomek iz romana „Deseti brat”. — Bruchstück  
aus dem Romane „Deseti brat”.

(10. Capitel.)

Lovre je prišel med takim premišljevanjem blizu gradu. Namesto naravnost domov, ubere (wähst er) stransko pot navkreber (hin auf) čez senožet proti zaraslemu hribu, na katerem so stali škrbasti ostanki stare razvaline. Vedel je tam za klopico pod starim orehom sredi brinja, od katerega je imel človek lep razgled daleč po vzhodno-severni (nordöstlich) strani čez polja in loge tjakaj do daljnega porobja snežnih gorá. Tam pod orehom je bil njegov najljubši sedež; tam se je v lepih pomladanskih dnevih učil, tam je dostikrat z njo v pogovoru sedeval, tam je nekatero uro mislil, veliko mislil.

Po senožeti je že jela trava odganjati (sprießen) in zeleneti; trobentice in zvončki, v obleki nedolžnosti, so tu in tam rili (her vorbrängen) iz mehkih tal; tam v zabrežju, v osoji, je še ležal zadnji sneg pol komolca na debelo. „Ve lepe prilike upapolne, vesele in neskrbno srečne mladosti!” — je mislil Kvas — „v vsi Stvarnikovi krasoti ste se razevele, a slana ene noči vas lahko oveneli ter vam pogoltno (vernichten) lepoto in življenje ob enem. Tako je tudi z menoj!”

Ko pride vrh hriba in zavije okolo prvega grmičja, zagleda svoj oreh in svojo klopico in na klopici — noga mu nehoté zastane, prijeten čut mu izpreleti vse ude, oko se zbistri in lice zardi od veselja — na klopici vidi Manico, sedečo s knjižico v rokah.

Tiho po prstih se jej približa od zadaj in jej na lahko položi roko na ramo. Deklica se zgane, obrne in ljubo oko se sreča z očesom.

„Ti porednež, ali nisi mogel priti drugače? Ali me moraš tako ustrašiti?” ga je pokregala deklica, pa mehki ljubeznivi glas in smehljaj je pričal, da so te besede vse prej (alles eher als . . .) kakor nejevolja.

„Samo zato sem te ustrašil, da bi bila malo huda, ker vem, da ti to prav dobro pristuje,” odgovori Lovre, sede zraven nje in jo prime za roko.

„Čudna navada je to, izkazovati svojo ljubezen! — Zdaj mi pa najprvo povej, kje si bil, potlej te bom šele karala dalje. — Stoj, poprej poglej, kje je Balček; z menoj je prišel gor in doli skače po rebri.”

Lovre pogleda za dečkom in vidi, da daleč doli v dolini sedi in nekaj veže. Vsede se zopet k njej in pravi: „V vasi sem bil na ženitovanju. Zdaj pa povej, kaj ti je na sreč; oštevaj (ausshelten)

me, kolikor hočeš, zakaj če me kregaš, te imam najrajši, menda zato, ker vidim, da me ne znaš in ne moreš.”

„Če je pa tako, naj ti prizanesem, dasi nisem bila nič kaj vesela, ker te nisem dobila tukaj, kjer si sicer vedno, kadar te ni doma. Prizanašam ti to malomarnost tolikanj —”

„Nikar me ne žali, Manica —” prosi Lovre.

„Daj mi besedo izgovoriti! Pravim, tolikanj rajši, ker vem, da si bil ta čas med srečnimi ljudmi srečen in vesel.”

„Ne, nisem bil, in zato sem šel sem. Tukaj sem šele srečen, da vidim tebe.”

„To tako bije na ušesa kakor poklon.”

„Pusti šalo, pusti! Pomeniva se kaj resnobnega. — Z Marijanom sem govoril. Vprašal me je, zakaj se ga tako ogibljem, in —”

„To te vprašam tudi jaz, dasi vem, kaj mi boš odgovoril. Sicer pa sva se že o tej reči, menim, zmenila zadosti, zato nikar ne govoriva o njem. Imam te za prepametnega, da bi si zaradi njega belil glavo. Kar sem ti že dostikrat pravila, to ti potrjujem še zdaj; bodi ti dovolj. Mislim, da si me dovolj spoznal ali, vsaj želim, da bi me bil, da mi priznavaš toliko trdne volje, kolikor mi je bo potreba v najinih okolnostih (Berhältnisse).”

„Da, draga Manica, spoznal sem te, vem, da tvojega srca še vreden nisem” — reče Lovre in jej živeje stisne roko.

„V svoji pravdi človek ni pravičen sodnik. Zato le meni prepusti razsojo (Entscheidung), ali si vreden ali nisi. Kaj meniš, da jaz sebe in svoje srce čislam (ächten) in cenim tako malo, da bi je bila dala človeku, ki ga ne bi bil vreden? Tebi sem je dala. Zelela bi ti boljše deklice, kakor sem jaz, ravno ker vem, da je zaslužiš.”

„Druge bi mi zelela? Za tako željo se ti ne bom nič dobro zahvalil. Če je še kje blažje bitje od tebe, bi bilo zame preblago; ne mogel bi ga razumeti in ravno zato ne ljubiti. Če mi hočeš dobro, mi želi samo sebe, druge ne maram, tudi ne, ko bi mi jo ti izbrala in če bi zatrdila, da je boljša ko ti.”

„Ne, do tako idealne ljubezni se ne morem povzdigniti,” reče smehljaje se Manica. „Ne vem, ali si me napak (falsch) razumel, ali sem jaz govorila napačno; hotela sem samo reči, da si želim boljših lastnosti, da bi te bila še bolj vredna.” — — —

Jožef Jurčič.

## Koroške narodne pesni. — Kärntner Volkslieder.

### 1. Minka. — Minka.

1. Ura dvanajst je odbila,  
Slišal sem že glas gospoda,  
Smrt na duri potrká:  
Mlada, mlada Minka, si domá?

2. Po zdravnika so poslali,  
Da bi Minki zdravja dali;  
Minka pa ne nuca<sup>2</sup> zdravja več,  
Njene, njene ure so že preč.

3. „Oh, preljube ve sestrice,  
Vam podam belé ročice<sup>3</sup>;  
Ki smo se ljubile érez vse,  
Zdaj pa, zdaj pa mor'mo  
ločit' se.
4. „Na moj grob<sup>4</sup> ne pozabite,  
Bele lilje<sup>5</sup> zasadite<sup>6</sup>;  
Ko moje truplo<sup>7</sup> spalo bô,  
Bele, bele lilje naj' cvetô.”
5. Okoli mene vse žaluje,  
Meni srce omaguje<sup>8</sup>!”  
Smrt pa mahne<sup>9</sup> s kosô,  
Vzame, vzame dušo<sup>10</sup> in gre  
z njo.
6. Mamca<sup>11</sup> so glasno zavpili,  
Ker so hčerko z'lo<sup>12</sup> ljubili:  
„Oh, preljuba hčerka ti,  
Večna, večna luč naj' ti gori!”

(Aufgezeichnet im Rosenthale.)

## 2. Dober večer! — Guten Abend!

„Dober večer, dekle!  
Al' si že naspala<sup>13</sup> se?”  
„Jaz po volji nisem spala,  
Samo na te sem žinjala<sup>14</sup>.”

„Prosim samo to, dekle,  
Da ne misli več na me  
In na najino ljubezen,  
Ki že proti kraju gre!”

Dekle pa po ganku<sup>15</sup> pranga  
S solzenimi očmi,  
Se nikoli več ne trošta<sup>16</sup>  
Lepih, srečnih dní.

(St. Peter bei Roslegg.)

Anmerkung: Nachstehende Volkslieder hat der Verfasser aus dem Volksmunde getreulich aufgezeichnet. Die meisten sind noch ungedruckt. Nur drei finden sich in Prof. Scheiniggs Sammlung von Volksliedern, die er dem genannten Autor mit mehreren anderen zur Verfügung gestellt hatte.

## 3. Smrt. — Der Tod.

„Grenka smrt, kaj ti storiš,  
Da mlado dekle umoriš?”  
Še ni b'la stara šestnajst lit<sup>17</sup>,  
Moralà že svet je zapustit'.

Rumeno solnce otemni<sup>18</sup>,  
Na svetu več tak lušno<sup>19</sup> ni;  
Pri mojem sreč glih<sup>20</sup> takú,  
Tovar'sico mam na britofu<sup>21</sup>.

Stemnele<sup>22</sup> so se jej oči,  
Strohnele<sup>23</sup> so jej vse kosti,  
Stemnele so se jej oči,  
Zbuditi jih mogoče ni.

(Völkermarkt.)

<sup>1</sup>klopft — <sup>2</sup>braucht keine Gesundheit mehr — <sup>3</sup>die weißen Händchen — <sup>4</sup>Grab — <sup>5</sup>, <sup>6</sup>pflanzet weiße Lilien — <sup>7</sup>Körper — <sup>8</sup>wird ohnmächtig — <sup>9</sup>schwingt die Sense — <sup>10</sup>Seele — <sup>11</sup>Mütterchen — <sup>12</sup>sehr — <sup>13</sup>hast dich ausgeschlafen? — <sup>14</sup>denken — <sup>15</sup>ergeht sich am Balcone — <sup>16</sup>hofft auf. — <sup>17</sup>Jahre — <sup>18</sup>verdunkelt sich — <sup>19</sup>lustig — <sup>20</sup>ebenso — <sup>21</sup>Friedhof — <sup>22</sup>verdunkelt — <sup>23</sup>vermodert.

4. Lepo dekle. — Das schöne Mädchen.

Da ti glih<sup>1</sup> nimam  
Rumena zlatá,  
Mam<sup>2</sup> pa dekle lepó,  
Da mam kratek čas ž njo.

Vsak' jutro, ko vstanem,  
Še prej da žebrám<sup>3</sup>,  
Se spomnim na dekle,  
Kak' žavberno<sup>4</sup> 'mam.

(Besach.)

5. Tajna ljubezen. — Heimliche Liebe.

Rožo pokažem,  
V enem grmu stoji,  
Obdaja jo trnje,  
Pa vendar cveti.

Pa le jaz ti jo vidim,  
Saj mi v srcu cveti,  
To je skrivna<sup>5</sup> ljubezen,  
Ki najhuje gori.

Pogasiti ta plamen,  
Ki v srcu mi tli<sup>6</sup>,  
Ne more nobeden  
Ko nje črne oči.

Nje bele ročice,  
Nje črne oči,  
To dela mi križe  
In žalostne dni<sup>7</sup>.

To dela mi križe,  
Ki mi življenje grenó<sup>8</sup>,  
Saj bodem še moral  
Pod črno zemljó.

Pod travco<sup>9</sup> zeleno  
Na večno zaspim<sup>10</sup>,  
Na vekomaj<sup>11</sup> sree  
Si svoje shladím.

Pod travco zeleno  
Strohnijo kostí,  
Mlado truplo pa jejo<sup>12</sup>  
Podzemljenski<sup>13</sup> črví.

Moji špani<sup>14</sup> bojo rekli:  
„Oj črne oči,  
Ój bele ročice,  
To stor'le<sup>15</sup> ste vi!”

(Oberrosenthal.)

6. Tri ljubice. — Drei Liebchen.

Jaz 'mam pa ljubee tri,  
Vse tri bogate:  
Ene 'ma tolarje<sup>16</sup>,  
Una<sup>17</sup> dukate.

Ena ma rinčico<sup>18</sup>,  
Ena koravde<sup>19</sup>,  
Ena pa jopico<sup>20</sup>  
Drobno<sup>21</sup> na bravde.

Vzel bom pa koj ené,  
Tisto najmlajši,  
Tista pa ljubi me  
Vedno najrajši.

(Diftring.)

<sup>1</sup> = gleich, auch — <sup>2</sup> habe — <sup>3</sup> bete — <sup>4</sup> sauber, hübsch — <sup>5</sup> heimlich — <sup>6</sup> glüht — <sup>7</sup> Tage — <sup>8</sup> verbittern — <sup>9</sup> grüner Rasen — <sup>10</sup> beginne ich den ewigen Schlaf zu schlafen — <sup>11</sup> ewig — <sup>12</sup> freissen — <sup>13</sup> der Unterwelt — <sup>14</sup> Freund, Gespan — <sup>15</sup> gethan — <sup>16</sup> Thaler — <sup>17</sup> die andere — <sup>18</sup> Ring — <sup>19</sup> Perlen — <sup>20</sup> Leibchen — <sup>21</sup> fein gefaltet.

7. Ločitev. — Trennung.

Mi je rinčica padla  
Raz mizo na tle<sup>1</sup>,  
Je pa naj'na ljubezen  
Razločila se.

Pa saj naj'na ljubezen  
Ni sukana<sup>2</sup> nit,  
Da bi mogla lih<sup>3</sup> nujco<sup>4</sup>  
Razločena bit'!

Se ljubezen razloči,  
Se spet ponovi,  
Na starem ognjišču<sup>5</sup>  
Najrajši gori.

Na starem ognjišču  
Jaz znetila bom,  
Te prejšnjega šocja<sup>6</sup>  
Spet ljubila bom.

(Rosenthal.)

8. Kljubovanje. — Das Großen.

Ptičice pojó,  
Rožice cvetó,  
Zame pa veselja več ne bo.

Boš pa vdala se,  
Boš pa vjela se,  
Ko te drobne<sup>7</sup> ptičice.

Ja ne vdajaj se,  
Ja ne vdajaj se,  
Počaj<sup>8</sup> en leto še na me.

Jaz te čakati ne mó<sup>9</sup>,  
Jaz te čakati ne mó,  
Mam prehudo mačúho<sup>10</sup>.

Jaz se pa vdala bom,  
Te pustila bom,  
Tvoja nikoli več ne bom.

Tvoje juckanje<sup>11</sup>,  
Tvoje spevljanje<sup>12</sup>  
Mi dela le težko srce.

Jaz pa spevljal bom,  
Jaz pa juckal bom,  
Dalih<sup>13</sup> tvoj šocelj več ne bom.

(Oberrosenthal.)

9. Predica. — Die Spinnerin.]

Le predi, dekle, predi,  
Lepo nit naredi,  
Da se ne bo krotičila  
In tud' ne tkalcu<sup>14</sup> trgala.

Al' boš veselo prela,  
Boš lepe pesni pela:  
Kolovrat<sup>15</sup> pojde rajši krog,  
Lepša pojde nit od rok.

Marija, lej, devica,  
Je tudi b'la predica,  
Je predla ino štrikala<sup>16</sup>  
Za svoja sina Jezusa.

(Unterdrauburg.)

<sup>1</sup> = tla, Boden — <sup>2</sup> gewunden — <sup>3</sup> eben, <sup>4</sup> heute abends —  
<sup>5</sup> Herd — <sup>6</sup> Schäschen — <sup>7</sup> klein — <sup>8</sup> warte — <sup>9</sup> ich kann — <sup>10</sup> Stief-  
mutter — <sup>11</sup> Jauchzen — <sup>12</sup> Jodeln — <sup>13</sup> wengleich — <sup>14</sup> Weber —  
<sup>15</sup> Spinnrad — <sup>16</sup> stricken.

10. Nekaj poskočnic. — Einige Vierzeiler.

Nesrečna je b'la ura,  
Ko sva se spoznava —  
Zdaj njo bolí srčeece,  
Mene pa glava.

Ena lepa deklica  
Ne stori druga<sup>3</sup>,  
Ko v veliko ljubezen  
Zapelje en'gá.

Nevarnejša od slame  
Ljubezen je res,  
Če ona se vname,  
Gori kakor kres<sup>4</sup>.

Moj oče so d'jali:  
Tu 'maš en grošič<sup>7</sup>,  
Ga pa godecem pokaži,  
Pa daj ga jim nič.

Al' v oštarijo<sup>9</sup> grem,  
En glažek<sup>10</sup> žganja ven pijem,  
Zena se krega<sup>11</sup> osem dni,  
Al' pa še delj pokoja ni.

So še mimica<sup>1</sup>, mamica  
Zibali<sup>2</sup> te,  
So že k mojemu sreu  
Zapisali te.

Ljubezen je bila,  
Ljubezen še bo,  
Ko mene in tebe  
Na svetu ne bo.

Preljubi moj ženin,  
Poreži nohté<sup>5</sup>,  
Da ne bodeš po drugih  
Stegoval se<sup>6</sup>.

Ti misliš, si lepa,  
Ti misliš, si vse,  
Ti misliš, sem smetje<sup>8</sup>  
Proti tebe?

Je toča pobila  
Vse ravno poljé,  
Lih tam je pustila,  
Kjer je moja dekla.

Je zwei Vierzeiler: a) Im Jaunthaler Dialekte:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Naoša <sup>12</sup> Miecka <sup>13</sup> je se vdava,<br>Se je deleč pelava;<br>Lej, vunta <sup>14</sup> an kout <sup>15</sup><br>Se je drva ciev <sup>16</sup> pout <sup>15</sup> . | 2. Kou jas ledk <sup>17</sup> vmrva bom,<br>Zieln <sup>18</sup> kriencčk <sup>19</sup> meva bom;<br>V trugvo <sup>20</sup> me zabijej',<br>Z bielem prtam pokrijej'. |
|---|--|

b) Im Rosenthaler Dialekte:

- |   |   |
|---|---|
| 3. Al' ta döčva <sup>21</sup> kna <sup>22</sup> bo,<br>Pa nobena na <sup>23</sup> bo;<br>Me pa lödk <sup>17</sup> popölj <sup>23</sup><br>V črno zamlo. | 4. T'k' <sup>24</sup> bom rajov,<br>Da bom zamlo prebov,<br>Bom pa v p'kov <sup>25</sup> pršov,<br>Bom še zlod'ja <sup>26</sup> vbov. |
|---|---|

<sup>1</sup>(Wortspiel) Mütterchen — <sup>2</sup>wiegen — <sup>3</sup>Genitiv sing. —  
<sup>4</sup>Sonnwendfeuer — <sup>5</sup>befschneide die Fingernägel — <sup>6</sup>greifen —  
<sup>7</sup>kleiner Groschen — <sup>8</sup>Rehricht — <sup>9</sup>Gasthaus — <sup>10</sup>Gläschen —  
<sup>11</sup>schimpft — 1. (Jaunthaler Dialekt von der kärntisch-steierischen  
Grenze; ähnlich spricht auch ein Theil der Slovenen Steiermarks)  
<sup>12</sup>ao=a — <sup>13</sup>Mizzi — <sup>14</sup>sieh, hinein — <sup>15</sup>ou=o — <sup>16</sup>ie=e —  
2. (Jaunthaler Dialekt aus Mittellärnten) <sup>17</sup>ledig — <sup>18</sup>, <sup>19</sup>grünes  
Kränzchen — <sup>20</sup>Sarg — 3. (Rosenthaler Dialekt aus dem Unter-  
rosenthale) <sup>21</sup>Mädchen — <sup>22</sup>=ne — <sup>23</sup>werden führen — 4. (Rosent-  
haler Dialekt aus dem Oberrosenthale) — <sup>24</sup>so — <sup>25</sup>Hölle — <sup>26</sup>ich  
werde noch den Teufel erschlagen.

c) Im Gailthaler Dialekte:

- |  |   |
|--|---|
| 5. Vsaka b' rada frajla <sup>1</sup> bla,<br>Tenka kakr mrola <sup>2</sup> ;<br>Čera <sup>3</sup> , majká <sup>4</sup> , majka, čera,<br>Tak se zej <sup>5</sup> napravla! | 6. Micele <sup>6</sup> , Mojcele <sup>6</sup> !<br>Če <sup>7</sup> je tvoj šocele? <sup>8</sup><br>Tama <sup>9</sup> na jezeri<br>Rivce <sup>10</sup> vovi! |
|--|---|

d) Im Canalthaler Dialekte:

- |  |  |
|--|--|
| 7. Moj lubčk je holcar <sup>10</sup><br>Pa seka drvé,<br>Pri usakem ibřčka <sup>11</sup><br>Se spomn' na me. | 8. Dovta <sup>12</sup> po Rožo <sup>13</sup><br>Se bodam <sup>14</sup> pabrav <sup>14</sup> ,<br>'Na <sup>14</sup> lepa <sup>14</sup> Rožanka <sup>14</sup><br>S' bodam zbrav. |
|--|--|

Kam? — Wo hin?

Ko brez mirú okrog divjam, Prijat'liji vprašajo me: Kam? Vprašajte raji val morjá, Vprašajte raj' oblak nebá, Kadàr mogočni gospodar Drevi ju semtertja vihar!	Oblak ne ve in val ne, kam; Kam nese me obup, ne znam. Samo to znam, samo to vem, Da pred obličje nje ne smem In da ni mesta vrh zemljé, Kjer bi pozabil to gorjé.
---	---

Dr. Fr. Prešeren.

Ukazi. — Befehle.

Da ne smem, si ukazala, Belih rok se doteknit'; Zved'la, deklica si zala, Káko znam pokoren bit'. Da ne smem, si ukazala, O ljubezni govorit'; Zved'la, deklica si zala, Káko znam pokoren bit'.	Zraven si mi ukazala, Da te moram pozabit'; Bogal <sup>15</sup> , deklica, bi zala, Ak' bi moglo se zgodit'. Al' sree mi drugo vstvari, Al' počakaj, da to bit' V prsih neha, — Bog te obvari! Prej ni moč te pozabit'.
---	--

Dr. Fr. Prešeren.

Milica. — Liebchen.

Tak' je sladka, tak' je mila, Kot bi rože dihala, Krasna, kakor da b' se bila V rajski rosi kopala.	Kakor sneg so nje ročice, Ki v planini se blišči, Kakor zarja njeno lice, Ko se v zoru <sup>16</sup> rumeni.
--	---

5. (Gailthaler Dialekt aus dem Westen) — <sup>1</sup>Fräulein — <sup>2</sup>Ameise — <sup>3</sup>Tochter — <sup>4</sup>Mutter — <sup>5</sup>=zdaj, jetzt — 6. (Gailthaler Dialekt aus dem Osten) — <sup>6</sup>(Wortspiel) kleine Mizzi — <sup>7</sup>=kje, wo — <sup>8</sup>Schätzchen — <sup>9</sup>dort — <sup>10</sup>=ribice, Fischchen — 7. 8. Canalthaler Dialekt; ähnlich sprechen die Slovenen in den angrenzenden Gebieten des Küstenlandes, Krains und in Valle di Resia in Italien) — <sup>10</sup>Holzhauser — <sup>11</sup>Splitterchen, a=u — <sup>12</sup>hinab — <sup>13</sup>Rosenthal, o=u — <sup>14</sup>a=o — <sup>15</sup>ich würde folgen — <sup>16</sup>Morgenanbruch.



Kakor zvezde nje očesa,  
Ko ozrejo se z nebá,  
Kakor jelka nje telesa  
Rast visokoravnega<sup>1</sup>.

V njo sem se tako zamaknil,  
Da m' je solnce vgásnilo,  
Da mi celi svet je mraknil<sup>2</sup>,  
V rajskem svitu<sup>3</sup> zrem le njo.  
Fr. Cegnar.

Pri luni. — *Beim Mondenscheine.*

Mila, mila lunica,  
Kje je moja ljubica?  
Kje je, kje je Milica,  
Up moj'gá sreá?  
Al' še misli name,  
Al' je pozabila,  
Da živeti zame  
Mi je obljubila?

Zbúdi, zbúdi ljubico,  
K okencu<sup>4</sup> privabi jo,  
Saj vesela z mano bo,  
Zbúdi, zbúdi jo!  
Prišla bo na okence,  
Gledala bo name;  
Dala mi bo rožice  
Zbrane, oh, le zame!  
Miroslav Vilhar.

Popotna pesen. — *Reiseliied.*

Danes tukaj, jutri tam,  
Drugi kraji, druga mesta!  
Če mi všeč ni tu, drugam  
Urna me popelje cesta.

Kakor ptica, ki leti  
Črez gore in črez doline,  
Kraje gledam in ljudi,  
Kaj mi mar njih bolečine?

Kdo tolaži mi sree,  
Naj še tak' tolažbe prosi?  
Kakor svoje jaz gorjé<sup>5</sup>,  
Vsak gorjé naj svoje nosi.

J. Stritar.

Jadransko morje. — *Adriatisches Meer.*

Buči, morje adrijansko!  
Bilo nekđaj si slovansko,  
Ko po tebi hrastov brod  
Vozil je slovanski rod.  
Ko ob tebi mesta bela  
Naših dedov so cvetela,  
Ko so jadra njih imé,  
So nosile njih vojské.

Tiho morje, kam si d'jalo,  
Al' brodove pokopalo,  
Jih razbilo ob peči,  
Da jih videti več ni?  
Morje ni jih pokopalo,  
Ob peči jih ni razd'jalo,  
Da jih videti ni več,  
Tega kriv je tuji meč.

S. Jenko.

Bleško jezero. — *Der See von Weldeš.*

Otok bleški,  
Kinč nebeški  
Kranjske zemlje ti!  
Ven'c iz raja  
Te obdaja,  
Vse se veseli.

Vali igrajo,  
Rib'ce imajo  
Dobrovoljen<sup>6</sup> ples.  
Ladja giblje  
Se in ziblje  
Nas h Kraljic' nebes.

<sup>1</sup>schlanf — <sup>2</sup>hat sich verfinstert — <sup>3</sup>Glanz — <sup>4</sup>Fensterchen — <sup>5</sup>Wehe  
— <sup>6</sup>munter.

Z vrhnje srede  
Skale blede  
Stari grad<sup>1</sup> je rob;

Kdor si tukaj,  
Le zaukaj  
Tu brez vse skrbi!

Črez od grada  
Mutast strada  
Strmi Babji zob<sup>2</sup>.

Krajna<sup>3</sup> mati  
V svojem zlati,  
Draga naj živi!

K. Huber.

### Z biseri. — Mit Perlen.

Z biseri se rada dičiš,  
Tudi s cvetjem, ki bleđi;  
Pevec tvoj te bode venčal  
Z lišpom<sup>4</sup>, kateri delj živi.

Idi k meni in razpletaj  
Lepe črne si lasé,  
Hočem jokati nad tabo<sup>5</sup>  
Večne bisere svetlé.

In med bisere prenežno<sup>6</sup>  
Vpletal cvetje bom mladó,  
Ktero srce je rodilo  
Le za té, za té samó! —

Lujiza Pesjakova.

### Slovó od lastovke. — Abschied von der Schwalbe.

Mrzel veter tebe žene,  
Drobna ptičica, od nas,  
Ki iz lipice zelene  
Si mi pela kratek čas.  
Vsako jutro, ptička moja,  
Zgodaj si prepevala,  
Vsako noč je pesen tvoja  
Sladko me zazibala<sup>7</sup>.

Kol'kokrat si priletela  
V svoje nežno gnezdece,  
Tol'kokrat si mi zapela  
Milo pesmico v srce.  
Zdaj pa iz zvonika line<sup>8</sup>  
Zadnjo pesen žvgoliš,  
Ker črez hribe in doline  
Toplih krajev si želiš.

Zdaj boš zapustila mene,  
Oh, kak' srce me boli;  
Mrzel veter tebe žene,  
Pojdi, kam te veselí!  
Oh, da mi ni perje dano,  
Rad, o rad bi spremljal te!  
Ali v ledje<sup>9</sup> zakovano<sup>10</sup>  
Moje revno je sreé.

O. Orožen.

<sup>1</sup>das alte Schloß ober Beldes — <sup>2</sup>Benennung einer Anhöhe  
— <sup>3</sup>Krajna = Krain — <sup>4</sup>Schmuck — <sup>5</sup>dir — <sup>6</sup>allerliebste — <sup>7</sup>hat  
eingewiegt — <sup>8</sup>Thurmfenster — <sup>9</sup>Eis — <sup>10</sup>festgeschmiedet.

## Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis.

### Slovensko-némški slovarček.

(In Klammern sind die gebräuchlichsten Fremdwörter und Provinzialismen.)

#### A.

A, und, aber.

abecéda, Alphabet.

àbota, Thorheit.

ájda, Buchweizen.

àko, wenn, wofern.

àli, 1. allein, aber, doch; 2. dient zur Einleitung einer Frage: ob; 3. oder, aber.

àngelj, àngelje, Engel.

ápno, n., Kalk.

apóstol, Apostel.

armáda, Armee.

àta, àtej, m., Papa, Vater.

ávša, f. (nòrec, noríca), Thor, Thürin.

#### B.

Bàba, altes Weib.

bàbica, Großmutter, Hebamme.

baháč, m. (prólovec R.), Prahler.

baharija (noblarija J.), Großthuerer, Prahlerei.

bàhati se (prólati se), prahlen.

bàjta (huta), Hütte.

bàker, m. (kufer), Kupfer.

bàklja, Fackel.

bakroréz, m., Kupferstich.

bandéra (fàndl, mendèra J.), Fahne.

bánja („bòna" J.), Badewanne.

bánkovec (bankanóta), Banknote.

barantáti, schwärzen, handeln.

bàrati, fragen.

bárka, Schiff, Fahrzeug.

barsún, m. (zámet), Sammet.

bárva, Farbe.

bàs (glih, rávnokar), eben, gerade, just.

bàviti se (peçáti se) s čim, sich womit befaßen.

béda, Esend, Roth.

bedim -éti, wachen, auf sein.

bèdro, Schenkel.

bégati, herumirren, flüchtig sein.

bél 3. („bivček" R.), weiß.

belič, m., Heller, Pfennig.

belokóst, f., Elfenbein.

beráč, Bettler.

béracíti, betteln.

bèrem, bràti, lesen, sammeln.

berilo, Lectüre, Lesebuch.

beséda, Wort, Rede.

besedováti (zavariti G.), sprechen.

bésen 3. (stekel 3., nor 3.)

rasend, wüthend, ergrimmt.

#### Erklärung der Abkürzungen.

m. = genus masc.

f. = genus fem.

J. = Jaunthaler Dialekt.

G. = Gailthaler Dialekt.

3. = Adjectiv dreier Endungen.

pl. t. — plurale tantum.

adv. = Adverbium.

n. = genus neutr.

pf. = perfect. Verbum.

impf. = imperf. Verbum.

R. = Rosenthaler Dialekt.

(d.) = das betreffende deutsche Wort ist zugleich Fremdwort im Slovenischen.

- bétva (tróha R. čurč G.), ein  
 bißchen.  
 bégog, m. (bégovec), Hollunder.  
 bežim -áti, fliehen.  
 bič, m. (jézla J. pájca, R.),  
 Peitsche, Geißel.  
 bijem, biti, schlagen.  
 bik, m. (júnee), Stier.  
 Binkošti, f. pl. t., Pfingsten.  
 birič, m. („denar“ R.), Gerichts-  
 diener.  
 biser, m. (koráld), Perle.  
 bister ž. (frišen ž.), hell, rein.  
 bistroúm, m., Scharfsinn.  
 biti, sèm, sein, sich befinden.  
 bitje, n., Wesen, Schlägen der  
 Uhr.  
 blág ž. (zlahten), edel, gut.  
 blagó, n., Gut, Ware.  
 blagoróden ž., wohlgeboren.  
 blagoslòv, m. (žégen), Segen.  
 blagoslòviti (žégnati), segnen.  
 blágost, m., Heil.  
 blágovóliti, geruhen.  
 bláto, Roth, Sumpf.  
 bléd ž., bleich.  
 blésk, m., Schimmer, Strahl.  
 blísk, m., Blitz.  
 blískati se, blitzen.  
 blízu, nahe; bliže, näher.  
 blízati se, sich nähern.  
 blízni ž., benachbart, der Nächste.  
 bób, m., Bohne.  
 bóbén, m. (pávka), Trommel.  
 bódem, bostí, stechen.  
 bodóčnost, f., die Zukunft.  
 Bóg (wird groß geschrieben),  
 Gott.  
 bogát ž., reich, vermóglich.  
 bój, m., (zolt) Schlacht, Kampf.  
 bója, f. (barva), Farbe.  
 bojim, báti se, sich fürchten.  
 boléhati, fránteln.  
 bólen ž., krank.  
 bolézen, f., Krankheit.  
 bolím -éti, schmerzen.  
 bólha, Floh.  
 bólj, mehr, stärker.  
 bolník, der Kranke.  
 bolníšénica, f. (d) Kranken-  
 haus.  
 bór, m. (bórovec), Kiefer, Föhre.  
 bóren ž., arm.  
 bós ž., barfuß.  
 Bòžič, m. (vínahiti, pl. t. f.), Weih-  
 nachten.  
 bòžji ž., göttlich.  
 bòžji stòl, Regenbogen.  
 brki, pl. t. (moštáce R., vòse J.,  
 pl. t.), Schnurrbart.  
 brlóg, m., Wildhöhle.  
 brž ž., hurtig, schnell.  
 brzójáv, m. (telegráf), Telegraph.  
 bráda (vòse J.), Bart.  
 brániti, wehren, schützen.  
 brána, Egge.  
 brát (bráter), Bruder.  
 brátje in séstre, Geschwister.  
 brázda, Furche.  
 brég, m., Hügel, Ufer, Anhöhe.  
 bréme -ena, n., Last, Bürde.  
 bréskev, f., Pfirsich.  
 brèz, 1. ohne, Präp. m. Gen.;  
 2. adv. in Verbindung m. Nom.:  
 un-, -lòš.  
 bréza, Birke.  
 brèzdno (globel f.), Abgrund.  
 brezščen ž., herzlos.  
 brezskrben ž., sorglos.  
 briga, Sorge.  
 bridek ž., bitter, scharf.  
 brijem, briti, rasieren.  
 brínje (brančúr J.), Wachholder-  
 gesträuch.  
 brisáca (brisávka), Handtuch.  
 brišem, brisati, wischen.  
 britva, Rasiermesser.  
 bròd, m., Überfuhr, Furt.  
 brúsiti, schleifen.  
 búca, Kürbis, Strohshädel.  
 budíti, wecken.  
 búkva, Buche.  
 búkve, pl. t., Buch.  
 búkvice, Büchlein.  
 bukvožezec, m., Buchbinder.  
 búrja, Seesturm, Sturmwind.

búrke, pl. t. (flávzni R., bážze  
J. pl. t.), Boffen.

**C.**

Cánja (céna), Handforb.  
cekín, m. (dukát), Ducaten.  
cél 3., ganz, heil.  
céliiti, heilen, ganz machen.  
celò, clò (cavù), ganz, fehr.  
céna (kup) u. (d.), Preis.  
céniti (šacati), schägen.  
cepi, pl. t., Dreschflegel.  
cépiti, Holz fpalten.  
cerkev, f., die Kirche.  
cesar, Kaiser.  
cesarica, Kaiserin.  
cesárstvo, Kaiserthum.  
césta, StraÙe.  
cigán, Zigeuner.  
citre, pl. t., die Zither.  
cúker, m., Zucker.  
cvetím, cvetéti, blühen.  
evét, Blüte; evétje, die Blüten.  
evética, Blume.

**Č.**

Čáj, m. (tê), Thee.  
čákati, (er)warten.  
čaròbnik (còprnik), Zauberer.  
čas, m (cajt), Zeit.  
dòlg, krátek čas, Lange-, Kurz-  
weile.  
časnik, časopís (cajtenže), Zei-  
tung.  
čast, f., Ehre.  
částnik (oficír), Officier.  
čása (glaz), Glas, Becher.  
če, wenn, wofern, ob.  
čebela, Biene.  
čebúl, m. (č'bh), Zwiebel.  
čéden 3. (zavbern), rein, nett,  
sauber.  
čédnost, f., Tugend, Keulichkeit.  
čogáv? messen? (šča?)  
čeljúst, f. (skrenjica), Sinnbäcken.  
čelo, Stirn.

čeméren 3. (nagnjéven), mürrisch.  
čésen (kòbvah), Knoblauch.  
čestítati (vúnšati), gratulieren.  
čès, sei es, denn.  
česčèn 3., gebenedeit, geehrt.  
četrték, Donnersttag.  
čil 3. (fest), fest, rüstig.  
čisláti (štimáti), schägen.  
čist 3. rein, keusch.  
čisto, adv., ganz, gar.  
čitati, lesen.  
čitálnica, Lesezimmer.  
člèn, Gelenk, Glied.  
člòvek („čovák" R.), Mensch.  
človéstvo, Menschheit.  
čóln, Rahn.  
črésnja, f., Kirschje.  
črévelj, m. (púnč'h), Schuh.  
črevò -esa, n., Darm.  
črn 3., schwarz.  
črnílo (tinta), Tinte, Schwärze.  
črv, m., Wurm.  
čúden 3., sonderbar, wunderbar.  
čúdiiti se, sich wundern.  
čújem, čúti, hören, wachen.  
čút, Gefühl.  
čútiti, fühlen, empfinden.  
čuváj, m. (váhtar), Wächter.  
čvrst 3., kräftig, frisch.

**D.**

Da, dasz, damit, ja; dasiravno,  
dasitudi, obgleich.  
dajáti, geben.  
dáleč weit, entfernt.  
dám, dàti, geben.  
dàn, Tag.  
dandànes, heutzutage.  
dànes („ns" R.), heute.  
danica (jutrnic), Morgenstern.  
dár, Gabe, Geschenk.  
darováti (ófrati), opfern.  
dávek, m. (fránki R., pl. t.),  
Steuer.  
dàvi, heute früh.  
dávno, vor langer Zeit.  
debèl 3. (tolst J.), dick, fett.

déca -e, collect., die Kinder.  
 déček, m. (púbič), Knabe.  
 déd, m. (dédej), Großvater.  
 dědič, m. (jerb), Erbe.  
 dejánje, Handlung.  
 děkla, Magd.  
 děkle -ěta, Mädchen.  
 děklica (döčva = děčla, děčleca),  
 Mädchen.  
 dělati, arbeiten.  
 dělavec, Arbeiter.  
 delíti (tálati), theilen.  
 dělo, Arbeit, Handlung, That.  
 démant, Diamant.  
 denár, m., Geld.  
 dénem, dejáti, thun, sagen, stellen,  
 setzen.  
 děsen ž., (prav), rechts.  
 děska (dila), Brett.  
 děte -eta, Kind.  
 dětelja, Klee.  
 devíca, Jungfrau.  
 děž -já, m., Regen.  
 děžela, Land.  
 děželen ž., Landes-.  
 děžnik, m. (stréha J., omréla R.,  
 umarél f. G.) Regenschirm.  
 dičiti, schmücken.  
 dihati, athmen.  
 diják (študánt), Student.  
 dika, Bierde.  
 dim, Rauch, Dunst.  
 dimník (ravfenk), Rauchfang.  
 divji ž., wild.  
 dnévník, Tagesblatt, Tagebuch.  
 dnína (távarh, m.), Tagelohn.  
 dób, m., Eiche.  
 dōber ž., gut.  
 dobiček (proffit), Gewinn.  
 dobiti, bekommen.  
 dobrikati se (sládkati se J.),  
 sich weichen.  
 dobrōta, Güte.  
 dočákati, erwarten.  
 dodělati, die Arbeit vollenden.  
 dogōdek, Ereignis.  
 dogovoriti (zmárnovati R., zžava-  
 riti G.), verabreden.

dōjdem, dojtí, kommen.  
 dokáz (izpríčanje), Beweis.  
 dōkle („kékê dōgo“ G.), wie lange.  
 dōlenji ž., untere.  
 dōlg, m., Schuld.  
 dōlg ž., lang.  
 dōli, hinab, herab.  
 dolína, Thal.  
 dolōeba, Bestimmung, Entschei-  
 dung.  
 dóm, m., Waterhaus; domá, zu-  
 domov, nach Hause.  
 domác ž., häuslich, heimisch.  
 domoljub, m., Patriot.  
 domovina, Vaterland.  
 doněsek, Beitrag, Ertrag.  
 dopis -a. Zuschrift. [mittags.  
 dopóldne („dopúne“ R.), vor-  
 dopólniti, pf. — dopolnjeváti  
 impf., er-, anfüllen.  
 dopúst -a (d.), Urlaub.  
 dosěci („dosěnci“ G.), erreichen.  
 dosihmál, biš ješt.  
 doslěden ž., consequent.  
 dōsti, genug.  
 dōstikrat, oftmals.  
 dostōjen ž., geziemend.  
 doteknoti se, berühren.  
 dovōlj („dōl“), genug.  
 dovóliti, bewilligen.  
 dovršiti („fěrtigati“), vollenden.  
 drhál, f., Böbel.  
 drva, pl. t., Holz.  
 drvár, Holzhauer.  
 držáva, Reich, Staat.  
 držávni zbōr, Reichsrath.  
 državlján, Staatsbürger.  
 držím -ati, halten.  
 drág ž., lieb, theuer, wert.  
 drážba (licitácija), Versteigerung.  
 drážiti, reizen.  
 dřevó -ěsa, Baum.  
 drōben ž., klein.  
 drugáčen ž., anders beschaffen.  
 drugáče, anders.  
 drústvo („drštvo“ R.), Verein.  
 družba, Gesellschaft.  
 družína, Familie.

dùh, Geist, Geruch.  
 duhán (tobák), Tabak.  
 duhóvnik, Priester.  
 dúri, pl. t., Thür.  
 dvòm („evíbov’), Zweifel.  
 dvómíti (evíbati), zweifeln.  
 dvór (d.), Hof.

**E.**

Edínost, Eintracht.  
 enák 3. (gíh), gleich.  
 enoglásen 3., einstimmig.

**F.**

Fánt, m. (pub), Knabe.  
 figa, Feige.  
 fužina, Hammerwerk.

**G.**

Gábíti se (grávzati), efnen.  
 gáče, pl. t., Unterziehhosen.  
 gasíti, löfchen.  
 geníti, rühren.  
 gíba (bravd, m.), Falte.  
 gíbati, bewegen.  
 gíběen 3. (jádern 3.), gelenkig.  
 gimnázij -a, Gymnasium.  
 glád, m., Hunger.  
 gládek 3. glatt.  
 glás -ú, Laut, Ruf.  
 glásba (múzika), Musik.  
 glásen, 3., laut.  
 glasovír (klafir), Clavier.  
 gláva, Kopf.  
 glavár, Vorsteher.  
 gláven 3., Haupt=  
 glávnica (kapítal), Capital.  
 glavník -a („hovník’, kámpel),  
 Kamm.  
 gledalíšče (d.), Theater.  
 glédati, schauen.  
 glína, Lehm, Töpferthon.  
 globók 3., tief.  
 gluh 3., taub, gehörlos.  
 gluhoném 3., taubstumm.

gnàti, zènem, treiben.  
 gnézdo -a („hnízdo’ R.), Nest.  
 gnil 3., faul, morsch.  
 gníti, gnijem, modern, faulen.  
 gnój -a, Mist, Dünger.  
 gnús -a (grávza), Efel.  
 gôba, Schwamm.  
 gòd -ú, Namensfest.  
 gòdec, Musifant.  
 gòl 3., nacht, fahl.  
 goldinar -ja (rájniš), Gulden.  
 goljuf -a, Betrüger.  
 golòb -a, Taube.  
 gòra, Berg.  
 górek 3. („jerek’ G.), warm, heiß.  
 górenji 3., obere, Oberz.  
 gorím -eti, brennen.  
 gorjé! wehe!  
 gós -í, Ganz.  
 gòsli, f. pl. t., Geige.  
 gospá -e (fráva), Frau, Dame.  
 gospòd -a, Herr.  
 gospodár -ja, Hauswirt.  
 gospodična (frájla), Fräulein.  
 gospodinja, Hausfrau.  
 gòst 3., dicht.  
 gòst -a, Gast.  
 gostilnica (tabérna, oštarija),  
 Gasthaus.  
 gostovánje (hóheet R., váscit G.),  
 Hochzeitsmahl.  
 gotóv 3. (gvišen 3.), gewiß, sicher.  
 govèdo -a, Hind.  
 govor -a (márenj R., žavár G.),  
 Rede.  
 govoríti (márnovati R., žavaríti  
 G.), reden, sprechen.  
 gòzd -a (les J., gmájna R., bešk  
 G.), Wald.  
 gozdár -ja (bórstnar), Förster.  
 gráblje, f. pl. t., Rechen.  
 grád -ú, Burg, Schloß.  
 gráh -a, Erbsen.  
 grája (tádov), Tadel.  
 grajščák -a, Großgrundbesitzer.  
 grd 3., häßlich.  
 grlíca (tútika J.), Turteltaube.  
 grlo, Kehle.

grm -a, Strauch.  
 grmím -éti, donnern.  
 gréh -a, Sünde.  
 gréjem, greti, wärmen.  
 grém, iti, gehen.  
 grésnik -a, Sünder.  
 grób -ú, Grab.  
 gróf -a, Graf; grófinja, Gräfin;  
 grófica, Comtesse.  
 gróm -a (grmovec), Donner.  
 gróza (hrozda), Entsetzen.  
 grózd -a, Traube; grozdje -a,  
 Trauben.  
 grúda (képa), Erdscholle.  
 grúška, Birn, =baum.  
 gúba (brávd), Falte.  
 gumb -a (knóf), Knopf.  
 gúmno, Dreschtenne.

## H.

Hájd, auf! gehe!  
 hásen -a (nuc, m.), Nutzen.  
 hásniti (núcati), nützen.  
 hěi, hěere (šěora, čěra) Tochter.  
 hinávec, m., Heuchler.  
 híša („kalúpa“, schlechtes) Haus.  
 híšna, Stubenmädchen.  
 híter 3. („ngev“ G.), schnell.  
 hitím -eti (hílati), eisen.  
 hláče, pl. t., Hose.  
 hlád -a, Stühle.  
 hlápec, m., Knecht.  
 hléb -a, Laib, Brot.  
 hlév -a, Stall.  
 hlíniti se (frštélati“ se), sich  
 verstellen, heucheln.  
 hmělj -a, Hopfen.  
 hócem, hotěti, wollen.  
 hoditi, gehen.  
 hráber 3. (korázen 3.), tapfer,  
 wacker, muthig.  
 hrábrost -i (koráza), Muth,  
 Tapferkeit.  
 hrám -a, Haus, Behältnis (im  
 Dialekte durchwegs: Keller).  
 hrána, Nahrung.  
 hrániti, wahren.

hrást, m. (dób), Eiche.  
 hrěbet, m., Rücken.  
 hrěn -a, Stren, Meerretig.  
 hrepením, -éti, sich sehnen.  
 hrib -a (hríber), Hügel.  
 hróm 3. (krúmpast J.), Iahm.  
 hrúp -a, Getöse.  
 hùd 3. (zlàht), schlecht, böse,  
 schlimm.  
 hudě -a (zlódej, tájfel), Teufel.  
 hvála, Lob, Dank.  
 hvalézen 3., dankbar.  
 hválití, loben.

## I.

I, und, auch.  
 ídem, íti, gehen.  
 ígla (šivánica), Nadel.  
 ígra (šp'l), Spiel.  
 ígrátí, spielen.  
 imám -éti, haben, besitzen.  
 imé, iména, Name.  
 imenovátí, nennen.  
 in, ino, und.  
 ískra (zárek), Funke.  
 íšcem, ískátí, suchen.  
 izdájateľj -a, Herausgeber.  
 izdátí, herausgeben.  
 izdíhnotí, seufzen, ausathmen.  
 izgínnotí (zíbnotí), verschwinden.  
 izglěd -a (mušter), Muster.  
 izgovorití, aussprechen.  
 izgúba, Verlust.  
 izítí, ausgehen.  
 izjěma, Ausnahmne.  
 izjókati se (zvékati), ausweinen.  
 izmérítí, ausmessen.  
 izmíslití, pf. — izmísljevátí, impf.  
 erdichten.  
 iznájdba (d.), Erfindung.  
 izněbití (zlósati), losmachen.  
 izněsek, m. (zúma), Summe, Be-  
 trag.  
 izobrazítí, (aus) bilden, cultivieren.  
 izógnití se, aus dem Wege gehen.  
 izpít -a (prífuga), Prüfung.  
 izpítí, austrinken.



izpláčati, auszahlen.  
 izprášati (zbarklováti), ausfragen,  
 befragen.  
 izprázniť, ausleeren.  
 izprêžem -eči, ausspannen.  
 izpústiti — izpúšcати, auslassen.  
 izračuniti (zrajtati), ausrechnen.  
 izràz -a, Ausdruck.  
 izrêk -a, Ausspruch.  
 iztók -a, Ofen, Morgenland.  
 iztrgati, ausreißen.  
 iztùhtati, ausdichten.  
 izučiti, auslernen.  
 izvaliti, ausbrühen.  
 izvír -a, Ursprung.  
 izvíren 3., originell.  
 izvísten 3., ausgezeichnet.  
 izvýsiti, vollenden.  
 izújem -úti, ausziehen.  
 izžènem -gnati, austreiben.

**J.**

Jábelko („abkó“ G.), Apfel.  
 jádráti, fegeln.  
 jágnje -eta, Lamm.  
 jágnjed -a (topol), Pappel.  
 jágoda (smókvice G.), Erdbeere.  
 jájee, Ei.  
 ják 3. (fest), stark, kräftig.  
 jáko, sehr, vorzüglich.  
 jáma, Grube.  
 jásen 3., hell, klar.  
 jásli, f. pl. t., Krippe.  
 jástreb -a (srákolič), Habicht,  
 Hühnergeier.  
 jávelne, schwerlich.  
 jáven 3., öffentlich.  
 jázbec -a, Dachß.  
 jáča (kiha), Kerker, Gefängnis.  
 jáčmen, m. (jačmán“ R.),  
 Gerste.  
 jád -i, Speise.  
 jádro, Kern.  
 jáklo, Stahl.  
 jála (jel -i), Tanne.  
 jálen -a, Hirsch.

jělsa (ólša), Erle.  
 jém, jěsti, essen.  
 jemáti, nehmen.  
 jěrbas -a (korp), Korb.  
 jesén -i, Herbst.  
 jěsìh -a, Essig.  
 jětika (děra), Lungenfucht.  
 jětira, pl. t., Leber.  
 jěza, Zorn.  
 jězdec, Reiter.  
 jězero, See.  
 jezík -a, Zunge, Sprache.  
 jókati (vékati), weinen.  
 jùg -a, Süden.  
 júha (zúpa), Suppe, Brühe.  
 junák -a, Held.  
 jùtri, adv., morgen.  
 jùtro, Morgen.  
 júzina, Mittagessen.

**K.**

Kàča, Schlange.  
 kàdar, als, da, wann, wenn.  
 kadíti, rauchen, räuchern.  
 kàjti, denn.  
 kàk (-ošen) 3., wie beschaffen.  
 kakó, wie.  
 kàkor, wie, sowie.  
 kàm, wohin?  
 kàmen -a, Stein.  
 kàmenje, Gestein.  
 káp -a, Traufe.  
 kàpa -e, Kappe, Mütze.  
 kapéla, Kapelle.  
 káplja, Tropfen.  
 kàša (jeglíci), Brei.  
 káselj -a, Husten.  
 kàva (kofé), Kaffee.  
 kavárna (kofetarija), Kaffeehaus.  
 kazen -i (stráfa), Strafe.  
 kegljáti, fegeln, Kegel schieben.  
 ker, weil.  
 kesáti se, bereuen.  
 kihati, nieseln.  
 kij -a (kijáča), Holzschlägel.  
 kínc -a (eir -a), Zierde, Schmuck.  
 kísel 3., fauer.

kita, Zopf, Haarsflechten.  
 kje? kjer? wo?  
 kládivo, Hammer.  
 klás -ú, Uhr.  
 klešim -ati, knien.  
 klésce f. pl. t., Zange.  
 klét -í (hram), Keller.  
 klétva, Fluch.  
 klíčem -ati, rufen.  
 kliti (címiti se) feimen.  
 ključ -a, Schlüssel.  
 kljún -a, Schnabel.  
 klobása, Wurst.  
 klobúk -a, Hut.  
 klop -í, Bank.  
 kmálu, bald.  
 kmèt (pavr -a), Bauer.  
 knjiga, Buch.  
 knjigár, Buchhändler.  
 knjiznica, Bibliothek.  
 ko, wenn, als.  
 kobila, Stute.  
 kôca (kájza, húta, kalúpa), Hütte,  
 Kutsche.  
 kočija, Kutsche.  
 kôdrast 3., gefraust.  
 kôj, fogleich.  
 kokôs -i (kúra, kiba), Henne.  
 kôlek -a (d.), Stempel.  
 koléno, Knie.  
 kollki 3., der wie viele, wie groß.  
 koló -ésa, Rad.  
 kolodvôr -a (d.), Bahnhof.  
 kolóvrat -a, Spinnrad.  
 kómaj, kaum.  
 kònec -a, Ende.  
 kònj -a, Pferd.  
 kopáti, graben.  
 kôpati se, baden.  
 kopním -éti, schmelzen.  
 korák -a (d.), Schritt.  
 korén -a (korenína), Wurzel.  
 koríst -i (nuc), Nußen.  
 korúza (túršéica, sirk), Türken,  
 Kufuru.  
 kôsa, Senje.  
 kòsec, m. (senosék), Mäher.  
 kosilcati (brústekati), frühstücken.

kóst -í, Bein, Knochen.  
 kòstanj -a, Kastanie, -Baum.  
 kòš -a, Korb, Rückenkorb.  
 kôt -a, Winkel.  
 kòtel -a, Kessel.  
 kováč, -a, Schmied.  
 kôza, Ziege.  
 kôza, Haut, Fell.  
 kréma, Schenke.  
 krma (futer), Viehfutter.  
 krpa (blek), Fleck.  
 krst -a, Taufe.  
 krv -i (kri, kriji), Blut.  
 krádem, krásti, stehlen.  
 kráj -a, Ort, Gegend.  
 králj, -a, König.  
 kraljéstvo, Königreich.  
 krásen 3., herrlich, prächtig.  
 krat (bart) = mal.  
 krátek 3., kurz.  
 kráva, Kuh.  
 krégati, greinen, ausschelten.  
 krèpek 3., fräftig.  
 krés -a, Sonnenwende.  
 kristján -a, Christ.  
 krív 3., frumm, schuld, falsch.  
 krivica, Unrecht.  
 kríz -a, Kreuz.  
 krôg -a, Kreis.  
 krojáč -a (žnidar), Schneider.  
 krompir-ja (répica, podzemljénske  
 grúske, kóstánja), Kartoffel.  
 kròtek 3., zahm, sanft.  
 kròžnik -a (talir -ja), Teller.  
 kruh -a, Brot.  
 kùhati, kochen.  
 kùhinja (izbič -a), Küche.  
 kúm -a (kótrič), Pathe.  
 kúp -a, Haufe.  
 kúp -a, Kauf, Preis.  
 kupéja, Handel.  
 kúpiti, kaufen.  
 kúra, Henne.  
 kvišku, aufwärts.

**L.**

Láčen 3., hungrig.  
 ládja, Schiff.

láhek 3. („vhek“ R.), leicht.  
 lájati, bellen.  
 láket -a (prač), Ellbogen.  
 lákomen 3. (hájtisen 3., úhern 3.),  
 geizig, habüchtig.  
 lán -ú (prédlo), Flachs.  
 láni, voriges Jahr.  
 lás -ú, Haar.  
 lastnina, Eigenthum.  
 lastovica (glastólka), Schwalbe.  
 láž -i, Lüge.  
 lážem, legáti se, lügen.  
 le, nur, wohl.  
 léča, Linse.  
 léd- ú, Eis.  
 léga, Lage.  
 lén 3., faul.  
 lep 3., schön.  
 lés -á, Holz.  
 léstvica (létra), Leiter.  
 létati, oft fliegen, laufen.  
 léto, Jahr, Sommer.  
 létos, heuer.  
 lèv -a, Löwe.  
 levica, linke Hand.  
 ležim -áti, liegen.  
 li, ob etwa (bei Fragen).  
 lice -a (milice = die Wangen,  
 das Gesicht), das Gesicht.  
 liják-a (tráhtar), Trichter.  
 lína, Dachfenster.  
 lípa, Linde.  
 líšica, Fuchs.  
 líst -a, Blatt, Brief.  
 lístje -a, Blätter, Laub.  
 lížem, -zati, lecken.  
 ljúb 3., lieb, gefällig.  
 ljubézen -i, Liebe.  
 ljubeznív 3., liebenswürdig.  
 ljúbiti, lieben.  
 ljudjé, pt. l., Leute.  
 lóčiti, trennen.  
 lončár (pískrar), Töpfer.  
 lopáta, Schaufel.  
 lóv -a (jága), Jagd.  
 lovor -a (lorbar), Lorbeer.  
 luč -i, Licht.  
 lúknja, Loch.

lúna, Mond.  
 lušćina (vošćina, v. Gi; odúpe  
 R., sèpne J. v. Obst, pl. t.),  
 Schale, Obstschale.  
 luterán -a, Protestant.  
 lúza, Lache, Pfütze.

**M.**

Máčcha, Stiefmutter.  
 máčka, Raçe.  
 mádež -a, Mafel.  
 máh -ú, Moos.  
 máhati, schwingen.  
 máj, májnik-a, Mai.  
 májhen 3., klein, gering.  
 máma, Mütterchen.  
 márati (ròditi), sich bestimmen.  
 mársikaj, manches.  
 máslo, Schmalz.  
 mást -i, Fett.  
 máša, Messe.  
 mašćeváti, rächen.  
 mèc -a, Schwert.  
 mècem, metáti, werfen.  
 mèd -ú (střd-i), Honig.  
 mèdved -a, Bär.  
 mègla, Nebel.  
 mèhek 3., weich.  
 mèja, Grenze.  
 méniti, meinen.  
 mèriti, messen, vergleichen.  
 mesár- ja (slájskar), Metzger.  
 mèšati, mischen.  
 mèsee, Mond, Monat.  
 mesó, Fleisch.  
 mèsten 3., städtisch, Stadt.  
 mèsto, Ort, Stadt.  
 metúl j -a (vèsća), Schmetterling.  
 míl 3., gnädig, lieb.  
 milina, Grazie, Anmuth.  
 mílo (zèfa), Seife.  
 mílost -i, Gnade, Erbarmen.  
 mímo, vorüber.  
 mínoti, vergehen, schwinden.  
 mír -ú, Friede.  
 mísel -i (zínj -a), Gedanke.  
 mísliti (zínjati), denken, meinen.

míš -i, Maus.  
 miza, Tisch.  
 mlád 3., jung.  
 mladénič -a, Säugling.  
 mladost -i, Jugend.  
 mlátiti, dreschen.  
 mléko, Milch.  
 mlin -a, Mühle.  
 mlinar -ja, Müller.  
 mnénje (májnenga), Meinung.  
 mnògi 3., viele, manche.  
 množica, Menge.  
 móč -í, Kraft, Stärke.  
 mòčen 3., kräftig, stark.  
 mòder 3. (plav. 3.), blau.  
 mòder 3. (šikan 3.), weise, klug.  
 mogòč 3., möglich.  
 mòjster -a, Meister.  
 mòka, Mehl.  
 mòker 3., naß, feucht.  
 moléim, -ati, schweigen.  
 molitev, f. (zebránje), Gebet.  
 molíti (zebráti), beten.  
 mòrati, müssen.  
 mòrda, morebiti, vielleicht.  
 mòrem, mòci, können.  
 mòríti, tödten, morden.  
 mòrje, Meer.  
 mornár -ja, Matrose.  
 mòst- ú, Brücke.  
 mòstovž -a (hànk -a), Balkon.  
 motika, Haue.  
 motovílo, Haxpel.  
 mòž -á, Mann.  
 mrák -a, Dämmerung.  
 mràvlja, Ameise.  
 mráz -a, Kälte.  
 mrlíc -a, Leiche.  
 mrítev 3., todt.  
 mřízel 3., kalt.  
 mřízlica, Fieber.  
 mùčiti (mártrati), quälen.  
 mudíti se, sich wo aufhalten.  
 mùha, Fliege.  
 mùka (màrtre pl. t.), Qual.  
 mùtast 3. (siròten 3.), stumm.

**N.**

Na! da hast du, da nimm!  
 nabèrem -brati, ansammeln.  
 nabrusiti, schleifen.  
 načèlnik -a, Vorsteher.  
 načín -a (víza), Art, Weise.  
 načnem, -čèti, angänzen.  
 načít -a, Plan.  
 nadlòga, Bedrängnis.  
 nadstròpje (stok-a), Stock.  
 nadvojvoda, Erzherzog.  
 nadzòrník -a, Inspector.  
 nág 3., nacht.  
 nágel 3., jäh, hastig.  
 nágnoti, neigen.  
 nagovoríti, ansprechen.  
 nahájati, vorfinden.  
 najdem, najti, finden.  
 najmem, najèti, dingen.  
 najprej, zuerst.  
 nàka, nein, nicht.  
 nakáznica, Anweisung.  
 nalàžem, -gáti, anlügen.  
 nalezljiv 3., ansteckend.  
 nalòga, Aufgabe.  
 namén -a, Absicht.  
 namériti, voll messen.  
 naméstnik -a, Stellvertreter.  
 námreč, nämlich.  
 nápačen 3., verkehrt.  
 napév-a (víza), Melodie.  
 napis-a (d.), Aufschrift.  
 napišem, -isati (našribati), auf-,  
 anschreiben.  
 nàpnem, -péti, anspannen.  
 napólniti, anfüllen.  
 napráva, Anstalt, Einrichtung.  
 naprávljati, veranstalten.  
 naprédek-a, Fortschritt.  
 napréj, vorwärts.  
 napróti, entgegen.  
 napùh-a (vofart-i, fórtel), Hoch-  
 muth, Hoffart.  
 narástem, -sti, anwachsen.  
 naráva (natúra), Natur.  
 naráven 3., natürlich.  
 naréčeje, Mundart, Dialekt.

naréjati, machen.  
 narôbe, verkehrt.  
 narôčba, Pränumeration, Be-  
 stellung.  
 narôčiti (gor dati), auftragen,  
 bestellen.  
 národ -a, Nation.  
 národen 3., national.  
 nasaditi, anpflanzen.  
 nasítiti, sättigen.  
 naslédek -a (nasled -ka), Folge.  
 naslóniti, anlehnen.  
 naslòv -a, Adresse, Titel.  
 nasmejím -játi se, anlächeln.  
 nasolíti, einsalzen, einen Bären  
 aufbinden.  
 naspím, -áti se, sich ausschlafen.  
 nasvét -a, (d.), Rath.  
 natisk -a, (d.), Druck, Auflage.  
 natisnoti (drúkati), drucken.  
 nató, hierauf.  
 natóčiti, einschenken.  
 natóra, Natur.  
 naučím, -íti, lehren, -se, lernen.  
 náuk -a, Lehre.  
 naváda, Gewohnheit.  
 nazáj (zad), zurück.  
 naznanilo, Anzeige.  
 naznániti, anzeigen.  
 ne, nicht, nein. In Zusammen-  
 setzungen entspricht es dem  
 deutschen: un-, nicht.  
 nebó -a und ésa, Firmament;  
 pl.: nebésa, Himmel (Ort der  
 Seligen).  
 nedélja, Sonntag, Woche.  
 néhati (hérati), aufhören.  
 nekdáj, einst.  
 ném 3., stumm, sprachlos.  
 nerôden 3., ungeschickt.  
 nèsem -sti, tragen.  
 nespámeten 3., unvernünftig.  
 nétiti, heizen.  
 nevésta, Braut.  
 nevíhta, Gewitter.  
 nič, nichts.  
 ničla (núla), Null.  
 nikár, durchaus nicht.

níkjér, nirgends.  
 níkòli, nie, niemals.  
 nímam, ne iméti, nicht haben.  
 nit -i, Faden.  
 nízek, nieder.  
 njíva, Acker.  
 nobén 3. (aníř 3.), feiner.  
 nóč-í, Nacht.  
 nóčem, ne hotéti, nicht wollen.  
 nocój, heute abends.  
 nóga, Fuß.  
 nóhet-a (noft), Nagel.  
 nóř 3., närrisch.  
 nós-a, Nase.  
 nosilnica (páre pl. t.), Sänfte.  
 nositi, zu tragen pflegen.  
 nóť (tanter), hinein.  
 nóv 3., neu.  
 novine f. pl. t. (čajtenže), Zeitung  
 Journal.  
 nóž-a, Messer.  
 nráven 3., sittlich, gesittet.

**O.**

Občán -a (púřgar), Bürger.  
 óbčén 3., allgemein.  
 óbčeváti, verkehren.  
 óbčina (gmájnda), Gemeinde.  
 óbčútiti, fühlen, empfinden.  
 obdélati, bearbeiten.  
 obdržím -ati, behalten.  
 obéd -a (gostarija), Mahl.  
 óbésiti, aufhängen.  
 óbétati, versprechen.  
 obhájati, feiern, anwandeln.  
 obílen 3., reichlich.  
 obìsk -a, Besuch.  
 objámem, -jéti, umarmen.  
 objáviti, publicieren.  
 oblák -a, Wolke.  
 oblást -i, Gewalt, Macht.  
 obléka (gvant-a), Kleidung.  
 oblíčeje, Angesicht.  
 oblíka, Form.  
 obljúba, Versprechen, Gelübde.  
 obnášati se, sich aufführen.  
 obogátiti, bereichern.

obók-a (völb-a), Bogen, Gewölbe.  
 obotávljati se, zaudern, zögern.  
 obrívi, pl. t. f., Augenbrauen.  
 obrácati, (oft) wenden.  
 obravnáva, Verhandlung.  
 obráz -a, Gesicht, Antlitz.  
 obrekováti, verleumden.  
 obrést-i (činz -a), Zins.  
 obríšem, obrisati, abwischen.  
 obsôditi, beurtheilen.  
 obšíren 3., weitläufig.  
 obújem -úti, die Fußbekleidung anziehen.  
 obúpati, bezweifeln.  
 ôce, ôčeta (átej -a), Vater.  
 očit 3., offenbar.  
 očitati, vorwerfen.  
 odéja, Decke.  
 odénem, odéti, bedecken.  
 odgovór -a (antvart -i), Antwort.  
 odkritosrčén 3., offenherzig.  
 odlikováti se (izkázati se), sich auszeichnen.  
 odlôčiti, entscheiden, beschließen.  
 odlomíti, abbrechen, abreißen.  
 odpádem -sti, abfallen.  
 odpeljáti, fort-, entführen.  
 odprèti — odpirati, aufmachen.  
 odpustíti, verzeihen.  
 odtřgati, abbrechen.  
 odvísén 3., abhängig.  
 ôgel -a, Eide.  
 ôgelj -a, Kohle.  
 ôgenj -a, Feuer.  
 ôgnoti se, ausweichen.  
 oglédálo. (d.), Spiegel.  
 oglédati, besichtigen.  
 ognjíšče (púzad -a), Herd.  
 ogrómen 3., ungeheuer.  
 ohòl 3. (nòbel), stolz, hochmüthig.  
 ohrániti, bewahren.  
 oklícem, -icati, verlautbaren.  
 ôkno, Fenster.  
 okó, ôčesa („vkù R.), Auge.  
 okólicá, Umgegend.  
 okráj -a, Bezirk.  
 okrèpčati, stärkend.  
 okrôgel 3., rund.

ól -a („vù" R.), Bier.  
 olájšati, erleichtern.  
 ólje („volej -a"), Öl.  
 omára („kôstn"), Kasten.  
 oméniti, erwähnen.  
 omika (d.), Bildung, Cultur.  
 omísliti si (šáfati si), sich etwas anschaffen.  
 opáziti (zamérkati), bemerken, gewahr werden.  
 ópica (mérkovca), Affe.  
 opóldne, zu Mittag.  
 opólnoči, um Mitternacht.  
 opómba, Bemerkung.  
 opómniiti, bemerken.  
 oponásati, verspotten.  
 oprávití, verrichten.  
 ôráč -a, Ackerzmann.  
 ôreh -a, Nuß, Baum.  
 ôrjem, oráti, ackern.  
 orják -a (srèpec), Riese.  
 orôdje (cévje -a), Geráth.  
 oseba (persóna), Person.  
 ôsel -a, Esel.  
 osôda (vsáfenje), Schicksal.  
 ostánem -áti, verbleiben.  
 ôster 3., scharf.  
 ošáben 3. (vófarten 3.), hochmüthig.  
 otók -a (inzl), Insel.  
 otròk -a, Kind.  
 óvca, Schaf.  
 óven -a (bídr), Widder.  
 ôves -a („vovs" R.), Hafer.  
 ozdrávití, heilen.  
 ozêbsti, erfrieren.  
 ôzek 3., eng.  
 oznániti, verfühnen.  
 ozrèti se, sich umsehen.

## P.

Pádem -sti, fallen.  
 pájek -a, Spinne.  
 paláča (balós -a), Palaß.  
 pálec -a, Daumen, Zoll.  
 pálica, Stab, Stoß.  
 pámet -i, Gedächtnis.

- na pàmet znàti, auswendig  
 kennen.  
 pàmeten 3., vernünftig.  
 pàpež -a, Papst.  
 papir -ja, Papier.  
 pás -ú, Gürtel.  
 pásem -sti, weiden.  
 pastír -ja, Hirt.  
 pášnik -a, Weibe.  
 páv -a, Pfau.  
 pávola („pávava“), Baumwolle.  
 páziti (áhhati), achten.  
 péč -í, Felsenwand, Ofen.  
 pečát -a, Siegel.  
 pèci, backen, braten, brennen.  
 pék -a, Bäcker.  
 pékel -a („pkov“ R.), Hölle.  
 peljáti, führen.  
 pepél -a, Asche.  
 pèrem, pràti, waschen.  
 pérje -a, Federn, Gefieder.  
 peró -ésa, Feder.  
 pès, psa, Hund.  
 pések -a, Sand.  
 pésen -i, Lied.  
 péšnik -a, Dichter.  
 pèst -í, Faust.  
 pèta, Ferse.  
 pètek -a, Freitag.  
 petelín -a, Hahn.  
 pétje -a, Gesang.  
 pévec -a, Sänger.  
 píčiti, stechen.  
 píhati, blasen.  
 piánjee -a („pljanc“ G.), Trunken-  
 bold, Säufer.  
 pijem, piti, trinken.  
 písan 3. (šékast 3.), bunt.  
 píšárnica (kanelfja), Ranzlei.  
 píšátelj -a, Schriftsteller.  
 píšáva (šríbenje), Schrift.  
 píšce -éta, Hühnchen.  
 píšem -sati (šríbati), schreiben.  
 písmeno (pústab -a), Buchstabe.  
 písmo (d.), Brief.  
 pívo (vú), Bier.  
 pláčati, zahlen.  
 pláh 3., schüchtern.  
 plàmen -a, Flamme.  
 planína, Alpe.  
 plášč -a (bòrnus R.), Mantel.  
 plátno (prt), Leinwand.  
 plávati, schwimmen.  
 plème -éna, Geschlecht, Stamm.  
 plemenít 3. (žláhten 3.), edel,  
 adelig.  
 plès -a (ràj), Tanz.  
 pljuča, pl. t., Lunge.  
 pljúvati, spucken.  
 plóskati (trépkati), klatschen.  
 plüg -a, Pflug.  
 po, auf, an, in, nach; be-  
 počíjem -čiti, ausruhen.  
 počéiti, bersten.  
 pòdkva, Hof.  
 podlòžen 3., untergeben.  
 podnébje, Klima.  
 podobá, Gestalt, Form.  
 podobén 3., ähnlich.  
 podpís -a (d.), Unterschrift.  
 podpóra, Stütze, Unterlage.  
 pogúmen 3. (korážen 3.) muthig.  
 pohléven 3., demüthig.  
 poiskáti, aufsuchen.  
 pójdem, ich werde gehen.  
 pójem, pèti, jüngen.  
 pòk -a, Knall.  
 pokazati, zeigen.  
 pokój -a, Ruhe, Friede.  
 pól 3., halb.  
 polétje, Sommer.  
 pólje, Feld.  
 póln 3. (pólhen 3.) voll.  
 pólž, Schenke.  
 pomágati, helfen.  
 poméniti, bedeuten.  
 pomísliti (požinjati), bedenken.  
 pomlád -i (vigréd), Frühling.  
 pomòč -i, Hilfe.  
 ponedéljek -a („pándjejk“ G.),  
 Montag.  
 ponížati, demüthigen.  
 ponúdiri, anbieten.  
 popisati (pošríbati), beschreiben.  
 popóldne (poldénji), nachmittags.  
 popóln 3., vollkommen.

popotováti, reifen.  
 poprašati (pobárati), fragen.  
 poprěj, früher, zuvor.  
 porábiti (ponúcati), gebrauchen.  
 poročiti, berichten.  
 porůka, Trauung, Vermählung.  
 posében 3., besonders.  
 pòsel -a, Dienſtbote.  
 poskúšiti, poskúšati, verſuchen.  
 poſlánec, Geſandter, Abgeord-  
 neter; držávni poſl., Reichs-  
 rathſabgeordneter; deželni p.,  
 Landtagsabgeordneter.  
 poſlédnji 3. („ſlínji“ 3.R.), der letzte.  
 poſlópje (pohiſtvo), Gebäude.  
 poſlúšati, zuhören.  
 poſnémati, nachahmen.  
 poſóditi, poſojeváti, leihen.  
 poſóda („paſváda“ G.), Geſchirr.  
 poſtáva, Geſeß.  
 póſtelja, Bett.  
 póſljem -sláti, ſchicken, ſenden.  
 poſtén 3. (práv 3.), redlich, ehrlich.  
 pôt -a, Weg.  
 pôt -ú (švic), Schweiß.  
 potiti se (švicati), ſchwitzen.  
 potók -a, Bach.  
 potolážiti (potróſtati), tröſten.  
 potrditi, beſtätigen.  
 potrebováti (núcati), brauchen.  
 pouk -a, Unterricht.  
 povém -édati, erzählen.  
 povést -i, Erzählung.  
 povrnoti, povráčati, vergelten.  
 pozábiti, vergeſſen.  
 pozdráv -a (grus), Gruß.  
 pozdráviti, grüßen.  
 pòzen 3., ſpät.  
 poznàti, kennen.  
 požrèti, hinabſchlucken.  
 pŕſi, pl. t., Bruſt.  
 pŕst -a, Finger.  
 pŕſtan (rinčica), Ring.  
 pŕtič -a, Tiſchtuch.  
 pŕvák -a, Führer, Obmann.  
 pŕág -a, Schwelle.  
 pŕáh -ú, Staub; ſtrélni pŕáh  
 (púlber), Schießpulver.

práſati (bárati), fragen.  
 prátika (koledár), Kalender.  
 práv 3., recht, wahr, richtig.  
 právda (tózba), Rechtsfrage.  
 pravica, Recht, Gerechtigkeit.  
 právičen 3., gerecht.  
 pravilen 3., richtig, regelrecht.  
 prázen 3., leer.  
 práznik -a, Feiertag.  
 prebívati, wohnen.  
 prédnji 3., vordere, vorige.  
 predpóldne(dopólna), vormittags.  
 predsédnik -a, Vorſitzender.  
 pregrések -a (fálar -ja), Fehler.  
 pregrešiti se (fálati), fehlen.  
 préja, Geſpinnſt.  
 prejèti, prejémati, empfangen.  
 premágati, überwinden, beſiegen.  
 premišljeváti (dúhtati), über-  
 denken.  
 premóžen 3., vermöglich.  
 prepír -a (krég -a), Zank, Streit.  
 prepričati, überzeugen.  
 preſtáviti, überſetzen.  
 pretékel 3., vergangen.  
 pretiti (spričeváti), drohen.  
 pretrpim-éti, erdulden, aushalten.  
 preváriti (galfáti), täuſchen.  
 príča, Zeuge.  
 príd -a (nuc), Nutzen, Fleiß.  
 prídem, príti, kommen.  
 príden 3. (fišek), fleißig, brav.  
 prijátelj -a, Freund.  
 prijázen 3., freundlich.  
 prijéten 3. (fléten 3.), angenehm.  
 prikázen -i, Erſcheinung.  
 prilika, Gelegenheit.  
 priljuden 3., leutfelig.  
 prímem -ijéti, erfaſſen.  
 primér -a, Beiſpiel, Muſter.  
 primériti, vergleichen.  
 pripeljáti, herbeiführen.  
 priporočiti, priporóčati, em-  
 pfehlen.  
 prisêga, Schwur.  
 prisiliti, zwingen, nöthigen.  
 priſtav -a, Adjunct.  
 pritóziti se, ſich beklagen.



priváditi, angewöhnen.  
 prodáti, prodájati, verkaufen.  
 prosíti, bitten.  
 prosó -á, Hirse.  
 pròst 3., frei, einfach.  
 prostór -a (pvac), Raum, Platz.  
 prošnja, Bitte, Gesuch.  
 pšenica, Weizen.  
 ptica, Vogel.  
 púst 3., öde, wüßt.  
 pustiti, lassen.  
 puška, Büchse, Gewehr.

**R.**

Rábiti (núcati), gebrauchen.  
 ràca, Ente.  
 račúnti (rájtati), rechnen.  
 ràd 3., gern, willig.  
 radovéden 3., neugierig.  
 ráhel 3., sanft, leise, locker.  
 rájni 3., selig, weiland, verstorben.  
 ràk -a, Krebs.  
 ràma, Schulter.  
 ràna, Wunde.  
 rásti, wachsen.  
 ràven 3., eben, flach, gerade.  
 raz, zer-, ver-, ent-, auseinander.  
 razdelíti, vertheilen, zertheilen.  
 rázen 3., verschieden.  
 razglásati, bekanntmachen.  
 razjezíti, erzürnen.  
 razlíčen 3., verschieden.  
 razložiti, erörtern.  
 razméra, Verhältnis.  
 razoglav 3. (kosaglav 3. J.), unbedeckten Hauptes.  
 razréd -a, Abtheilung, Classe.  
 razsódití, heurtheilen.  
 razsídití (zjézati), erzürnen.  
 raztřgati, zerreißen.  
 razúm -a, Verstand.  
 razzáliti, beleidigen.  
 rděč 3. (črnív 3. G.), roth.  
 rěbro, Rippe.  
 rěč -í, Sache, Ding.  
 rěči, fagen, aussprechen.

rěd -a, Ordnung, Classe, Reihe.  
 rédek 3., selten, schütter.  
 redíti, nähren.  
 réka, Fluß, Strom.  
 rěp -a, Schwef (Stück Vieh).  
 rěpa, Rübe.  
 rěs, fürwahr, in der That.  
 rěsen 3., ernst.  
 resnica, Wahrheit.  
 rěsíti, erlösen, befreien.  
 rěva, Glend.  
 rězati, schneiden.  
 rěba, Fisch.  
 rějav 3., braun.  
 rěbec -a (gádríca, facenételj R. snájear G., zanósnica J.), Schnupftuch, Sacktuch.  
 rěd-ú, Volksstamm, Geschlecht.  
 rodíti, gebären; rějen, geboren.  
 rodovína, Familie, Geschlecht.  
 róg-á, Horn.  
 rějsten 3., Geburts-.  
 rěka, Hand.  
 rokavíca, Handschuh.  
 rokodélec, Handwerker.  
 rěp -ja (rávbar), Räuber.  
 rěsa, Thau.  
 rěža, Rose.  
 rúda, Erz, Metall.  
 ruměn 3., gelb, goldgelb.  
 rúta — rěbec.

**S.**

Sád -ú, Frucht; sádje -a, Obst.  
 sadíti, setzen, pflanzen.  
 sáj, vsaj, doch, freilich.  
 sám 3., allein.  
 samostán -a (klóster), Kloster.  
 saní, f. pl. t., Schlitten.  
 sán, snà, Traum.  
 sápa, Hauch, Athem, Lüftchen.  
 sedáj, ježt.  
 sědem, sěsti, sich setzen.  
 sedím -ěti, sitzen.  
 séja, Sitzung.  
 sejáti, säen.  
 sékati, hacken, hauen.

- sekira (šěira), Art, Haue.  
 selíti se (bándrati), wandern.  
 sèm, her, hierher.  
 séme-éna, Same.  
 sèmenj -a (jårmark), Markt,  
 Jahrmarkt.  
 sèncea, Schatten.  
 sènci, pl. t., Schläfen.  
 senó, Heu.  
 sèstra, Schwester.  
 sètva, Saat.  
 séver -a, Norden, Nordwind.  
 sèzenj -a (kláftra), Kloster.  
 shrániti, aufbewahren.  
 sieer, jonst, widrigenfalls.  
 sijáti, scheinen, leuchten.  
 sila, Gewalt, Noth, Kraft.  
 sín -ú, Sohn.  
 sinóci, gestern abends.  
 sir -a, Käse.  
 siromák -a (srótej-a), Armer.  
 sit 3., satt.  
 sito, Sieb.  
 slv 3. (sów 3.), grau.  
 skákati, springen.  
 skála, Fels.  
 skázati, erweisen, bezeigen.  
 skazíti, verderben.  
 skèdenj -a, Tenne.  
 skléda, Schüssel.  
 skòro („skrà“ G.), halb.  
 skórja, Minde.  
 skrb -í, Sorge.  
 skrbim -éti, jorgen.  
 skriti, skriváti, verstecken.  
 skriven 3., heimlich.  
 skúsiti, skúsati, versuchen.  
 sláb 3., schwach.  
 sládek 3., süß.  
 sládkor-ja (cùker), Zucker.  
 sláma, Stroh.  
 slámnik, Strohhut.  
 slán 3., salzig, gesalzen.  
 sláva, Ruhm.  
 slávček -a, Nachtigall.  
 sláven 3., berühmt.  
 sléci, ausziehen.  
 sléd -ú, Spur.  
 slép 3., blind.  
 slíšim -šati, hören.  
 sliva, Pflaume.  
 slòn -a (lafónt -a), Elephant.  
 sloním -éti, lehnen.  
 slovésen 3., feierlich.  
 slovó -ésa, Abschied.  
 slóvstvo, Literatur.  
 slúga (dénar), Diener.  
 slúzba, Dienst.  
 slúziti, dienen.  
 smejáti se, lachen.  
 sméti, dürfen.  
 smíliti se, erbarmen.  
 smòla, Pech.  
 smrt -i, Tod.  
 smréka, Fichte.  
 snága, Reinlichkeit.  
 snég -á, Schnee.  
 sòba (eimr, staníca), Zimmer.  
 sobóta, Samstag.  
 sòd -a, Faß; sodár, Faßbinder.  
 sòditi, richten, urtheilen.  
 so lnija, Gericht.  
 sodník -a, Richter.  
 sókol -a (srakolič), Falke.  
 sol -í („sù“ R.), Salz.  
 sólnee, Sonne.  
 sólza, Thräne.  
 sòsed -a, Nachbar.  
 sòva, Nachteule.  
 sovráziti, hassen.  
 spånje -a, Schlaf, Schlafen.  
 spím, spáti, schlafen.  
 splòh, überhaupt.  
 spomin -a, Andenken, Gedächtnis.  
 spómnim -iti (spúnati), spomínjati  
 se, sich erinnern.  
 spóna (kétna), Fessel, Kette.  
 spóved, Beichte.  
 sprehód -a (šprancir), Spazier-  
 gang.  
 spremeníti, verändern.  
 sprémiti, begleiten.  
 spréten 3. (kúnsten 3.), geschickt.  
 spričeválo, Zeugnis.  
 spriditi (požlehtíti), verderben.  
 sree -a, Herz.

srna (réhel), Reh.  
 srp -a, Sichel.  
 srájca (kikelj R., J., srejoče -a G.), Hemb.  
 sramováti se, sich schämen.  
 srebró, Silber.  
 sréča, Glück.  
 sréda, Mittwoch.  
 srédstvo (d.), Mittel.  
 stanováti, wohnen.  
 stár 3., alt.  
 stársa, m. pl. t., Eltern.  
 stèklo (glaž), Glas.  
 sténa, Wand.  
 stèza (stezdá), Pfad, Steig.  
 stísnoti, stískati, drücken.  
 stojím, státi, stehen.  
 stól -a, Stuhl.  
 stolétje, Jahrhundert.  
 stòpati, schreiten, gehen.  
 stòpiti, treten, auftreten.  
 stopnice, pl. t. (stínje pl. t.),  
 Stiege.  
 storiti, thun, machen.  
 stórd -í, Honig.  
 strm 3., steil.  
 strádati, darben, hungern.  
 stráh -ú, Schrecken, Furcht.  
 stráuka, Partei.  
 strást -í, Leidenschaft.  
 strástiti, schrecken.  
 stráza (váhta), Wache.  
 stréha, Dach.  
 stréla, Pfeil, Blitzstrahl.  
 stréliti, schießen.  
 stríc -a, Dnkel.  
 stròj -a (masína), Maschine.  
 stròp -a, Gewölbe, Plafond.  
 strúp -a (gift), Gift.  
 studéneec -a, Brunnen, Quelle.  
 stvár -í, Geschöpf, Ding.  
 súcem -kati, drehen.  
 súh 3., trocken, dürr.  
 suhljád -i (hrása J.), Dürriicht.  
 sukno, Tuch.  
 súknja (jópič -a), Rock.  
 súm -a, Verdacht, Argwohn.  
 súšec -a (merc), Monat März.

súženj -a (škláfa), Sclave.  
 svák -a (d.), Schwager.  
 svariti, warnen.  
 svéča (kandéla), Kerze.  
 svést 3., bewußt, zuberichtlich.  
 svèt 3., heilig.  
 svèt -a, Rath, Rathschlag.  
 svét -á, Welt.  
 svetilnica (latérna), Laterne.  
 svetinja (svetinka J.), Orden,  
 Medaille.  
 svétiti, leuchten.  
 svíla (žída), Seide.  
 svíneec -a, Blei.  
 svínja, Sau, Schwein.  
 svòboda, Freiheit.

## Š.

Šála (flávzni, bájze), Scherz.  
 šèga, Gewohnheit, Sitte, Ge-  
 brauch.  
 šiba, Ruthe, Gerte.  
 šilo („šidla" G.), Ahle.  
 širók 3., breit.  
 šívati, nähén.  
 škárje, pl. t., Schere.  
 škóda, Schaden.  
 škodováti, schaden.  
 škòf -a, Bischof.  
 škrjáneec -a (golíber), Perche.  
 škropíti (špricati), spritzen.  
 šóla, Schule.  
 šólar -ja, Schüler.  
 štéjem, štéti, zählen.  
 število, Zahl.  
 šùm -a, Getöse, Geräusch.  
 šuma = gozd.

## T.

Tábor -a, Lager, Volksversamm-  
 lung.  
 tajíti, leugnen, geheim halten.  
 tájnik -a (šribar), Secretär.  
 táneek 3., dünn.  
 tàrca (sájba), Scheibe.

tát -ú (šèlm -a R., G.; stère -a J.), Dieb.  
 tečáj, Kurs, Semester.  
 tèci, fließen, laufen.  
 tèden (nedélja), Woche.  
 tèhtati (vágati), wägen.  
 tèk -a (d.), Appetit.  
 tèle -éta, Kalb.  
 teló -ésa, Leib, Körper.  
 tèma, Dunkelheit, Finsternis.  
 tèpem -psti, schlagen, prügeln.  
 tèrjati (bodráti), fordern.  
 tèsen 3., eng.  
 tèšè 3., nüchtern.  
 tèta (strina G.), Tante.  
 težava, Beschwerde.  
 tèžek 3., schwer.  
 tica = ptica.  
 tih 3., still, ruhig.  
 tilnik (zátolec), Nacken.  
 tiskati (drúkati), drücken.  
 tišèim -ati, schieben.  
 tlà, pl. t., Boden.  
 tláčiti, drücken.  
 tóča, Hagel.  
 tóčiti, ausschütten.  
 toláziti, trösten.  
 tolmáčiti, dolmetzen.  
 tolováj -a (rávbar), Räuber.  
 tópel 3., warm.  
 továrš -a, Kamerad.  
 tóžiti, klagen.  
 trd 3., hart.  
 trden 3., fest, kräftig.  
 trditi, behaupten.  
 trgati, pflücken, abreißen.  
 trg -a, Markt.  
 trgovec, Kaufmann.  
 trkati, klopfen.  
 trn -a, Dorn.  
 trpím -eti, leiden, ertragen.  
 trta, Rebe, Weinrebe.  
 tržen 3., Markt-.  
 trjati (távrati, gvérati), dauern, wahren.  
 trák -ú (pántele, znúrica), Band, Schnur.  
 trátiti, vergeuden.

tráva, Gras.  
 trávník -a, Wiese.  
 tréba, nöthig, nothwendig.  
 trebuch -a, Bauch.  
 trenôtek -a, Augenblick.  
 trêsti, schütteln.  
 trézen 3. (trézek J., trézbek R.), nüchtern (nicht betrunken).  
 trobènta, Bosjaune.  
 trohním -éti, faulen, modern.  
 tróp -a, Horde, Haufe.  
 trúden 3., müde.  
 trúditi se, sich bemühen.  
 túj 3., fremd.  
 tvór -a („mšír” — mehúr), Geschwür.

## U.

Ubiti — ubijati, erschlagen.  
 ubóg 3. (bóren 3.), arm.  
 ubógati, folgen, gehorchen.  
 ubóžen 3., armselig.  
 učen 3., Lehr-.  
 učèn 3., gelehrt.  
 učénec -a, Schüler.  
 učitelj -a (šomaster), Lehrer.  
 učiteljica (lérarca), Lehrerin.  
 učiti, lehren; -- se, lernen.  
 úd -a, Glied, Mitglied.  
 udáriti, udárijati, schlagen.  
 uhó, usésa, Ohr.  
 ujámem -jèti, fangen.  
 újec -a (úcej J.), Dufel.  
 uk -a, Lehre, Unterricht.  
 ukáz -a, Befehl.  
 ukázem -zati, befehlen.  
 ukrásti, stehlen.  
 ùl -a (sod), Dienstoff.  
 ùlica (gása), Gasse.  
 ùm -a, Verstand, Vernunft.  
 umázem -zati, beschmutzen.  
 uméten 3. (kúnšten 3.), künstlich, geschickt.  
 umètnost -i (kúnšt -i), Kunst.  
 umíti, umivati, waschen.  
 umrjem -rèti, sterben.  
 ùp -a, Hoffnung.

ùpati, hoffen.  
 ùra, Uhr, Stunde.  
 urád -a (d.), Amt.  
 urádnik -a (d.), Beamter.  
 úsnje -a (d.), Leder.  
 uspéh -a, Erfolg, Gedeihen.  
 ústa, pl. t., Mund.  
 ústna -e, Lippe.  
 ustrásiti, erschrecken.  
 utègnoti, Zeit haben.

**V.**

Vábiti, locken, einladen.  
 váditi, üben, gewöhnen.  
 vája (d.), Übung.  
 vál -a, Welle, Woge.  
 várčen 3. (šparljív 3.), sparsam.  
 váren 3. (zíher), sicher.  
 váruh -a, Beschützer.  
 varováti, bewahren.  
 vás -í, Dorf.  
 vážen 3., wichtig.  
 věásih, zuweisen.  
 věèraj, gestern.  
 vdóva, Witwe.  
 věč, mehr.  
 věčen 3. (jébičen 3.), ewig.  
 večer -a, Abend, Westen.  
 večerja, Nachtmahl.  
 večna, Mehrheit.  
 vědno, immer.  
 vědro (hólbar), Eimer.  
 véja, Zweig.  
 velblôd -a (kaméla), Kameel.  
 veléti, velévati, befehlen.  
 velicásten 3., majestätisch.  
 velik 3., groß.  
 Velika noč -í, Ostern.  
 veljáti, kosten, wert sein.  
 veljáva (d.), Wert, Geltung.  
 vém, vědeti, wissen.  
 vénčati (okrancláti), bekränzen,  
 krönen.  
 vénee -a (krenc J., kráncelj R.,  
 G.), Kranz.  
 věnoti, welfen.  
 věl 3. (vēdel 3.), welf.  
 véra, Glaube.

verjámem, verjêti, glauben.  
 verjêten 3., glaubwürdig.  
 vès, vsà, vsè, ganz.  
 vesél 3. (lústen 3.), lustig, froh.  
 vesélje, Freude.  
 véter -a, Wind.  
 vevérica (vígorca J., bébarca R.),  
 Eichhörchen.  
 vèzem -zati, binden.  
 vídim -eti, sehen.  
 vihár -ja (víhra), Sturm.  
 vijólica (fájgeljček), Beilchen.  
 víla (zálik [zár] zéna), Nymphe,  
 „selige Frau“.  
 vile pl. t. (vidle G.), Heu=  
 gabel.  
 vilice, pl. t., Eßgabel.  
 víno, Wein.  
 vinógrad -a, Weingarten.  
 vír -a, Quelle, Ursprung.  
 visím -eti, hängen.  
 visók 3., hoch.  
 vítěz -a, Ritter.  
 vláčiti, ziehen.  
 vláda (d.), Regierung.  
 vlák -a (d.), Zug.  
 vnúk -a, Enkel.  
 vòda, Wasser.  
 vodíti, leiten.  
 vòdja (d.), Director.  
 vòhati, riechen.  
 voják -a (zólnír), Soldat.  
 vòjska (zòlt -a, patálja), Krieg,  
 Schlacht.  
 vòjvoda, Feldherr.  
 vòl -a, Ochse.  
 voliti, wählen.  
 volítev -e, Wahl.  
 vólja, Wille.  
 vòlk -á, Wolf.  
 vólna, Wolle.  
 vòšçiti (vánšati), wünschen.  
 vòtel 8., hohl, dumpf.  
 vòz -á, Wagen.  
 vozíti, führen.  
 vozník -a (fúrman), Fuhrmann.  
 vpijem, vpíti, schreiben.  
 vplív -a, Einfluß.

vprášati (báratí), fragen.  
 vprêci (vprênêci G.) — vprégati,  
 einspannen.  
 vrba, Weide.  
 vrh -a, Gipfel.  
 vrnoti, zurückersetzen.  
 vrsta, Reihe.  
 vrt -a (gártel), Garten.  
 vrtnár -ja (görtnar), Gärtner.  
 vrzem, vrêci, werfen.  
 vrácati, abkehren.  
 vrág -a, Feind, Teufel.  
 vrána (vránk -a), Krähe.  
 vrát -ú (krágen), Hals.  
 vráta, pl. t., Thor.  
 vréca (zákelj), Saft.  
 vréden 3., würdig, wert.  
 vréti, sieben.  
 vréme -éna, Wetter, Zeit.  
 vriskati (júckati), jauchzen.  
 vrôc 3., heiß, brennend.  
 vsésti se, sich niedersetzen.  
 vseučilišce (visôke šóle), Univer-  
 sität.  
 vstati, vstájeti, aufstehen.  
 všêc 3. (gnam), angenehm.  
 vtáknoti — vtikati, hineinstecken.  
 vtôrek -a, Dienstag.  
 vzdignoti, vzdigováti, heben.  
 vzdíhnoti, aufsteigen.  
 vzrôk -a (úrzh), Ursache.

## Z.

Zabáva, Unterhaltung.  
 zabávljati, unterhalten, necken.  
 začêti, začénjati, anfangen.  
 zadêti, treffen.  
 zâdnji 3., hintere, letztere.  
 zadovóljen 3. (d.), zufrieden.  
 zadržati, zadrževáti, aufhalten.  
 zaglêdati, erblicken.  
 zagovárjati, vertheidigen.  
 zagovoríti se, sich verreden.  
 zahtévati (bodrátí), fordern.  
 zahváliti, danken; — se sich be-  
 danken.  
 zájec -a (zêc), Hase.  
 zajútrk -a (brústek -a), Frühstück.

zajútrkovati (brústekati), früh-  
 stücken.  
 zaklád -a (šak -a), Schatz, Be-  
 hältmiß.  
 zákon -a, Gesetz, Ehe.  
 zákoník -a, Gesetzbuch.  
 zakonít 3., gesetzlich.  
 zákonski 3., ehelich.  
 zamáknoti se, sich entzücken.  
 zaméniti, eintauschen.  
 zaméríti, verübeln.  
 zamísliti se (zázínjati se), sich in  
 Gedanken vertiefen.  
 zamolcím -ati, verschweigen.  
 zamórem -môci, vermögen.  
 zamudíti, versäumen.  
 zanèsti, zanášati se, sich ver-  
 lassen.  
 zaničeváti (d.), verachten.  
 zanikern 3. (d.), nachlässig.  
 zánimati (d.), interessieren.  
 zánjka (klánek -a), Schlinge.  
 zaostáti, zaostájeti, zurück-  
 bleiben.  
 zapád -a, Westen.  
 zapáziti (zamérkati), bemerken.  
 zapeljáti, zapeljévati, verführen.  
 zapómniiti (zamérkati), im Ge-  
 dächtniß behalten.  
 zapréti, zapírati, zusperren.  
 zapráviti, vergeuden.  
 zapustíti, verlassen.  
 zârja, Morgenröthe.  
 zaslúga, Verdienst.  
 zasmehováti, verlachen.  
 zastán 3., schláfrig.  
 zastáva (bandéra R., G., fändl,  
 mendéra J.), Fahne.  
 zastáviti, versetzen.  
 zastónj, umsonst.  
 zastôpati, vertreten.  
 zavém, -védeti se, bewußt werden.  
 zavíst -i (níd -a), Neid.  
 zavítek -a, Couvert.  
 zbolim -eti, erkranken.  
 zbôr -a (d.), Versammlung.  
 zbudíti, aufwecken.  
 zdím -éti se, dünken.

zdrāv 3. („žròv 3.“ R.), gesund.  
 zdravilo (arenija), Arznei.  
 zdravnik -a (árca), Arzt.  
 združiti, vereinigen.  
 zēbsti, frieren.  
 zelèn 3., grün.  
 zélje (kápús -a), Kraut.  
 zèmlja, Erde, Grundstück.  
 zginoti (zibnoti), verschwinden.  
 zgléd -a (múster), Beispiel.  
 zgodíti se, geschehen.  
 zgubíti, verlieren.  
 zíd -ú (mír), Mauer.  
 zíma, Winter.  
 zlát 3., golden.  
 zlómiti, zerbrechen.  
 zmágati, fliegen.  
 zmánjkati, ermangeln, ausgehen.  
 zmôta (fálar -ja), Fehler.  
 zmóžen 3. (gvávtek), fähig.  
 značaj -a, Charakter.  
 znáti, kennen, können, wissen.  
 známenje, Zeichen.  
 znébiti (zlósati) se, los werden.  
 zób -ú, Zahn.  
 zòvem, zvàti, rufen, nennen.  
 zrcálo (d.), Spiegel.  
 zrák -a (vúft -i), Luft.  
 zvést 3., tren.  
 zvézda, Stern.  
 zvón -á, Glocke, Klang.  
 zvršiti (fértigati), vollenden.

**ž.**

žába (krôta), Frosch.  
 žàlost -i, Trauer.

žalováti, trauern.  
 žànjem, žèti, (Getreide) schneiden.  
 žèja, Durst; žèjen 3., durstig.  
 želéti, wünschen; želja, Wunsch.  
 želéznica (d.), Eisenbahn.  
 želézo, Eisen.  
 želôdec -a, Magen.  
 žèna, Weib, Frau, Gattin.  
 žènem, gnáti, treiben.  
 žèp -a (málha, tòsenj, žak), Tasche.  
 žgánje, Branntwein.  
 žid -a (jud -a), Jude.  
 žila, Ader.  
 žito, Getreide; žitnica, Scheuer.  
 živ 3., lebendig, lebhaft.  
 živahen 3. (preséren 3.), lebhaft.  
 živál -i, lebendes Wesen,  
 Thier.  
 živím -éti, leben.  
 živím -íti, nähren.  
 živína, Hausvieh.  
 življénje, Leben; živót, Leib.  
 žláhta, Verwandtschaft.  
 žláhten 3., edel, gnädig, kostbar.  
 žlica, Löffel.  
 žrébe -éta, Füllen, Follen.  
 žrtvováti (ófrati), opfern.  
 župán -a (d.), Bürgermeister.  
 župníja (fára), Pfarrer.  
 žúpnik -a (fájmošter, fár), Pfarrer  
 (farovž, Pfarrhaus).  
 žvèplo, Schwefel.  
 žvížgati, pfeifen.  
 žvrgolím -éti, zwittern.

**Deutsch-slovenisches Wörterverzeichnis. —**  
**Nemško-slovenski slovarček.**

**A.**

Naš, mrha.  
 ab, dol; auf und —, sem pa tja.

Abbitte, prošnja za odpuščenje.  
 abbitten, prositi odpuščenja.  
 abbrechen, odlomiti.

Anmerkung: Nur mehrsilbige Wörter, welche den Ton nicht auf der vorlegen Silbe haben, sind mit Accentzeichen versehen.

- abbüßen, pokoriti se.  
 abdieneu, doslužiti.  
 Abdruck, odtisk -a.  
 ausdrücken, odtisniti.  
 Abend, večer; abends, zvečer;  
 Abend-, večerni ž.; Abendessen,  
 večerja; Abendland, zapad -a.  
 Abenteuer, pustolovstvo.  
 Abenteuerer, pustolovec.  
 Aberglaube, prazna vera.  
 abergläubisch, praznoveren ž.  
 abfallen, odpadem -asti.  
 abfassen, sestáviti.  
 Abfluss, odtok -a (d.).  
 abfordern, iztérjati (zbodráti).  
 abfrieren, pozebem -bsti.  
 abfüttern, nakrmiti (nafútrati).  
 Abgabe, izročitev -e (d.).  
 Abgang, primankljaj -a.  
 abgebrannt, pogorél ž.  
 abgefeimt, lokav ž. (tukast ž.).  
 abgehen, májnkati.  
 abgeführt, skrajšan ž.  
 abgelebt, odživel ž.  
 abgelegen, odročén ž., samotén ž.  
 Abgeordneter, poslanec -a.  
 abgewöhnen, odváditi.  
 Abgrund, brezdno (globél -i).  
 Abhang, brdo.  
 abhärten, utrditi.  
 abkühlen, ohladiti.  
 abladen, razkládáti.  
 ableugnen, tajiti.  
 abliefern, izročiti.  
 abmessen, zméríti.  
 abnehmen, odvzamem -zeti  
 Abort, stranišče (hajzl R.).  
 abräumen, správití.  
 abreifen, odpotovati (odráj-  
 žati).  
 abrichten, váditi (d.).  
 abschaulich, gnusen ž. (nagrav-  
 žen ž.).  
 Abschied, slovó -esa.  
 abschlagen, odbijem -iti.  
 Abschluss, sklep -a (d.).  
 abschneiden, odrézati.  
 abschreiben, prepisem -ísati.  
 abjenden, odpošljem -slati.  
 Absicht, namén -a.  
 abtheilen, razdeliti (stálati).  
 Abtheilung, oddelek -a (d.).  
 abtrennen, odrégati.  
 abtreten, odstópiti.  
 abtrocknen, posušiti.  
 Abtrünniger, odpadnik.  
 abwägen, pretéhtati (zvá-  
 gati).  
 abwärts, dol (doltá).  
 abwischen, omijem -iti.  
 abwechseln, vrstiti se (d.)  
 abweisen, nepričujojé ž.  
 abwischen, obrišem -ísati.  
 Abzug, odbitek -a (d.).  
 Achse, os -i.  
 Achsel, rama.  
 achtlos, pazljiv ž. (ahtljiv ž.).  
 Acker, njiva.  
 Ackerbau, poljedelstvo.  
 Ackerbauer, poljedelec -a.  
 Act, dejanje.  
 addieren, seštejem -eti.  
 Adel, plemstvo, plémiči -ev.  
 Adler, žila.  
 Adieu! z Bogom! srečno!  
 Adler, orél -a.  
 Adresse, naslów -a (adresa).  
 Advocat, odvetnik (advokát).  
 Affe, ôpica (mérkovca).  
 Affect, dušni pretrës.  
 Ahle, šilo („šídla" G.).  
 ahnen, slútiti (po glavi iti).  
 ähulich, podoben ž.  
 Ahorn, javor -a.  
 Ahre, klas -ú.  
 Akustik, akústika.  
 Allee, drevoréd -a (aléja).  
 allein, sam ž.  
 Alleinherrschaft, samovlada.  
 allemal, vselej, vsekdar.  
 allerlei, mársikaj (vsežláht).  
 allgemein, občen, splošen ž.  
 alltäglich, vsakdanji ž.  
 allzuweh, prevéč (večé).  
 Almosen geben, míloščino dati  
 (v Boga imé dati).



Alpe, planina.  
 alš, ko, kadar.  
 alt, star ž.  
 Alter, starost -i.  
 Ambojš, nakovalo.  
 Ameije, mravlja („mrovla“ R.).  
 Amt, urád, služba (d.).  
 antšwegen, slúžbeno.  
 Amtšbiener, birlč -a (denar).  
 an, na, po, v.  
 Andacht, pobožnost -i.  
 Andenken, spomín -a.  
 andere, der, drugi ž., óni ž.  
 ändern, predrugáčiti.  
 Anekdote, kratkočasnica.  
 anerkennen, priznati.  
 anfangen, začnem, -četi.  
 anfüllen, napólniti.  
 Angeflagte, zatóženec -a.  
 Angelegenheit, stvar, delo.  
 angemessen, primeren ž. (ma-  
 niren ž.).  
 angenehm, prijeten ž., povoljen  
 ž. (vževčen ž., fleten ž.,  
 gnam).  
 Angesicht, obličje, obráz (milice).  
 angewiesen, nakazan ž.  
 angreifen, prijěti; (feindlich)  
 napasti.  
 Angst, strah -ú.  
 Anhöhe, brdo, višina (deber).  
 animalisch, živalski ž.  
 ankaufen, nakúpiti.  
 Anker, sidro, maček -a.  
 anlagen, zatóžiti.  
 aufleiden, obleči.  
 antommen, pridem, priti.  
 ankündigen, oglasiti.  
 Anlage, dar-ú, načrt (Plan).  
 Anlaß (Ursache), vzrók (uržah).  
 anlehnen, naslóniti.  
 anmelden, naznániti (d.).  
 annähen, prišiti.  
 anreden, nagovoriti (namárnovati,  
 -žavariti).  
 anschließen, šich, pridružiti se.  
 Ansprache, nagovor -a.  
 ansprechen = anreden.

Anstalt, priprava (Institut, za-  
 vód -a).  
 anständig, spodoben ž.  
 anstatt, namesto, mit Gen.  
 ansuchen, prošno vložiti.  
 Antheil, del (tal -a).  
 Antlig = Angeſicht (medočje -a).  
 antworten, odgovoriti (antvart  
 dati).  
 anvertrauen, zaúpati.  
 anwenden, porábiti (núcati).  
 anzeigen, naznániti (d.).  
 Anzug, obleka (gvant -a).  
 anzünden, zažgati.  
 Apfel, jábelko.  
 Apotheke, lekarna (apoteca).  
 April, mali traven, april -a.  
 Arbeit, delo, posel -a.  
 arbeiten, délati.  
 arbeitsam, delaven ž. (flisek).  
 Ärger, nevolja.  
 ärgerlich, nevoljen ž.  
 Arie, napév -a, árija.  
 Aristokrat, plemič (noblar).  
 Arithmetik, aritmétika.  
 arktisch, séveren ž.  
 arm, ubóg ž. (boren ž.).  
 Arm, rama, roka.  
 Armee, armada, vojska.  
 Ärmel, rokáv -a.  
 Ärmelleibel, oprsник (lajbič).  
 Arrest, ječa (kiha).  
 Art, načín -a (viža).  
 Artikel, čleu -a.  
 Artist, umetnik -a.  
 Arznei, zdravilo (arenija).  
 Arzt, zdravnik -a (arcat).  
 assentieren, nováčiti (štélati).  
 Ast, veja.  
 Athem, sapa, dih.  
 athmen, dihati (oddihovati se).  
 auch, tudi.  
 Auerhahn, divji petelin.  
 auf, na, po, v.  
 aufbetten, posteljem -tlati.  
 aufbewahren, shrániti.  
 aufblicken, oči vzdignoti.  
 Aufenthalt, bivališče

auferlegen, naložiti.  
 auffinden, najdem, najti.  
 auffordern, veléti, poklicati.  
 aufführen, navoziti; (vorstellen):  
   predstavljati, predstaviti (ein-  
   mal vorstellen).  
 Aufgabe, naročilo, naloga.  
 aufgeben, naročiti.  
 aufgebracht, srdit ž. (zjezan ž.).  
 aufheben, vzdignoti.  
 aufkünden, odpovem, -édati.  
 aufladen, naložiti.  
 Auflage, natisk -a.  
 aufmachen, odpreti.  
 aufmerken, páziti (áhtati).  
 aufmerksam, pazljiv ž. (áhtljiv ž.).  
 Aufmerksamfeit, pazljivost.  
 aufmuntern, zbodriti.  
 aufnehmen, sprejeti, -jémati.  
 aufregen, razdráziti.  
 Aufsaß, sestavek -a (d.).  
 aufschreiben, zakríčati.  
 Aufschrift, nadpis -a (d.).  
 Aufsehen machen, hrup délati.  
 aufsetzen, sestáviti.  
 Aufstand, vstaja (rebél -a).  
 aufstehen, vstanem -tati.  
 aufstellen postaviti.  
 aufsuchen, na dan iti, priti.  
 Auftrag, naročilo.  
 auftragen, naročiti (gor dati).  
 aufwärts, kvísku (na víš).  
 aufwecken, zbuditi.  
 Auge, okó, očesa.  
 Augenblick, trenutok -a.  
 augenscheinlich, očividno.  
 August, véliki srpan, avgúst.  
 ausbessern, izbóljšati.  
 ausbilden, izobráziti.  
 ausbleiben, izostanem -tati.  
 ausbreiten, razšíriti.  
 ausbürsten, izkrtáčiti (scétati).  
 Ausdruck, izrás -a (d.).  
 auseinander, narazen.  
 Ausgang, izhód -a, izíd -a.  
 ausgeben, izdati.  
 ausgleichen, poravnati.  
 ausgraben, izkopati.

aushaften, izsékatí.  
 aushalten, prestanem -tati.  
 auskleiden, sleči, sláčiti.  
 ausladen, izpráziniti.  
 Auslage, trošek -a (cérenga).  
 Ausland, tuje dezele, inozemstvo.  
 auslassen, izpustiti.  
 ausmessen, izmériťi.  
 Ausnahme, izjema.  
 ausraffen, počijem -čiti se.  
 ausrechnen, preračúniti (zrájtati).  
 Ausrede, izgovór -a.  
 ausrichten, opráviti.  
 ausruhen = ausraffen.  
 ausfragen, povém -édati.  
 Ausſchanf, točilnica (taberna).  
 ausſchlafen, naspím -ati se.  
 ausſchneiden, izrežem -zati.  
 außen, zunaj, vne (tovné).  
 außerdem, vrhu (mimo) tega.  
 äußerlich, zunanji ž.  
 Ausſicht, razgléd -a.  
 ausspannen, razpeti; (Pferde)  
   izprežem -eči.  
 Ausſpruch, izrék -a, pregovór -a.  
 ausſuchen, izberem, izbrati.  
 Ausſtauch, menjatev (tavš -a).  
 austauschen, zaméniti (stávšati).  
 austheilen, razdeliti (stálati).  
 austreten, izstôpiti.  
 austrinken, izpijem -iti.  
 ausweichen, ogniti se.  
 auszahlen, izpláčati.  
 auszeichnen, odlikovati (izkázati).  
 Art, sekira (ščira).

**Б.**

Bach, potók -a.  
 Bäcker, pekár -ja (pek -a).  
 Bäckerei, pekarija.  
 Bad, kopel -i.  
 baden, kopljem, kôpati se.  
 bald, kmalu.  
 Balfen, bruno, tram (šplitra).  
 Ballade, balada.  
 Band, vez -í, trak -ú (žnúrica).  
 Bank, klop -í.  
 Bär, medvéd- a.

Barbarei, barbarstvo.  
 barmherzig, usmiljen 3.  
 Bart, brada („vôse“ pl. t. J.).  
 Bau, stavba, zidarija (púvanje).  
 Bauch, trebuh -a, črevó -esa.  
 Bauer, kmet -a (pavr -a).  
 Bäuerin, kmetica (pávrinja).  
 Baum, drevó -esa.  
 Beamter, uradnik (peómtar).  
 Bedarf, potreba.  
 bedauern, pomilovati (tróštovati).  
 bedecken, pokriti.  
 bedenken, pomisliti (požinjati).  
 bedienen, streči (pdénovati).  
 Bediente, strežnik (pdentar).  
 Bedienung, postrežba.  
 Bedingung, pogój -a (d.).  
 bedürfen, potrebovati.  
 beeiðet werden, priseči na kaj.  
 Befehl, ukáz -a, povelje.  
 Befinden, daš, zdravje.  
 befinden, sič, počútiti se.  
 befreien, réšiti.  
 begehren, srécati.  
 begehren, térajati (pogérati).  
 begierig, željen 3. (neuzakljív 3.).  
 beginnen, začnem -četi.  
 begleiten, sprémiti (poglájati).  
 begnügen, zadovoljiti se.  
 begraben, pokopljem -pati.  
 Begräbnis, pogrèb -a, pokóp.  
 behalten, obdržím -žati.  
 behandeln, ravnati s kom.  
 bei, pri, ob.  
 Beichte, izpoved -i.  
 beide, obá -é.  
 Beilage, priloga.  
 Bein, kost -i.  
 beinahe, skoro.  
 beisammen, skupaj.  
 Beispiel, zgled, primér.  
 beißen, grizem -zti.  
 Beitreten, pristópiti.  
 bekannt, znan 3.  
 Bekanntmachung, razglás -a.  
 beleidigen, razzáliti.  
 beleuchten, razsvétiti.  
 beliebt, priljuden 3.

bellen, lájati.  
 beloben, pohváliti.  
 bemühen, sič, potruditi (pomú-  
 jati) se.  
 benehmen, sič, vesti se, obnášati  
 se (gor peljati se).  
 beneiden, zavidati (nídati).  
 benützen, porábiti (ponúcati).  
 bequem, priležen 3. (kamót).  
 berechnen, preračúiniti (prerájati).  
 bereit, pripravljen 3. (parát, pret).  
 bereitwillig, prostovoljen 3.  
 bereuen, kesati se (grívati).  
 Berg, gora, vrh.  
 berichten, naznániti, poročiti.  
 Berichtigung, popravek -a.  
 berüchsichtigen, ozírati se.  
 Beruf, poklic -a (stan- ú).  
 berühren, slaven 3., slovéc 3.  
 beschädigen, poškodovati.  
 beschäftigen, sič, pečati se.  
 Beschäftigung, opravilo.  
 beschleunigen, pismeno potrditi.  
 Beschluß, določek -a.  
 beschneiden, obrežem -zati.  
 beschränken, omejiti.  
 beschreiben, popisati (pošribati).  
 beschuldigen, dolžiti.  
 beschützen, brániti.  
 Beschützer, zaščitnik; (Gönner),  
 pokrovitelj.  
 Beschwerde, pritožba.  
 beschweren, sič, pritôžiti se.  
 besiegen, premágati.  
 besorgen, imám -eti.  
 besonders, poseben 3.  
 bessern, sič, pobóljšati se.  
 bestätigen, potrditi.  
 bestimmen, dolóčiti.  
 bestrafen, kaznovati (štráfati).  
 besuchen, obiskati.  
 beten, moliti (žebrati).  
 betrügen, goljufati.  
 betrunken, piján 3.  
 Bett, póstelja.  
 betteln, beráciti (patláti).  
 Bettler, berác (d. G.).  
 Heute, rop -a, plen -a.

Beutel, mošnja (d.).  
 Bevölkerung, ljudstvo.  
 bevollmächtigen, pooblastiti.  
 bevor, prej, pred, preden.  
 bewachen, strážiti (váhtati).  
 bewilligen, dovoliti.  
 Bewohner, prebivavec -a.  
 bewußt, zaveden 3.; =loš, ne-  
 Bezirk, okraj -a (d.).  
 Bezirkshauptmann, okrajni glavár.  
 Biene, čebela, bučela.  
 Bier, pivo, ol -a („vú” R.).  
 Bild, podoba, slika (pld).  
 Bildung, omika, obrazovanost.  
 billig, cen 3., dober kup.  
 Binde, obveza.  
 binden, vezem vezati.  
 Birke, breza.  
 biß, do; doklèr (Conj.).  
 Bischof, škof -a, vladika.  
 Bitte, prošnja.  
 bitten, prositi.  
 bizarr, trmasto-čuden 3.  
 blamieren, osramótiti.  
 Blasebalg, meh -ú.  
 blasen, píhati.  
 blasfert, ravnodušen 3.  
 Blatt, list, peró -esa (platl).  
 blau, moder 3., plav 3.  
 Blei, svinec -a.  
 bleiben, ostanem, ostati.  
 Bleistift, svinčnik (d.).  
 Blick, pogléd.  
 Blig, blisk; bligen, bliskati se.  
 bloß, nag, gol 3.; (nur), le.  
 blühen, cvetim -eti.  
 Blume, cvetica, rôžica.  
 Blut, krv -í (kri, kriji).  
 blutig, krváv 3.  
 Bock, kozel -a 3. (d.).  
 Boden, tla, pl. t.  
 bohren, vrtati; Bohrer, sveder.  
 Börse, borza.  
 Botanik, rastlinstvo.  
 Brand, požár.  
 brauchen, potrebovati (núcati).  
 braun, rjav 3.  
 Braut, nevésta; =gam, ženin.

bravo! pravo! dobro!  
 Bravour, hrabrost -i.  
 brechen, lomiti.  
 brennen, gorim -eti.  
 Brett, deska (dila).  
 Brief, pismo (d.).  
 bringen, prinesti.  
 Bronze, bron.  
 Brochure, brošura, knjižura.  
 Brot, kruh -a.  
 Brücke, most -ú.  
 Bruder, brat -a (brater).  
 Brüderchen, bratec -a.  
 brüderlich, brátovski 3.  
 Brühe, juha (župa).  
 brummen, mrmrati.  
 brünett, zagorel 3.  
 Brunnen, studenec -a.  
 Brust, prsi, pl. t. f.  
 Buch, knjiga, bukve, pl. t. f.  
 Buchbinder, knjigovézec -a.  
 Buchdrucker, tiskár -ja.  
 Buche, bukev -e.  
 Buchhändler, knjigár -ja.  
 Büchse, puška.  
 Büchsenmacher, puškár -ja.  
 Burg, grad -ú.  
 Bürger, meščán -a (purgar).  
 Bürgermeister, župán -a (d.).  
 Bürste, krtača, ščet -i.  
 Busen, prsi, -i, pl. t. f.  
 Buße, pokora.  
 Butter, maslo (d.).

**C.**

Café, kavarna (kofetarija).  
 Centner, stot, cent.  
 Charakter, značaj -a, nrav -í.  
 Charfreitag, véliki petek -a.  
 Chef, predstojnik -a.  
 Christ, kristján -a.  
 Chronik, létopis -a.  
 citieren, navesti.  
 Civilisation, oliká, civilizácija.  
 Commissär, komisár -ja.  
 Commission, komisija.  
 Concept, načrt -a.

Confession, vera.  
 Correspondenzkarte, dopisnica.  
 Corruption, popáčenost -i.  
 Costüm, noša, kostüm -a.  
 Credit, kredit -a.  
 Crucifix, križ -a.  
 Cultur, olika, omika.  
 Cylinder, cilindar -a.

**D.**

Da, tu, tukaj; (weil) ker, ko.  
 Dach, streha.  
 dadurch, s tem.  
 daheim, domá.  
 daher, od tod, zatorej.  
 dahin, tja (tami ta).  
 damit, da, da bi.  
 Dame, gospá, gôspica (d.).  
 Dampf, par -a, sopár -a (d.).  
 Dampfer, parnik -a (dómfar).  
 Dank, hvala;=barfeit, hvaležnost -i.  
 danken, zahváliti se.  
 Datum, dan.  
 Dauer, trajnost -i.  
 Daumen, palec -a.  
 dazwischen, vmes, v tem.  
 December, december, gruden -a.  
 Decke, odeja (kolter -a).  
 Demuth, pohlevnost -i.  
 denken, mísliti (zínjati).  
 Denkmal, spomenik -a.  
 denn, zakaj, kajti; (alš) kakor, kot.  
 dennoch, vendar, saj.  
 desto, tem, tembólj.  
 dicht, gost 3.; (Baum) košát 3.  
 Dichter, pesnik -a.  
 dick, debél 3. (tolst J.).  
 Dieb, tat (šelm R., štere J.).  
 dienen, slúžiti.  
 Diener, sluga (pdéntar).  
 Dienst, služba.  
 Dienstag, vtorek -a.  
 Ding, reč -í, stvar -í.  
 Donner, grom -a (grímovec).  
 Donnerstag, četrték -a.  
 Dorf, vas -í, selo.  
 Dorn, trn -a.

Draht, žica (čveženj -a).  
 draußen, zunaj (tovné).  
 drehen, súkati, vrtím -eti.  
 Dreieinigfeit, trojica.  
 drohen, pretiti (izpričevati).  
 drucken, tiskati (d.).  
 Duell, dvoboj -a.  
 dummen, neumen 3. (trepast).  
 dumpf, zamolkel 3.  
 dunkel, temen 3.  
 Dunkel, temà.  
 dünn, tanek, droben 3.  
 Dunst, sopár, par -a (d.).  
 durchaus, povsém, celó.  
 dürfen, smeti.  
 dürftig, potreben 3.  
 dürr, suh 3., vel 3. (vedel 3.).  
 Durst, žeja.  
 dürsten, žejen biti.

**E.**

Eben, raven 3.  
 Ebene, ravnina.  
 ebenfalls, tudi.  
 echt, pristen 3., pravi 3.  
 Eide, ogel -a.  
 edel, blag 3., žlahten 3.  
 edelmüthig, blagodušen 3.  
 Edelstein, dragi kamen.  
 Egge, brana.  
 Ehe, zakon -a.  
 eher, prej.  
 Ehre, čast -í, slava.  
 ehren, častiti, slaviti.  
 Ehrenmann, poštenjak.  
 Ehrenwort, častna beseda.  
 ehrlich, pošten 3. (pošacan).  
 ehrlösh, nepošten 3.  
 Ei, jajce.  
 Eiche, dob, hrast -a.  
 Eid, prisega.  
 eigen, lasten 3., svoj 3.  
 eigenmächtig, svojevoljen 3.  
 eigens, navlášč. (eflisek),  
 Eigenschaft, lastnost -i.  
 eigensinnig, trmast 3.  
 eilen, hitim -éti (hílati).

- Šimer, vedro (holbar).  
 Einbildung, domišljija (d.).  
 einbinden, vezem, -zati.  
 Einfluß, vpliv -a (d.).  
 einheimisch, domač ž.  
 einholen, doidem -iti.  
 einig, edin ž.  
 Einkauf, nakup -a.  
 einkaufen, nakupiti.  
 einladen, povábiti.  
 Einladung, povabilo.  
 einrichten, uravnati (priríhtati).  
 einsam, samotn ž.  
 einschicken, naliti, natóčiti.  
 einschlafen, zaspati.  
 einspannen, vpreči.  
 einsperren, zapreti.  
 einst, nekdáj.  
 eintheilen, razdeliti (vtálati).  
 Eintracht, sloga.  
 einträchtig, složen ž.  
 Einverständnis, soglasje, zastop-  
 nost -i.  
 Einwohner, prebivavec -a.  
 einzig, edinstven ž.  
 Eis, led -ú.  
 Eisen, železo.  
 Eisenbahn, želéznica (d.).  
 Eisenbergwerk, železni rudnik.  
 eitel, ničemuren ž. (d.).  
 Eiweiß, belják -a.  
 Efel, gnus-a (gravža).  
 Ellbogen, laket, komolec -a.  
 Ende, reva, beda.  
 Elephant, slon -a (lafónt R.).  
 Eifer, sraka.  
 Eltern, stársa -ev.  
 empfangen, sprejmem -jeti.  
 empfehlen, priporóčiti.  
 empör, kvišku (na viš).  
 Ende, konec -a, kraj -a.  
 enden, končati, zvršiti.  
 Engel, angelj -a; Engel-, ángeljski.  
 Enkel, vnuk-a.  
 Entbehrung, pománjkanje.  
 entdecken, najdem, najti.  
 entgegengekehrt, nasproten ž.  
 entleihen, posóčiti.  
 entschieden, odločen ž.  
 Entschluß, sklep -a.  
 entschuldigen, izgovoriti.  
 Entschuldigung, izgovor -a.  
 entweder — oder, ali — ali.  
 entziehen, odtégniti.  
 Erbe, dedič -a (jerb -a).  
 erben, podedovati (jérbati).  
 Erde, zemlja.  
 erfahren, zvem -édeti.  
 erfinden, iznajdem -najti.  
 Erfindung, izumek -a (d.).  
 erkranken, zbolím -éti.  
 erlauben, dovolíti.  
 erleben, doživím -éti.  
 erleichtern, polájšati.  
 erlernen, naučiti se.  
 erlogen, izmišljen ž. (zduhtan).  
 erlösen, réšiti.  
 ermahnen, opomínjati.  
 ermorden, umoriti (vmandrati).  
 ernähren, živiti, rediti.  
 ernsthaft, resen ž.  
 ernten, žanjem, žeti.  
 errathen, ugeniti (vrátati).  
 erreichen, dosežem -seči.  
 erschaffen, stváriti.  
 erscheinen, prikažem, -zati se.  
 Erscheinung, prikazen -i.  
 erschießen, ustreliti.  
 erschrecken, ustrášiti.  
 ersparen, prihrániti (prišpáratí).  
 erst, šele, stoprav.  
 erste, prvi ž.  
 ersticken, zadušiti.  
 ertrinken, utopiti se.  
 erwählen, izvóliti.  
 erwarten, čakati.  
 erwecken, vzbuditi.  
 Erwerb, zaslužek -a.  
 erwürgen, zadáviti.  
 Erz, ruda. [vati.  
 erzählen, práviti (d.), pripovedo-  
 Erzählung, povést -i.  
 Erzbischof, nadškof -a.  
 Erzherzog, nadvojvoda.  
 Erzherzogthum, nadvojvodina.  
 erziehen, odgojiti.

Erziehung, odgoja.  
 erzürnen, razjeziti.  
 erzwingen, prisiliti.  
 Esche, jesen- („jasánovec -a”).  
 Esel, osel -a.  
 Esäbesteck, nož in vilice.  
 essen, jem, jesti; snesti.  
 — zu Mittag, júzinati.  
 — zu Abend, večerjati.  
 Essen, jed -í, jedilo.  
 Essig, kis -a, oacet -a, jesih -a.  
 etabliren, postaviti (d).  
 Etablissement, zavód -a (d.).  
 Etat, štat -a.  
 Etiquette, etiketa.  
 etwa, morebiti, neki.  
 etwas, nekaj, nekoliko.  
 Gule, sova.  
 Evangelium, evangelij -a.  
 ewig, večén 3. (jébičen 3.).  
 Excellenz, ekseleñcija.  
 Export, izvóz -a.

**F.**

Fabel, basen -i.  
 Fabrik, tvórnica, tovarna (fá-  
 brika).  
 Faden, nit -i.  
 fähig, sposoben 3.  
 fahren, peljati se, voziti se.  
 Falke, sokol -a (srákolič).  
 Fall, slučaj, padež -a.  
 fallen, pasti.  
 falsch, kriv 3. (fovš).  
 falten, sklénoti.  
 fältig, gubav 3.  
 fangen, loviti, ujeti.  
 Farbe, boja (barva).  
 Farrenkraut, praprot -i.  
 Fasz, sod -a (fasl).  
 fasten, postiti se.  
 faul, gníl; (träg) len (d.).  
 Faulenzer, lenúh -a (d.).  
 Faulheit, lenoba (d.).  
 Faust, pest -í.  
 Faustvoll, prgišče, perišče.  
 Februar, svečan -a, februar -ja.  
 Feder, però -esa.

fehlen, pregrešiti se, manjkati  
 (fálati).  
 Fehler, pregrešek -a, zmota (falar).  
 Feierlichkeit, slovesnost -i.  
 feiern, paznovati (d.).  
 Feiertag, praznik -a.  
 fein, tanek 3.  
 Feind, sovražnik -a.  
 Feld, polje.  
 Feldherr, vójvoda, poveljnik -a.  
 Fels, skala, pečina.  
 Fenster, okno.  
 Ferien, počitnice, pl. t. (fkance).  
 fern, daljni 3.; daleč.  
 Ferne, daljava.  
 fertig, gotov 3. (d).  
 Fessel, spona (kljuka, pl. t., f.).  
 Fest, praznik -a.  
 Festung, trdnjava (féstenga).  
 Fichte, smreka.  
 Fieber, mizlica; (hitziges Fieber),  
 vročica (kobilica G.).  
 Fiß, klobučina (d).  
 finden, najti (obretem -sti G.).  
 Finderlohn, najdenina (obret-).  
 Finger, prst (nina) -a.  
 finster, temen, mračen,  
 Firmament, nebó.  
 Fisch, riba.  
 Fischer, ribič -a.  
 flacker, plamteti (bakljati).  
 Flamme, plamen -a.  
 flachten, pletem -sti.  
 Fleiß, pridnost -i (flis -a).  
 Fleisch, mesó.  
 fliegen, leteti, létati (fréati).  
 fliehen, bézati.  
 fließen, teči.  
 Flinte, puška (fínka).  
 fluch, kletev -e.  
 fluchen, kolnem, kleti.  
 flügel, peroti, pl. t.  
 Flur, livada.  
 Fluß, reka.  
 folgen, slediti (zalezovati).  
 fordern, térajati (bodrati).  
 Form, podoba, oblika (form -a).  
 Förster, gozdár -ja (borštár).

Fortschritt, uspeh, napredek -a (d.).  
 fortsetzen, nadaljevati.  
 Frage, vprašanje (báranje).  
 Frau, žena, gospá (frava).  
 Fräulein, gospodična, góspica  
 (frajla, frájlica).  
 frei, svóboden 3. prost. 3. (d.).  
 Freiheit, svóboda.  
 freilich, seveda.  
 Freitag, petek -a.  
 freiwillig, prostovoljen 3. (d.).  
 fremd, tuj 3.  
 Freude, veselje, radost -i.  
 freuen, síh, veseliti se.  
 Freund, prijatelj -a.  
 freundlich, prijazen 3.  
 Friedhof, pokopališče (britof).  
 frieren, zebsti.  
 fröhlich, vesel 3. (lušten 3.).  
 fromm, pobožen 3. (bromen 3.).  
 Frömmigkeit, pobožnost -i.  
 Froch, žaba (krota).  
 Frost, mraz -ú, slana.  
 Frucht, sad -ú.  
 fruchtbar, rodoviten 3.  
 früh, rano, zgodaj (pri godu).  
 Frühe, jutro.  
 Frühling, pomlád -i, vigréd -i (im  
 Frühling, vigrédič).  
 Frühstück, zajutrak -a (d.).  
 frühstücken, zajuterkovati (brúste-  
 kati).  
 Fuchs, lisica.  
 fühlen, čútiti.  
 führen, voditi, peljati.  
 Fuhrlohn, voznina.  
 Führung, vodstvo (d.).  
 Füllen, žrebe -éta.  
 Funke, iskra (žarek).  
 funkeln, lesketati se.  
 Furcht, strah -ú, groza.  
 furchtbar, strašen, grozen 3.  
 fürchten, síh, bati se.  
 furchtsam, bojéc 3.  
 fürsprechen, zagovarjati.  
 Fürst, knez -a (d.).  
 Fürstin, knèginja (firštinja).  
 fürwahr, gotovo, rés.

Fuß, noga; zu Fuß, peš.  
 Futter, krma (d.).  
 füttern, nakímiti (fútrati).

G.

Gabe, dar -ú.  
 Gabel, vilice, pl. t., f.  
 gähnen, zdéhati.  
 Galgen, vešala, pl. t., n., vislice,  
 pl. t. f. (galje pl. t., f.).  
 Galle, žolc -a.  
 Gang, hod -a, hodník -a,  
 mostóvž -a (gank).  
 Ganß, gos -i.  
 ganz, ves, cel; celo.  
 gänzlich, celó.  
 Garbe, snop -a.  
 garstig, grd, gnusen 3. (nagrav-  
 zen 3.).  
 Garten, vrt -a (gartl).  
 Gärtner, vrtnár -a (gortnar).  
 Gasse, úlica (gasa).  
 Gast, gost -a.  
 gastfreundlich, gostoljuben 3.  
 Gasthaus, kréma, gostilnica (ta-  
 berna, oštarija).  
 Gastwirt, krémár -ja (d.).  
 Gatte, sopróg -a.  
 Gattung, rod -ú, pleme -ena.  
 Gaumen, nebó -esa.  
 geachtet, spoštován 3.  
 gebären, roditi.  
 Gebäude, poslopje.  
 geben, dati.  
 Gebet, molitev -ve (žebranje).  
 gebirgig, gorát 3.  
 geboren, rojen 3.  
 geboren werden, roditi se.  
 Gebot, zapoved -i.  
 gebrauchen, rábiti, potrebovati  
 (núcati).  
 gebräunt, ogorél 3.  
 Gebüsch, grmovje.  
 Gedächtnis, pamet -i, spomín -a.  
 Gedanke, misel -sli (žinj a).  
 Gedeihen, prospéh -a (grátanje).  
 gedenken, spomniti se (spúnati).  
 Gedicht, pesen -ni.



Geduld, potrpljenje.  
 Gefahr, nevarnost -i.  
 gefährlich, nevaren 3.  
 Gefährte, tovariš -a.  
 Gefährtin, tovarišica.  
 gefallen, ugajati.  
 gefällig, všeč (vževčen 3.).  
 Gefangene, jetnik -a.  
 Geflügel, kuretina, perotina.  
 Gefolge, spremstvo (poglajt -a).  
 gefrieren, zmérznoti.  
 Gefühl, čustvo.  
 gegen, proti.  
 Gegend, kraj -a, okolica.  
 Gegner, protivnik -a.  
 geheim, tajen 3. skrivši, adv.  
 Geheimniß, skrivnost -i.  
 gehen, grem, idem, iti.  
 Gehirn, možgani, pl. t., m.  
 Gehör, les -á.  
 Gehör, sluh -a.  
 gehorchen, slušati, ubógati.  
 Geier, jastreb -a.  
 Geige, gosli, pl. t., f.  
 Geist, duh -á.  
 geistlicher, duhovnik -a.  
 geizig, skop 3., lakomen 3.  
 Geizhals, skopuh -a (gájtíšnik,  
 úhernik).  
 gefraucht, kodrast (kravžast).  
 gelb, rumèn 3.  
 Geld, denár -ja, denarji.  
 Geldbeutel, mošnjá.  
 Gelegenheit, prilika.  
 gelehrt, učèn 3.  
 gelten, veljati.  
 Geltung, veljava.  
 geneigt, udán 3.  
 genießen, užiti, uživati.  
 genug, dosti, dovolj (dólj),  
 (basta).  
 Genuß, užitek -ka.  
 geräumig, prostoren 3.  
 Geräusch, hrup -a, šum -a.  
 gerecht, pravičen 3.  
 Gerechtigkeit, pravičnost -i.  
 Gericht, sodnija.  
 geringschätzen, zaničevati.

gern, rad 3.  
 Gesandter, poslanec -a.  
 Gesang, petje.  
 Geschichte, zgodovina (d.).  
 Geschichtschreiber, zgodovinar -ja.  
 geschickt, spreten (kunsten 3.).  
 Geschirr, posoda („pavada“ G.).  
 Geschmack, vkus -a (žmah -a).  
 Geschrei, vpitje (cviljenje).  
 geschwind, brz 3. (úrtičen 3.).  
 Geschworene, porótniki.  
 Gesellschaft, družba.  
 Geßes, postava.  
 Gesicht, lice, obraz -a (d.).  
 Geßinnst, predivo.  
 Gespräch, razgovor -a (marenj -a).  
 Gestalt, podoba (štavt i).  
 gestatten, pripustiti (drlávbati).  
 Gestein, kámenje.  
 gestern, véeraj.  
 gestrig, véerajsnji.  
 gestohlen, ukraden 3.  
 gestohlene Sache, ukradenina.  
 Gestrauch, grmovje.  
 gesund, zdrav 3.  
 Gesundheit, zdravje.  
 Getränk, pijača.  
 getrauen, úpati se.  
 Getreide, žito.  
 Gevatter, kum-a (kotrič).  
 Gewächs, zelišče.  
 Gewalt, sila, moč -i.  
 gewaltig, silen, mogočen (gvav-  
 tek 3.).  
 Gewerbe, obrt -a (d.).  
 Gewicht, težina (teža).  
 gewinnen, dobiti; im Spiele:  
 priigrati.  
 gewiß, gotóv 3. (gvišen 3.).  
 Gewissen, vest -i.  
 Gewitter, nevihta, huda ura.  
 Gewohnheit, navada.  
 gewöhnlich, navaden 3.  
 Gewürm, črvád -i.  
 geziemen, sič, spodobiti se.  
 geziemend, spodoben 3., pristojen  
 (maniren 3.).  
 gießen, liti, tóčiti.

Gift, strup -a (gift).  
 Gipfel, vrh -a.  
 Glanz, svetloba.  
 Glas, steklo, čaša (glaž -a).  
 glauben, verjeti.  
 gleich, enak 3. (glib).  
 Glied, člen -a, ud -a (d.).  
 Glocke, zvon -á.  
 glockenförmig, zvončast 3.  
 Glockengießer, zvonár -ja.  
 Glück, sreča.  
 glücklich, srečen 3.  
 Glück auf! srečno!  
 glücklich, žareti.  
 Gnade, milost-i (gnada).  
 Gold, zlató.  
 Goldarbeiter, zlatár -ja.  
 golden, zlat 3.  
 Goldstück, zlat -a, cekín -a (dukát).  
 gönnen, privoščiti (frgúnati).  
 Gott, Bog -á („Buh” R.)  
 Gottes-, božji 3.  
 Gottesacker, pokopališče.  
 Grab, grob -a, jama.  
 grau, siv 3.  
 Graupfopf, sivoglavec -a.  
 graufam, krut 3.  
 Greis, starec -a.  
 Greifin, starka.  
 Grenze, meja.  
 Grimm, togota.  
 grob, siróv 3.  
 groß, velik 3.  
 großartig, ogromen 3. (srep 3.).  
 Großmutter, bábia.  
 größtentheils, večinoma (večjital,  
 z večjatala).  
 Großvater, ded -a, stari oče (de-  
 dej -a).  
 Grotte, votlina.  
 Grube, jama.  
 grün, zelén 3.  
 Grund, dno -á.  
 grünen, zeleneti.  
 Gruß, pozdráv -a, poklón -a.  
 Gürtel, pas -ú.  
 Gurgel, grlo.  
 gut, dober 3.

Gut, daš, imetje, blagó.  
 Güte, dobrotá.  
 gutheißen, odóbriti.  
 Guttafercha, gutaperča.  
 Gymnasium, gimnázija.

H.

Haar, las -ú.  
 haarig, lasast, dlakast 3.  
 haben, imám, imeti.  
 Habicht, jastreb -a.  
 Habucht, lakomnost -i (uhernija,  
 gajta)  
 habüchtig, lakomen 3. (uhern 3.).  
 Hacke, sekira („šcira” R.).  
 Hafen, pomorska luka.  
 Hafer, oves -a.  
 Hagel, toča.  
 Hahn, petelin -a.  
 Hälfte, polovica.  
 hallen, doneti, razlégati se.  
 Hals, vrat -ú (zátolec).  
 halten, držím -ati.  
 Hammer, kladivo.  
 Hand, roka.  
 Handel, trgovina, kupčija (baran-  
 tanje) (d.).  
 Handlung, dejanje.  
 Handschuh, rokavica.  
 Handwerk, rokodelstvo (d.).  
 hangen, viseti.  
 hängen bleiben, obviséti.  
 hängen, obésiti.  
 Harmonie, soglasje.  
 Harnisch, oklep -a.  
 hart, trd 3.  
 Hase, zajec -a (zec -a).  
 Haß, srd -a, sovraštvo.  
 hassen, črteti.  
 häßlich, grd 3.  
 Haue, motika.  
 hauen, biti, sékati.  
 Haufen, tolpa, kup -a.  
 Haupt, glava.  
 Hauptmannschaft, glavarstvo (d.).

- Haus, hiša, dom; zu Hause, domá;  
 nach Hause, domov (movkej,  
 movka).  
 Hausfrau, gospodinja.  
 Hausgenossen, domačini.  
 Hausherr, gospodár -ja.  
 häuslich, domáč 3.  
 Haut, koža.  
 heben, vzdignoti.  
 Heer, vojska, armada.  
 Heil, blagost -i; zum Heil, zdravo!  
 heilen, ozdráviti, celiti.  
 heilig, svet 3.  
 Heimat, domovina, dom -a.  
 heimlich, skrivaj adv.  
 heiser, hripav 3. (zmolkel 3.).  
 heiß, vroč 3., gorek 3.  
 heißen, imenovati se.  
 heiter, jasen 3.  
 heizen, kúriti, nétiti.  
 Held, junák -a.  
 helfen, pomagati.  
 Helle, svetloba.  
 Hemd, srajca (kikelj).  
 Henne, kura (kiba, puta).  
 herab, dol, doli (dolsěj).  
 herbeischwimmen, priplávati.  
 herbeispringen, priskóčiti.  
 Herbst, jesén -i.  
 Herde, čreda, trop -a.  
 herein, noter (santér).  
 Herald, glasnik -a.  
 Herr, gospód -a.  
 Herren-, gosposki 3.  
 herrlich, krasen 3.  
 Herrschaft, vladarstvo gosposka.  
 (d.).  
 herrschen, vládati.  
 Herrscher, vladár -ja.  
 herum, okoli, okrog.  
 Herz, srce.  
 herzförmig, srčast 3.  
 Heu, senó.  
 heuer, letos.  
 heurig, létošnji.  
 heute, danes („ns" R.).  
 Dieb, udarec -a.  
 hier, tukaj (tla).  
 Himmel, nebó -esa.  
 hin, tja, tje (tiatá).  
 hinab, dol (doltěj).  
 hinauf, navzgór.  
 Hindernis, zapréka.  
 hindurch, skoz.  
 hinfällig, minljiv 3.  
 hinlänglich, zadosti.  
 hinschwinden, ginoti.  
 hinzugeben, dodati.  
 Hirn, možgani, pl. t., m.  
 Hirsch, jelen -a.  
 Hirt, pastír -ja.  
 Hitze, vročina.  
 hoch, visók 3.  
 hochmüthig, prevzeten 3.  
 Hochmüthiger, prevzetnež-a  
 (prólovec, noblar).  
 Hochzeit, ženitev -e (d.).  
 Hoffart, napùh -a (vofart -i).  
 hoffen, úpati.  
 Hoffnung, up -a.  
 Hofraum, dvor -a (d.).  
 hohl, votel 3.  
 Höhle, votlina.  
 hohnlachen, zasmehovati.  
 holen, iti po koga (d.).  
 Hollunder, bézgovec -a.  
 Holz, les -á ; drva, pl. t., n.  
 hölzern, lesén 3.  
 Holzhacker, drvár -ja.  
 Holzwerk, lesenina.  
 Honig, med -ú, strd -i.  
 Hopfen, hmelj -a.  
 hordchen, poslúšati.  
 hören, slíšati, čuti.  
 Horizont, obzór -a.  
 Hose, hlače, pl. t., f.  
 Hotel, gostilnica.  
 Hügel, hrib -a, holm -a (hriber).  
 Hund, pes, psa.  
 Hunger, glad -ú.  
 hungern, strádati.  
 hungrig, lačen (gladoven).  
 hurtig, uren 3.  
 husten, kášljati.  
 hüten, varovati; sich hüten, varovati  
 se (áhtati se).

Hut, klobúk -a.  
Hütte, koča, bajta (huta, kalupa).

**I.**

Ideal, vzor -a, ideál -a.  
Egel, jež -a.  
Illumination, osvetljava.  
Illustration, ilustrácija.  
immer, vselej, vedno.  
immerfort, neprenéhoma.  
Industrie, obrtnija.  
Infanterie, pešci, pl. t., m.  
Inhalt, vsebina.  
inländisch, domač ž.  
innig, iskren ž.  
Inschrift, napis -a.  
Insect, žuželka.  
Insel, otok -a (d.).  
Inserat, vvrstek -a.  
Inspector, nadzornik -a (d.).  
Institut, zavód -a  
Interesse, korist -i, zadeva.  
Intrigue, spletká.  
irden, prstén ž.  
irgend einer, nekdo.  
irren sich, mótiti se.  
irregulär, nepravilen ž.  
Irenanstalt, bláznica.  
Irthum, blodnja, zmeta.  
Irrgläubiger, krivoverec -a.

**I.**

Ja, da, pač (d.).  
Jagd, lov -a (jaga).  
Jagd-, lovski (jägerski ž.).  
jagen, loviti (jägati).  
Jäger, lovec -a (fošnar).  
Jahr, leto.  
Jahrbuch, létopis -a.  
Jahresfeier, oblétnica.  
Jahrhundert, stoletje.  
Jammern, stókati (jámрати, vtrín-jati).  
Jänner, prosinec -a (d.).  
jemand, nekdo.  
jener, oni ž.

ježig, sedanji.  
ješt, zdaj.  
Joch, jarem -a (vojé).  
Journal, novine, pl. t., f.  
jucken, srbeti, skeleti.  
Jugend, mladost -i, mladina.  
jugendlich, mladosten ž.  
Juli, mali srpan (d.).  
jung, mlad ž.  
Jungfrau, devica.  
Jüngling, mladenič -a.  
Juni, rožnik -a (d.).  
Justiz, pravosodje, sodstvo.  
Juvel, dragoceni kamen.

**K.**

Kaffee, kava (kofé -ta).  
Kaffeehaus, kavarna (kofetarija).  
Kahn, čoln -a (ládjica).  
Kaiser, cesar -ja.  
kaiserlich, cesarski ž.  
Kaiserthum, cesarstvo.  
Kalb, tele -éta.  
Kalender, prátika, koledár -a.  
kalt, mrzel ž.  
Kälte, mraz -a.  
Kameel, velblod -a, kamela.  
Kamerad, tovariš -a (d.).  
Kamm, glavnik -a (kampelj),  
česovnik -a).  
kämpfen, češem -sati (kampljati).  
Kampf, boj -a  
kämpfen, bojevati se.  
Kampflager, bojišče.  
Kanzlei, pisárnica, pisarna (kancelija).  
Kapelle, kapélica.  
karg, skop ž. (úhern ž.).  
Karren, gare, pl. t. f.  
Karte, zémljevid -a.  
Kartoffel, krompir -ja.  
Käse, sir -a.  
Kasse, denárnica, blagajna (d.).  
Kasten, omara (d.).  
Käse, mačka.  
Kauf, kup -a.  
kaufen, kúpiti.

Käufer, kupee -a.  
 faum, komaj.  
 Keller, klet -i, hram -a.  
 Kellner, točaj -a (d.).  
 kennen, poznati.  
 Kenntniß, znanstvo.  
 Kerker, ječa (kiha).  
 Kern, jedro, zrno.  
 Kerze, sveča (kandela).  
 keuchen, sopsti (pihati).  
 Kiesel, kremen -a.  
 Kind, dete -eta, otrok -a.  
 Kinn, brada.  
 Kinnbacken, čeljust -i.  
 Kirche, cerkev -e.  
 Kirsche, črešnja.  
 klagen, tožiti.  
 klar, jasen ž., veder ž.  
 klatschen, plóskati (trépkati).  
 Kleid, obleka, oblačilo (gvant- a).  
 Kleien, otrobi, pl. t.  
 klein, máli ž., majhen ž.  
 Kleinigkeit, malenkost -i.  
 Kleinod, dragocenost -i.  
 Kleinwirth, dróbnica.  
 klettern, pležem -zati.  
 Kloster, samostán -a (kloster).  
 klug, moder ž.  
 Klumpen, kepa.  
 Knabe, fant -a, deček -a (pub,  
 pubič).  
 Knecht, hlapec -a.  
 Knechtshaft, sužnost -i.  
 Knie, koleno.  
 knistern, praskečem -tati.  
 Knopf, gumb -a (knof).  
 knotig, grčav (vozlast) ž.  
 kochen, kúhati.  
 Kohle, ogelj -ja.  
 König, kralj -a.  
 Königin, kraljica.  
 Königreich, kraljestvo.  
 können, morem, moči.  
 Kopf, glava.  
 Korb, jerbas -a (korp -a).  
 Korn, žito; rž -rži.  
 Körper, teló, život -a.  
 körperlich, telesen ž.

kosten (eine Speise), pokúsiti (d.),  
 (von der Waare, veljati).  
 kothig, blaten ž. (drekast ž.).  
 Kraft, moč -i, sila (gvovt -i).  
 kräftig, močen ž. (fest).  
 Kralle, krempej -a, nohet -a.  
 Kranich, žrjav -a.  
 krank, bolán ž.  
 Krankheit, bolezni -i.  
 Krankenhaus, bolnišnica (d.).  
 Krauß, kodrast ž. (kravžast ž.).  
 Krauskopf, kodrež -a (kravžel).  
 Kraut, zelišče, zelje.  
 Krebs, rak -a.  
 Kreuzer, krajear -ja, novec -a.  
 kriechen, láziti.  
 Krieg, boj -a, vojska (zovt).  
 Krieger, vojsčák -a.  
 Krippe, jasi, pl. t., f.  
 Krone, krona.  
 Krücke, berla.  
 Krug, vrč -a.  
 krumm, kriv ž. (krumpast ž.).  
 Küche, kúhinja (izbič -a.)  
 Kuh, krava.  
 kühl, hladen ž.  
 Kummer, skrb -i.  
 künstig, prihodnji ž.  
 Kunst, umetnost -i (kunst -i).  
 kurz, kratek ž.  
 Kurzweile, kratek čas.  
 kurzweilig, kratkočasen ž.  
 küssen, poljúbiti (kúšnoti).  
 Kutische, kočija.

†.

Lachen, smejati se.  
 lächerlich, smešen ž.  
 Lächerlichkeit, smešnost -i.  
 Lager, tábor -a (logar -ja).  
 lahm, brom ž. (krevljast ž.).  
 Lamm, jagnje -eta.  
 Lampe, svetilnica (lampa).  
 Land, zemlja, dežela.  
 Landsente, kmetje (pavri, „the  
 páverski“ R.).  
 ländlich, deželen ž.

- Mineral, rudnina (d).  
 Minute, minuta.  
 mischen, méšati, méšiti.  
 Mißthäter, hudodelnik -a.  
 Mißmuth, nevoljnost -i.  
 Mist, gnoj -a.  
 Mitarbeiter, sotrudnik -a.  
 Mitgefühl, sočutje.  
 Mitgift, dota (div -a).  
 Mittag, poldan.  
 zu Mittag, opoldne.  
 zu Mittag eßen, júžinati.  
 Mittagß-, poldneven ž.  
 Mitte, sreda.  
 Mittel, pomoček -a, sredstvo (d).  
 mitten, sredi, vsredi.  
 Mitternacht, polnoč -i.  
 Mittwoch, sreda.  
 mögen, hoteti, želiti.  
 möglich, moguć ž.  
 Möglichkeit, možnost -i.  
 Mohr, zamorec -a.  
 momentan, hipen ž.  
 Monarch, edinovladár -ja, mo-  
 narh -a  
 Monarchie, samovlada.  
 Monat, mesec -a.  
 Mönch, menih -a, redovnik -a.  
 Mond, mesec -a, luna.  
 Montag, ponedeljek -a („pan-  
 djejek“ G.; podeljek -a, R.).  
 Moos, mah -ú, mahovje.  
 Mord, umor -a.  
 morden, umoriti (vmandrati).  
 Mörder, morivec -a.  
 Morgen, jutro; adv. jutri.  
 morgig, jútrišnji ž.  
 Morgenland, jútrova dežela, jú-  
 trovo.  
 Morgenröthe, zarja.  
 Morgenstern, danica.  
 morsch, gnil ž., trhel ž.  
 müde, truden ž.  
 müde werden, utrúđiti se.  
 Mühle, mlin -a.  
 Müller, mlinar -ja.  
 Müllerin, mlinarica.  
 Mund, usta, pl. t. n.

- Mündung, ustje, izliv -a.  
 münden, izlivati se.  
 Munition, strelivo.  
 Münze, novce -a, penaz -a.  
 Muschel, školjka.  
 Musik, glasba (d).  
 in Musik setzen, uglásbiti.  
 Musiker, godec -a.  
 müssen, mórati.  
 Müßiggang, lenoba.  
 Muth, pogum (koraža).  
 muthig, pogumen ž. (koražen ž.).  
 Mutter, mati, mátere.  
 Mütterchen, mámica.  
 Mütze, kapa.  
 Mythe, bajka.  
 Mythologie, bajeslovje.

## II.

- Nabel, popek -a.  
 Nachahmung, posnémanje.  
 Nachbar, sosed -a.  
 Nachbarin, sóseda.  
 nachbarlich, sošeški ž.  
 Nachfolger, naslednik -a.  
 nachfragen, poprašeavati (zbark-  
 lovati).  
 Nachkömmling, potomec -a.  
 nachlassen, zapustiti, jénjati, po-  
 néhati (geráti).  
 nachlässig, nemaren ž.  
 Nachlässigkeit, nemarnost -i.  
 nachmittags, popoldne (poldenji).  
 Nachricht, poročilo (pošta).  
 nachsinnen, premissljevati (pre-  
 žinjati).  
 nächster, bližnji ž.  
 Nacht, noč -i.  
 Nachtmahl, večerja.  
 nacht, nag ž., gol ž.  
 Nadel, igla (šivanca).  
 nadel förmig, íglast ž.  
 Nagel, žrebelj -a; Fingernagel,  
 nohet -a.  
 nagen, glódati.  
 nahe, blizu.

Nähe, blizina.  
 nahen, blízati se; immer mehr  
 sich nahen, približevati se.  
 nähren, šivljem, šivati.  
 Näherin, šivilja.  
 nähren, hrániti.  
 Nahrung, hrana, živež -a.  
 Name, imé -ena.  
 Namenstag, god -ú.  
 nämlích, namreč.  
 Nase, nos -ú.  
 naß, moker 3.  
 Nation, narod -a.  
 Natur, narava, priroda (d.).  
 Nebel, megla.  
 neben, poleg, zraven.  
 Neben-, stranski 3.  
 necken, drážiti.  
 Neger, zamorec -a.  
 nehmen, vzamem, vzeti.  
 Neid, zavíst -i (nid -a).  
 neigen, nágnoti.  
 Neigung, nágnjenje, udanost -i.  
 nein, ne, nikár.  
 nennen, imenovati, nazívati.  
 Nerb, živez -a.  
 Nest, gnezdo („hnizdo“ R.).  
 nett, ličen, čeden 3.  
 Netz, mreža.  
 neu, nov 3.  
 neugierig, radoveden 3.  
 Neugierde, radovednost -i.  
 Neuigkeit, novóst -i.  
 Neujahr, novo leto.  
 Neuling, novinec -a.  
 nichts, nič.  
 nie, nikdár, nikoli.  
 nieder, nízek 3.  
 niedergeschlagen, pobít 3.  
 niederknien, pokléknoti.  
 niederlassen sich, vsesti se; nase-  
 liti se (sich ansiedeln).  
 niederlegen, síh, vleči se.  
 niederschließen, postreliti.  
 niederwerfen, pobiti.  
 niemand, nihče, nikdo.  
 nießen, kíhati.  
 nirgends, níkjér.

noch, še.  
 Norden, sever -a.  
 nördlich, severen 3.  
 Noth, potreba, sila.  
 nothwendig, potreben 3.  
 notieren, zabeléziti (d).  
 Notiz, zapisek -a.  
 November, listopád -a (d.).  
 nüchtern, tešć 3.  
 Nulle, ničla (nula).  
 Nummer, števílo (d.).  
 nun, zdaj, torej.  
 nur, le, samo.  
 Nuß, óreh -a.  
 Nußen, koríst -i.  
 nützen, koristiti.  
 nützlich, koristen 3.  
 Nutzenießung, užitek -a.

⑥.

Oase, oaza, zelenica.  
 ob, ali, -li.  
 Obdach, zavetišće.  
 ober, zgorenji 3.  
 Oberhaupt, glavár -ja.  
 Oberst, polkovnik -a (d).  
 obgleich, akoravno.  
 Obrigkeit, glavarstvo.  
 Obst, sadje -a.  
 Obst-, saden 3.  
 Ochs, vol -a.  
 oder, ali.  
 Ofen, peč -i.  
 offen, odpít 3. (d).  
 offenbar, očiten 3.  
 offenerzig, odkritosrčen 3.  
 öffentlich, javen 3. (d).  
 Officier, častnik -a (d).  
 officiell, uraden 3.  
 öffnen, odpreti.  
 oft, dóstikrat (večbarti).  
 Öl, olje.  
 Octav, osmerka.  
 October, vinotók -a (d).  
 Oeconomic, gospodarstvo (d).  
 Ousel, Oheim, stric, ujec -a.

ohue, brez.  
 Ohr, uhó, ušesa.  
 Opfer, žrtva (ofer -a).  
 opfern, žrtvovati (ófrati).  
 Oratel, preročišče.  
 Ordensbruder, redovnik -a.  
 Ordnung, red -ú (d.).  
 Orient, vzhód -a (d.).  
 original, izviren 3.  
 Ort, mesto, kraj -a.  
 Ortschaft, kraj -a. krajina.  
 Osten, vzhód -a (jutro).  
 Ostern, Velika noč.  
 Ostwind, zdolec -a.  
 östlich, vzhoden 3.  
 oval, ovalen 3., jájčast 3.

**P.**

Paar, par, dvójica.  
 paarweise, po dva in dva.  
 pachten, najeti (d.).  
 packen, zgrábiti.  
 Packet, zavitek -a.  
 Palaß, palača (balós -a).  
 Panzer, oklép -a.  
 Papier, papir -ja.  
 Papst, papež -a.  
 Patriarch, oćák -a.  
 Pech, smola.  
 Pelzwerk, kozuhovina.  
 Pfad, steza.  
 Pfarrer, župnik -a (fájmošter,  
 far -a).  
 Pfau, pav -a.  
 Pfeife, pišćál -i.  
 pfeifen, žvižgati.  
 Pferd, konj- a.  
 Pfingsten, binkošti, pl. t., f.  
 Pfirsich, breskev -e.  
 Pflanze, rastlina.  
 Pflanzenwelt, rastlinstvo.  
 Pflicht, dolžnóst -i.  
 Flug, plug -a.  
 pflügen, orjem, orati.  
 Pfole, taca.  
 Philosoph, modriján -a (d.).

Philosophie, modroznanstvo.  
 Pistole, sámokres -a (d.).  
 plagen, múčiti, nadlegovati.  
 Platz, mesto, kraj -a, trg -a (d.).  
 plöglích, hípoma.  
 Pojse, šala, burka (bajža, flavzni).  
 Post, pošta.  
 Postkarte, dopisnica.  
 Pracht, kras -ú, krasota.  
 prächtig, krasen 3.  
 prahlerisch, bahav 3. (prolast 3.).  
 Präsident, Präses, predsednik -a.  
 Preis, cena (kup).  
 pressen, stiskati, tláčiti.  
 Priester, duhovnik -a.  
 Product, pridelek -a.  
 Programm, program -a.  
 Prophet, prerók -a.  
 Provinz, provincija, pokrajina.  
 prüfen, izpraševati (d.).  
 Prüfung, izkušnja, izpraševanje (d.).  
 prunfsüchtig, gizdav 3.  
 publicieren, razglasiti.  
 Pulsschlag, bitje oder utripanje žile.  
 Putz, lišp -a.  
 putz süchtig, lišpav 3.  
 Pyramide, piramida.

**Q.**

Quadrat, kvadrát -a.  
 Qual, muka.  
 quälen, múčiti (mártrati).  
 Qualität, kakovost -i (d.).  
 Quantität, kolikost -i (d.).  
 Quart, četrt -i.  
 Quartal, četrtletje.  
 Quartier, stanovanje.  
 Quecksilber, živo srebro.  
 Quelle, vir -a, izvirek -a.  
 Quellenwasser, studénica.  
 quer, vprek, poprék.  
 Quittung, pobótnica (d.).



**R.**

Rabatt, popustek -a.  
 Rabe, krokar -ja.  
 Rache, maščevanje, osveta.  
 rächen, sich, maščevati se, osve-  
 titi se.  
 Räder, maščevavec -a.  
 Rad, koló, kolesa.  
 Rand, rob -ú.  
 rasch, nagel ž., brzen ž.  
 Rasen, trata.  
 rasieren, obrijem, obriti.  
 Rasiermesser, britev -e.  
 Rasse, pleme -ena.  
 Rast, počitek -a.  
 Rath, svet -a.  
 rathen, svetovati.  
 Rathgeber, svetovavec -a.  
 Räthsel, uganka (d.).  
 Raub, rop -a (d.).  
 rauben, ropati (d.).  
 Rauch, dim -a.  
 rauchen (Tabak), kaditi.  
 Raubrod, klatež -a (d.).  
 Raum, prostor -a (plac -a).  
 Rebe, trs -a, vinska trta.  
 Rechen, grablje, pl. t., f.  
 rechnen, računati (rájtati).  
 recht, prav ž., desen ž.  
 rechtfertigen sich, opravičevati se.  
 rechthaffen, pošten ž.  
 Rede, govor -a (marenj).  
 reden, govoriti.  
 redlich, pošten ž., dober ž.  
 Regel, pravilo (d.).  
 Regen, dež -já.  
 Regenbogen, mávrca, božji stolec.  
 regieren, vládati; Regierung,  
 vlada (d.).  
 reich, bogát ž.  
 Reiche, der, bogatin -a.  
 Reichthum, bogastvo.  
 Reichsrath, državni zbor.  
 Reichsrathsabgeordneter, državni  
 poslanec.  
 Reif, slana.  
 Reihe, red -i, vrsta.

rein, čist ž. čeden ž. (d.).  
 reinigen, očistiti.  
 Reife, potovanje (rajža).  
 reifen, potovati (rájžati).  
 reißen, tígati.  
 reiten, jézditi, jáhati.  
 Reiter, jezdec -a.  
 Religion, vera, bogoverje.  
 Rendezvous, sestanek -a.  
 rennen, dirjati.  
 Rest, ostanek -a.  
 retten, réšiti, osvoboditi (d.).  
 Retter, réšitelj -a.  
 Reue, kes -a.  
 richten, sóditi, obsódiť.  
 Richter, sodník -a.  
 riechen, dišim -ati, vóhati.  
 Rind, govedo.  
 Rinde, skorja.  
 Rindsbraten, goveja pečenka  
 (goveja prata).  
 Ring, prstan -a (rínčica).  
 Rippe, rebro.  
 Ritter, vitez -a.  
 ritterlich, viteški ž.  
 Roß, suknja (jopič, röklč -a).  
 Roggen, rž -í.  
 roh, siróv ž.  
 Roman, román -a.  
 Rose, roža.  
 Roß, konj -a.  
 roth, rdéc ž.  
 Röhre, rdečica.  
 rügen, grájati (tádovati).  
 Rücken, hrbet -a.  
 Ruder, veslo.  
 Ruhe, pokój -a, počitek -a.  
 ruhen, počivati.  
 ruhig, miren ž., pokojen ž.  
 Ruhm, slava.  
 rühmen sláviti.  
 rühmlich, slaven ž.  
 rühren, gánoti.  
 Ruine, razvalina.  
 rund herum, okróg.  
 rupfen, skubsti, púľiti (pípati).  
 Rufs, saje, pl. t., f.  
 Rüssel, rivec -a.

rüftig, krepek 3.  
Ruthe, šiba (d.).

Š.

Saal, dvorana (d.).  
Säbel, sablja.  
Sache, reč -i, stvar -i.  
Sack, vreča, zep -a (žakelj).  
Sacktuch, robec -a, ruta (facenetelj).  
Saft, sok -a (d.).  
säen, sejem, sejati.  
sagen, rečem, reči.  
Sage, pripovedka.  
Saite, struna.  
Salbe, mazilo.  
Salon, sobana (d.).  
Salz, sol -i.  
Same, seme -ena.  
sammeln, zbirati.  
Samstag, sobota.  
Sand, pesek -a.  
Sänger, pevec -a.  
Sarg, rakev -e (trugla).  
satt, sit 3.  
Sattel, sedlo.  
Sau, svinja (kona).  
sauer, kisel 3.  
saugen, sesati, sřkati.  
Säule, slop -a, steber -a.  
säumen, muditi se.  
Säure, kislina.  
säufeln, šumljati.  
Schade, škoda.  
schaden, škoditi.  
schädlich, škodljiv 3.  
Schaf, ovca (bica).  
Schäfer, pastir-ja.  
Schale, luščina (sepne).  
Schall, glas -ú, zvok -a.  
Schaltjahr, prestopno leto.  
Scham, sram -i, sramež -a.  
schämen sich, sramovati se.  
Schande, sramota.  
schändlich, sramoten 3.  
scharf, óster 3.  
schärfen, ostriti, brúsiti.

Scharfjinn, bistrournost -i.  
Schatten, senca.  
Schatz, zaklád -a (d.).  
schätzen, céniti, obrájati (d.).  
Schauder, groza (brozdá).  
schauen, glédati.  
Schauspiel, gledališka igra.  
Scheibe, tarča (d.).  
Scheidemünze, drobíz -a.  
Scheiterhaufen, grmada.  
schelten, kolnem, kleti, zmérjati.  
Schenke, krčma (taberna).  
schenken, podáriti (d.).  
Schenkung, daritev -e (d.).  
Scherer, škarje, pl. t., f.  
Scherz, šala (špas, bajže).  
scherzhaft, šaljiv 3. (špasast 3.).  
Scheune, skedenj -ja.  
schicken, pošljem, poslati.  
Schicksal, usoda (vřáfenje).  
schießen, stréljati.  
Schiff, ladja, barka.  
Schiffahrer, mornár -ja, brodnik -a.  
Schild, ščit -a (d.).  
Schildwache, straža (vahta).  
Schimmel, belec -a.  
schimmelig, plesniv 3.  
schimpflich, sramoten 3.  
Schlacht, boj -a, bitka (zolt).  
Schlaf, spanje.  
Schläfe, senci, pl. t., m.  
schlafen, spim, spati.  
Schlafzimmer, spálnica.  
schlagen, udáriti.  
Schlamm, blato.  
Schlange, kača.  
schlau, zvit 3., prebrisan 3.  
schlecht, slab 3., malopriden 3.  
Schleichhändler, tihotapec -a.  
schließen, zapírati, zaklénoti.  
schlimm, hud 3., hudoben 3.  
Schlinge, zanjka (klanek -a).  
Schlitten, saní -i, pl. t. m.  
Schloß, grad -ú, grajščina.  
Schlosser, ključár -ja (d.).  
schlucken, požirati.  
schlummern, drémati.

- Schluß, konec -a.  
 Schlüssel, ključ -a.  
 Schmach, sramota.  
 schmachthaft, okusen 3. (zavbern 3.)  
 schmal, ozek 3.  
 Schmalz, maslo.  
 schmeicheln, prilizovati se.  
 Schmeichler, prilizovavec -a.  
 schmelzen, taliti, topiti.  
 Schmerz, bolečina.  
 Schmetterling, metulj -a.  
 Schmied, kováč -a.  
 schmieden, kujem, kovati.  
 schmücken, dičiti.  
 schmutzig, blaten 3., nesnažen 3.  
 Schnabel, kljun -a.  
 Schnaps, žganje (d.).  
 Schnauze, gobec -a (d.).  
 Schnee, sneg -a.  
 schneiden, rézati.  
 schnell, hiter 3., uren 3.  
 Schneider, krojač -a (znidar).  
 schon, že, užé.  
 schön, lep 3. (zavbern 3.).  
 Schönheit, lepota.  
 Schöpfer, stvarnik -a.  
 Schöpfung, stvaritev -e.  
 Schornstein, dimnik -a (rav-  
 fenk -a).  
 Schrank, omara.  
 Schreck, strah -ú, groza.  
 schrecklich, strašen 3.  
 schreiben, píšem, písati (šri-  
 bati).  
 Schreiben, daš, pismo (šribanje).  
 Schreiber, pisár -ja (šribar).  
 schreien, kričati, vpiti.  
 Schriftsteller, pisatelj -a.  
 Schritt, korák -a (d).  
 schüchtern, bojéc 3.  
 Schuh, črevelj -a (punčuh -a).  
 Schuhmacher, Schuster, črevljár  
 -ja (šustar).  
 Schuld, pregreha, krivica.  
 schuldig, kriv 3., dolžen 3.  
 Schule, učilnica, šola („šuva' R.).  
 Schüler, učencé -a, šolar -ja.  
 Schülerin, učenka, šolarica.  
 Schulter, pleča, pl. t., n.  
 Schußweite, streljáj -a.  
 Schüssel, skleda.  
 schütten, brániti.  
 schwach, slab 3., slaboten 3.  
 Schwalbe, lástovica.  
 Schwamm, goba.  
 Schwanz, rep -a.  
 schwarz, črn 2.  
 schwagen, blebetáti (zladrati).  
 Schwefel, žveplo.  
 schweigen, molčati.  
 Schwein, svinja (kona).  
 schwer, težek 3., težaven 3.  
 Schwert, meč -a.  
 Schwester, sestra.  
 schwimmen, plávati.  
 schwißen, potiti se (d.).  
 schwören, priseči (d.).  
 Slave, rob -a, suženj-ja  
 (šklafa).  
 See, jèzero.  
 Seele, duša.  
 segnen, blagoslòviti (žégnati, zegen  
 dati).  
 sehen, vídeti, glédati.  
 Seide, svila (žida).  
 Seife, milo (žejfa).  
 Seil, vrv -i.  
 Seite, stran -i, kraj -a.  
 selten, redko, málokđaj.  
 Semester, tečaj -a (d.).  
 Senje, kosa.  
 September, kimovec -a (d.).  
 Seffel, Stuhl, stol -a (d.).  
 Seufzer, vzdih -a, stok -a.  
 Siebel, srp -a.  
 sicher, varen 3., gotóv 3. (gvišen 3.,  
 žiher).  
 Sieg, zmaga.  
 Siegel, pečát -a (d.).  
 Silber, srebro.  
 singen, peti.  
 Sinn, čut -a, čustvo.  
 sitzen, sedeti.  
 Sitte, navada, šega.  
 Sitzung, seja (d.).  
 Sommer, poletje.

fommerlich, poleten 3.  
 Sonnabend, sobota.  
 Sonne, solnee.  
 Sonntag, nedelja.  
 Sorge, skrb -í.  
 sorgenlos, brezskrben.  
 sorgsam, skrben 3.  
 spalten, cépiti.  
 sparjam, varčen, štedljiv (špar-  
 liv 3).  
 Spafs, šala, burka (d.).  
 spassen, šaliti se (d.).  
 spät, pozen 3.  
 spazieren, izprehajati se (d.).  
 Speck, slanina (d.).  
 Speicher, skedenj -ja.  
 Speise, jed -í.  
 Sperling, vrabec -a.  
 Spiegel, zrcalo (d.).  
 Spiel, igra (d.).  
 spielen, igrati.  
 Spieler, igravec -a.  
 Spion, ogleduh -a (d.).  
 spiz, poostrén (špicék).  
 Spott, posmeh -a (d.).  
 Sprache, jezik -a (d.).  
 sprechen, govoriti (marnovati).  
 Sprichwort, pregovor -a.  
 springen, skočiti, skákati.  
 Staat, država.  
 Stachel, želo, bodalo (trn).  
 Stadt, mesto.  
 Stahl, jeklo.  
 Stall, hlev -a (štala).  
 Stamm, deblo.  
 stark, močen 3.  
 Station, postaja.  
 Statue, slop -a, kip -a.  
 Staub, prah -ú.  
 stehen, stojim, stati.  
 steil, strm 3.  
 Stein, kamen -a.  
 steinig, kamenit 3.  
 sterben, umrjem, umreti.  
 Stern, zvezda.  
 Steuer, davek -a (d.).  
 Stiege, stopnice, pl. t, f. (štinje,  
 pl. t, f.).

Stier, bik -a, junec -a.  
 still, tih 3.  
 Stimme, glas -ú.  
 Stirn, čelo.  
 Stof, pálica.  
 Stoff, tvarina (d.).  
 stöhnen, stókati (jécati).  
 stolz, ponosen 3., ošaben 3. (d.).  
 stottern, jecljati.  
 Strafe, kazen (d.).  
 strafen, kaznovati (d.).  
 Strahl, žarek -a.  
 StraÙe, cesta.  
 Strauch, grm -a, grmovje.  
 Streit, prepír -a (kreg -a).  
 streiten, prepirati se.  
 Stroh, slama.  
 Strom, reka.  
 Strumpf, nogavica (d.).  
 Stück, kos -a (štukele).  
 Student, dijak -a. (d.).  
 Stuhl, stol -a.  
 stumm, nem 3., mutast,  
 Stunde, ura.  
 Sturm, vihar -ja, nevihta.  
 stürmisch, viharen, buren.  
 Stute, kobila.  
 Stütze, podpora, steber -a.  
 suchen, iskati.  
 Süden, jug -a.  
 südlich, južen 3.  
 Summa, vsota (žuma).  
 Sumpf, močvirje.  
 Sünde, greh -a.  
 Sünder, grešnik -a.  
 Sünderin, gréšnica.  
 sündhaft, grešen 5.  
 Suppe, juha (župa).  
 süß, sladek 3.  
 Süßigkeit, sladkóst -i.

**T.**

Tabak, tobák -a, duhán -a.  
 Tadel, graja (d.).  
 tadeln, grájati (tádovati).  
 Tafel, deska (dila, tabla).

Tag, dan.  
 Tanne, jela.  
 Tante, teta (strina G.).  
 Tanz, ples -a (raj -a).  
 tanzen, plešem, plesati, rájati.  
 tapfer, hraber 3. (koražen 3.).  
 Tapferkeit, hrabrost -i.  
 Tasche, žep -a (d.), (tošenj, žak).  
 Tasse, šapa (d.).  
 Tau, vrv -í.  
 taub, gluh 3.  
 Taube, golób -a.  
 Taufe, krst -a.  
 taufen, krstiti.  
 tauglich, sposoben 3. (d.).  
 Tausch, zamena, menjava (d.).  
 tauschen, zaméniti (távšati).  
 Teig, testo.  
 Telegraph, brzójáv -a (d.).  
 Teller, krožnik -a (talír).  
 Testament, sporočilo (d.).  
 Teufel, hudič -a (zlodej).  
 Thal, dolina.  
 Thaler, tolar -ja.  
 That, delo.  
 Thau, rosa.  
 Theater, gledališče (d.).  
 Thee, čaj -a (d.).  
 Theil, del -a (tal -a).  
 theilen, deliti (tálati).  
 theuer, drag 3.  
 Thier, žival -i.  
 Thor, Thür, vrata, pl. t., n.; duri  
 -i, pl. t., f.  
 Thorheit, bedarija.  
 Thrané, solza.  
 Thron, prestól -a (d.).  
 thun, délati, storiti.  
 Thurm, stolp -a, zvonik -a (turn a).  
 tief, globók 3.  
 Tiger, tiger -a.  
 Tisch, miza.  
 Tischler, mizár -ja (d.).  
 toben, divjati.  
 Tochter, hči, hčere.  
 Tod, smrt -i.  
 todt, mrtev 3.  
 tödten, umoríti, ubiti.

Tou, glas -ú, naglás.  
 tönen, doneti.  
 Topf, lonec -a, pisker.  
 Töpfer, lončár -ja.  
 Tracht, noša, kroj -a (d.).  
 tragen, nositi.  
 träge, nemaren 3., len 3.  
 Trägheit, lenoba.  
 Transport, prevóz -a.  
 Traube, grozdje a.  
 Trauer, žalost -i.  
 trauern, žalovati.  
 Traum, sen, sna, sanje, san -a.  
 träumen, sanjati se.  
 traurig, žalosten 3.  
 trennen, lóčiti.  
 Treppe, stopnice, pl. t., f.  
 trinken, pijem, piti.  
 Tringlas, časa, kozarec (glažek)  
 -a.  
 Tropfen, kaplja.  
 Trost, tolažba.  
 trösten, tolašiti (tróstati).  
 tröstlich, tolažljiv 3.  
 Troß, upórnost -i (d.); zum Troß,  
 navzlic.  
 trüben, ukániti, goljufati.  
 Trunkener, pijanee a.  
 Trunkenheit, pijanstvo.  
 Tuch, suknó.  
 tüchtig, vrl 3.  
 Tüchle, zvižáča, kovarstvo.  
 Tugend, čednost -i.  
 Tulpe, túlipan -a.  
 Tumult, šum -a (šunder -a).  
 Tunnel, preróv -a, tunél -a.  
 Typus, tip -a.  
 Tyrann, trinog -a.

## II.

übel, zlo, zla.  
 übelwollend, zlovoljen 3.  
 üben, váditi.  
 überflusß, izobilje, preobilica.  
 überfluten, povaliti.

Überlegung, premislek -a.  
 überlegen, premisliti.  
 Übermuth, prevzetnost -i, ošab-  
 nost -i (vofart -i).  
 üblich, običajen 3.  
 übrig, ostal 3.  
 übrig bleiben, ostati.  
 Übung, vaja (d.).  
 Ufer, breg -a.  
 Uhr, ura; um wie viel Uhr? ob  
 kolikih? obkorej?  
 Umfang, obség -a.  
 Umgang, obhód -a, občevanje.  
 Umgegend, okolica.  
 umringen, obstópati, obkóliti.  
 umsonst, zastónj.  
 Umstand, okolnost -i.  
 Umsturz, prevrát -a.  
 unablásig, neprestano.  
 unaußsprechlich, neizrekljiv 3.  
 unbarunherzig, neusmiljen 3.  
 unbedacht, nepremisljen 3.  
 unbekannt, nepoznan 3.  
 unbeständig, nestanoviten 3.  
 Unbeständigkeit, nestanovitnost -i.  
 und, in, i, ter, pa.  
 Undankbarkeit, nehvaležnost -i;  
 undankbar, nehvaležen 3.  
 undurchdringlich, neprodiren 3.  
 undurchsichtig, neprozoren 3.  
 uneben, neraven 3.  
 unendlich, brezkončen 3.  
 unerträglich, neznosen 3.  
 unfähig, nesposoben 3.  
 unfehlbar, nezmotljiv 3.  
 Ungebürlichkeit, nepristojnost -i.  
 Unglück, nesreča.  
 unglücklich, nesrečen 3.  
 Univerſität, vseučilišče (d.).  
 unmöglich, nemogoče.  
 Unmöglichkeit, nemožnost -i.  
 unmündig, maloleten 3.  
 Unrecht, krivica.  
 unregelmäßig, nepravilen 3.  
 Unreinlichkeit, nesnaga.  
 Unruhe, nemir -a (larma).  
 Unschuld, nedolžnost -i.  
 unschuldig, nedolžen 3.

Unſinn, nezmiſel -la.  
 untergehen, poginoti; von der  
 Sonne: zahájati.  
 Untergang, poguba.  
 Unterhaltung, veselica, zabava.  
 unterjochen, podjármiti.  
 unternehmen, lótití se.  
 unterscheiden, razlóčiti.  
 Unterschied, razlika (d.).  
 unterschreiben, podpisati (pošri-  
 bati).  
 Unterschrift, podpis -a (d.).  
 unterthänig, podložén 3.  
 Unveränderlichkeit, nepremenlji-  
 vost -i.  
 unverheiratet (vom Manne)  
 neoženjen 3.; (von der Frau)  
 neomožen 3. (neudan 3.).  
 verblümt, na vsa usta.  
 Unvermögen, nezmožnost -i.  
 verſchämt, nesramen 3.  
 verſorgt, neoskrben 3.  
 verſtändig, nespámeten 3.  
 verſtändlich, nerazumljiv 3.  
 unzugänglich, nepristopljiv 3.  
 uralt, prestár 3.  
 Ureinwohner, prvoseleci, pl. t.  
 Urgeſchichte, prvotna zgodovina,  
 prápoveſt -i.  
 Urkunde, listina (d.).  
 Urſache, vzrok -a (uržah).  
 Urfprung, izvir -a.  
 Urtheil, sodba, sod, razsodek -a.

## U.

Vater, oče, očeta (atej -a).  
 Waterhaus, dom -a.  
 Vaterland, domovina.  
 Weisheit, vijólica.  
 verachten, zaničevati.  
 Verachtung, zaničevanje.  
 veränderlich, izpremenljiv 3.  
 verantwortlich, odgovoren 3.  
 Verantwortlichkeit, odgovornost -i.  
 verbleiben, ostati.  
 Verbot, prepoved -i.

verbrauchen, porábiti (ponúcati, pošlaktjati).

Verbrechen, zlodejstvo.

verbreiten, zazširiti.

verbrennen, sežgati, zgoreti (intransitiv).

Verdacht, sum -a, sumnja.

verdächtig, sumljiv 3.

verderben, pogubiti.

Verdruß, zamera (d).

Berein, društvo.

verfallen, podšt 3.

verfehlen, izgrešiti.

verfertigen, izdelati (d.).

versuchen, prekolnem -kleti.

vergessen, pozábiti.

vergeuden, potrábiti.

vergießen, razliti.

vergiften, zastrúpiti (d.) (zadáti, zagiftati).

Bergnüßen, veselje, veselica.

vergolden, pozlátiti.

Verhältniß, razmera.

verirren, šich, zmótiti se (fálati, zabresti).

verkaufen, prodati.

Berkauf, prodaja.

verkehren, občeívati s kom.

verlieben, šich, zaljubiti se.

verliebt, zaljubljen 3.

verlieren, izgubiti.

Verlust, izguba.

Bermählung, poroka.

vermauern, zazidati.

vermodern, strohneti.

Bermögen, premoženje (d.).

Bernunft, pamet -i.

vernünftig, pámeten 3.

Berordnung, ukáz -a.

Berráth, izdajavec -a.

Berš, stih -a.

versammeln, zbrati.

Bersammlung, zbor -a, shod -a.

verschieden, različén 3. (vesešlah).

verschlafen, zaspím, zaspati.

Berschwender, zapravljivec -a.

Berschwenderin, zapravljivka.

Berschwörung, zaróta (punt -a).

versenden, odposlati.

versiegeln, zapečátiti.

verspielen, zaigrati.

verspotten, zasmehovati.

versprechen, obljúbiti.

Verstand, razúm -a.

verständig, razumen 3.

verstehen, razúmiti (zastopiti).

Bersuch, poskús -a.

vertheidigen, brániti, zagovárjati.

vertrauen, zaúpati.

verursachen, povzročiti.

Berwaltung, uprava.

verwandeln, preméniti.

verwandt, soroden 3.

verwelfen, oveneti (védnoti).

verwirren, zmótiti, zmésati.

verwirrt, zmočen 3., zmešan 3.

verwunden, rániti.

verwundern, šich, čúdití se.

verzählen, uštejem, uštetí se.

Berzeichniß, zapis -a (d.).

verzeihen, odpustiti.

verzweifeln, obúpati.

Berzweiflung, obúp -a.

Bieh, živina, govedo.

viel, mnogo, veliko.

Biertel, četrinka.

Billa, letovišče, vila.

Bioline, gosli -i, pl. t. f.

Biper, gad -a.

Bogel, ptica, ptič -a.

Bolk, ljudstvo (d.).

vollenden, dokončati.

vollkommen, popolnoma.

vorbei, mimo.

vorbereiten, pripravljati.

vordere, prednji 3.

Vorfall, prigodek -a.

Vorhang, zagrinjalo, zastór -a

vorkommen, pripétiti se.

vormittagš, predpoldne.

Vorseshung, previdnost -i.

Vorsitzender, predsednik -a.

Vorstand, predstojnik -a.

vortheilhaft, koristen 3.

vortrefflich, izvrsten 3.

Vorurtheil, predsodek -a.  
 Vorwand, izgovor -a.  
 vorwärts, naprej.  
 vorwerfen, oponášati, očitati.  
 Vorwort, predgovor -a.  
 vorzüglich, izvrsten 3.  
 Vulcan, vulkán -a, ognjenik -a,  
 ognjena gora.

### W.

Wache, straža (vahta).  
 wachen, čuvati (váhtati).  
 Wachs, vosek -a.  
 wachsen, rasti, rasti.  
 Wachtel, jerebica.  
 Wächter, stražnik -a, čuváj -a.  
 Waffen, orožje.  
 Wagen, voz -á.  
 Wagendeichsel, oje -esa.  
 Wagner, kolár -ja (rodar).  
 wählen, vóliti.  
 wahr, res, prav, resničen 3.  
 Wahrheit, resnica.  
 Währung, veljava.  
 Waife, sirota.  
 Wald, šuma, gozd -a (gmajna R.,  
 les J., bešk G.)  
 Wand, stena.  
 Wanderer, popotnik -a.  
 wandern, popotovati.  
 Wange, lice (medočje, mílice).  
 Wappen, grb -a (d.).  
 Wappenfunde, grboznanstvo.  
 Ware, blagó, roba.  
 warm, topel 8., gorek 3.  
 Wärme, toplota, vročina.  
 Warnung, svarilo.  
 warten, čakati.  
 Wäsche, perilo (d.).  
 waschen, perem, prati.  
 Wasser, voda.  
 Wasserbehälter, vodnják -a.  
 wässerig, vodén 3.  
 weben, tkem, tkati.  
 Weber, tkalec -a.  
 wecken, buditi (d.).

wedeln, máhiti, mahljati,  
 Weg, pot, hod -a.  
 Wegweiser, kažipot -a.  
 wegen, zaradi, zavoljo.  
 wegessen, snem, snesti, pojediti.  
 weggehen, oditi.  
 wegtragen, odnesti.  
 wegtreiben, odženem, odgnati.  
 weh thun, boleti.  
 Wehr, bramba.  
 wehren, brániti.  
 Weib, žena, ženska.  
 Weibchen, samica.  
 weich, mehok 3., rahel 3.  
 Weide, paša, pašnik -a.  
 Weihnachten, Božič -a (vínahti,  
 pl. t., f.).  
 Weingarten, vinograd -a.  
 Wein, vino.  
 weinen, jókati se, plákati.  
 Weise, načín -a (víza).  
 weise, moder 3., pámeten 3.  
 Weisheit, modróst -i.  
 weiß, bel 3. („bivček" 3. R.).  
 weit, daleč.  
 Weizen, pšenica.  
 welf, vel 3. (vedel 3.).  
 Welle, val -a.  
 Welt, svet -á.  
 weltlich, posveten 3.  
 wenden, obrínoti.  
 wenig, malo.  
 wenn, ako, če, kadar.  
 werden, postati (grátati).  
 werfen, vršem, vreči.  
 Werk, delo, dejanje.  
 Werktag, delavnik -a.  
 weissen, čegav 3. („šča" R.).  
 westlich, zahoden 3.  
 Westwind, krivec -a.  
 Wetter, vreme, -ena (d.).  
 wie, kako? kakor, nego.  
 wie oft, kolikokrat.  
 wie viel, koliko.  
 wieder, zopet, znova.  
 wiederholen, ponoviti.  
 wiederhollen, razlégati se.  
 wiegen, zibati.



Wieſe, travnik -a.  
 Wild, zver -í, divjácina.  
 Wille, volja; volja me je, ich bin  
 wiſſenš.  
 Wind, veter -a.  
 Windſahne, vétérnica.  
 Winkel, kot -a, ogel -a.  
 Winter, zima.  
 winzig, droben ž.  
 Wirt, krémár -ja (d.).  
 Wirtſchaft, gospodarstvo (d.).  
 wirtſchaften, goſpodáriti.  
 wiſſen, vem, védeti, znati.  
 Wiſſen, znanje.  
 Wiſſenſchaft, znanost -i.  
 Witwe, vdova.  
 Witwer, vdovec -a.  
 Wit, ſala, burka (ſpas).  
 wo, kje? kod? („čój?“ R.).  
 Woche, teden -a, nedelja.  
 Woge, val -a (ú).  
 woher, odkod?  
 wohin, kam? kamor.  
 Wohlſahrt, sreča, proſpéh -a.  
 wohlwollend, premožen ž.  
 Wohlklang, ſoglasje.  
 wohlſchmeckend, tečen ž.  
 Wohlſein, zdravje; zum Wohlſein,  
 na zdravje!  
 Wohlſtand, blagost -i.  
 Wohlthat, dobrotá.  
 Wohlthäter, dobrotnik -a.  
 Wohlthäterin, dobrótnica.  
 wohlthätig, dobrotlív ž.  
 wohnen, stanovati, prebívati.  
 Wohnung, stanovanje (d.).  
 Wolf, volk -a.  
 Wolke, oblák -a.  
 wölken, ſich, obláciti ſe.  
 Wolle, volna.  
 wollen, hočem, hoteti, želeti.  
 Bonne, radost -i.  
 Wort, beſeda.  
 Wörterbuch, ſlovár -ja.  
 Wuchſ, raſt -í, poſtava.  
 Wunde, rana.  
 Wunder, čudež -a, čudo.  
 wundern, ſich, čúdit ſe.

wunderthätig, čudodelen ž.  
 Wuſch, želja.  
 wünſchen, želeti, vóſiti.  
 würdig, doſtojen ž., vreden ž  
 Wurm, črv -a.  
 Wuſt, klobaſa.  
 Wuſte, puſčava.

3.

Zahl, ſtevílo -a, broj -a.  
 zahlen, plácati, plácévati.  
 zählen, štejem, šteti, ſtevíliti.  
 zahm, krotek ž.  
 Zahn, zob -ú.  
 Záhre, ſolza.  
 Zange, kleſče, pl. t., f.  
 Zank, prepír -a, kreg -a.  
 zankfüchtig, prepirlív ž.  
 Zar, car, carja.  
 zart, nežen ž. (cartan ž.).  
 Zartheit, nežnost -i (carta).  
 Zauber, čaroba (coper a).  
 zauberhaft, čaroben ž.  
 Zauberer, čaróvnik -a.  
 Zauberin, čaróvnica (cópernica).  
 Zaun, uzda, brzda.  
 Zaun, plot -ú, ograja.  
 Zaunöffnung, preláz -a.  
 Zehnkreuzerſtück, deſetica (zeksar).  
 Zeichen, známenje.  
 zeichnen, riſati (d.).  
 Zeichner, riſar -ja (d.).  
 zeigen, kažem, kázati.  
 Zeiger, kazavec -a (d.).  
 Zeile, vrsta (cila).  
 Zeit, čas -a, doba (d.); auf ewige  
 Zeiten, na veke.  
 Zeit haben, utégnoti.  
 Zeitalter, vek -a.  
 Zeitgenoſſe, vrstnik -a.  
 zeitlich, časen ž.  
 Zeitung, časnik -a, časopis -a,  
 novice, pl. t., f. (d.).  
 Zelt, ſotor -a.  
 Zepher, žez'o

- zerbrechen, razbiti, polómiti.  
 zerfleischen, razmesariti.  
 zermalmen, razdrobiti.  
 zerrauft, zmršen 3.  
 zerschneiden, razrézati.  
 zerstören, razdreti.  
 zerstreuen, razmetati.  
 zertheilen, razdeliti (stálati).  
 zertreten, poteptati.  
 Zeuge, priča, svedók -a.  
 Zeugnis, izpričevalo (d.).  
 Ziege, koza.  
 ziehen, vleči, vláčiti, potégnoti,  
 Nutzen ziehen aus etwas, oko  
 ristiti se s čim.  
 zielen, mériti, namériti.  
 ziemlich, precej, še.  
 Zierde, dika, kinč -a (cir -a).  
 zieren, lepotiti, ozáljšati (ocírati,  
 napúcati).  
 zierlich, čeden 3., mičen 3.  
 Ziffer, številka (cifra).  
 Zigeuner, cigán -a (d.).  
 Zimmer, soba, izba (d.).  
 Zins, obrést -i (činž).  
 Zinseßzins, obrestna obrést.  
 zischen, sikati.  
 Zischlaute, sičniki.  
 Zither, citre, pl. t., f.  
 zittern, trepečem, trepetati, tresti se.  
 Zoll, carina (d.).  
 Zolllinie, carinska meja.  
 Zone, pas -ú.  
 Zoologie, živalstvo, zoologija.  
 Zorn, jeza, srd -a.  
 zornentbrannt, razjarjen 3, raz-  
 kačen 3. (nagnjevan 3.).  
 Zornwuth, togota.  
 Zote, nespodobna beseda, kvanta.  
 zu, do.  
 Zucht, red -a; razplód -a, reja.  
 Zuchtbaus, kaznilnica.  
 zucken, zgániti se.  
 Zucker, sladkor -ja (d.).  
 zudringlich, prisiljiv 3.  
 zudrücken, zatisnoti.  
 zueignen, sič, usvójiti si.  
 zuerit, najprej, sprva.  
 Zufall, slučaj -a (d.).  
 zufällig, slučajen 3.  
 Zufucht nehmen, zateči se, zate-  
 kati se kam.  
 Zufluss, pritók a.  
 zufrieden, zadovoljen 3. (d.).  
 Zufuhr, privóz -a.  
 Zug, vlak a (d.).  
 Zugvögel, ptice selivke, pónice  
 (nezímnice).  
 zugänglich, pristopen 3.  
 zugeben, pripustiti, pripoznati.  
 Zügel, uzda.  
 Zügellosigkeit, razuzdanost -i.  
 zuhören, poslušati.  
 Zukunft, bodočnost -i.  
 zukünftig, prihoden 3., bodóč 3.  
 zulächeln, nasmejím, nasme-  
 jati se.  
 zumessen, odmériti, domériti.  
 Zunahme, prirastek -a.  
 zunehmen, mnóžiti se.  
 Zündhölzchen, vžigalica žveplenka  
 (d.).  
 Zunft, ceh -a, zádruga.  
 Zunge, jezik -a.  
 zurück, nazáj (zad).  
 zurückkehren, vrnoti se.  
 zurückhalten, zadržati.  
 zurücklegen, prehoditi.  
 zurückschreiben, odpísati.  
 zurückweichen, umáknoti se, umí-  
 kati se.  
 Zurüstung, priprava.  
 zusagen, po misli biti komu, po  
 volji biti.  
 zusammen, vkup, skupaj.  
 zusammendrücken, stisnoti, stí-  
 skati.  
 zusammenfassen, zbrati.  
 Zusammenhang, zveza.  
 zusammenlesen, zbírati.  
 zusammenreihen, v eno vrsto zbrati.  
 zusammensetzen, sestáviti.  
 zusammengesezt, sestavljen 3.  
 Zusammenlegung, skládanje.  
 zusammenstoßen, trčiti.  
 zusammenzählen, sešteti, štévatí.

zuštoßen, primériti se (piráj-mati se).	zvar, sicer, (sci).
zuthelfen, prideliti (cútalati).	Zweifel, dvom -a, dvomba (evibov -bva).
zuwartend, počakljiv ž.	zweifelhaft, dvomljiv ž.
zuweisen, odkázati.	Zwerg, pritlikovec -a.
Zwang, síla.	Zwiebel, čebula (evibva).
zwangsweise, po síli.	Zwillinge, dvojéka.
Zwanzigkreuzerstück, dvajsetica (dvajsta).	zwingen, síliti.
	zwitschern, žvrgolím -eti.

## Verzeichniss geographischer Namen.

### Spisek zemljepisnih imen.

Abelsberg, Postojna.	Briinn, Brno.
Adriatijhes Meer, Jadransko morje.	Bukarest, Bukarešt -a.
Ägypten, Egipet -a.	Bulgarien, Bolgarija, -rsko.
Afrika, Afrika.	Capodistria, Koper -a.
Africaner, Afrikanec -a.	China, Kina, Kitáj a.
Agram, Zagreb -a.	Cilli, Celje.
Agramer, Zágrebčan -a.	Cillier, Celján -a; =rit, -anka.
Alpen, Alpe, Planine.	Constantinopel, Cárigrad -a.
Amerika, Amérika.	Dalmatien, Dalmácija.
Americaner, Amerikanec -a.	Dänemark, Dánija, -nsko.
Arabien, Arábija, -bsko.	deutsch, nemški ž.
Araber, Arabec -a; =iřđ, -bski.	Deutsche, der, Nemeč -a; die, -mka.
Afien, Azija.	Deutschland, Némčija, Germánija.
Afjat, Azijanec -a; =iřđ, -janski.	Donau, Dónava, Dunav -a.
Athen, Atene, pl. t. f.	Drau, Drava.
Athener, Ateneč -a, -nčan -a.	Dresden, Draždane, pl. t.
atlantisch, atlantski.	Eberndorf, Dóberla ves -i.
Australien, Avstrálija.	Elbe, Laba.
Bayern, Bavarija.	England, Anglija.
Bayer, Bavarec -a.	Engländer, Anglež -a.
Belgrad Bélggrad -a.	englisch, angléški ž.
Berlin, Berlín -a.	Essig, Osek a.
Bleiburg, Pliberk -a.	Europa, Evropa.
Böhme, Čeh -a; =iřđ, češki ž.	Europäer, Evropec -a.
Böhmen, Česko -ega.	europäisch, evropski ž
Bohnen, Bosna.	Feistritz, Bistrica.
Bohmer, Bošnják -a.	Ferlach, Borovlje, f. pl. t.
Brandenburg, Bránibor -a.	Flume, Reka.
Britannien, Británija, -nsko.	Flitsch, Bolec -a.
	Florenz, Floréncija.

- Frankreich, Fráncija, -osko.  
 Franz, Vransko -ega.  
 Franzoje, Francôz -a.  
 franžöfisch, francoski ž.  
 Friaul, Furlanija.  
 Gail, Zila.  
 Gailthaler, der, Zilán -a.  
 Gailthalerz, zilanski, -lski ž.  
 Galizien, Galicija.  
 Görz, Gorica.  
 Görzer, Goričán -a.  
 Gonobitz, Konjice, f. pl. t.  
 Gottschee, Kočevje -a.  
 Gottscheer, Kočevar -ja.  
 Graz, Gradec.  
 Grazer, Gradčán -a; =rit, -nka.  
 Grieche, Grk -a; =in, kinja.  
 Griechenland, Grško -ega.  
 griechisch, grški ž., helenski ž.  
 Gurf, Krka.  
 Gurtsfeld, Krško.  
 Isonzo, Soča.  
 Istrien, Istra.  
 Italien, Itálíja, Laško, -ega.  
 Italiener, Lah -a; =in, Lahéla.  
 italienisch, italijanski ž., laški ž.  
 Jerusalem, Jerúzalem -a.  
 Kärnten, Koroško, Korotán -a.  
 kärntnerisch, koroški ž., korotan-  
 ski ž.  
 Kärntner, Korošec -a, Korotanec -a.  
 Klagenfurt, Celovec -a.  
 Klagenfurter, Celóvčan -a.  
 Klagenfurterz, celovski ž.  
 Kranj, Kranjsko -ega.  
 Krainer, Kranjec; =in, -jica.  
 krainisch, kranjski ž.  
 Krainburg, Kranj -a.  
 Kroat, Hrvát -a; =in, -tica.  
 Kroatien, Hrvaško -ega.  
 kroatisch, hrvaški ž.  
 Laka, Loka.  
 Laibach, Ljubljána.  
 Laibacher, Ljubljančan -a.  
 Laibacherz, ljubljanski ž.  
 lateinisch, latinski ž.  
 Leipzig, Lípica, Lipsko, -ega.  
 Lemberg, Lvov -a.  
 Leoben, Ljubno.  
 Lichtenwald, Sévnica.  
 Loibl, Ljubélj -a.  
 Lothringen, Lorena.  
 Luttenberg, Ljútomer -a.  
 Magnar, Madjár -a, Oger -a.  
 Mähren, Moravsko -ega.  
 Marburg, Máriaor -a.  
 Marburger, Mariborčan -a.  
 Marburgerz, mariborski ž.  
 Maria=Saal, Gospá sveta.  
 Montenegro, Črna gora.  
 Moskau, Moskva.  
 München, Monákovo -ega.  
 Neumarkt, Trzič -a.  
 Oberlaibach, Vrhnika.  
 Österreich, Avstrija.  
 Österreicher, Avstrijānec -a.  
 österreichisch, avstrijski ž.  
 Paris, Pariz -a.  
 Betersburg, Petrográd -a.  
 Bettau, Ptuj -a.  
 Bettauer, Ptujčan -a.  
 Bettauerz, ptujski ž.  
 Bo, Pad -a.  
 Bole, Poljāk -a; =in, -kinja.  
 Polen, Poljsko -ega.  
 polnisch, poljski ž.  
 Böltischach, Poličane, pl. t. f.  
 Börtischach, Póreče, pl. t. f.  
 Prag, Praga, Prag.  
 Prager, Pražán -a.  
 Brasberg, Mozirje.  
 Bressburg, Požún -a.  
 Breußen, Prúsija, sko.  
 Radfersburg, Radgona.  
 Ragusa, Dóbrovnik -a.  
 Rann, Bréžice, pl. t. f.  
 Regensburg, Ratisbona.  
 Reifnitz, Ribnica.  
 Rohitsch, Rogátec -a.  
 Rom, Rim -a.  
 Rudolfswert, Novo mesto.  
 Rosegg, Rožek -a.  
 Rosenthal, Rož -a.  
 Rosenthaler, Rožán -a.  
 Rosenthalerz, rožanski ž.  
 Russe, Rus -a; =in, -sinja.

ruffiſch, ruſki 3.  
 Ruſſland, Rúſija, -sko.  
 Salzburg, Sólnograd -a.  
 Sann, Savinja.  
 Save, Sava; Savica, Wocheiner  
 Save.  
 Schlefien, Šlézija, Šlesko.  
 Schweiz, Švicarsko -ega.  
 Serbien, Sír bija.  
 ſerbiſch, srbski 3.  
 Siebenbürgen, Erdeljsko -ega.  
 Slave, Slován; =in, -anka.  
 ſlavifch, slovanski 3.  
 Slobene, Slovenec a.  
 Slobenin, Slovenka.  
 ſloveniſch, slovenski 3.  
 Spalato, Spljet -a, Šplit -a.  
 Steiermarf, Štájersko, Štajer -ja.  
 Steirer, Štajere -a.  
 ſteiriſch, štájerski 3., štírski 3.  
 Stein, Kamnik -a.  
 Trbiſ, Trbíž -a.  
 Trieſt, Trst -a.  
 Trieſter=, tržaški 3.

Tüſſer, Laſko -ega.  
 Túrke, Turek -a; =in, -kinja.  
 Túrkei, Turéija, -rſko.  
 türkiſch, turški 3.  
 Udine, Videm -a.  
 Ungar, Oger -a; =in, Ogrinja.  
 ungarifch, ógrski 3.  
 Ungarn, Ogrsko, -ega.  
 Welden, Vrba.  
 Welbeſ, Bled -a; bleški 3.  
 Benedig, Benetke, f. pl. t.  
 Willach, Belják -a.  
 Willacher=, beljaški 3.  
 Wölkermarft, Velikovec -a.  
 Waraſſdin, Váraſſdin -a.  
 Wien, Dunaj -a, Beč -a.  
 Wiener, Dunajčan -a; =in, -nka.  
 Wiener=, dunajski 3.  
 Windiſchlandsberg, Podčetrtek -a.  
 Windiſchgraz, Slovenji gradec -a.  
 Wippach, Vipava.  
 Wörther=See, Vrbsko jézero.  
 Zara, Zader -a.  
 Zigeuner, cigán -a; ciganski 3.

## Verzeichniſ von Taufnamen. Spisek krstnih imen.

(In den Klammern befinden ſich die gebräuchlichſten Liebföngs-  
 namen.)

Adalbert, Adalbert, Vojteh.  
 Adolf, Adolf (Dolfek).  
 Agneſ, Neža, Nežika (Nézica).  
 Alexander, Škender, Aleksander,  
 Lekš (Lekšek).  
 Aloíſ, Alojžij, Vékoslav, Lojz  
 (Lojzek).  
 Amalie, Amálij a, Malka (Málčica).  
 Andreaſ, Andréj, Neč a (An-  
 drejček, Neček).  
 Anna, Ana, Hana, Anka (Ná-  
 nica (Ančka).  
 Anton, Anton, Tone -ta (Tonček).  
 Auguſte, Avguſta, Guſtka (Gú-  
 ſtica, Gidka, Gidica),  
 Auguſtin, Avguſtin, Oſtin.

Barbara, Barbara, Barbka (Bar-  
 bica).  
 Bartholemäus, Jernej, Partek.  
 Blaſiuſ, Blaž, Blažko (Blažek).  
 Carl, Karol, Drágotin, Drágoſlav.  
 Clemenſ, Klemen (Menček).  
 Chriſtuſ, Ciril -a.  
 Dorothea, Dora (Dôrica).  
 Eliſabeth, Elizabeta, Liza (Li-  
 zika).  
 Emil, Emil, Milko (Milček).  
 Emilie, Emilija, Milica, Milka  
 (Milčica).  
 Felix, Feliks, Srečko.  
 Ferdinand, Férdinand, Ferdo,  
 Nande -ta (Nandek).

- Florian, Flórijan, Frján, Cvetko (Frjanček).  
 Francišca, Fránica, Franciška (Fránčica).  
 Franz, France, Franc, Franjo (Francček).  
 Friedrich, Friderik, Miroslav (Mirko).  
 Georg, Juri, Jurko (Jurček).  
 Gertraud, Jedert -i, Jera.  
 Gottfried, Bógomir (Mirko).  
 Gottlieb, Bógoljub, Bógomil.  
 Gregor, Gregor, Grega, Gôra (Gorček).  
 Gustav, Gustav (Gustek).  
 Heinrich, Henrik -a.  
 Helene, Jelena, Lena, Lenka, Jélica (Lénčica).  
 Ignatius, Ignacij, Nace -ta (Nacek).  
 Jakob, Jakob, Jaka, Rádoslav (Jakec).  
 Johann, Ivan, Janez, Hanža, Jovan, Anžè -ta, Hanze -ta (Jánezek, Hanzek).  
 Johanna, Jovana, Ivanka (Ivánčica).  
 Josef, Jožef, Josip, Joza, Zep, Jozko (Jožek).  
 Josefa, Josipina, Zefa, Zefka (Zéfica, Pépica).  
 Julie, Júlija, Julka (Júlica).  
 Katharina, Katra (Kátrica).  
 Leopold, Leopold, Polde -ta (Poldek).  
 Leopoldine, Leopoldina, Dina, Dinka (Dínčica).  
 Lorenz, Lovrene, Loranc, Lovro, Lenc (Lencek).  
 Louise, Vekoslava, Lujiza, Lojza (Lójzica).  
 Ludmilla, Ljudmila.  
 Ludwig, Lúdvik, Ljúdevit.  
 Lušaš, Lukež, Luka, Luk (Lukec).  
 Marcus, Marko, Marka (Marček).  
 Margarethe, Marjeta, Meta, Metka (Marjética).  
 Martin, Martin, Dávorin, Tinče -ta (Tinček).  
 Mathias, Matija (Matiček).  
 Matthäus, Matévž, Tevž, Tevžán (Tevžek).  
 Michael, Miha, Mihal (Mihec).  
 Mizzi, Mica, Mójica, Mojka, Mícka, Marija (Míčica).  
 Natalie, Božena, Natálja.  
 Nikolaus, Miklávž, Klavž, Níkola (Klavžek).  
 Paul, Pavel.  
 Peter, Peter.  
 Philipp, Filip, Lipe -ta.  
 Roland, Orland.  
 Rosalia, Rozálja, Zala, Zalka, Róžica (Zálčica).  
 Rudolf, Rudolf (Rudek).  
 Sebastian, Boštján, Bošte (Boštek).  
 Siegfried, Vítomir.  
 Sigmund, Žiga.  
 Simon, Šimen, Šiman.  
 Stanislauš, Stánislav, Stanko.  
 Stephan, Stefan, Stef, Stefe, Stepan (Stefek).  
 Theodor, Božidar, Fedor.  
 Therese, Terézija, Reza, Rezika (Rézica).  
 Thomas, Tomáz, Mažón, Maže -ta (Mažek).  
 Ulrich, Urh, Ulrik (Urhek).  
 Ursula, Uršula, Urša, Urška (Uršica).  
 Valentin, Válatin, Balant, Folt, Foltán (Foltek).  
 Veit, Vid.  
 Vincenz, Vinko (Vinček).  
 Vitalis, Živko.  
 Waldemar, Vládimir.  
 Wenzel, Venceoslav.  
 Wilhelm, Viljem.  
 Wolfgang, Volk.

# Inhalt.

	Seite
Vorrede . . . . .	5
Lautelehre . . . . .	8
Die Buchstaben . . . . .	8
Die Aussprache . . . . .	8
Die Wortbetonung . . . . .	9
Die Rechtschreibung . . . . .	10
Die Silbentrennung . . . . .	10
Formenlehre . . . . .	11
Die Redetheile . . . . .	11
Das Hauptwort . . . . .	11
Die Casus . . . . .	13
Die Declination männlicher Substantiva . . . . .	14
Die Declination weiblicher a-Stämme . . . . .	17
Die Declination weiblicher i-Stämme . . . . .	19
Die Declination sächlicher Substantiva . . . . .	21
Übungen 1, 2 . . . . .	22
Das Zeitwort . . . . .	24
Die Conjugation des Hilfszeitwortes biti (sein) . . . . .	26
Übungen 3, 4 . . . . .	28
Die Conjugation . . . . .	29
Präsens (Gegenwart) . . . . .	29
Perfectum (Vergangenheit) . . . . .	30
Plusquamperfectum (Vorvergangenheit) . . . . .	31
Futurum (Zukunft) . . . . .	31
Imperativ (Befehlsform) . . . . .	32
Conditional (Bedingungsform) . . . . .	33
Optativ (Wunschform) . . . . .	34
Infinitiv . . . . .	34
Supinum . . . . .	35
Participium . . . . .	36
Verbalsubstantiv . . . . .	37
Reflexivum . . . . .	38
Passivum . . . . .	39
Übungen 5 bis 9 . . . . .	39
Perfective und imperfective Verba. — Übung 10 . . . . .	43
Präfixierte Verba . . . . .	45
Classeneintheilung des Verbums . . . . .	47
Bemerkungen zu den Verben: können, lassen, mögen, müssen, sollen und werden . . . . .	49
Das Beiwort (Adjectiv) . . . . .	50

	Seite
Form . . . . .	51
Declination des Adjectivs . . . . .	52
Besitzanzeigende Adjectiva . . . . .	52
Übungen 11 bis 14 . . . . .	54
Comparation des Adjectivs . . . . .	57
Unregelmäßige Comparation . . . . .	58
Übungen 15 bis 18 . . . . .	59
Das Fürwort (Pronomen) . . . . .	62
Declination der Fürwörter . . . . .	63
Übungen 19 bis 22 . . . . .	66
Das Zahlwort (Numerale) . . . . .	69
Grundzahlen . . . . .	70
Ordnungszahlen . . . . .	71
Distributivzahlen . . . . .	71
Multipliativzahlen . . . . .	72
Vertheilungs- und Wiederholungszahlen . . . . .	72
Bruch- und Adverbialzahlen . . . . .	72
Unbestimmte Zahlwörter . . . . .	73
Angabe der Zeit . . . . .	73
Übungen 23 bis 25 . . . . .	73
Das Nebenwort (Adverbium) . . . . .	75
Das Vorwort (Präposition) . . . . .	78
Das Bindewort (Conjunction) . . . . .	80
Das Empfindungswort (Interjection) . . . . .	82
Übungen 26 bis 28 . . . . .	83
Einiges über Wortbildung . . . . .	84
Syntaktische Bemerkungen . . . . .	88
Congruenz der Satztheile . . . . .	88
Gebrauch der Casus . . . . .	89
Der Stil . . . . .	90
Schlussübung 29 bis 32 . . . . .	91
Die gebräuchlichsten Abkürzungen . . . . .	94
Slovenismen . . . . .	94
Gespräche (I.) IX. bis XIV. . . . .	96
Sprichwörter . . . . .	103
Dialektische Eigenthümlichkeiten . . . . .	106
Das Sprachgebiet und die Dialekte . . . . .	106
Lautveränderungen . . . . .	108
Redetheile . . . . .	109
Fremdwörter . . . . .	112
Schlussbemerkung . . . . .	113
Sprach- und Literaturgeschichtliches . . . . .	113
Slovenische Chrestomathie . . . . .	115
Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis . . . . .	135
Deutsch-slovenisches Wörterverzeichnis . . . . .	155
Verzeichnis geographischer Namen . . . . .	185
Verzeichnis von Taufnamen (sammt den Liebkosungsnamen) . . . . .	187



# A. Hartleben's Bibliothek der Sprachenkunde.

In eleganten Leinenbänden à Band 1 fl. 10 kr. = 2 Mark.

- |   |  |
|---|--|
| <b>Die französische Sprache.</b> Von L. Schmidt-Beauchez. 4. Aufl.  | <b>Die neugriechische Volkssprache.</b> Von Karl Wied. 2. Aufl.      |
| <b>Lehrbuch der franz. Sprache für Post- und Telegraphenbeamte.</b> Bearbeitet von Rudolf von Bülow. 3. Aufl. | <b>Die serbisch-kroatische Sprache.</b> Von Emil Muža. 2. Aufl.      |
| <b>Die englische Sprache.</b> Von H. Clairbrook. 5. Aufl.   | <b>„Polapük“.</b> Von Julius Pott.                                   |
| <b>Die italienische Sprache.</b> Von L. Fornajari. 6. Aufl.   | <b>Die holländische Sprache.</b> Von D. Haek. 2. Aufl.               |
| <b>Die russische Sprache.</b> Von B. Manassewitsch. 4. Aufl.  | <b>Die türkische Sprache.</b> Von K. Wied. 2. Aufl.                  |
| <b>Die spanische Sprache.</b> Von J. Miguel Avalos de Lima und Dr. phil. F. Wood = Arkossj. 3. Aufl.          | <b>Die dänische Sprache.</b> Von J. C. Poestion.                     |
| <b>Die ungarische Sprache.</b> Von F. Görg. 4. Aufl.  | <b>Die hebräische Sprache.</b> Von B. Manassewitsch.                 |
| <b>Die polnische Sprache.</b> Von B. Manassewitsch. 3. Aufl.  | <b>Die lateinische Sprache.</b> Von Dr. H. Berner. 2. Aufl.          |
| <b>Die böhmische Sprache.</b> Von Professor Karl Kunz. 5. Aufl.   | <b>Die schwedische Sprache.</b> Von J. C. Poestion. 2. Aufl.         |
| <b>Die bulgarische Sprache.</b> Von F. Bymazal. 2. Aufl.  | <b>Die deutsche Sprache.</b> Besonders für Ausländer. Von Karl Wied. |
| <b>Die portugiesische Sprache.</b> Von Dr. phil. F. Wood = Arkossj. 2. Aufl.                                  | <b>Die arabische Sprache.</b> Von B. Manassewitsch. 2. Aufl.         |
| <b>Die rumänische Sprache.</b> Von Theophile Wechsler. 2. Aufl.   | <b>Die neupersische Sprache.</b> Von A. Seidel.                      |
| <b>Die japanische Sprache.</b> Von A. Seidel.   | <b>Die altgriechische Sprache.</b> Von W. Schreiber.                 |
| <b>Die slovakische Sprache.</b> Von Gustav Marsal.  | <b>Die norwegische Sprache.</b> Von J. C. Poestion.                  |
|   | <b>Die chinesische Sprache.</b> Von Karl Rainz.                      |
|   | <b>Die finnische Sprache.</b> Von M. Wellewill.                      |

A. Hartleben's Verlag in Wien, Pest und Leipzig.

# A. Hartleben's Bibliothek der Sprachenkunde.

In eleganten Leinenbänden à Band 1 fl. 10 kr. = 2 Mark.

- 
- Die slovenische Sprache.** Von Dr. C. Kvečnik. 2. Aufl.
- 
- Die suaheli-Sprache.** Von A. Seidel.
- 
- Die Sanskrit-Sprache.** Von Dr. phil. Richard Schmidt.
- 
- Die malayische Sprache.** Von A. Seidel.
- 
- Die armenische Sprache.** Von Karl Kainz.
- 
- Die kleinruss. (ruthen.) Sprache.** Von Michael Mitrofanowicz.
- 
- Die Hauptsprachen Deutsch-Südwest-Afrikas.** I. Nama. II. Oshierero. III. Oshindonga. Von A. Seidel.
- 
- Die hamestische Sprache.** Von Dr. F. J. Wershoven.
- 
- Die javanische Sprache.** Von Dr. H. Bohatta.
- 
- Die hindustani-Sprache.** Von A. Seidel.
- 
- Die vulgär-arabische Sprache.** Von A. Dirr.
- 
- Die annamitische Sprache.** Von A. Dirr.
- 
- Die mittelhochdeutsche Sprache.** Von Karl Kainz.
- 
- Die englische Umgangssprache** in 52 Wochenaufgaben. Für die Bedürfnisse der Handelswelt. Von A. Seidel.
- 
- Die französische Umgangssprache** in 52 Wochenaufgaben. Für die Bedürfnisse der Handelswelt. Von A. Seidel.
- 
- Die kroatische Sprache.** Von Emil Ruža.
- 
- Die arabische Umgangssprache** syrischen Dialekts. Von A. Seidel.
- 
- Die italienische Sprache** für Kaufleute. Von J. Oberosler.
- 
- Englische Chrestomathie.** Von Dr. H. Bohatta.
- 
- Ungarische Chrestomathie.** Von A. Seidel.
- 
- Méthode théorique et pratique de  
**Langue Russe.** Von L. Lemonier.
- 
- Die ungarische Sprache** für Kaufleute. Von Ferdinand Görg.
- 
- Die Spanische Conversations-Sprache.** Von Dr. Hönninger.
- 
- Grammatica tedesca.** Von Sigismund Beroch.
- 
- Die deutsch-schwedische Brief- u. Conversationschule.** Von A. Wied.
- 
- Die russisch-deutsche Handels-correspondenz.** Von L. A. Hauff.
- 
- Praktisches Lehrbuch der modernen französischen, deutschen und rumänischen Conversation.** Von A. Frank.
- 
- Das Lehrbuch der deutschen Sprache für Ungarn.** Von F. Görg.
- 
- Die hebräische Conversations-Grammatik.** Von S. Rosenberg.
- 

A. Hartleben's Verlag in Wien, Pest und Leipzig.



NARODNA IN UNIVERZITETNA  
KNJIŽNICA



00000511753

$\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{4}$  -  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{3}{4}$   $1\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   
 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $1\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $1\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $1\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$   $2$  -  $1\frac{1}{4}$   $1\frac{1}{2}$   
 $1\frac{3}{4}$   $2$   $1\frac{1}{2}$   $2$   $2$   $2$   $2\frac{1}{4}$   $+3$   $+2\frac{1}{2}$   $-1\frac{1}{2}$   
 $2\frac{1}{2}$   $1\frac{1}{2}$

---

2	24	26	27	28	30	31	2	3	4	5	6	7	8	11
$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	
12	13	14	16	18	20	21	22	24	25	26	27	28	29	30
$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	0	0	0	0	$\frac{1}{4}$

